

RheinlandPfalz



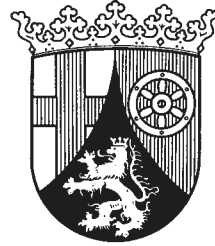
Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1991

Mit Vergleichszahlen seit 1949

Band 346

RheinlandPfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 1991

Mit Vergleichszahlen seit 1949

zugleich Statistischer Bericht

* C II 1/2/3/4 – j/91

* C III 2/3 – j/91

Band 346

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,
Postfach, Mainzer Straße 14 – 16
5427 Bad Ems
Telefon 02603/710, Telefax 02603/71315

DM 15,50

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

V o r w o r t

In diesem Band werden ausgewählte Ergebnisse der Agrarstatistik aus dem Jahr 1991 vorgelegt, ergänzt um Vergleichszahlen aus früheren Jahren. Er enthält Daten über die landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe, die Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, die landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Bodennutzung, die Viehbestände, die pflanzliche und tierische Produktion sowie die Weinwirtschaft. Angaben über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Weinbaubetriebe aus der Agrarberichterstattung bzw. der Weinbauerhebung 1989/90 sowie Daten über die Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz vervollständigen das Tabellenwerk. Über die Betriebsverhältnisse im Weinbau informiert Band 343 dieser Reihe. Auswertungen der Landwirtschaftszählung 1991 stehen überwiegend im Herbst 1992 zur Verfügung.

Die Resultate werden, soweit möglich, für kreisfreie Städte und Landkreise, teilweise auch für Orts- und Verbandsgemeinden nachgewiesen. Angaben zum Weinbau sind nach Anbaugebieten und Bereichen gegliedert. Ausgewählte Ergebnisse für die übrigen Bundesländer und die EG-Mitgliedstaaten ermöglichen regionale Vergleiche über die Landesgrenzen hinweg.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Landwirtschaft sind im Anhang des Bandes aufgeführt. Darüber hinaus können ausgewählte Ergebnisse für Orts- und Verbandsgemeinden aus dem Landesinformationssystem (LIS) abgerufen werden.

Der Band wurde in der von Regierungsdirektor Werner Laux geleiteten Abteilung Landwirtschaft, Preise und Löhne bearbeitet.

Bad Ems, im Juli 1992

Dr. Karl Heinz Weis
Präsident des Statistischen Landesamtes
Rheinland-Pfalz

Inhalt

	Seite
I. Grundlagen der Erhebungen	
1. Bodennutzungshaupterhebung	9
2. Agrarberichterstattung	10
3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft	11
4. Weinbauerhebung	12
5. Gartenbauerhebung	12
6. Flächenerhebung	13
7. Erhebung der Rebflächen	13
8. Obstanbauerhebung	14
9. Gemüseanbauerhebung	14
10. Ernteerhebungen	15
11. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik	15
12. Viehzählungen	16
13. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	16
14. Milchstatistik	17
15. Erzeugerpreisstatistik	17
16. Verbraucherpreisstatistik	17
17. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	17
18. Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	18
19. Begriffsdefinitionen	18
II. Tabellen	
1. Landwirtschaft 1950 - 1991 auf einen Blick	26
2. Erwerbstätige 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	28
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1988 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	29
Betriebe und Arbeitskräfte	
4. Landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten und nicht benachteiligten Gebieten 1987	30
5. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Höhe der Jahrespacht 1979 und 1991	31
6. Struktur der Landwirtschaft in den landwirtschaftlichen und weinbaulichen Beratungsbezirken	32
7. Landwirtschaftliche Betriebe 1991 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken	36
8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 - 1991 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken	38
9. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe 1971 - 1991 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche	43
10. Forstbetriebe 1960 - 1991 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche und Besitzarten 1991	43
11. Betriebssysteme in der Land- und Forstwirtschaft 1987 nach Verwaltungsbezirken	44
12. Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken	48
13. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 - 1987 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken	50
14. Betriebe mit Weinbau 1964 - 1989	52
15. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen 1981 nach Betriebsarten	52
16. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1949 - 1991 nach Betriebsgrößenklassen	53

Bodennutzung	Seite
17. Nutzung der Bodenfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken	56
18. Bodennutzung 1950 – 1991	64
19. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1991 nach Verwaltungsbezirken	66
Feldfrüchte und Futterpflanzen	
20. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken	68
21. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1991	77
22. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1950 – 1991	77
23. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1991 nach Verwaltungsbezirken	78
Weinbau	
24. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1979 – 1991 nach Rebsorten und Anbaugebieten	84
25. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1991 nach Rebsorten und Bereichen	86
26. Weinmosternte 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen	88
27. Weinmosternte der wichtigsten Rebsorten 1991	90
28. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1985 – 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen	97
29. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1991	99
30. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1985 – 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen	100
31. Weinmosternte 1950 – 1991	103
32. Weinerzeugung 1981 – 1991	104
33. Weinbestände, Faß- und Tankraum 1984 – 1991	104
Obst- und Gemüsebau	
34. Verkaufsanbau von Baumobst 1972 – 1987	105
35. Verkaufsanbau von Äpfeln und Birnen 1972 – 1987 nach Sorten	105
36. Baumobsterträge 1950 – 1991	106
37. Verkaufsanbau von Baumobst 1987 nach Obstarten und Hauptanbaugebieten	107
38. Baumerträge und Erntemengen aus dem Marktobstbau 1991	108
39. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1984 und 1988 nach Hauptgemüsearten und Hauptanbaugebieten	109
40. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1991	110
41. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1991	111
42. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1991	112
Viehhaltung	
43. Viehbestände und -halter im Dezember 1982 – 1991	113
44. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken	115
45. Viehbestände im Dezember 1990 nach Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken	120
46. Viehhalter im Dezember 1990 nach Verwaltungsbezirken	125
47. Betriebe mit Schweinen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	126
48. Betriebe mit Mastschweinen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	128
49. Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	129
50. Betriebe mit Rindern im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken ...	130
51. Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	132
52. Betriebe mit männlichen Rindern im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken	134
53. Betriebe mit Vieh im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen	135
54. Betriebe mit Vieh im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen	137
55. Viehbestände im Dezember 1950 – 1991	139
56. Viehhalter im Dezember 1950 – 1991	139
57. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1991	139

Tierische Erzeugung	Seite
58. Schlachtungen 1991 nach Verwaltungsbezirken	142
59. Schlachtungen 1991 nach Monaten	144
60. Schlachtungen 1950 – 1991	144
61. Schlachtmengen 1950 – 1991	144
62. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1991	145
63. Milcherzeugung 1970 – 1991 nach Verwaltungsbezirken	146

Verschiedenes

64. Veräußerte Fläche 1990 nach Größenklassen und Regierungsbezirken	148
65. Veräußerte Flächen 1974 – 1990	148
66. Veräußerte Flächen 1990 nach Verwaltungsbezirken	149
67. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet	150
68. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten	155

Schaubilder

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1991	27
2. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe 1981 – 1991 nach Verwaltungsbezirken	30
3. Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1987	51
4. Betriebe des Bereichs Landwirtschaft 1989 nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen	51
5. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1991 nach Betriebsgrößenklassen	54
6. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1979 – 1991	54
7. Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken	55
8. Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken	55
9. Nutzung der Bodenfläche 1989	65
10. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1991	65
11. Anteil des Dauergrünlandes an der LF 1991 nach Verwaltungsbezirken	76
12. Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950 – 1991	76
13. Hektarertrag von Getreide im Sechsjahresdurchschnitt 1985/90 nach Verwaltungsbezirken	83
14. Nutzung des Ackerlandes 1991	83
15. Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1991	96
16. Weinmosternten nach Qualitätsstufen 1973 – 1991	102
17. Verkaufsanbau von Baumobst 1987 nach Hauptanbaugebieten	106
18. Schwerpunkte des Gemüseanbaus 1988	108
19. Rinder 1990 nach Verwaltungsbezirken	114
20. Schweine 1990 nach Verwaltungsbezirken	114
21. Großvieheinheiten 1990 nach Verwaltungsbezirken	138
22. Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Rindern 1976 – 1991	140
23. Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Schweinen 1976 – 1991	140
24. Entwicklung der Nutztierbestände 1950 – 1991	140
25. Schlachtungen 1991 nach Monaten	141
26. Schlachtungen 1983 – 1991	141
27. Milchlieferung rheinland-pfälzischer Erzeuger an Molkereien in den Milchwirtschaftsjahren 1976/77 – 1991/92	145
28. Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Rindern in Rheinland-Pfalz 1980 – 1991	147
29. Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Schweinen in Rheinland-Pfalz 1980 – 1991	147
30. Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Legehennen in Rheinland-Pfalz 1980 – 1991	147
31. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1984 – 1991	151

Anhang

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes	160
--	-----

Zeichenerklärungen

- = nichts vorhanden
- 0 = Zahl ist vorhanden, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten in der betreffenden Tabelle gewählten Stelleneinheit
- . = kein Nachweis vorhanden / Angabe nicht möglich
- ... = Angabe fällt später an
- () = Angabe, deren Aussagewert infolge geringer Feldbesetzung gemindert ist
- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Angabe

Abkürzungen

- AK = Vollarbeitskraft
- GN = Gärtnerische Nutzfläche
- LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- RB = Regierungsbezirk
- RB 1 = Regierungsbezirk Koblenz
- RB 2 = Regierungsbezirk Trier
- RB 3 = Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet. Differenzen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

I. Grundlagen der Erhebungen

1. Bodennutzungshaupterhebung

Rechtsgrundlage für die Bodennutzungshaupterhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469). Es ist am 1. Juni 1989 in Kraft getreten und ersetzt das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509).

Die Bodennutzungshaupterhebung besteht aus

- einer jährlichen allgemeinen Feststellung der betrieblichen Einheiten
- der eigentlichen Anbauflächenerhebung, die, beginnend 1991, alle vier Jahre allgemein und in den Zwischenjahren repräsentativ erfolgt.

In Rheinland-Pfalz werden aus organisatorischen Gründen beide Teile der Bodennutzungshaupterhebung im Mai absolviert. Dabei dient die Feststellung der betrieblichen Einheiten zur Ermittlung der Grundgesamtheit aller für die Haupterhebung relevanten Betriebe und gleichzeitig als Grundlage für die Aufbereitung der Ergebnisse zur Betriebsgrößenstruktur.

Der Fragenkatalog der Anbauflächenerhebung umfaßt nicht nur den Anbau auf dem Ackerland, sondern auch die übrige LF sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen. Der Flächennachweis bei der Bodennutzungshaupterhebung erfolgt nach dem Betriebsprinzip, das heißt in der Verwaltungseinheit, in der sich der Betriebs- oder Verwaltungssitz der Betriebe befindet. Die Flächen werden jeweils nach ihrer Hauptnutzung während des Jahres eingeteilt. Von 1991 an ist eine Erfassung des Zwischenfruchtanbaues hinzugekommen.

Der Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung erstreckt sich auf

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen,
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 1 ha,
- Flächen eines Bewirtschafters von zusammen mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden,
- sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut werden.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen

- jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- fünfzig Schafe oder
- jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder

- jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen.

Die Darstellungsgesamtheit bei der Feststellung der betrieblichen Einheiten wurde, beginnend 1979, der bei der Agrarberichterstattung üblichen angeglichen. Demnach gehen in die Aufbereitung der Ergebnisse ein

- Forstbetriebe, wenn sie 1 ha und mehr Waldfläche aufweisen,
- landwirtschaftliche Betriebe mit einer LF von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Von 1965 bis 1978 dienten als Grundlage für die Feststellung der Betriebsgrößenstruktur die Unterlagen der Bodennutzungsvorerhebung. Für die Jahre vor 1965 liegen Ergebnisse aus den Landwirtschaftszählungen von 1949 und 1960 vor.

Ergebnisse verschiedener Jahre sind nur für Betriebe mit 1 ha und mehr vergleichbar. Bis 1978 wurden entgegen der heutigen Darstellungsgesamtheit die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 ha LF und die Forstbetriebe von 0,01 ha Waldfläche an berücksichtigt. Bei den Regionalergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebe für die Jahre 1949 und 1960

- ist keine Darstellung der Betriebe ab 1 ha möglich und
- in der untersten Größenklasse von unter 2 ha sind auch Betriebe mit 0,01 bis 0,5 ha LN enthalten.

Die Tatsache, daß seit 1970 die Größenklassengliederung an der LF und nicht an der LN (landwirtschaftliche Nutzfläche) orientiert ist, hat nur in Gebieten mit einem hohen Anteil an nicht genutzten Flächen Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit.

Für das Jahr 1949 erfolgte seinerzeit keine Unterteilung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen „landwirtschaftliche Betriebe“ und „Forstbetriebe“. Da jedoch die Zahl der Forstbetriebe mit LF relativ unbedeutend ist, werden hierdurch Vergleiche zu 1949 kaum erschwert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Ergebnissen über die Anbauflächen aus der Bodennutzungshaupterhebung nach 1979 und den früheren Bodennutzungsvor- und -haupterhebungen ist aufgrund der Änderungen im Erhebungsbereich teilweise erheblich eingeschränkt. Vor 1979 waren die Betriebe bereits auskunftspflichtig bei einer Gesamtfläche von 0,5 ha, wenn diese Fläche

ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurde. Zudem bestand früher auch eine Auskunftspflicht der Gemeinden für Flächen außerhalb der erhebungspflichtigen Betriebe. Dieses seinerzeit verfolgte sogenannte Flächendeckungsprinzip ist seit 1979 nicht mehr gegeben.

In den Jahren 1987 und 1989 wurde der Fragenkatalog der Anbauflächenenerhebung an neuere Entwicklungen angepaßt. Er wurde u. a. um die Fruchtarten Durum, Flachs, Futtererbsen sowie Heil- und Gewürzpflanzen erweitert; ferner wurden 1989 die Körnersonnenblumen aufgenommen. Vergleichsergebnisse zu früheren Jahren fehlen daher für diese Fruchtarten.

2. Agrarberichterstattung

Die Agrarberichterstattung ist im Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) geregelt. Es ist an die Stelle des bisherigen Gesetzes über die Agrarberichterstattung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 822) getreten, mit dem die Agrarberichterstattung zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft eingeführt wurde.

Die Agrarberichterstattung gliedert sich in

- ein Grundprogramm,
- ein Ergänzungsprogramm,
- ein Zusatzprogramm.

Das Grundprogramm umfaßt Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung (s. Abschnitt 1) und zur Viehzählung im Dezember (s. Abschnitt 12) sowie Daten aus der Arbeitskräfteerhebung (s. Abschnitt 3) in der Landwirtschaft. Die vorrangig für die genannten Erhebungen ermittelten Daten werden im Rahmen der Agrarberichterstattung mit Hilfe einer Betriebsnummer zusammengeführt und im Betriebszusammenhang dargestellt. Bei dieser Gelegenheit erfolgt auch

- eine Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft sowie
- die Berechnung eines Standardbetriebseinkommens als Maßstab für die Einkommenskapazität.

Die Angaben zur Bodennutzungshaupterhebung und Viehzählung werden seit 1979 nur noch in jedem vierten Jahr für die Gesamtheit der zur Agrarberichterstattung gehörenden landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe herangezogen. Für die dazwischen liegenden Berichtsjahre erfolgt eine Auswertung einer repräsentativen Auswahl von landwirtschaftlichen Betrieben. Dies ist bei der stets auf repräsentativem Wege durchgeführten Arbeitskräfteerhebung in jedem Berichtsjahr der Agrarberichterstattung der Fall.

Zum Darstellungsbereich des allgemeinen Teils der Agrarberichterstattung gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 1 ha LF. Landwirtschaftliche Betriebe mit weniger als 1 ha bzw. ohne LF werden einbezogen, wenn ihre jährliche landwirtschaftliche Markterzeugung mindestens der von 1 ha LF entspricht (Mindesterzeugungseinheiten, siehe Abschnitt 1). Ferner rechnen dazu alle Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

In Berichtsjahren mit repräsentativer Durchführung der gesamten Agrarberichterstattung werden für die Ergebnisse nur landwirtschaftliche Betriebe in der oben genannten Größenordnung berücksichtigt.

Das Ergänzungsprogramm enthält speziell für die Agrarberichterstattung zu erhebende Merkmale. Im einzelnen handelt es sich dabei um Angaben über die Buchführung, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes sowie den Anfall und die Ausbringung tierischer Exkremente, die alle vier Jahre durch eine allgemeine Erhebung und zwischenzeitlich auf repräsentativem Wege festzustellen sind. Angaben über Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen werden in jedem Berichtsjahr repräsentativ ermittelt.

Im Rahmen des Zusatzprogrammes können bei Bedarf Angaben über vertragliche Bindung bei Erzeugung und Absatz, landwirtschaftliche Maschinen, Mitgliedschaft in sozialen Sicherungssystemen und Inanspruchnahme der Produktionsaufgabenrente sowie Art und Wirtschaftszweig der außerbetrieblichen Erwerbstätigkeit bei Betriebsinhaber und Ehegatte erfragt werden.

Die Agrarberichterstattung 1991 war Bestandteil der Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991. Diese umfaßte daneben zusätzliche nicht zum Erhebungsprogramm der Agrarberichterstattung zählende Merkmale. Da die Ergebnisse aus der Landwirtschaftszählung überwiegend erst im Herbst 1992 zur Verfügung stehen, konnten sie in dem vorliegenden Band – von Ausnahmen abgesehen – noch keine Berücksichtigung finden.

Die Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik im Rahmen des Grundprogramms der Agrarberichterstattung – erstmals eingeführt bei der Landwirtschaftszählung 1971 – geht von der Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus. Dieser wird jedoch nicht mit tatsächlichen Werten, sondern mit Durchschnittswerten und Normzahlen berechnet, da für jeden einzelnen Betrieb weder Daten über die erzielten Leistungen noch über die Kosten zur Verfügung stehen.

Zur Berechnung dieses sogenannten Standarddeckungsbeitrages der Betriebe werden zunächst, ausgehend von der Bruttoleistung (erzeugte Menge multipliziert mit dem Preis) unter Abzug der variablen Spezialkosten (zurechenbare Kosten) für die einzelnen Frucht- und Vieharten, die sich je Flächen- bzw. Tiereneinheit ergebenden Standarddeckungsbeiträge festgelegt.

Die Bruttoleistung und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge und Leistungen sowie durchschnittliche Erlöse und Kosten ermittelt.

Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- bzw. Tiereneinheit multipliziert man anschließend mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung bzw. Viehhaltung.

Diese Ergebnisse werden schließlich auf vier Aggregationsstufen zu Standarddeckungsbeiträgen der Produktionszweige, -richtungen und -bereiche sowie

zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert, um die Struktur des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe feststellen zu können.

Damit bei der Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik regionale Ertragsunterschiede Berücksichtigung finden können, werden die Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Vieh- und Fruchtarten für fünf Leistungsklassen der wirtschaftlichen Ertragsfähigkeit berechnet. Für die Betriebe und deren Produktionskapazitäten sind im einzelnen die Leistungsklassen maßgebend, die für die kreisfreie Stadt bzw. den Landkreis, in dem sie ihren Sitz haben, festgelegt wurden.

Die Betriebssystematik hat einen vierstufigen Aufbau, wonach sich Betriebsbereiche in Betriebsformen, diese in Betriebsarten und diese auf der letzten Stufe wiederum in Betriebstypen untergliedern.

In der ersten Gliederungsstufe „Betriebsbereiche“ wird die Gesamtheit der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft den Bereichen

- Landwirtschaft
- Gartenbau
- Forstwirtschaft

zugeordnet, wenn mindestens 75% des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus den entsprechenden Betriebszweigen stammen, dem Bereich

- Kombinationsbetriebe

zugerechnet, wenn in keinem Fall die erforderlichen 75%, jedoch mindestens 50% erreicht werden, dem Bereich

- kombinierte Verbundbetriebe

zugeordnet, wenn der Anteil für keinen der genannten Bereiche die 50%-Marke erreicht.

Während die Bereiche „Landwirtschaft“ und „Gartenbau“ wie im folgenden beschrieben weiter aufgegliedert werden, erfolgt dies für die Betriebsbereiche „Forstwirtschaft“ und „kombinierte Verbundbetriebe“ nicht. Bei den Kombinationsbetrieben werden die zweite und dritte Gliederungsstufe übersprungen.

In der zweiten Gliederungsstufe „Betriebsformen“ werden die Betriebe des Betriebsbereiches „Landwirtschaft“ in

- Marktfruchtbetriebe
- Futterbaubetriebe
- Veredlungsbetriebe
- Dauerkulturbetriebe

unterteilt, wenn mindestens 50% des gesamten Standarddeckungsbeitrages aus einer dieser Produktionsrichtungen stammen. Sie zählen zu den

- landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben,

wenn die 50% nicht erbracht werden.

Bei den Betrieben des Bereiches „Gartenbau“ erfolgt in gleicher Weise eine Untergliederung in

- Gemüsebetriebe
- Zierpflanzenbetriebe
- Baumschulbetriebe bzw.
- gartenbauliche Gemischtbetriebe.

In der dritten Gliederungsstufe „Betriebsarten“ erfolgt eine Unterteilung nach

- Spezialbetrieben,

bei denen der Anteil einer Produktionsrichtung am Standarddeckungsbeitrag 75% und mehr ausmacht und nach

- Verbundbetrieben

mit 50 bis 75% des Standarddeckungsbeitrages aus einer Produktionsrichtung.

Auf der vierten Gliederungsstufe „Betriebstyp“ werden

- die Spezialbetriebe nach dem vorherrschenden Produktionszweig,
- die Verbundbetriebe durch die vorherrschende und die zweitwichtigste Produktionsrichtung

gekennzeichnet.

Die Berechnung des Standardbetriebseinkommens, das als Maßstab für die Einkommenskapazität herangezogen werden kann, geht vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes aus. Man erhält es, indem vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes (differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages) die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten abgezogen werden.

Das Standardbetriebseinkommen entspricht vom Konzept her etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen festgestellten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Es werden somit weder die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen noch die erhaltenen Zinsen und Pachten berücksichtigt.

Da die Berechnung des Standardbetriebseinkommens auf der Basis des Standarddeckungsbeitrages von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebs-einkommen vom statistisch errechneten Standardbetriebseinkommen im Einzelfall mehr oder weniger stark abweichen. Hierauf ist bei der Interpretation der Ergebnisse besonders zu achten. Weitere Einzelheiten zur Betriebssystematik und zum Standardbetriebseinkommen können den entsprechenden Veröffentlichungen aus der Agrarberichterstattung 1987 bzw. 1989 (siehe Anhang) entnommen werden.

3. Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) findet jährlich eine Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft statt. Im Jahr der Landwirtschaftszählung (zuletzt 1991) erfolgt die Erhebung allgemein, ansonsten repräsentativ. Berichtszeitraum sind vier aufeinanderfolgende Wochen, in der Regel im April des laufenden Jahres. Bis Mai 1989 war die Erhebung im Gesetz über eine Statistik der Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft, zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), geregelt.

Bei der Arbeitskräfteerhebung werden Angaben über die Beschäftigung des Betriebsinhabers, seiner Familienangehörigen und der im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind, erfragt. Zum Erhebungsbereich gehören landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 1 ha LF oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. Im Jahr der Landwirtschaftszählung, 1991, erfolgte die Arbeitskräfteerhebung unter zusätzlicher Einbeziehung der Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

Vergleiche der Ergebnisse seit 1979 mit denjenigen vorausgegangener Erhebungen sowie zwischen früheren Arbeitskräfteerhebungen sind nur bedingt möglich. Hierzu tragen u. a. methodische Änderungen in der Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten sowie in der Ableitung der Beschäftigtengruppen und der Maßeinheit für die Arbeitsleistung (AK- Einheit) bei.

Für die Zeit vor 1972/73 sind wegen geänderter unterer Erfassungsgrenzen nur die Ergebnisse in den Betriebsgrößenklassen von 2 ha LF an mit den Angaben nachfolgender Erhebungen vergleichbar.

Im übrigen ist vor 1979 der Einfluß verschiedener Berichtszeiträume zu berücksichtigen:

- Die Arbeitskräfteerhebung 1960/61 im Anschluß an die Landwirtschaftszählung 1960 bezog sich auf alle Monate zwischen November 1960 und Oktober 1961.
- Seit 1964/65 bis 1970 fanden die Erhebungen in jedem zweiten Wirtschaftsjahr für vier Berichtsmonate (Juli, Oktober, Januar und April) statt.
- Für das Wirtschaftsjahr 1970/71 erfolgte in Anbetracht der Landwirtschaftszählung 1971 nur eine Befragung im Juli.
- Ab 1972/73 fanden die Erhebungen für zwei Berichtsmonate (Oktober und April) statt.

Aus den Ergebnissen für die Berichtsmonate wurden im Rahmen der Aufbereitung jeweils Durchschnittsergebnisse für das Wirtschaftsjahr berechnet.

4. Weinbauerhebung

Erhebungen im Weinbau dienen der Untersuchung der strukturellen Verhältnisse dieses insbesondere für Rheinland-Pfalz wichtigen Zweiges der landwirtschaftlichen Produktion. Sie sind normalerweise Teil der in etwa zehnjährlichen Abständen erfolgenden Landwirtschaftszählung. Die Weinbauerhebung fand zuletzt Anfang 1990 für das Jahr 1989 auf Grund des Gesetzes über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 465) im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1991 statt.

Die Weinbauerhebung 1989/90 richtete sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten.

Das Erhebungsprogramm erstreckte sich auf die Flächen und deren Nutzung, die Bearbeitung und Bepflanzung der Rebflächen, die Rebsorten nach Altersgruppen, die Besitzverhältnisse der Rebfläche, Buchführung, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters, die Verwertung des Erntegutes, Absatzwege und vertragliche Bindungen bei Erzeugung und Absatz.

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1972/73 und 1979/80 sowie der Weinbaukatastererhebung von 1964 herangezogen werden. Dabei sind wegen der nach 1971 erfolgten Neuabgrenzung der Anbaugebiete sowie der 1968 in Kraft getretenen territorialen Verwaltungsreform für letztere nur Gegenüberstellungen auf Landesebene möglich.

5. Gartenbauerhebung

Ähnlich wie beim Weinbau wird die Struktur des Gartenbaus in besonderen Erhebungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung alle zehn Jahre erfaßt. Die Statistik erfolgte zuletzt für 1981 als Nacherhebung zur Landwirtschaftszählung 1979 Anfang 1982.

Auskunftspflichtig waren alle Betriebe, die Gartenbauerzeugnisse wie Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulkulturen oder Gartenbausämereien auf einer gärtnerischen Nutzfläche von 15 Ar und mehr zum Verkauf anbauten. Betriebe mit gärtnerischer Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff waren unabhängig von einer Flächenuntergrenze in die Erhebung einzubeziehen.

Die Erhebungstatbestände umfaßten im wesentlichen die Betriebsflächen und deren Nutzung, die Besitzverhältnisse, Erwerbs- und Unterhaltsquellen des Betriebsinhabers, die Arbeitskräfte, die fachliche Vorbildung des Betriebsleiters und seines Ehegatten, die Absatzwege und die baulichen Einrichtungen.

Der Flächennachweis im Rahmen der Gartenbauerhebung erfolgt nach der Hauptnutzung. Dabei gilt als Hauptnutzung die Nutzungsart, die den gesamten oder überwiegenden Geldertrag der Fläche erbringt. Ist der Erlös von zwei Nutzungen etwa gleich hoch, so ist diejenige als Hauptnutzung anzusehen, die den Boden länger in Anspruch nimmt oder bei etwa gleicher Dauer zuerst auf der Fläche steht. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüse als Nebennutzung sind demnach bei der Gartenbauerhebung nicht berücksichtigt.

Zum Vergleich mit der Gartenbauerhebung 1981/82 können die Ergebnisse der Erhebung von 1972/73 – abgesehen von den Daten über die Unterglasanlagen – nur bedingt herangezogen werden. Zurückzuführen ist dies darauf, daß 1981/82 erstmals auch die gärtnerischen Handels- und Dienstleistungsbetriebsteile berücksichtigt wurden. Dies führte zu Änderungen im betrieblichen Gliederungsschema auf der Grundlage der Zusammensetzung der Betriebseinnahmen. Ferner lag 1981/82 die untere Erfassungsgrenze bei 15 Ar und nicht mehr wie seinerzeit bei 10 Ar gärtnerischer Nutzfläche.

Die Vergleichbarkeit der Gemüse- und Obstfläche der Gartenbauerhebung mit denjenigen aus speziellen Erhebungen wie der Gemüseanbau- oder Obstanbauerhebung ist nicht gegeben, da

- bei der Gemüseanbauerhebung die Feststellung des Anbaus nicht auf die Hauptnutzung ausgerichtet ist, sondern der Mehrfachanbau innerhalb eines Jahres auf ein und derselben Fläche erfaßt wird;
- bei der Obstanbauerhebung aufgrund der unteren Erfassungsgrenze von 15 Ar Baumobstfläche die nachgewiesene Fläche normalerweise etwas niedriger liegt als bei der Gartenbauerhebung mit einer unteren Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche.

Das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) sieht eine neuerliche Gartenbauerhebung für das erste Halbjahr 1994 vor.

6. Flächenerhebung

Rechtsgrundlage für die Flächenerhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469). Zuvor war sie in dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) geregelt, das am 1. Juni 1989 außer Kraft gesetzt ist.

Sie fand zuletzt 1989 statt und unterliegt zukünftig einem vierjährigen Turnus. Neben der tatsächlichen Nutzung wurden 1989 die Bodenflächen erstmals auch nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung (geplante Nutzung) erhoben. In diesem Band sind nur Angaben über die tatsächliche Nutzung enthalten.

Auskunftspflichtig für die tatsächliche Nutzung sind grundsätzlich die nach Landesrecht für die Führung des Liegenschaftskatasters und entsprechender anderer erforderlicher amtlicher Unterlagen zuständigen Stellen. In Rheinland-Pfalz erfolgt die Lieferung der Daten jedoch ausschließlich durch das Landesvermessungsamt auf der Grundlage des mittlerweile weitgehend automatisierten Liegenschaftskatasters. Zur Erhebung der geplanten Nutzung, für die laut Gesetz die Gemeinden auskunftspflichtig sind, wurden in Rheinland-Pfalz die Verwaltungen der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie der großen kreisangehörigen und kreisfreien Städte befragt.

Die Flächenerhebung ermöglicht im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung eine detaillierte Erfassung auch der außerlandwirtschaftlichen Flächennutzung. Insbesondere kann die für die Bedürfnisse von Raumordnung und Landesplanung erforderliche Nachweisung der Fläche nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip erfolgen. Die Flächen werden dabei in der regionalen Einheit entsprechend ihrer tatsächlichen Lage und nicht nach dem Betriebssitz, wie dies in der Bodennutzungshaupterhebung der Fall ist, nachgewiesen.

Der Nutzungsartenkatalog der Erhebung (tatsächliche Nutzung) beruht auf dem Nutzungsartenverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltun-

gen der Bundesländer (AdV). Dies ist dem von der AdV zur Verbesserung des bestehenden Liegenschaftskatasters erarbeiteten bundeseinheitlichen Sollkonzept „Automatisiertes Liegenschaftskataster als Basis der Grundstücksdatenbank“ beigelegt. Die Gesamtfläche der Gemeinden (Gemarkungen) war 1989 bundeseinheitlich nach mindestens 17 Nutzungsarten zu untergliedern.

Eine uneingeschränkte Vergleichbarkeit der Ergebnisse der einzelnen Flächenerhebungen ist wegen der in den zurückliegenden Jahren erfolgten schrittweisen Umstellung des Katasters auf das automatisierte Verfahren noch nicht gegeben. Hierbei spielen auch die zwischen den letzten beiden Erhebungen fortgeschriebenen Feldvergleichsrichtlinien und damit einhergehende methodisch bedingte Nutzungsartenverschiebungen eine Rolle. Gleichwohl haben sich Automatisierung und zeitnahe Feldvergleich durch weitere Differenzierung der Nutzungsarten, genauere Darstellung der Nutzungsverhältnisse und größere Aktualität qualitätssteigernd ausgewirkt.

Ergebnisvergleiche mit der vorwiegend landwirtschaftlich ausgerichteten Bodennutzungshaupterhebung sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsprinzipien und -bereiche sowie abweichender Begriffsdefinitionen kaum möglich. Dies gilt vornehmlich für die Landwirtschaftsfläche, die Waldfläche, die Gebäude- und Freifläche, die Verkehrsfläche und die Gesamtfläche.

7. Erhebung der Rebflächen

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotentials sind mit der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates vom 5. Februar 1979 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 54 vom 5. März 1979) statistische Erhebungen der Rebflächen in den EG-Mitgliedstaaten eingeführt worden. Diese ersetzen das bisherige Weinbaukataster von 1964 und dessen jährliche Fortschreibung.

Sie bestehen aus

- einer Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung in zehnjährigem Turnus sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiedieranpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Die erste Grunderhebung fand für das Weinwirtschaftsjahr 1978/79 gemeinsam mit der Weinbauerhebung 1979/80 statt. Beiden Erhebungen lag die gleiche untere Erfassungsgrenze zugrunde (siehe Abschnitt 4). Die Grunderhebung für das Weinwirtschaftsjahr 1988/89 fand gemeinsam mit der Weinbauerhebung 1989/90 statt.

Die Daten für die Zwischenerhebungen werden in Rheinland-Pfalz den primär für Verwaltungszwecke eingeführten Meldungen für Rebrodungen bzw. Rebpfanzungen entnommen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächen-erhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die seit 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt.

8. Obstanbauerhebung

Die alle fünf Jahre allgemein stattfindende Obstanbauerhebung ist im Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) geregelt. Bis Mai 1989 war das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) die Rechtsgrundlage. Die erste Erhebung auf dieser Basis fand 1982 gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1981/82 statt. Sie schloß mit ihrem Programm an frühere Erhebungen aus den Jahren 1972 und 1977 an. Die ursprünglich 1987 fällige Obstanbauerhebung war u. a. wegen der starken Belastung der Gemeinden (Erhebungsstellen) durch die Volkszählung auf Anfang 1988 verschoben worden.

1972 fand in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund der Richtlinie 71/286/EWG des Rates vom 26. Juli 1971 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 179/21 vom 9. August 1971) die erste gemeinschaftliche Erhebung zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen statt. Sie sollte eine einheitliche Beobachtung sowie eine mittelfristige Vorausschätzung der Erzeugung und des Marktangebotes von Tafeläpfeln, Tafelbirnen, Pfirsichen und Apfelsinen in den EG-Mitgliedstaaten ermöglichen. Die nationale Rechtsgrundlage für die Anbauerhebung 1972 bildete das Gesetz über eine Zählung in der Land- und Forstwirtschaft vom 23. Dezember 1970 (BGBl. I S. 1852). Sie fand gemeinsam mit der Gartenbauerhebung 1972/73 statt.

Im Frühjahr 1977 wurde die Erhebung wiederholt, gestützt auf die Richtlinie 76/625/EWG des Rates vom 20. Juli 1976 (ABl. der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 218/10 vom 11. August 1976) sowie auf die Verordnung über eine Obstanbauerhebung vom 25. Januar 1975 (BGBl. I S. 219). Dies geschah in Rheinland-Pfalz im Wege einer repräsentativen Fortschreibung der Erhebung von 1972.

Der Erhebungsbereich erstreckte sich 1972 auf Baumobstgesamtsflächen von 10 Ar und mehr. Für die nachfolgenden Erhebungen wurde in Angleichung an die EG-Anforderung die untere Erfassungsgrenze auf 15 Ar Baumobstfläche angehoben. Erfaßt wurden die Flächen nur, wenn Obst zu Verkaufszwecken als Hauptnutzung angebaut wurde.

Baumobst als Hauptnutzung lag dann vor, wenn auf einer Fläche nur Obstbäume standen. Waren neben den Obstbäumen auch noch andere Kulturen vorhanden, so galt Baumobst als Hauptnutzung, wenn sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befanden bzw. der erzielbare Erlös aus der Obsternte normalerweise höher zu veranschlagen war als der Erzeugungswert aus der Unter- bzw. Zwischenkultur.

Die Erhebungen erstreckten sich über die Forderungen der EG hinausgehend auf Äpfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche und Walnüsse. Für die genannten Obstarten wurden neben den Anbauflächen im wesentlichen die Sorten (in der Bundesrepublik Deutschland nur bei Äpfeln und Birnen), die Pflanzdichte und die Pflanzjahre nachgewiesen.

In früheren Jahren erfolgten aufgrund des damaligen Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung sogenannte Obstbaumzählungen. Die letzte fand 1965 statt.

Vergleichsmöglichkeiten der Erhebungen ab 1972 zu den Ergebnissen der Obstbaumzählung 1965 sind wegen der unterschiedlichen Abgrenzung der Erfassungsbereiche, besonders hinsichtlich Hauptnutzung und Verkaufsanbau, mit gewissen Einschränkungen nur für den damaligen Standort I (intensiver Obstbau in reinen bzw. gemischten Beständen) gegeben. Da der Standort I in dieser Abgrenzung bei den Obstbaumzählungen 1951 und 1958 noch nicht bestand, sind Vergleiche mit diesen Jahren nicht möglich. Aufgrund der geänderten Erfassungsgrenzen unterliegt ferner die Obstanbauerhebung 1972 im Vergleich mit den nachfolgenden Erhebungen gewissen Einschränkungen.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Obstanbauerhebung von 1982 mit den im Rahmen der Gartenbauerhebung 1981/82 nachgewiesenen Baumobstflächen ist nicht möglich. In der Gartenbauerhebung wurden auch Obstanlagen mit weniger als 15 Ar Größe erfaßt, sofern die entsprechenden Betriebe noch weitere Gartenbauerzeugnisse anbauten und somit die Erfassungsgrenze von 15 Ar gärtnerischer Nutzfläche überschritten.

9. Gemüseanbauerhebung

Nach dem Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) wurde bis einschließlich 1988 jährlich im Juli der Anbau von Gemüse und Erdbeeren erhoben. Bereits das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) erweiterte den früher 3jährigen Turnus für eine allgemeine Erhebung auf 4 Jahre mit in den übrigen Jahren repräsentativer Erhebung. Die letzte allgemeine Erhebung fand 1988 statt. Ab 1989 wird die Gemüseanbauerhebung durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) geregelt. Sie fand im Juli 1991 als repräsentative Erhebung statt.

Im Rahmen der Gemüseanbauerhebung werden alle Flächen erfaßt, auf denen Gemüse zum Verkauf angebaut wird. Berücksichtigung findet hierbei der Mehrfachertrag auf einer Fläche im Laufe eines Jahres. Dabei werden die Flächen u. a. nach jeweils angebauten Pflanzenarten und Pflanzengruppen untergliedert.

Vor 1978 gab es anstelle der Gemüseanbauerhebung die Gemüsehaupterhebung, ergänzt durch die Gemüsesevererhebung zur Feststellung des Anbaus von Wintergemüse und zur Ermittlung der Anbauabsichten.

Die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen dürfte bei einzelnen Arten eingeschränkt sein, da in Anpassung an neuere Anbaumethoden und -entwicklungen im Laufe der Jahre mehrere Änderungen und Ergänzungen des Fragenkataloges vorgenommen wurden.

Einen geringen Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse dürfte dagegen die geänderte Abgrenzung des Erhebungsbereiches nach 1970 haben. Bis einschließlich 1969 fand der Anbau zu Erwerbszwecken Berücksichtigung. Seither beschränkt sich die Befragung nur noch auf den reinen Verkaufsanbau. Somit werden Flächen für öffentliche, gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke, zum Beispiel von Heimen, Instituten oder Stadtgärtnereien, nicht berücksichtigt.

10. Ernteerhebungen

Gesetzliche Grundlage für die Erntestatistik ist seit Juni 1989 das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469), welches das bis dahin gültige Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509) abgelöst hat. Sie dient der Vorausschätzung der Ernte und ihrer endgültigen Ermittlung. Die Angaben zur gesamten pflanzlichen Produktion basieren einerseits auf den Ernteschätzergebnissen und -messungen, andererseits auf dem im Rahmen der Anbauerhebungen ermittelten Anbauumfang.

Die Ernteschätzungen werden von ehrenamtlichen Berichterstellern vorgenommen. Zur Ergänzung finden in wenigen bedeutsamen Teilbereichen noch zusätzliche Erntemessungen statt.

Entsprechend den Besonderheiten der einzelnen Kulturen gliedert sich die Ernteberichterstattung in die vier Berichtszweige

- Feldfrüchte und Grünland,
- Obst,
- Gemüse und Erdbeeren,
- Wein.

Sie erfolgt in der Regel monatlich während der Hauptvegetationszeit. Bei Feldfrüchten und Grünland wird von April bis November, bei Obst und Gemüse von Mai bis Oktober und beim Wein von Mai bis November berichtet.

Um die regionalen Verschiedenheiten von Boden und Klima zu berücksichtigen, ist das Land in eine Vielzahl von Berichtsbezirken eingeteilt. Die Schätzung durch die Berichtersteller erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen. Aus den Schätzwerten der Berichtsbezirke werden seitens des Statistischen Landesamtes die durchschnittlichen Hektarerträge (beim Obst auch die Baumerträge) und die Erntemengen im Land bzw. in den Verwaltungsbezirken berechnet. Beim Wein erfolgt die Berechnung für Anbauggebiete und Bereiche. Außerdem werden hier noch auf Qualitätsmerkmale bezogene Ergebnisse erstellt.

Die Schätzergebnisse aus der Ernteberichterstattung werden teilweise durch die Ergebnisse aus den Erntemessungen ergänzt. Diese können hierbei zur Berichtigung des endgültigen Schätzergebnisses herangezogen werden.

Messungen im Rahmen der Besonderen Erntermittlung für Getreide und Kartoffeln erfolgen auf nach dem

Zufallsprinzip ausgewählten Feldern. Durch Sachverständige werden die Hektarerträge bei Winterweizen, Roggen, Sommer- und Wintergerste, Hafer sowie Spätkartoffeln mittels Probeschnitten und Volldruschen bzw. Proberodungen genau festgestellt. Bei nicht einbezogenen Arten werden die Korrekturfaktoren der untersuchten Arten zur Berichtigung der Schätzungen herangezogen. Die Besondere Erntermittlung dient auch zur Erfüllung der Anforderungen der Verordnung (EWG) Nr. 837/90 des Rates vom 26. März 1990 (ABl. der EG Nr. L 88 S. 1) über die von den Mitgliedstaaten zu liefernden statistischen Informationen über die Getreideerzeugung.

Für Runkelrüben sowie im übrigen im Wein- und Obstbau wird die Ernte in ausgewählten Betrieben durch die Betriebsinhaber selbst auf freiwilliger Ebene gemessen.

Die Vergleichbarkeit der Ernteergebnisse aus neuerer Zeit mit denen aus früheren Jahren ist durch Zusammenfassung, Wegfall oder Aufnahme neuer Positionen teilweise eingeschränkt. Im Laufe der Jahre wandelte sich auch der Fragenkatalog der Erntestatistik in Anpassung an die erfaßten Kulturen im Rahmen der Anbauerhebungen. Teilweise fehlt es auch an entsprechenden Vergleichswerten für einen bestimmten Zeitraum.

Beeinträchtigt wurde die Vergleichbarkeit von Ertragsdaten auch durch die Neuabgrenzung von Flächenbegriffen im Rahmen der Anbauerhebung. Soweit es möglich war, wurden die Ergebnisse aus früherer Zeit den heutigen Begriffsinhalten angeglichen.

Im Bereich des Weinbaus war die 1972 aufgrund weinrechtlicher Vorschriften erfolgte Neueinteilung in Anbauggebiete und Bereiche anstelle der ehemaligen Weinbauggebiete bei der Berechnung von Regionalergebnissen zu berücksichtigen. Vergleichswerte für Anbauggebiete und Bereiche gibt es für die Jahre vor 1972 nicht.

Einen entscheidenden Einfluß auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse bei Feldfrüchten vor und nach 1979 hinterließ die mit der Bodennutzungshaupterhebung 1979 vollzogene Abkehr vom sogenannten Flächendeckungsprinzip. Diese führte aufgrund der in die Berechnung einfließenden geringeren Anbauflächen zu einer Reduzierung der nachgewiesenen Gesamterntemengen.

Aufgrund der Neuabgrenzung der Erfassungsbereiche im Obstbau ab 1975 sind die Erntemengen mit denjenigen aus früheren Jahren nicht vergleichbar. Lediglich die durchschnittlichen Baumerträge können zum Vergleich herangezogen werden.

Seit 1975 werden die Ernten für den Marktoftbau gesondert ermittelt, wobei die Berechnung auf der Basis der jeweils neuesten Obstanbauerhebung erfolgt. Für den übrigen Anbau können aufgrund fehlender aktueller Baumzahlen keine Erntemengen mehr errechnet werden.

11. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik

Rechtsgrundlagen für diese Statistiken bilden die Verordnung (EWG) Nr. 3929/87 der Kommission vom 17. Dezember 1987 über die Ernte-, Erzeugungs- und

Bestandsmeldungen für Erzeugnisse des Weinsektors (ABl. der EG Nr. L 369 S. 59) sowie die Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 1989 (BGBl. I S. 81), zuletzt geändert durch die Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes vom 31. Oktober 1991 (BGBl. I S. 2059).

Demnach ist von den Weinbaubetrieben bzw. den weinerzeugenden Betrieben jährlich bis spätestens 15. Dezember eine Weinerzeugungsmeldung abzugeben.

Alle natürlichen oder juristischen Personen, die gewerbsmäßig Wein oder Traubenmost be- oder verarbeiten, lagern oder damit handeln, haben darüber hinaus für die am 31. August vorhandenen Bestände eine Meldung vorzunehmen. Ausgenommen hiervon sind Inhaber von Gaststätten- und Einzelhandelsbetrieben sowie Privatverbraucher, sofern sie sich nicht eigener oder fremder Kellereieinrichtungen bedienen und weniger als 2 500 Liter Wein lagern.

Nach der Landesverordnung über Zuständigkeiten nach der Verordnung zur Durchführung des Weinwirtschaftsgesetzes, geändert durch Landesverordnung vom 14. Juni 1989 (GVBl. S. 170), ist das Statistische Landesamt mit der in der genannten EWG-Verordnung vorgeschriebenen Zusammenstellung der Angaben in den Erzeugungs- und Bestandsmeldungen beauftragt.

12. Viehzählungen

Seit Anfang Juni 1989 ist das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469) die rechtliche Grundlage für die Viehzählungen. Es hat das bis dahin gültige Viehzählungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817) abgelöst. Demnach findet im Dezember eines jeden Jahres – nach der neuen Rechtsgrundlage zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember – eine Viehzählung statt. Diese erfolgt alle zwei Jahre allgemein und in den Zwischenjahren, beginnend 1989, repräsentativ.

Bei der allgemeinen Erhebung werden Angaben über Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel, bei den repräsentativen Erhebungen nur noch über Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen erhoben.

Aufgrund des Gesetzes über Agrarstatistiken wie auch zuvor des Viehzählungsgesetzes finden ferner jährlich drei repräsentative Zählungen statt. Sie erstrecken sich

- im April und August auf Schweine,
- im Juni auf Rinder und Schafe.

Im übrigen werden alle zwei Jahre die Ergebnisse der allgemeinen Dezember-Viehzählung u.a. nach Bestandsgrößenklassen aufbereitet.

Der Erfassungsbereich der Viehzählungen erstreckt sich nach dem neuen Gesetz über Agrarstatistiken auf

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen (Mindesterzeugungseinheiten siehe unter Abschnitt 1),
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 1 ha,
- sonstige Bestände mit jeweils mindestens 1 Zuchtschwein, 3 anderen Schweinen, 1 Rind, 3 Schafen, 2 Pferden oder 20 Stück einer Geflügelart.

Der Erfassungsbereich entspricht damit weitgehend dem im früheren Viehzählungsgesetz festgelegten.

Vor 1980 bildete das Gesetz aus dem Jahre 1973 die rechtliche Grundlage für Viehzählungen. Vor allem die aus dieser Neufassung des Gesetzes resultierenden Bestimmungen haben sich auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse vor 1973 mit denen nachfolgender Jahre ausgewirkt.

Schweine werden seit 1973 nicht mehr nach Alters-, sondern Gewichtsklassen erhoben. Die positiven Beziehungen zwischen Alter und Gewichtsentwicklung haben jedoch nur zu einer verhältnismäßig geringfügigen Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit geführt.

Bei Rindern ist die Altersabgrenzung zwischen Kälbern und Jungvieh von drei auf sechs Monate (bis 220 kg Lebendgewicht) heraufgesetzt worden. Die weiblichen Rinder im Alter von mehr als einem Jahr werden getrennt nach ihrem Nutzungszweck erfaßt. Berücksichtigung findet seit 1973, ob die Tiere zum Schlachten bestimmt sind oder als Nutz- oder Zuchttiere Verwendung finden sollen. Schlachtfärsen, die noch ein Kalb bringen (Färsenmast mit Vornutzung), zählen dabei als Nutztiere. Die gesonderte Nachweisung der Zuchtbullen erfolgt seit 1973 nicht mehr.

Bei Pferden sind die früher ausgewiesenen Altersgruppen im Bereich von 3 bis unter 14 Jahren zu einer Position zusammengefaßt worden. Eine Erweiterung erfuhr der Fragenkatalog um die Position Ponys und Kleinpferde.

Legehennen werden von einem halben Jahr an in einer Position erfaßt und nicht mehr in solche von einem halben bis unter einem Jahr sowie einem Jahr und älter unterteilt.

Auch bei den Ergebnissen der zweijährlichen Auszählungen nach Bestandsgrößenklassen sind langfristige Vergleiche infolge unterschiedlicher Klasseneinteilungen nur bedingt möglich. Hinzu kommt noch, daß früher nicht immer die gleichen Tierkategorien hierfür herangezogen worden sind.

13. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebungen zur Ermittlung der Fleischerzeugung ist das Gesetz über eine Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik vom 29. August 1975 (BGBl. I S. 2305).

Erfaßt wird monatlich die Zahl der geschlachteten Rinder, Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen (Schlachtungsstatistik), die der Schlacht tier- und Fleischunter suchung unterliegen, aufgegliedert nach gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen, bei Rindern außerdem nach Nutzungskategorien.

Eine Unterscheidung der geschlachteten Tiere nach ihrer Herkunft (Inland, Ausland) war aufgrund der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1249) ausgesetzt worden. Sie wird aufgrund des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) jedoch seit 1987 wieder praktiziert.

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik werden monatlich die durchschnittlichen Lebend- bzw. Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft ermittelt, die, bewertet mit der Zahl der Schlachtungen aller Tiere unabhängig von der Herkunft, zur Feststellung der Fleischerzeugung herangezogen werden.

Zur Berechnung der durchschnittlichen Schlachtgewichte werden die Angaben über Lebend- bzw. Schlachtgewichte herangezogen, die im Rahmen der wöchentlichen Preismeldungen über Schlachtvieh und Fleisch außerhalb von notierungspflichtigen Märkten nach der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz von Schlachtstätten von einer bestimmten durchschnittlichen wöchentlichen Anlieferung an zu erstatten sind.

14. Milchstatistik

Rechtsgrundlage für die Statistik über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch bildet das Gesetz über die Milchstatistik vom 25. Juli 1968 (BGBl. I S. 860).

Die Milchstatistik stammt aus monatlichen Erhebungen, ergänzt durch Schätzungen. Erhoben wird die bei den Molkereien innerhalb oder außerhalb des Landes angelieferte Kuhmilchmenge aus rheinland-pfälzischer Produktion. Ferner werden die Zahl der Kühe und die durchschnittliche Milchleistung der Betriebe erfaßt, die der Milchleistungskontrolle angeschlossen sind.

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsführer der Kontrollverbände sowie die Leiter der Molkereien.

Auf der Basis der vorgenannten Angaben wird die Milchleistung der nicht unter Leistungskontrolle stehenden Kühe ermittelt. Desweiteren zu schätzen ist die von Erzeugern nicht an Molkereien gelieferte Milchmenge; hierbei handelt es sich um die verfütterten, die zu Milch erzeugnissen verarbeiteten, die im Haushalt verbrauchen und die unmittelbar an Verbraucher abgegebenen Mengen.

15. Erzeugerpreisstatistik

Nach dem Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), das die Rechtsgrundlage für die meisten preisstatistischen Erhebungen ist, wendet sich die Statistik der Erzeugerpreise an die auf den

Großhandelsmärkten als Anbieter und Nachfrager tätigen Firmen oder an die mit der Marktorganisation betrauten Stellen. Die Erhebungen werden monatlich als Stichprobe geführt.

Erfaßt werden u. a. die wichtigsten land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse. Für das Bundesgebiet wird sowohl der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte als auch der Index forstwirtschaftlicher Produkte berechnet.

Die Bundesergebnisse können durchweg ebenso für Rheinland-Pfalz Gültigkeit beanspruchen, da das Bundesgebiet räumlich gesehen im großen und ganzen einen einzigen Markt bildet. Einer regional unterschiedlichen Preisentwicklung sind deshalb enge Grenzen gesetzt, insbesondere auf den Großhandelsmärkten, die sich in der Regel durch hohe Markttransparenz auszeichnen.

Für längerfristige Vergleiche können bei den Indizes, ebenso wie bei den Indizes für die Lebenshaltung, durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1985 = 100 mit den Indexwerten auf früherer Basis für die Zeit vor 1985 gebildet werden.

16. Verbraucherpreisstatistik

In der Verbraucherpreisstatistik, die wie die gesamte amtliche Preisstatistik in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet ist, werden monatlich in repräsentativ ausgewählten Gemeinden die Preise von mehr als 750 Waren und Dienstleistungen bei einer ausgewählten Anzahl von Betrieben des Einzelhandels, des Handwerks, des Dienstleistungsgewerbes und der öffentlichen Versorgung ermittelt. Die als Landesergebnisse bereitgestellten Angaben werden für das Bundesgebiet in den Preisindizes für die Lebenshaltung nach Verwendungszwecken zusammengefaßt. Der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte gibt am umfassendsten die Entwicklung des Verbraucherpreisniveaus wieder und hat deshalb dominierende Bedeutung erlangt. Für längerfristige Vergleiche können, wie für die Indizes der Erzeugerpreise, durchlaufende Jahresreihen erstellt werden.

17. Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Bei der Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel handelt es sich um eine monatliche Stichprobenerhebung, bei der in Rheinland-Pfalz rund 45 Berichtsbetriebe einbezogen sind. Die Erhebung basiert auf den von Genossenschaften, Einzelhandelsgeschäften und Handwerksbetrieben monatlich abgegebenen Meldungen über die Verbraucherpreise für wichtige Betriebsmittel und Leistungen. Die Daten werden zentral für das Bundesgebiet aufbereitet und durch die Berechnung eines entsprechenden Index verdichtet. Die Vergleichbarkeit der Indizes über mehrere Jahre kann, wie für die Indizes der Erzeugerpreise bzw. der Lebenshaltung, hergestellt werden.

18. Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Rechtsgrundlage hierfür ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605). Die Statistik wird seit 1974 geführt. Nachdem zunächst die Finanzämter Berichtsstellen waren, haben in Rheinland-Pfalz ab 1. Januar 1982 nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern und für Sport und des Ministeriums der Finanzen vom 1. Dezember 1981 (Min. Bl. 1981, S. 799) die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse entsprechend § 192 des Baugesetzbuches bei den Kataster- und Stadtvermessungsämtern diese Aufgabe übernommen.

Zur Erfassung der für die Statistik notwendigen Angaben wird von den zuständigen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für jeden Kauffall, bei dem die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 10 Ar groß ist, anhand der von den Notaren zugeleiteten Veräußerungsanzeigen eine Kaufpreiskartei-karte ausgefüllt und eine Kopie davon dem Statistischen Landesamt übersandt. Kauffälle, die neben Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfallen. Der statistische Bogen enthält, neben Daten zur Identifizierung des veräußerten Grundstücks, Angaben über die Rechtsform von Veräußerer und Erwerber, über die Art des veräußerten Grundstücks (Flächen mit Gebäuden und mit Inventar, mit Gebäuden und ohne Inventar bzw. ohne Gebäude und ohne Inventar), über die Größe des Grundstücks (Gesamtfläche, Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung), über die Höhe der Gegenleistung (Geldleistung, übernommene Hypotheken, Wert des Tauschgrundstücks) sowie über die volle Ertragsmeßzahl der veräußerten Fläche.

Nicht in diese Statistik einzubeziehen sind Verkäufe von nur landwirtschaftlichen Hofstellen, Verkäufe von Inventar allein, Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen oder Zwangsversteigerungen sowie Flächen, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen verkauft werden oder die Preise sie als solche kennzeichnen. Letztere werden in der Statistik der Baulandpreise erfaßt.

Da der Preis eines landwirtschaftlichen Grundstücks je Flächeneinheit neben der natürlichen Ertragsfähigkeit von einer Reihe weiterer Faktoren beeinflusst wird, können die Preisangaben je Kauffall nicht zu durchschnittlichen Kaufpreisen im Sinne einer Preisstatistik, die die Preisangaben auf genau bezeichnete und vergleichbare Waren bezieht, sondern nur zu durchschnittlichen Kaufwerten je Einheit zusammengefaßt werden. Damit wird zum Ausdruck gebracht, daß die Preisangaben ohne Berücksichtigung der den Preis des Einzelfalls beeinflussenden Eigenschaften und ohne jegliche Gewichtung der Kauffälle nach diesen Eigenschaften in die Berechnung des durchschnittlichen Kaufwertes eingehen.

19. Begriffsdefinitionen

Abbauland

Flächen, die durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden, wie Kies-, Sandgruben oder Steinbrüche.

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

AK-Einheit

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft wird

- bei einem Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten
- bei einem Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten und
- bei einem Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten bewertet.

Bei den Betriebsinhabern sowie den ständigen Arbeitskräften, die sowohl 65 Jahre und älter als auch keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, erfolgt kein altersabhängiger Abzug.

Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit Bruchteilen einer AK-Einheit berechnet in die Ergebnisse einbezogen.

Ammen- und Mutterkühe

Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

Anbaugebiet, bestimmtes

Die Einteilung des deutschen Weinanbaugebietes in bestimmte Anbaugebiete erfolgt in § 10 Abs. 6 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196), zuletzt angepaßt durch die Verordnung vom 29. Mai 1991 (BGBl. I S. 1206) in Verbindung mit § 3 der Weinverordnung vom 15. Juli 1971 in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. August 1983 (BGBl. I S. 1078), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 14. Januar 1991 (BGBl. I S. 78). Es handelt sich dabei um Weinanbauflächen, auf denen Weine mit besonderen Qualitätsmerkmalen erzeugt und deren Namen zur Bezeichnung von Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete verwendet werden.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind.

Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind

Hierzu zählen auch im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben. Nicht dazu gehören Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb arbeiten.

Es ist zu unterscheiden zwischen ständig und nicht-ständig beschäftigten Personen. Bei den ständig Beschäftigten liegt ein unbefristetes oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenes Arbeitsverhältnis zum Betrieb vor (siehe „Arbeitskräfte“).

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie Forstpflanzen ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Bereich

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträge Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinanderliegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugesbietes belegen sind.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betrieb mit Weinausbau

Betrieb, der seine Keltertraubenernte ganz oder teilweise selbst zu Wein verarbeitet.

Betriebliche Arbeiten

Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald des Betriebes, Transportarbeiten beim Absatz der Erzeugnisse oder beim Bezug von Produktionsmitteln, Be-

triebsführung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Betriebssystem

Bezeichnung für Gliederungen nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Die Zuordnung der Betriebe zu den Positionen der Betriebssystematik (Betriebsbereich, -form, -art oder -typ) erfolgt nach dem Verhältnis der Standarddeckungsbeiträge der Produktionszweige des Betriebes zueinander und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. Weitere Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 2.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, d. h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen

- der Grasanbau auf dem Ackerland,
- Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Dauerkulturen

Zur Produktionsrichtung Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen sowie der Hopfenanbau.

Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche

Im Eigentum des Betriebsinhabers stehende landwirtschaftlich genutzte Fläche (Eigenfläche). Dieser gleichgesetzt werden Flächen, die er als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet. Es wird unterschieden zwischen selbstbewirtschafteter eigener, verpachteter eigener und unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebener eigener Fläche.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die überwiegend sportlichen Zwecken, zur Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Ertragsmeßzahl (EMZ)

Produkt aus der Fläche eines Grundstücks in Ar und der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung.

Ertragsrebfläche

Mit Reben bestockte Fläche, von der aufgrund ihres Alters ein Ertrag an Keltertrauben erwartet werden kann.

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen und Hausmänner, die ausschließlich haushaltsführende Tätigkeiten ausüben, sowie ehrenamtlich Tätige gehören dagegen nicht zu den Erwerbstätigen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden in der Volkszählung nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt hierbei stets nach der Art der ersten oder Haupttätigkeit. Dieses „Personenkonzept“ weicht damit von der Darstellung der „Beschäftigungsfälle“ in der Arbeitsstättenzählung ab.

Erwerbstätigkeit, anderweitige

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählt

- die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb,
- die Tätigkeit im Rahmen der „Ferien auf dem Bauernhof“,
- die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Extensivfrüchte

Zum Produktionszweig Extensivfrüchte zählen Getreide, Körnermais sowie Hülsen- und Ölfrüchte.

Färse

Weibliches Rind, das noch nicht gekalbt hat (Kalbin).

Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten (siehe „Arbeitskräfte“).

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Fläche des Acker- und Dauergrünlandes, die bei der Einheitsbewertung zur „landwirtschaftlichen Nutzung“ gehört. Sie deckt sich damit nicht mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung und auch nicht mit der Landwirtschaftsfläche aus der Flächenerhebung.

Flächen anderer Nutzung

Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland.

Forstbetrieb (im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Forstwirtschaft liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche ist.

Fruchtart

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart.

Futterbau

Zur Produktionsrichtung Futterbau rechnen der Futterbau in Form von Dauergrünland und Ackerfutterbau sowie die damit verbundene Rinder-, Schaf- oder Pferdehaltung.

Futterpflanzen

Silomais, Klee, Klee gras, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen und alle übrigen als Hauptnutzung zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung angebauten Arten.

Gartenbaubetrieb

Betrieb mit Anbau von Gartengewächsen, dessen Betriebseinnahmen zu 50% und mehr aus selbst erzeugten gartenbaulichen Produkten, Handel mit zugekaufter Ware sowie gartenbaulichen Dienstleistungen stammen.

Gartenbaubetrieb mit überwiegender Sparte

Gartenbaubetrieb, bei dem 50% und mehr der Betriebseinnahmen auf eine Sparte (z. B. Obstbau, Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Baumschulen) entfallen.

Gärtnerische Nutzfläche

Mit Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulkulturen sowie gärtnerischem Samenbau genutzte Fläche. Der Flächennachweis erfolgt dabei nach der Hauptnutzung.

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind, wie Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, daß sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung ausgewiesen werden.

Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Fläche, die vom Betrieb gegen Entgelt (Geld, Naturalien oder sonstige Leistungen) aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden ist. Es kann sich dabei um die Pacht von Einzelgrundstücken und/oder eines gesamten Betriebes (geschlossene Hofpacht) handeln. Verpächter können Familienangehörige (Eltern, Großeltern, Geschwister oder Kinder des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten) oder sonstige natürliche oder juristische Personen sein.

Gesamtfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

Gewächshäuser

Feststehende Gewächshäuser mit Eindeckung aus Glas, festem Kunststoff oder Folie sowie bewegliche Gewächshäuser (Rollhäuser). Der Flächennachweis bezieht sich auf die Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

Haus- und Nutzgärten

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse, wie Obst, Gemüse und Zierpflanzen oder Kartoffeln angebaut werden. Nicht hierzu zählen private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Hülsenfrüchte

Speiseerbsen und -bohnen, Ackerbohnen, Futtererbsen, Wicken, Süßlupinen u. a. zur Körnergewinnung.

Hutung

Extensive Form der Grünlandnutzung durch Schafhaltungen oder gelegentliche Beweidung durch anderes Weidevieh ohne Aufwand, Düngung und Pflege.

Intensivfrüchte

Der Produktionszweig Intensivfrüchte umfaßt den Anbau von Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Tabak sowie Rüben und Gräser zur Samengewinnung.

Kälber

Rinder unter einem halben Jahr bzw. unter 220 kg Lebendgewicht.

Körperschaftsforsten

Forstbetriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Kreise sowie der sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wie Kirche, kirchliche und dergleichen Anstalten oder Stiftungen.

Kulturart

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung, wie Ackerland, Dauergrünland, Rebfläche usw.

Landwirtschaftlicher Betrieb

(im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen, Korbweiden und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, die Ziergärten sowie die privaten Park- und Rasenflächen.

Landwirtschaftliche Nutzfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen) sowie die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen; ferner die unkultivierten Moor- und Heideflächen sowie unbebaute Flächen des landwirtschaftlichen Betriebes.

Die Landwirtschaftsfläche unterscheidet sich von der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung durch die Einbeziehung der nicht mehr genutzten Flächen sowie der Moor- und Heideflächen. Geschlossene Bestände von Korbweiden und Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Hausgärten sind im Gegensatz zur landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht enthalten.

Marktfrüchte

Zur Produktionsrichtung Marktfrüchte gehören alle landwirtschaftlichen Fruchtarten, die unabhängig von ihrer tatsächlichen Verwertung als marktfähig gelten und zum größeren Teil auch auf dem Markt gehandelt werden. Sie werden unterschieden in Intensiv- und Extensivfrüchte.

Marktoftbau

Verkaufsanbau von Baumoft als Hauptnutzung auf einer Fläche von 15 Ar und mehr.

Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche

Nicht mehr bestelltes Ackerland, nicht mehr gemähtes oder beweidetes Dauergrünland sowie nicht mehr genutzte Rebfläche und Obstanlagen der Betriebe.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obftbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden).

Ölfrüchte

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Sonnenblumen und andere zur Körnergewinnung.

Privatforften

Forftbetriebe in der Hand von natürlichen Personen sowie von eingetragenen Genossenschaften oder Vereinen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts, ferner die Gemeinschaftsforften mit ideellen Besitzanteilen wie Waldinteressentenschaften, Haubergsgenossenschaften oder Gehöferschaften.

Qualitätswein bestimmter Anbauggebiete

Wein, der den Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 822/87 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und (EWG) Nr. 823/87 zur Festlegung besonderer Vorschriften für Qualitätsweine bestimmter Anbauggebiete, dem Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1982 (BGBl. I S. 1196) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1989 (BGBl. I S. 1424) sowie den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen entspricht, wird als Qualitätswein bestimmter Anbauggebiete (QbA) bezeichnet. Soweit es inländischen Wein betrifft, handelt es sich um Wein, dem aufgrund einer Qualitätsprüfung eine Prüfungsnummer als Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat zuerkannt worden ist.

Eine Prüfungsnummer wird zugeteilt, wenn die zu seiner Herstellung verwendeten Trauben ausschließlich von geeigneten Rebsorten stammen, in einem einzigen bestimmten Anbauggebiet geerntet und grundsätzlich dort zu Qualitätswein verarbeitet worden sind, der verwendete Most mindestens den jeweils von den Landesregierungen der weinbautreibenden Länder durch Rechtsverordnung vorgeschriebenen natürlichen Mindestalkoholgehalt aufgewiesen hat und der vorhandene Alkoholgehalt bei Beerenauslesen, Trockenbeerenauslesen und Eiswein mindestens 5,5 % Vol. sowie mindestens 7 % Vol. bei den übrigen Qualitätsweinen b. A. erreicht.

Rauhfutter

Die in Heu umgerechneten Grünmasse- bzw. Heuerträge von Wiesen, Mähweiden, Grasanbau auf dem Ackerland, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne Gemisch sowie Luzerne.

Rebfläche

Hierzu zählen die bestockte (siehe dort) und die nicht bestockte Rebfläche.

Reiner Weinbaubetrieb

Betrieb mit Weinbau (einschließlich angeschlossener Gewerbe- und Nebenbetriebe), dessen Betriebseinnahmen zu 90 % und mehr aus dem Anbau von Keltertrauben sowie aus Rebschulen oder Unterlagenschnittgärten stammen.

Schlachtmenge

Gesamtgewicht aller Schlachtkörper der einzelnen Tierarten und -kategorien.

Selbstbewirtschaftete eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche

Siehe „Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche“.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Sammelposition aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau land, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof. Erstmals zur Flächenerhebung 1989 eingeführt, unterscheidet sich dieser Begriff von der bislang gebräuchlichen Siedlungsfläche durch Einbeziehen der Friedhöfe und Weglassen des Abbau landes.

Sozialökonomische Betriebstypen

Als Grundlage für die sozialökonomische Betriebsypisierung dient die im Rahmen des Ergänzungsprogramms der Agrarberichterstattung an den Betriebsinhaber und/oder seinen Ehegatten gerichtete Frage nach dem Vorhandensein eines außerbetrieblichen Einkommens und sein Verhältnis zum betrieblichen Einkommen. Da hierfür nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen in Frage kommen, sind Betriebe von juristischen Personen in den Ergebnissen für sozialökonomische Betriebstypen nicht enthalten.

Folgende sozialökonomische Betriebstypen werden unterschieden:

- Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen von Betriebsinhaber und Ehegatte sowie Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte (Haupterwerbsbetriebe),
- Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte (Nebenerwerbsbetriebe).

Staatsforsten

Bundes- und Landesforsten.

Ständig Beschäftigte

Siehe „Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind“.

Standardbetriebseinkommen

Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt 2).

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Bruttoleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten (durchschnittlichen) Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird (nähere Erläuterungen siehe Abschnitt 2).

Straße, Weg, Platz

Zu den als Straße oder Weg nachzuweisenden Flächen gehören gewöhnlich auch Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Gräben und Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen. Bei Plätzen handelt es sich um Flächen, die zum Abstellen von Fahrzeugen, Abhalten von Märkten und Veranstaltungen dienen.

Tafelwein

Wein außer Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete, der ausschließlich von empfohlenen oder zugelassenen Rebsorten stammt, in der EG hergestellt ist, den natürlichen Mindestalkoholgehalt hat, der für die Weinbauzone festgesetzt ist, aus der er stammt (Weinbauzone A 5 % Vol., Weinbauzone B 6 % Vol.), nach etwaiger Anreicherung einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 8,5 % Vol. in den Weinbauzonen A und B bzw. 9 % Vol. in den anderen Weinbauzonen sowie einen Gesamtalkoholgehalt von höchstens 15 % Vol. sowie einen Gesamtsäuregehalt von mindestens 4,5 g je Liter aufweist.

Unland

Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland.

Unterglasanlagen

Gewächshäuser und Frühbeete, ohne Freilandflächen unter nicht begehbaren Folientunneln und unter Flachfolie. Der Flächennachweis bezieht sich auf die

Grundfläche, also ohne Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

Veredlung

Zur Produktionsrichtung Veredlung zählen die Schweine- und Geflügelhaltung.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr dienen.

Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, die in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers mindestens 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. mindestens 40 Stunden, ab 1991 38 Stunden, beschäftigt sind.

Waldfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 Meter Breite, Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Waldfläche (Flächenerhebung)

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Einzubeziehen sind auch Flächen zur Wiederaufforstung, kein eigenes Flurstück bildende Wege, Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen und dergleichen.

Im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung enthält die Waldfläche der Flächenerhebung auch Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie im Wald gelegene, dauernd als Wiese genutzte Flächen, die dort unter der landwirtschaftlich genutzten Fläche nachgewiesen werden.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, einschließlich zugehöriger Böschungen.

Weinwirtschaftsjahr

1. September bis 31. August.

Wirtschaftsjahr

1. Juli bis 30. Juni.

Kreisfreie Städte und Landkreise in Rheinland - Pfalz



STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND - PFALZ

II. Tabellen

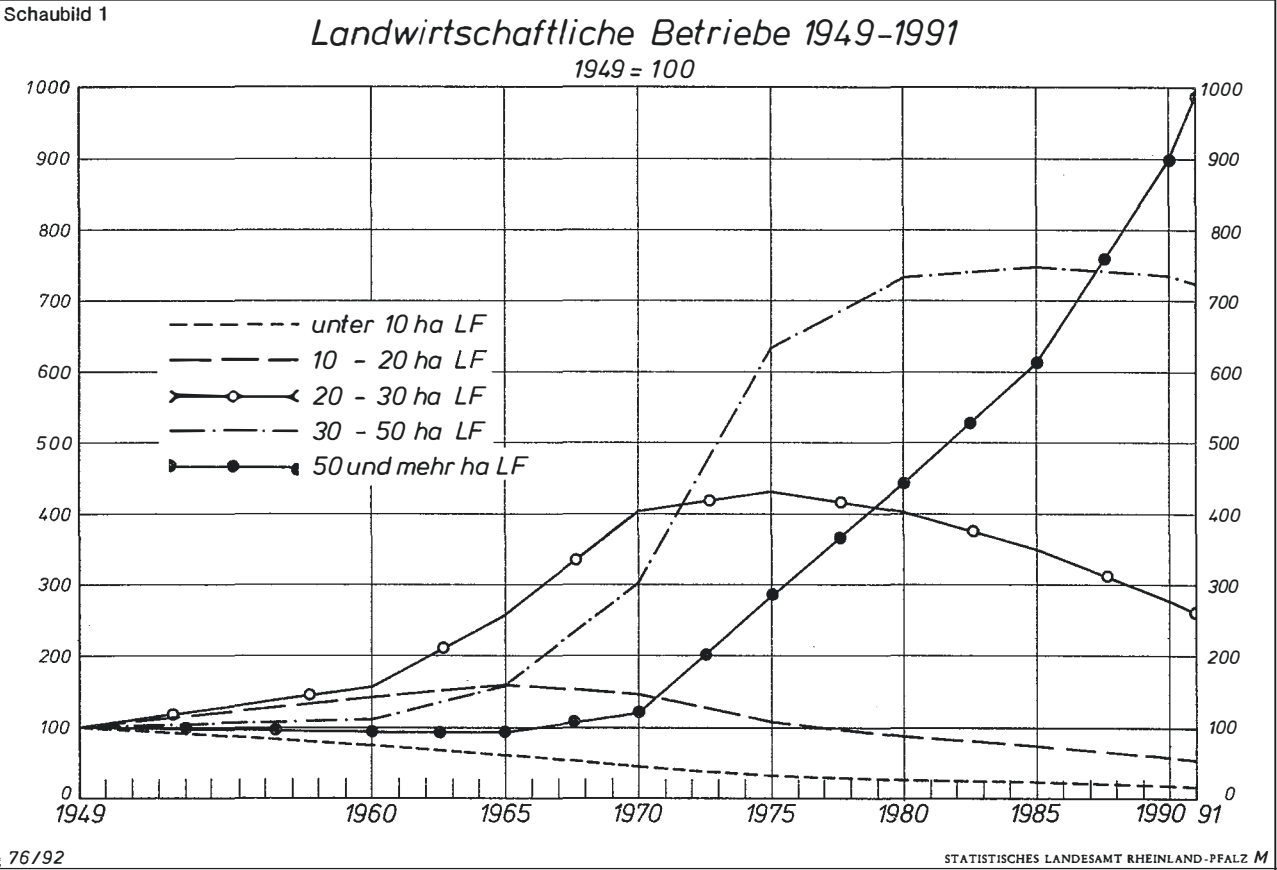
1. Landwirtschaft 1950 - 1991

Merkmal	Einheit	1950 ¹⁾	1960 ²⁾	1970 ³⁾	1980	1985	1990	1991
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF								
Familienarbeitskräfte ⁴⁾	1000	436,1	302,5	185,8	119,4	101,4	85,3	75,7
im Betrieb voll beschäftigt	"	.	.	67,4	36,7	31,4	25,8	24,3
	%	.	.	36,2	30,8	31,0	30,3	32,1
Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind	1000	80,9	43,0	25,3	29,1	28,1	21,2	21,3
ständige	"	46,1	15,2	9,4	6,9	6,3	5,1	4,4
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt je 100 ha LF	1000 AK AK	.	.	117,4 14,8	74,6 10,4	65,6 9,4	52,1 7,4	47,1 6,8
Bodennutzung								
Waldfläche	1000 ha	734,1	747,5	750,2	713,8	713,6	709,0	707,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	"	953,1	969,9	912,0	760,2	729,4	715,5	716,6
Dauergrünland	"	261,5	268,8	276,1	242,3	224,0	214,2	224,7
Rebfläche	"	41,2	52,2	60,8	65,0	67,6	66,2	67,6
Ackerland	"	616,1	617,2	541,0	442,6	428,8	427,2	415,8
Getreide	"	320,5	364,4	372,2	350,3	330,9	297,1	280,3
Weizen	"	63,7	112,1	128,3	115,7	106,9	96,3	88,8
Roggen	"	96,2	81,5	41,9	35,2	29,1	24,8	18,5
Wintergerste	"	2,9	10,4	14,7	50,1	48,7	40,0	38,3
Sommergerste	"	51,8	60,8	91,6	88,2	89,8	96,5	98,2
Hafer	"	99,7	79,7	70,4	49,2	44,9	27,7	24,5
Hülsenfrüchte	"	3,0	0,8	1,7	0,8	2,8	3,3	2,4
Raps und Rübsen	"	5,0	0,4	2,2	2,9	10,0	29,3	28,7
Kartoffeln	"	90,2	87,3	53,3	15,4	12,5	10,7	10,7
Zuckerrüben	"	12,7	19,1	20,1	22,8	23,1	22,6	22,6
Futterpflanzen	"	100,9	70,6	41,8	29,3	32,3	26,3	24,4
Silomais	"	3,3	4,1	4,0	16,6	18,3	15,5	15,4
Pflanzliche Erzeugung								
Getreide	1000 t	851,4	1 181,2	1 157,1	1 409,9	1 590,6	1 479,2	1 442,9
Weizen	"	187,1	419,2	447,7	506,0	592,4	532,2	519,0
Roggen	"	257,1	233,3	132,2	129,8	130,8	114,7	87,1
Wintergerste	"	6,9	38,8	52,6	248,9	247,8	238,1	209,1
Sommergerste	"	144,1	207,8	266,8	297,2	388,7	438,9	460,4
Hafer	"	241,3	222,4	188,6	189,5	183,4	100,3	108,3
Raps und Rübsen	"	6,5	0,6	5,1	6,8	24,0	68,0	78,2
Kartoffeln	"	2 246,2	1 964,0	1 325,9	318,4	379,9	338,8	274,2
Zuckerrüben	"	485,8	935,9	1 010,9	1 168,1	1 176,8	1 175,5	1 014,1
Weinmost	1000 hl	2 443,4	5 693,0	7 229,5	3 390,2	4 144,2	5 765,7	7 226,1
Viehbestände im Dezember								
Pferde	1000	87,8	50,6	16,6	21,3	.	21,3	.
Rinder	"	678,2	733,9	725,7	672,9	631,8	542,3	520,2
Milchkühe	"	366,0	334,6	265,8	234,6	220,0	180,4	166,1
Schweine	"	628,1	711,3	827,4	695,2	666,9	509,6	488,2
Zuchtsauen	"	44,1	51,9	76,5	77,9	79,6	58,6	56,0
Schafe	"	79,3	53,3	55,2	99,7	101,2	144,2	139,9
Legehennen	"	2 574,6	3 321,5	4 011,9	2 006,8	1 793,0	1 343,5	.
Viehhalter im Dezember								
Pferde	Anzahl	48 913	37 781	10 679	6 852	.	5 198	.
Rinder	"	159 095	112 310	60 882	29 658	22 443	16 087	14 693
Milchkühe	"	.	.	52 382	22 805	15 830	10 551	8 517
Schweine	"	212 741	149 169	76 745	30 346	23 662	13 299	11 301
Zuchtsauen	"	.	.	.	6 552	5 405	2 791	2 498
Schafe	"	15 672	2 024	2 390	4 140	3 972	3 942	3 620
Legehennen ⁶⁾	"	327 232	230 860	97 020	23 753	17 546	11 550	.
Tierische Erzeugung								
Milcherzeugung	1000 t	636,5	906,5	995,5	961,0	946,4	831,7	796,5
Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	1 787	2 780	3 528	4 075	4 239	4 470	4 612
Schlachtmenge insgesamt	1000 t	92,8	156,4	168,9	174,1	171,4	177,0	184,5
Rinder	"	30,7	52,2	67,3	61,7	57,0	57,4	68,7
Kälber	"	4,1	4,8	1,9	0,4	0,4	0,3	0,5
Schweine	"	54,9	97,4	99,1	110,7	112,6	117,5	113,6

1) Landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitskräfte: 1949. – 2) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1960/61. – 3) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1970/71. einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht. – 6) Vor 1972 Hühnerhalter.

auf einen Blick

Betriebsgrößenklasse in ha LF	1950 ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1990	1991
Landwirtschaftliche Betriebe (Anzahl)							
unter 1 ⁵⁾	36 865	29 920	18 402	9 836	8 927	7 844	7 583
1 – 2	42 922	31 709	18 200	11 090	9 790	8 279	7 508
2 – 5	72 691	48 237	27 016	14 921	12 990	10 562	9 798
5 – 10	42 240	35 355	21 797	12 655	10 340	8 124	7 643
10 – 20	13 795	19 476	19 996	12 124	10 197	7 862	7 437
20 – 30	1 578	2 467	6 373	6 361	5 525	4 398	4 116
30 – 40	616	680	1 865	3 094	3 076	2 869	2 753
40 – 50				1 420	1 531	1 660	1 697
50 – 75	176	174	310	1 040	1 411	1 843	1 953
75 – 100	69	66		220	325	596	686
100 und mehr	65	44	58	109	158	346	420
Insgesamt	211 017	168 128	114 017	72 870	64 270	54 383	51 594
Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe (ha)							
unter 1 ⁵⁾	26 706	21 612	13 263	5 608	5 078	4 436	4 388
1 – 2	62 836	45 798	26 020	15 513	13 719	11 608	10 571
2 – 5	239 305	159 189	89 820	49 102	42 637	34 542	31 954
5 – 10	292 572	253 728	156 289	90 832	74 390	58 479	54 794
10 – 20	180 633	261 257	284 398	173 685	146 016	112 764	106 421
20 – 30	37 360	57 875	151 917	155 949	135 783	108 664	101 747
30 – 40				105 815	105 689	99 233	95 072
40 – 50	22 830	24 791	67 061	62 953	67 947	74 014	75 535
50 – 75	10 805	10 447	20 211	61 113	83 718	110 622	117 255
75 – 100	5 949	5 708		18 571	27 499	50 712	58 517
100 und mehr	8 974	6 245	8 329	16 882	22 208	46 081	55 831
Insgesamt	887 970	846 650	817 308	756 026	724 683	711 151	712 092



4) 1950 und 1960 im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers, ab 1970 nur im Betrieb beschäftigt. – 5) Bis 1978 0,5 – 1 ha, ab 1979 mit

2. Erwerbstätige 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbs- tätige	davon gehörten zum Wirtschaftsbereich . . .							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Übrige	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kreisfreie Stadt Koblenz	45 934	447	1,0	10 505	22,9	9 466	20,6	25 516	55,5
Landkreise									
Ahrweiler	46 658	1 763	3,8	16 504	35,4	7 236	15,5	21 155	45,3
Altenkirchen (Ww.)	48 565	1 113	2,3	25 047	51,6	8 774	18,1	13 631	28,1
Bad Kreuznach	61 638	3 448	5,6	23 830	38,7	11 173	18,1	23 187	37,6
Birkenfeld	37 931	1 204	3,2	15 312	40,4	5 381	14,2	16 034	42,3
Cochern-Zell	25 937	2 818	10,9	8 130	31,3	4 274	16,5	10 715	41,3
Mayen-Koblenz	80 419	2 677	3,3	30 480	37,9	14 808	18,4	32 454	40,4
Neuwied	65 696	1 547	2,4	29 501	44,9	10 607	16,1	24 041	36,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	38 310	2 042	5,3	15 015	39,2	6 572	17,2	14 681	38,3
Rhein-Lahn-Kreis	49 905	1 824	3,7	18 541	37,2	9 064	18,2	20 476	41,0
Westerwaldkreis	72 498	1 846	2,5	34 969	48,2	12 313	17,0	23 370	32,2
RB Koblenz	573 491	20 729	3,6	227 834	39,7	99 668	17,4	225 260	39,3
Kreisfreie Stadt Trier	36 246	437	1,2	9 867	27,2	8 075	22,3	17 867	49,3
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	45 661	5 535	12,1	16 553	36,3	7 449	16,3	16 124	35,3
Bitburg-Prüm	36 891	4 624	12,5	13 758	37,3	5 570	15,1	12 939	35,1
Daun	23 237	1 846	7,9	8 969	38,6	3 781	16,3	8 641	37,2
Trier-Saarburg	53 818	4 488	8,3	20 270	37,7	9 817	18,2	19 243	35,8
RB Trier	195 853	16 930	8,6	69 417	35,4	34 692	17,7	74 814	38,2
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	19 725	250	1,3	10 950	55,5	2 664	13,5	5 861	29,7
Kaiserslautern	40 888	297	0,7	13 160	32,2	8 031	19,6	19 400	47,4
Landau i. d. Pfalz	15 581	742	4,8	5 087	32,6	2 922	18,8	6 830	43,8
Ludwigshafen a. Rhein	67 572	649	1,0	36 383	53,8	10 276	15,2	20 264	30,0
Mainz	78 311	918	1,2	24 369	31,1	12 900	16,5	40 124	51,2
Neustadt a. d. Weinstr.	21 147	996	4,7	7 395	35,0	4 028	19,0	8 728	41,3
Pirmasens	21 303	195	0,9	10 054	47,2	4 071	19,1	6 983	32,8
Speyer	19 480	166	0,9	8 109	41,6	2 986	15,3	8 219	42,2
Worms	31 162	825	2,6	13 986	44,9	6 193	19,9	10 158	32,6
Zweibrücken	13 636	272	2,0	5 237	38,4	2 133	15,6	5 994	44,0
Landkreise									
Alzey-Worms	44 696	5 250	11,7	18 339	41,0	8 289	18,5	12 818	28,7
Bad Dürkheim	53 201	3 942	7,4	24 851	46,7	7 845	14,7	16 563	31,1
Donnersbergkreis	29 054	1 939	6,7	14 228	49,0	4 066	14,0	8 821	30,4
Germersheim	48 077	1 734	3,6	24 473	50,9	6 773	14,1	15 097	31,4
Kaiserslautern	41 738	1 227	2,9	17 391	41,7	6 871	16,5	16 249	38,9
Kusel	31 459	1 222	3,9	15 820	50,3	4 045	12,9	10 372	33,0
Südliche Weinstraße	44 181	4 633	10,5	17 342	39,3	6 958	15,7	15 248	34,5
Ludwigshafen	59 586	1 971	3,3	31 248	52,4	9 361	15,7	17 006	28,5
Mainz-Bingen	75 175	5 481	7,3	30 322	40,3	13 248	17,6	26 124	34,8
Pirmasens	46 047	1 581	3,4	23 899	51,9	6 465	14,0	14 102	30,6
RB Rheinhessen-Pfalz	802 019	34 290	4,3	352 643	44,0	130 125	16,2	284 961	35,5
Rheinland-Pfalz	1 571 363	71 949	4,6	649 894	41,4	264 485	16,8	585 035	37,2
Kreisfreie Städte	410 985	6 194	1,5	155 102	37,7	73 745	17,9	175 944	42,8
Landkreise	1 160 378	65 755	5,7	494 792	42,6	190 740	16,4	409 091	35,3

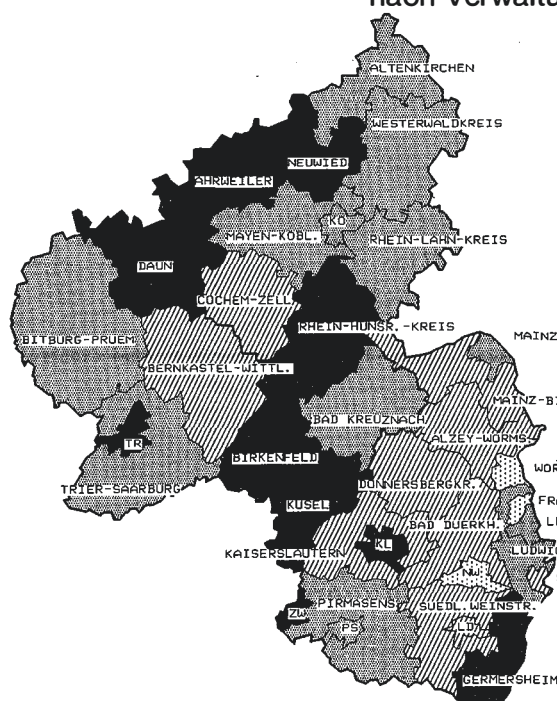
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1988 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Je Einwohner ¹⁾		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat und private Haushalte ²⁾
	Mill. DM	%	DM	Land = 100	Mill. DM				
Kreisfreie Stadt Koblenz	6 335	5,9	58 960	201,1	.	1 455	1 109	1 894	1 870
Landkreise									
Ahrweiler	2 197	2,1	19 640	67,0	46	729	283	738	401
Altenkirchen (Ww.)	2 874	2,7	23 790	81,1	32	1 457	519	590	276
Bad Kreuznach	3 593	3,4	24 760	84,4	126	1 548	528	829	563
Birkenfeld	2 038	1,9	23 940	81,6	33	824	249	453	479
Cochem-Zell	1 164	1,1	19 360	66,0	71	351	150	316	275
Mayen-Koblenz	5 287	5,0	28 050	95,6	75	2 173	724	1 754	560
Neuwied	3 921	3,7	24 970	85,1	35	1 928	443	1 042	473
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 046	1,9	22 820	77,8	64	940	283	474	286
Rhein-Lahn-Kreis	2 370	2,2	20 400	69,6	49	958	271	631	460
Westerwaldkreis	4 035	3,8	23 550	80,3	45	2 017	584	933	456
RB Koblenz	35 858	33,6	26 500	90,4	584	14 379	5 143	9 654	6 099
Kreisfreie Stadt Trier	4 630	4,3	48 770	166,3	.	2 095	734	844	939
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	2 527	2,4	23 810	81,2	144	1 101	420	546	316
Bitburg-Prüm	1 797	1,7	20 180	68,8	149	727	259	439	222
Daun	1 212	1,1	21 260	72,5	49	486	151	306	219
Trier-Saarburg	1 729	1,6	13 820	47,1	141	660	228	475	226
RB Trier	11 894	11,1	25 190	85,9	501	5 069	1 793	2 610	1 922
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	1 427	1,3	31 520	107,5	.	761	175	323	162
Kaiserslautern	4 023	3,8	41 520	141,6	.	1 846	779	794	600
Landau i. d. Pfalz	1 200	1,1	33 130	113,0	.	297	211	358	312
Ludwigshafen a. Rhein	12 729	11,9	80 560	274,7	.	9 631	955	1 471	663
Mainz	10 855	10,2	62 400	212,8	.	3 261	1 183	4 665	1 732
Neustadt a. d. Weinstr.	1 441	1,3	28 670	97,8	.	290	310	408	400
Pirmasens	1 607	1,5	33 910	115,6	.	751	333	313	207
Speyer	1 738	1,6	38 950	132,8	.	789	178	348	420
Worms	2 614	2,4	35 100	119,7	.	1 499	327	476	285
Zweibrücken	1 091	1,0	32 710	111,6	.	529	102	205	250
Landkreise									
Alzey-Worms	1 625	1,5	16 180	55,2	169	412	298	556	189
Bad Dürkheim	2 327	2,2	19 260	65,7	130	865	314	783	235
Donnersbergkreis	1 417	1,3	21 090	71,9	52	751	135	302	177
Germersheim	4 239	4,0	40 550	138,3	43	3 244	198	468	285
Kaiserslautern	1 391	1,3	14 590	49,8	30	516	209	451	186
Kusel	1 001	0,9	13 350	45,5	29	379	117	292	184
Südliche Weinstraße	1 724	1,6	17 620	60,1	125	537	228	528	306
Ludwigshafen	1 685	1,6	12 870	43,9	45	515	351	652	122
Mainz-Bingen	3 511	3,3	21 220	72,4	180	1 479	615	917	320
Pirmasens	1 412	1,3	14 240	48,6	36	647	228	352	148
RB Rheinhessen-Pfalz	59 057	55,3	32 500	110,8	964	29 000	7 249	14 660	7 186
Rheinland-Pfalz	106 809	100,0	29 320	100,0	2 048	48 448	14 184	26 923	15 207
Kreisfreie Städte	49 691	46,5	51 610	176,0	.	23 204	6 398	12 098	7 841
Landkreise	57 119	53,5	21 320	72,7	1 898	25 244	7 786	14 826	7 365

1) Mit den Vorjahren nicht vergleichbar, da mit Einwohnerzahlen berechnet, die auf den Werten der Volkszählung 1987 basieren. – 2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Schaubild 2

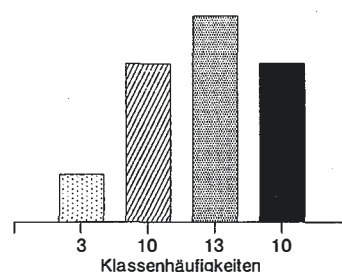
Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe 1981 – 1991 nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 26,7

KLASSENEINTEILUNG:
ABNAHME 1981/1991

0-20 PROZENT
 20 BIS U. 25 PROZENT
 25 BIS U. 30 PROZENT
 30 UND MEHR PROZENT



77/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

4. Landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten und nicht benachteiligten Gebieten 1987

Merkmal	Einheit	benachteiligte ¹⁾	darunter Kern- Gebiete	nicht benachteiligte	Land insgesamt
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl	30 215	5 409	25 333	60 415
mit 20 ha und mehr genutzter Fläche	%	50,0	9,0	41,9	100
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	%	61,2	11,8	34,0	100
unter 15 000 DM	%	68,5	68,0	50,3	59,7
15 000 – 30 000 DM	%	12,2	11,1	15,5	14,4
30 000 – 50 000 DM	%	9,6	10,5	13,4	11,5
50 000 und mehr DM	%	9,7	10,5	20,8	14,3
Haupterwerbsbetriebe	%	33,2	33,3	52,1	42,9
Nebenerwerbsbetriebe	%	66,8	66,7	47,9	57,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	431 216	79 924	246 983	716 418
Dauergrünland	%	60,2	11,2	34,5	100
Ackerland	ha	200 365	59 379	13 989	221 891
Getreide	% ²⁾	46,5	74,3	5,7	31,0
	% ²⁾	51,8	25,5	69,7	58,7
	% ³⁾	79,0	83,5	67,5	73,9
Betriebe mit Tierhaltung	Anzahl	22 680	4 501	8 063	32 019
	% ⁴⁾	75,1	83,2	31,8	53,0
Viehbestand					
Rinder	Anzahl	516 166	119 539	58 032	598 481
Milchkühe	%	86,2	20,0	9,7	100
Schweine	Anzahl	191 515	50 749	15 855	214 757
Legehennen	%	89,2	23,6	7,4	100
	Anzahl	372 733	42 455	220 732	629 850
	%	59,2	6,7	35,0	100
	Anzahl	776 542	174 049	667 082	1 630 500
	%	47,6	10,7	40,9	100
Betriebsformen					
Futterbaubetriebe	Anzahl	14 491	3 754	821	15 768
Marktfruchtbetriebe	% ⁵⁾	40,4	54,1	3,2	23,5
Dauerkulturbetriebe	Anzahl	8 083	785	4 802	13 542
	% ⁵⁾	22,5	11,3	18,6	20,2
	Anzahl	3 925	6	18 079	25 364
	% ⁵⁾	10,9	0,1	70,0	37,9

1) Ohne Gemeinden, die nur teilweise benachteiligt sind. – 2) Anteil an der LF. – 3) Anteil am Ackerland. – 4) Anteil zu landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt. – 5) Anteil an den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben insgesamt.

5. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Höhe der Jahrespacht 1979 und 1991 ¹⁾

Landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾ in ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt				Landwirtschaftliche Betriebe mit selbstbewirtschafteter <u>eigener</u> LF							
	Betriebe		LF ²⁾		Betriebe				eigene LF			
	1979	1991	1979	1991	1979		1991		1979		1991	
	1 000		1 000 ha		1 000	%	1 000	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
unter 1	8,4	6,8	5,0	4,0	8,0	96,1	6,2	91,3	4,5	90,6	3,4	85,7
1 – 2	10,4	7,2	14,7	10,1	10,1	97,8	6,6	91,6	12,8	87,3	8,1	80,3
2 – 5	13,7	9,7	44,8	31,4	13,0	95,1	8,6	88,6	33,9	75,7	21,8	69,6
5 – 10	12,8	7,5	91,1	53,0	12,3	96,3	6,7	89,7	59,4	65,2	33,1	62,5
10 – 20	12,7	6,7	181,0	95,4	12,2	95,8	5,7	86,3	101,2	55,9	48,4	50,7
20 – 30	6,5	3,9	158,2	96,6	6,1	94,1	3,6	90,7	81,7	51,7	44,2	45,8
30 – 50	4,4	4,5	162,8	171,8	4,1	94,2	4,1	90,7	72,9	44,8	66,5	38,7
50 und mehr	1,2	3,3	86,0	246,3	1,2	93,0	3,0	92,3	32,7	38,0	79,7	32,4
Insgesamt	70,0	49,5	743,4	708,6	67,1	95,8	44,5	89,9	399,1	53,7	305,4	43,1

noch: 5. Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe und Höhe der Jahrespacht 1979 und 1991 ¹⁾

Landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾ in ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit selbstbewirtschafteter <u>gepachteter</u> LF								Jahrespachtentgelt ³⁾			
	Betriebe				gepachtete LF							
	1979		1991		1979		1991		1979	1983	1987	1991
	1 000	%	1 000	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	DM/ha			
unter 1	1,6	18,9	1,5	21,7	0,4	8,4	0,5	13,1	2 892	1 734	2 321	1 797
1 – 2	2,9	27,8	2,6	35,9	1,6	11,0	1,9	18,7	833	1 120	1 905	1 661
2 – 5	6,8	49,4	5,2	53,3	9,8	21,8	8,9	28,5	724	978	1 060	997
5 – 10	9,6	74,9	5,4	72,1	30,1	33,1	18,9	35,7	396	515	699	813
10 – 20	11,5	90,6	5,8	87,1	77,9	43,0	45,9	48,1	277	362	419	485
20 – 30	6,1	94,0	3,7	94,1	75,6	47,7	51,8	53,6	282	335	352	385
30 – 50	4,2	96,2	4,3	95,3	87,8	53,9	104,3	60,7	220	270	313	334
50 und mehr	1,2	95,9	3,2	97,7	52,5	61,0	164,9	67,0	195	222	257	250
Insgesamt	43,8	62,6	31,6	63,8	335,5	45,1	397,1	56,0	270	319	359	349

1) Vorläufiges repräsentatives Ergebnis. – 2) Selbstbewirtschaftete. – 3) Für gepachtete LF von familienfremden Personen, volle Stellenzahl.

6. Struktur der Landwirtschaft in den landwirtschaftlichen

Beratungsbezirk	Landwirtschaftliche Betriebe 1990									
	Betriebe insgesamt		unter 10 ha		10 – 30 ha		30 – 50 ha		50 und mehr ha	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Altenkirchen ^{L)}	1 183	16 827	706	2 854	310	5 620	109	4 138	58	4 216
Bad Kreuznach ^{L)}	1 978	23 203	1 300	4 561	490	8 413	111	4 167	77	6 062
Bad Kreuznach ^{W)}	2 611	34 145	1 606	5 945	716	12 549	172	6 495	117	9 156
Bad Neuenahr-Ahrweiler ^{Lu,W)}	1 688	19 269	1 177	3 613	319	5 670	111	4 208	81	5 779
Birkenfeld ^{L)}	877	19 341	388	1 696	275	4 944	110	4 226	104	8 476
Bullay ^{W)}	5 056	60 989	3 385	8 886	1 062	19 381	369	14 253	240	18 469
Kaisersesch ^{L)}	2 612	22 759	2 033	4 971	397	7 049	90	3 541	92	7 198
Katzenelnbogen ^{L)}	1 479	26 328	792	3 127	394	6 921	163	6 347	130	9 933
Mayen ^{L)}	1 959	36 855	889	3 093	647	12 089	278	10 699	145	10 974
Meisenheim ^{L)}	633	10 942	306	1 384	226	4 136	61	2 328	40	3 094
Montabaur ^{L)}	1 876	23 863	1 359	5 087	314	5 301	77	3 068	126	10 407
Neuwied ^{L)}	1 074	16 911	603	2 162	291	5 399	107	4 202	73	5 148
St. Goar ^{W)}	5 260	83 966	2 999	11 860	1 403	24 695	467	17 968	391	29 444
Simmern ^{L)}	2 319	37 963	1 286	5 869	670	11 523	184	6 931	179	13 640
Bernkastel-Kues ^{W)}	3 885	33 475	3 171	8 118	397	6 991	150	5 766	167	12 600
Bitburg ^{L)}	1 587	31 480	694	2 832	474	8 845	290	11 021	129	8 782
Daun ^{L)}	1 966	31 926	1 111	5 065	511	8 812	204	7 799	140	10 250
Morbach ^{L)}	2 864	16 706	2 543	6 070	206	3 502	56	2 131	59	5 002
Neuerburg ^{L)}	620	13 506	220	1 005	233	4 361	105	4 104	62	4 036
Prüm ^{L)}	1 813	36 721	623	2 836	699	13 450	411	15 529	80	4 906
Saarburg ^{Lu,W)}	1 718	16 308	1 292	3 739	268	4 842	108	4 179	50	3 548
Trier ^{Lu,W)}	2 401	20 336	1 977	5 249	244	4 368	95	3 649	85	7 070
Wittlich ^{L)}	1 563	18 850	1 125	2 968	226	4 074	100	3 847	112	7 960
Alzey ^{Lu,W)}	3 996	49 205	2 397	5 980	1 086	20 507	396	15 037	117	7 682
Frankenthal ^{Lu,W)}	1 087	21 304	456	1 430	387	7 426	169	6 390	75	6 058
Kaiserslautern ^{L)}	887	20 079	368	1 300	267	5 158	137	5 309	115	8 312
Kirchheimbolanden ^{Lu,W)}	1 371	32 834	449	1 658	510	9 866	247	9 431	165	11 880
Kusel ^{L)}	1 121	23 791	596	2 177	268	4 921	111	4 444	146	12 249
Landau ^{Lu,W)}	5 381	41 455	4 192	11 780	868	14 557	233	8 830	88	6 288
Mainz ^{L)}	4 479	37 305	3 343	8 486	848	14 916	202	7 593	86	6 310
Mainz ^{W)}	4 148	35 246	3 059	7 880	817	14 408	194	7 306	78	5 652
Neustadt-Mußbach ^{Lu,W)}	2 760	21 821	2 148	6 527	469	7 816	90	3 440	53	4 038
Zweibrücken ^{L)}	1 091	23 264	436	1 549	363	6 941	174	6 659	118	8 115

1) In der Hand von natürlichen Personen. – L) Produktionsrichtung Landwirtschaft. – W) Produktionsrichtung Weinbau.

und weinbaulichen Beratungsbezirken

Landw. Betriebe ¹⁾ 1987 ins- gesamt	davon :								Beratungsbezirk
	mit einem Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM				Haupterwerbs- betriebe		Nebenerwerbs- betriebe		
	unter 15 000	15 000 — 30 000	30 000 — 50 000	50 000 und mehr					
	Anzahl					%	Anzahl	%	
1 298	926	152	110	110	360	27,7	938	72,3	Altenkirchen ^{L)}
2 180	1 068	303	247	562	1 024	47,0	1 156	53,0	Bad Kreuznach ^{L)}
2 910	1 544	432	322	612	1 300	44,7	1 610	55,3	Bad Kreuznach ^{W)}
1 826	1 392	180	119	135	521	28,5	1 305	71,5	Bad Neuenahr-Ahrweiler ^{L.u.W)}
1 009	674	135	112	88	409	40,5	600	59,5	Birkenfeld ^{L)}
5 534	3 460	1 104	563	407	2 515	45,4	3 019	54,6	Bullay ^{W)}
2 857	1 976	559	202	120	1 104	38,6	1 753	61,4	Kaisersesch ^{L)}
1 688	1 146	202	157	183	587	34,8	1 101	65,2	Katzenelnbogen ^{L)}
2 169	1 148	433	310	278	1 183	54,5	986	45,5	Mayen ^{L)}
730	476	129	75	50	276	37,8	454	62,2	Meisenheim ^{L)}
2 049	1 716	131	78	124	329	16,1	1 720	83,9	Montabaur ^{L)}
1 242	849	159	117	117	456	36,7	786	63,3	Neuwied ^{L)}
5 955	4 211	714	492	538	1 812	30,4	4 143	69,6	St. Goar ^{W)}
2 602	1 920	298	176	208	629	24,2	1 973	75,8	Simmern ^{L)}
4 249	2 509	854	540	346	1 987	46,8	2 262	53,2	Bernkastel-Kues ^{W)}
1 800	1 030	212	259	299	819	45,5	981	54,5	Bitburg ^{L)}
2 262	1 718	200	182	162	597	26,4	1 665	73,6	Daun ^{L)}
3 100	1 821	675	409	195	1 510	48,7	1 590	51,3	Morbach ^{L)}
689	352	121	113	103	361	52,4	328	47,6	Neuerburg ^{L)}
2 004	926	338	371	369	1 066	53,2	938	46,8	Prüm ^{L)}
1 919	1 194	279	211	235	706	36,8	1 213	63,2	Saarburg ^{L.u.W)}
2 597	1 449	461	399	288	1 134	43,7	1 463	56,3	Trier ^{L.u.W)}
1 726	1 061	305	191	169	741	42,9	985	57,1	Wittlich ^{L)}
4 443	2 083	614	568	1 178	2 475	55,7	1 968	44,3	Alzey ^{L.u.W)}
1 176	503	192	215	266	822	69,9	354	30,1	Frankenthal ^{L.u.W)}
954	571	143	132	108	401	42,0	553	58,0	Kaiserslautern ^{L)}
1 515	817	295	211	192	779	51,4	736	48,6	Kirchheimbolanden ^{L.u.W)}
1 284	917	128	119	120	418	32,6	866	67,4	Kusel ^{L)}
5 899	3 501	821	740	837	2 708	45,9	3 191	54,1	Landau ^{L.u.W)}
5 000	2 761	678	584	977	2 236	44,7	2 764	55,3	Mainz ^{L)}
4 646	2 502	637	551	956	2 132	45,9	2 514	54,1	Mainz ^{W)}
2 993	1 342	359	371	921	1 591	53,2	1 402	46,8	Neustadt-Mußbach ^{L.u.W)}
1 193	673	179	168	173	589	49,4	604	50,6	Zweibrücken ^{L)}

noch: 6. Struktur der Landwirtschaft in den landwirtschaftlichen

Beratungsbezirk	Betriebssysteme 1987									
	Betriebe insgesamt		Marktf Frucht-betriebe		Futterbau-betriebe		Veredlungs-betriebe		Dauerkultur-betriebe	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Altenkirchen ^{L)}	1 789	44 447	184	947	885	14 196	40	381	.	.
Bad Kreuznach ^{L)}	2 309	50 850	311	4 112	245	4 410	18	229	1 492	12 702
Bad Kreuznach ^{W)}	3 129	66 727	534	7 335	521	9 747	32	411	1 616	13 882
Bad Neuenahr-Ahrweiler ^{Lu.W)}	2 371	52 527	451	5 740	609	11 035	35	380	415	850
Birkenfeld ^{L)}	1 289	56 828	230	3 282	623	14 355	35	720	.	.
Bullay ^{W)}	5 981	120 763	2 191	38 366	603	13 718	126	1 953	2 335	3 926
Kaisersesch ^{L)}	3 025	54 829	918	11 493	317	7 857	17	376	1 541	2 268
Katzenelnbogen ^{L)}	1 866	60 472	758	9 622	604	13 866	74	748	116	283
Mayen ^{L)}	2 438	60 244	1 242	26 601	265	5 372	112	1 632	332	944
Meisenheim ^{L)}	820	15 877	223	3 223	276	5 337	14	182	124	1 180
Montabaur ^{L)}	2 323	63 405	532	3 082	1 271	18 878	57	490	-	-
Neuwied ^{L)}	1 480	43 333	267	2 667	687	12 582	29	257	81	190
St. Goar ^{W)}	6 638	187 626	2 281	27 484	2 286	46 369	164	1 662	715	1 895
Simmern ^{L)}	2 830	76 472	1 224	14 542	967	19 180	55	566	186	477
Bernkastel-Kues ^{W)}	4 487	84 815	605	6 229	940	19 490	31	431	2 540	5 682
Bitburg ^{L)}	2 035	47 961	469	4 359	1 015	23 131	141	2 446	8	19
Daun ^{L)}	2 649	69 360	473	3 617	1 542	27 550	29	378	.	.
Morbach ^{L)}	3 209	46 189	362	2 938	465	8 481	7	108	2 221	4 722
Neuerburg ^{L)}	868	20 408	97	1 081	435	10 198	52	890	.	.
Prüm ^{L)}	2 626	57 338	91	655	1 681	34 818	59	616	-	-
Saarburg ^{Lu.W)}	2 111	33 434	159	1 037	376	8 601	40	464	1 226	4 643
Trier ^{Lu.W)}	2 753	52 934	364	4 323	431	8 599	40	611	1 617	5 031
Wittlich ^{L)}	1 874	46 090	288	3 759	513	11 829	26	340	804	1 746
Alzey ^{Lu.W)}	4 473	54 414	529	13 253	18	212	22	138	3 732	34 397
Frankenthal ^{Lu.W)}	1 213	26 913	776	17 594	23	297	19	126	103	553
Kaiserslautern ^{L)}	1 165	59 340	246	4 603	550	13 443	35	520	7	11
Kirchheimbolanden ^{Lu.W)}	1 611	50 628	921	20 921	345	8 569	41	694	113	991
Kusel ^{L)}	1 495	37 416	443	5 710	644	15 975	34	625	48	108
Landau ^{Lu.W)}	6 690	116 319	1 196	16 908	186	2 353	40	517	4 066	18 627
Mainz ^{L)}	5 059	46 403	310	6 739	36	824	16	65	4 445	28 603
Mainz ^{W)}	4 675	40 828	292	6 284	25	415	15	46	4 136	27 728
Neustadt-Mußbach ^{Lu.W)}	3 094	60 404	212	5 057	37	962	4	99	2 671	15 562
Zweibrücken ^{L)}	1 513	50 773	266	4 277	722	17 338	51	943	11	16

L) Produktionsrichtung Landwirtschaft. - W) Produktionsrichtung Weinbau.

und weinbaulichen Beratungsbezirken

		Bodennutzung 1987						Viehbestände 1990			Beratungsbezirk
Gemischt- betriebe		Acker- land	darunter			Dauer- grün- land	Reb- fläche	Rinder	Milch- kühe	Schweine	
Betriebe	LF		Getreide	Hack- früchte	Futter- pflanzen						
61	571	5 477	4 110	326	963	11 002	–	26 408	8 026	6 212		Altenkirchen ^{L}
62	1 589	14 058	10 519	602	933	3 845	5 169	8 619	2 290	6 284	Bad Kreuznach ^L
123	2 680	21 984	16 535	884	1 832	6 690	5 445	16 159	4 321	12 159	Bad Kreuznach ^W
74	761	10 485	8 012	993	1 035	8 445	435	18 283	5 907	7 775	Bad Neuenahr-Ahrweiler ^{Lu.W}
58	1 378	10 823	8 455	360	754	9 091	1	20 154	6 245	16 524	Birkenfeld ^L
145	2 961	49 759	39 646	3 308	2 371	8 054	2 920	27 374	8 182	115 322	Bullay ^W
41	803	16 637	14 115	446	729	4 168	1 995	11 649	3 844	16 459	Kaisersesch ^L
91	1 745	19 260	14 717	564	2 490	6 945	91	23 509	6 568	35 579	Katzenelnbogen ^L
98	2 071	32 458	24 920	2 856	1 633	3 663	309	15 414	4 212	99 628	Mayen ^L
61	1 091	7 925	6 016	283	899	2 845	276	7 540	2 031	5 875	Meisenheim ^L
80	654	8 404	6 348	374	1 065	15 115	–	28 615	8 067	5 954	Montabaur ^L
52	722	7 952	6 190	429	1 113	8 734	89	22 344	7 463	6 610	Neuwied ^L
267	4 862	54 359	42 262	1 612	5 167	27 603	909	78 005	24 371	71 721	St. Goar ^W
107	2 054	25 674	20 246	573	1 466	11 181	189	30 727	9 910	27 128	Simmern ^L
89	1 547	16 909	13 144	817	1 618	12 519	4 163	32 470	10 202	19 184	Bernkastel-Kues ^W
85	1 598	17 305	13 842	413	1 840	14 588	–	41 165	16 118	53 393	Bitburg ^L
58	439	10 419	9 418	413	334	22 326	–	40 089	15 928	5 487	Daun ^L
34	615	7 908	6 459	387	512	5 330	3 661	12 073	4 037	5 244	Morbach ^L
43	873	6 348	5 001	129	810	7 058	–	17 906	7 057	24 966	Neuerburg ^L
37	577	7 830	6 576	150	903	29 554	–	67 721	27 366	16 015	Prüm ^L
90	1 357	7 758	6 229	425	734	6 524	1 952	16 467	5 551	13 332	Saarburg ^{Lu.W}
72	1 500	11 088	8 666	471	782	5 868	3 269	14 345	4 577	15 136	Trier ^{Lu.W}
65	1 096	10 143	7 653	462	1 173	7 655	1 139	21 516	6 533	14 454	Wittlich ^L
61	1 411	35 184	24 497	6 962	330	265	14 020	1 822	530	10 915	Alzey ^{Lu.W}
13	612	20 264	9 468	6 771	242	631	250	1 805	527	5 303	Frankenthal ^{Lu.W}
51	1 138	12 425	8 861	700	1 863	7 473	2	19 564	5 766	10 875	Kaiserslautern ^L
64	1 641	27 063	20 278	2 494	1 873	5 325	367	14 266	4 105	29 796	Kirchheimbolanden ^{Lu.W}
50	867	14 688	11 743	275	1 552	8 975	–	21 089	5 907	13 293	Kusel ^L
126	2 500	25 355	15 316	4 393	857	4 175	12 179	7 348	1 710	16 990	Landau ^{Lu.W}
68	1 534	22 724	16 130	4 069	351	1 082	10 892	2 006	627	11 567	Mainz ^L
55	1 271	21 730	15 378	4 049	311	581	10 373	1 389	439	10 442	Mainz ^W
14	194	10 112	6 783	2 317	328	1 108	9 839	2 149	493	4 008	Neustadt-Mußbach ^{Lu.W}
48	666	14 518	10 071	568	2 623	8 923	–	27 675	9 025	24 760	Zweibrücken ^L

7. Landwirtschaftliche Betriebe 1991 nach Betriebsgrößenklassen der land-

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		davon mit einer landwirtschaftlich							
			unter 1 ¹⁾		1 - 2		2 - 5		5 - 10	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	137	1 806	28	13	12	18	17	55	13	91
Landkreise										
Ahrweiler	1 555	19 251	240	125	263	364	329	1 085	238	1 673
Altenkirchen (Ww.)	1 100	16 547	29	12	140	198	265	858	214	1 574
Bad Kreuznach	2 492	33 908	264	160	315	448	429	1 395	515	3 703
Birkenfeld	812	19 593	27	7	68	91	116	409	137	975
Cochem-Zell	2 511	22 900	590	364	539	773	529	1 611	293	2 106
Mayen-Koblenz	1 711	35 460	171	87	134	192	206	659	219	1 609
Neuwied	1 018	16 661	62	31	137	192	204	677	155	1 096
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 200	37 035	85	45	206	288	394	1 387	515	3 769
Rhein-Lahn-Kreis	1 422	26 404	79	43	179	248	264	866	232	1 716
Westerwaldkreis	1 772	24 541	30	11	302	423	586	1 970	333	2 321
RB Koblenz	16 730	254 106	1 605	898	2 295	3 235	3 339	10 972	2 864	20 633
Kreisfreie Stadt Trier	148	1 864	34	16	24	34	25	76	19	127
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	4 250	35 556	993	603	983	1 420	1 106	3 422	439	3 047
Bitburg-Prüm	3 812	81 397	57	23	329	450	497	1 671	557	3 980
Daun	1 826	31 641	8	3	195	284	372	1 268	431	3 031
Trier-Saarburg	3 794	34 789	747	455	722	1 033	1 063	3 479	480	3 317
RB Trier	13 830	185 247	1 839	1 100	2 253	3 221	3 063	9 916	1 926	13 502
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	82	2 983	.	.	4	5	5	15	.	.
Kaiserslautern	50	1 087	5	3	8	10	10	31	3	20
Landau i. d. Pfalz	474	2 601	143	89	102	141	71	234	95	709
Ludwigshafen a. Rhein	114	2 258	13	6	4	6	11	34	7	43
Mainz	353	4 321	78	39	33	46	46	148	49	366
Neustadt a. d. Weinstr.	607	3 522	202	119	102	143	102	330	110	782
Pirmasens	73	1 129	.	.	11	16	11	40	10	64
Speyer	43	816	11	4	5	6	5	16	.	.
Worms	360	6 698	70	33	27	38	32	98	34	249
Zweibrücken	104	2 905	6	3	13	18	18	59	6	36
Landkreise										
Alzey-Worms	3 472	43 310	800	450	455	638	438	1 414	378	2 755
Bad Dürkheim	2 056	18 482	477	282	291	406	367	1 218	381	2 777
Donnersbergkreis	1 295	32 684	50	26	104	138	130	437	126	935
Germersheim	1 002	15 067	121	65	144	204	204	660	96	688
Kaiserslautern	780	19 011	16	8	91	116	104	333	88	625
Kusel	1 059	23 917	30	14	161	211	198	676	148	1 057
Südliche Weinstraße	3 475	23 549	919	571	584	825	712	2 319	586	4 244
Ludwigshafen	784	15 103	90	48	63	90	98	321	96	697
Mainz-Bingen	3 878	33 175	1 070	617	629	883	676	2 150	532	3 816
Pirmasens	973	20 121	29	9	129	175	158	533	104	764
RB Rheinhessen-Pfalz	21 034	272 739	4 139	2 390	2 960	4 115	3 396	11 066	2 853	20 659
Rheinland-Pfalz	51 594	712 092	7 583	4 388	7 508	10 571	9 798	31 954	7 643	54 794
Kreisfreie Städte	2 545	31 990	599	329	345	481	353	1 136	350	2 519
Landkreise	49 049	680 102	6 984	4 059	7 163	10 090	9 445	30 818	7 293	52 275

1) Betriebe mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

wirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

genutzten Fläche von . . . ha										Verwaltungsbezirk
10 – 20		20 – 30		30 – 40		40 – 50		50 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
31	450	18	449	9	313	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
186	2 625	91	2 241	77	2 665	.	.	.	.	Landkreise
184	2 698	98	2 483	60	2 025	.	.	.	.	Ahrweiler
460	6 616	222	5 434	104	3 581	57	2 546	126	10 024	Altenkirchen (Ww.)
158	2 267	80	2 005	64	2 185	53	2 358	109	9 296	Bad Kreuznach
252	3 594	120	2 959	48	1 669	38	1 704	102	8 119	Birkenfeld
336	4 995	233	5 757	146	5 039	109	4 876	157	12 244	Cochem-Zell
173	2 532	110	2 708	51	1 720	47	2 120	79	5 584	Mayen-Koblenz
438	6 063	202	4 999	114	3 888	60	2 663	186	13 934	Neuwied
257	3 666	118	2 885	88	3 070	64	2 877	141	11 033	Rhein-Hunsrück-Kreis
213	2 921	96	2 340	43	1 497	33	1 455	136	11 602	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
2 688	38 427	1 388	34 260	804	27 652	558	24 890	1 189	93 134	RB Koblenz
18	241	12	287	4	145	3	132	9	808	Kreisfreie Stadt Trier
276	3 915	123	3 031	99	3 408	50	2 246	181	14 464	Landkreise
726	10 549	524	13 087	512	17 775	298	13 113	312	20 748	Bernkastel-Wittlich
321	4 454	149	3 704	133	4 620	69	3 099	148	11 178	Bitburg-Prüm
297	4 232	157	3 960	114	3 976	72	3 209	142	11 127	Daun
										Trier-Saarburg
1 638	23 391	965	24 069	862	29 924	492	21 799	792	58 325	RB Trier
11	186	24	595	13	447	6	271	16	1 454	Kreisfreie Städte
4	61	5	118	4	141	3	129	8	574	Frankenthal (Pfalz)
40	504	5	122	9	294	3	129	6	379	Kaiserslautern
39	592	16	381	10	350	4	177	10	669	Landau i. d. Pfalz
62	875	41	1 005	24	824	11	486	9	531	Ludwigshafen a. Rhein
56	784	16	409	.	.	.	.	11	666	Mainz
12	171	.	.	.	.	5	225	5	307	Neustadt a. d. Weinstr.
5	69	.	.	.	.	.	.	.	.	Pirmasens
57	842	50	1 218	35	1 205	27	1 186	28	1 828	Speyer
11	146	6	149	8	273	9	393	27	1 827	Worms
										Zweibrücken
565	8 302	379	9 333	225	7 750	116	5 172	116	7 498	Landkreise
302	4 127	106	2 594	50	1 711	30	1 327	52	4 040	Alzey-Worms
260	3 842	207	5 147	156	5 420	85	3 792	177	12 945	Bad Dürkheim
164	2 401	98	2 377	76	2 618	38	1 732	61	4 322	Donnersbergkreis
142	2 075	94	2 344	77	2 651	55	2 443	113	8 416	Germersheim
180	2 593	92	2 302	51	1 768	40	1 843	159	13 452	Kaiserslautern
404	5 579	136	3 316	63	2 209	37	1 647	34	2 839	Kusel
137	1 987	119	2 959	83	2 829	44	1 959	54	4 215	Südliche Weinstraße
476	6 750	231	5 617	108	3 710	65	2 890	91	6 743	Ludwigshafen
184	2 717	125	3 119	83	2 898	64	2 818	97	7 089	Mainz-Bingen
										Pirmasens
3 111	44 603	1 763	43 418	1 087	37 496	647	28 846	1 078	80 144	RB Rheinhessen-Pfalz
7 437	106 421	4 116	101 747	2 753	95 072	1 697	75 535	3 059	231 603	Rheinland-Pfalz
346	4 921	206	5 046	128	4 390	83	3 660	135	9 505	Kreisfreie Städte
7 091	101 500	3 910	96 701	2 625	90 682	1 614	71 875	2 924	222 098	Landkreise

8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1991 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Kreisfreie Stadt Koblenz	1949	912	451	192	226	38	5	.	.	.
	1960	608	276	108	149	69	6	.	.	.
	1971	316	119	56	34	90	17	14	.	.
	1979	202	50	32	21	75	24	19	.	.
	1989	158	46	17	22	40	33	.	.	.
	1990	144	39	16	20	33	36	.	.	.
	1991	137	40	17	13	31	36	18	.	.
Landkreise Ahrweiler	1949	7 213	3 391	2 173	1 296	290	63	.	.	.
	1960	6 016	2 634	1 631	1 178	501	72	.	.	.
	1971	3 480	1 115	822	787	483	273	187	71	15
	1979	2 265	604	499	489	343	330	161	131	38
	1989	1 759	550	385	300	226	298	110	121	67
	1990	1 688	538	385	254	216	295	.	.	.
	1991	1 555	503	329	238	186	299	91	.	.
Altenkirchen (Ww.)	1949	6 929	3 544	2 070	1 029	240	46	.	.	.
	1960	5 125	2 257	1 479	906	432	51	.	.	.
	1971	2 887	923	732	577	455	200	160	.	.
	1979	1 686	259	453	370	328	276	150	.	.
	1988	1 262	212	319	239	227	265	114	99	52
	1990	1 183	175	309	222	204	273	106	109	58
	1991	1 100	169	265	214	184	268	98	.	.
Bad Kreuznach	1949	9 420	2 922	3 115	2 623	702	58	.	.	.
	1960	7 656	2 463	1 849	2 159	1 084	101	.	.	.
	1971	4 799	1 181	1 031	1 096	1 107	384	281	83	20
	1979	3 594	886	684	751	738	535	313	172	50
	1989	2 739	648	512	543	511	525	253	165	107
	1990	2 611	612	478	516	487	518	229	172	117
	1991	2 492	579	429	515	460	509	222	161	126
Birkenfeld	1949	5 682	1 204	2 400	1 632	422	24	.	.	.
	1960	4 146	1 062	1 302	1 019	702	61	.	.	.
	1971	2 269	410	481	485	558	335	228	94	13
	1979	1 350	149	250	266	302	383	175	152	56
	1989	949	123	150	156	195	325	101	116	108
	1990	877	101	126	161	183	306	92	110	104
	1991	812	95	116	137	158	306	80	117	109
Cochem-Zell	1949	8 544	4 058	2 856	1 444	164	22	.	.	.
	1960	6 932	3 176	1 924	1 376	425	31	.	.	.
	1971	4 352	1 929	915	690	547	271	186	67	18
	1979	3 496	1 716	599	479	374	328	145	134	49
	1989	2 740	1 261	575	308	282	314	135	94	85
	1990	2 612	1 194	550	289	268	311	129	90	92
	1991	2 511	1 129	529	293	252	308	120	86	102
Mayen-Koblenz	1949	8 445	3 398	2 171	1 883	825	168	.	.	.
	1960	6 265	2 382	1 197	1 332	1 080	274	.	.	.
	1971	3 540	833	601	630	850	626	433	165	28
	1979	2 456	456	339	367	566	728	404	253	71
	1989	1 954	393	271	240	401	649	257	263	129
	1990	1 815	342	240	232	363	638	231	263	144
	1991	1 711	305	206	219	336	645	233	255	157
Neuwied	1949	6 520	2 625	2 398	1 267	188	42	.	.	.
	1960	4 794	1 767	1 409	1 135	428	55	.	.	.
	1971	2 723	747	699	555	494	228	162	54	12
	1979	1 661	323	374	341	318	305	151	122	32
	1989	1 147	233	242	188	195	289	111	111	67
	1990	1 074	215	223	165	181	290	110	107	73
	1991	1 018	199	204	155	173	287	110	98	79

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch: 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1991 nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Rhein-Hunsrück-Kreis	1949	9 261	1 783	3 851	3 117	486	24	.	.	.
	1960	7 513	1 492	2 256	2 742	995	28	.	.	.
	1971	5 039	894	1 103	1 499	1 215	328	261	60	7
	1979	3 435	487	731	946	707	564	306	194	64
	1989	2 434	342	460	582	476	574	216	193	165
	1990	2 319	309	432	545	465	568	205	184	179
	1991	2 200	291	394	515	438	562	202	174	186
Rhein-Lahn-Kreis	1949	7 511	2 462	2 483	2 145	384	37	.	.	.
	1960	5 826	1 919	1 363	1 776	722	46	.	.	.
	1971	3 402	830	740	719	809	304	240	50	14
	1979	2 180	374	496	432	425	453	226	174	53
	1989	1 586	284	312	279	277	434	144	172	118
	1990	1 479	254	286	252	262	425	132	163	130
	1991	1 422	258	264	232	257	411	118	152	141
Westerwaldkreis	1949	14 413	5 519	7 160	1 548	103	83	.	.	.
	1960	11 055	4 333	4 879	1 476	315	52	.	.	.
	1971	5 197	1 625	1 988	917	409	258	127	96	35
	1979	2 683	458	1 017	587	319	302	105	104	93
	1989	1 986	391	704	375	222	294	.	.	.
	1990	1 876	367	641	351	219	298	95	77	126
	1991	1 772	332	586	333	213	308	96	76	136
RB Koblenz	1949	84 850	31 357	30 869	18 210	3 842	572	.	.	.
	1960	65 936	23 761	19 397	15 248	6 753	777	.	.	.
	1971	38 004	10 606	9 168	7 989	7 017	3 224	2 279	779	166
	1979	25 008	5 762	5 474	5 049	4 495	4 228	2 155	1 541	532
	1989	18 714	4 483	3 947	3 232	3 052	4 000	1 555	1 424	1 021
	1990	17 678	4 146	3 686	3 007	2 881	3 958	1 452	1 401	1 105
	1991	16 730	3 900	3 339	2 864	2 688	3 939	1 388	1 362	1 189
Kreisfreie Stadt Trier	1949	937	447	283	169	25	13	.	.	.
	1960	644	277	167	152	35	13	.	.	.
	1971	366	129	81	82	52	22	10	6	6
	1979	238	84	58	43	27	26	13	6	7
	1989	164	69	33	19	15	28	9	11	8
	1990	161	68	26	22	17	28	10	10	8
	1991	148	58	25	19	18	28	12	7	9
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1949	13 136	5 271	5 246	2 266	305	48	.	.	.
	1960	11 300	4 290	4 094	2 263	601	52	.	.	.
	1971	7 718	2 820	2 218	1 467	889	324	231	73	20
	1979	5 942	2 638	1 423	841	554	486	216	205	65
	1989	4 659	2 136	1 219	523	320	461	139	161	161
	1990	4 427	2 043	1 143	482	295	464	137	156	171
	1991	4 250	1 976	1 106	439	276	453	123	149	181
Bitburg-Prüm	1949	11 701	2 444	3 660	2 970	2 002	625	.	.	.
	1960	10 933	2 193	3 025	2 650	2 292	773	.	.	.
	1971	8 205	1 200	1 706	1 750	2 116	1 433	1 027	362	44
	1979	5 778	534	944	1 156	1 383	1 761	971	668	122
	1989	4 305	471	615	649	865	1 705	652	821	232
	1990	4 020	390	545	602	810	1 673	596	806	271
	1991	3 812	386	497	557	726	1 646	524	810	312
Daun	1949	7 204	1 196	2 923	2 454	539	92	.	.	.
	1960	6 432	1 015	2 422	2 163	754	78	.	.	.
	1971	4 470	618	1 078	1 495	894	385	287	84	14
	1979	2 937	264	587	946	629	511	227	229	55
	1989	2 120	266	458	505	390	501	158	210	133
	1990	1 966	226	412	473	347	508	164	204	140
	1991	1 826	203	372	431	321	499	149	202	148

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

**noch: 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1991 nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Trier-Saarburg	1949	11 894	4 125	4 759	2 272	638	100	.	.	.
	1960	10 868	4 081	3 936	1 920	800	131	.	.	.
	1971	7 554	2 571	2 384	1 358	829	412	296	101	15
	1979	5 391	1 965	1 533	798	580	515	245	216	54
	1989	4 281	1 672	1 252	524	340	493	182	195	116
	1990	3 958	1 503	1 159	491	319	486	166	193	127
	1991	3 794	1 469	1 063	480	297	485	157	186	142
RB Trier	1949	44 872	13 483	16 871	10 131	3 509	878	.	.	.
	1960	40 177	11 856	13 644	9 148	4 482	1 047	.	.	.
	1971	28 313	7 338	7 467	6 152	4 780	2 576	1 851	626	99
	1979	20 286	5 485	4 545	3 784	3 173	3 299	1 672	1 324	303
	1989	15 529	4 614	3 577	2 220	1 930	3 188	1 140	1 398	650
	1990	14 532	4 230	3 285	2 070	1 788	3 159	1 073	1 369	717
	1991	13 830	4 092	3 063	1 926	1 638	3 111	965	1 354	792
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1949	315	68	56	68	105	18	.	.	.
	1960	278	58	36	56	101	27	.	.	.
	1971	160	10	15	30	56	49	35	.	.
	1979	111	9	10	5	29	58	36	16	6
	1989	90	6	.	.	14	60	25	19	16
	1990	86	.	.	.	11	.	28	.	17
	1991	82	.	5	.	11	59	24	19	16
Kaiserslautern	1949	644	405	122	75	32	10	.	.	.
	1960	359	206	54	37	48	14	.	.	.
	1971	140	58	21	15	15	31	22	6	3
	1979	77	23	13	9	8	24	10	10	4
	1989	61	16	14	6	6	19	.	.	9
	1990	60	14	15	5	6	20	5	8	7
	1991	50	13	10	3	4	20	5	7	8
Landau i. d. Pfalz	1949	1 053	495	346	181	26	5	.	.	.
	1960	830	369	230	175	52	4	.	.	.
	1971	626	281	144	137	41	23	14	.	.
	1979	613	325	111	114	40	23	10	9	4
	1989	523	278	75	112	35	23	.	.	5
	1990	495	264	68	103	37	23	6	12	5
	1991	474	245	71	95	40	23	5	12	6
Ludwigshafen a. Rhein	1949	765	333	138	179	109	6	.	.	.
	1960	452	144	65	112	118	13	.	.	.
	1971	226	46	32	24	80	44	35	.	.
	1979	165	30	17	13	68	37	20	13	4
	1989	125	22	14	8	41	40	14	18	8
	1990	121	19	13	7	43	39	14	16	9
	1991	114	17	11	7	39	40	16	14	10
Mainz	1949	1 653	920	365	222	137	9	.	.	.
	1960	1 196	594	240	179	155	28	.	.	.
	1971	666	238	135	103	137	53	41	.	.
	1979	514	182	87	70	105	70	50	17	3
	1989	386	116	55	56	77	82	43	35	4
	1990	372	117	49	54	70	82	41	34	7
	1991	353	111	46	49	62	85	41	35	9
Neustadt a. d. Weinstr.	1949	2 060	1 293	582	155	24	6	.	.	.
	1960	1 551	898	419	189	40	5	.	.	.
	1971	993	512	251	155	56	19	12	.	.
	1979	788	393	168	145	52	30	16	.	.
	1989	666	348	114	121	49	34	16	13	5
	1990	603	292	104	119	53	35	17	12	6
	1991	607	304	102	110	56	35	16	8	11

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch : 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1991 nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Pirmasens	1949	628	295	173	112	44	4	.	.	.
	1960	519	311	75	54	70	9	.	.	.
	1971	232	114	21	25	52	20	14	.	.
	1979	109	24	13	20	24	28	16	.	.
	1989	87	21	17	10	13	26	14	.	.
	1990	79	21	10	12	13	23	.	.	.
	1991	73	.	11	10	12	22	.	.	5
Speyer	1949	208	83	28	60	32	5	.	.	.
	1960	130	44	16	34	27	9	.	.	.
	1971	83	28	11	9	18	17	8	6	3
	1979	66	27	8	7	5	19	9	7	3
	1989	45	17	.	.	5	16	.	11	.
	1990	43	.	.	.	6	15	3	8	4
	1991	43	16	5	.	5	14	.	.	.
Worms	1949	1 229	562	191	227	214	35	.	.	.
	1960	915	351	137	149	217	61	.	.	.
	1971	552	148	55	64	166	119	90	24	5
	1979	474	135	47	43	107	142	93	40	9
	1989	383	97	35	42	70	139	55	66	18
	1990	377	101	33	41	60	142	57	66	19
	1991	360	97	32	34	57	140	50	62	28
Zweibrücken	1949	754	344	177	122	92	19	.	.	.
	1960	504	239	80	42	105	38	.	.	.
	1971	258	91	34	27	37	69	31	29	9
	1979	157	33	22	18	20	64	20	30	14
	1989	118	22	19	11	13	53	11	18	24
	1990	116	23	18	7	17	51	9	17	25
	1991	104	19	18	6	11	50	6	17	27
Landkreise Alzey-Worms	1949	9 616	4 012	2 366	1 976	1 062	200	.	.	.
	1960	8 126	3 297	1 498	1 793	1 270	268	.	.	.
	1971	5 511	1 974	838	833	1 298	568	411	132	25
	1979	4 847	1 904	642	600	953	748	496	215	37
	1989	3 792	1 436	470	425	613	848	437	318	93
	1990	3 619	1 381	452	389	571	826	398	330	98
	1991	3 472	1 255	438	378	565	836	379	341	116
Bad Dürkheim	1949	7 330	4 366	1 755	800	345	64	.	.	.
	1960	5 573	2 994	1 313	766	415	85	.	.	.
	1971	3 511	1 497	830	584	436	164	114	30	20
	1979	2 778	1 116	559	532	343	228	135	68	25
	1989	2 239	859	413	422	313	232	.	.	.
	1990	2 157	812	403	418	292	232	107	78	47
	1991	2 056	768	367	381	302	238	106	80	52
Donnersbergkreis	1949	6 401	2 513	1 280	1 224	1 180	204	.	.	.
	1960	4 972	1 954	642	706	1 383	287	.	.	.
	1971	2 906	780	365	345	759	657	448	175	34
	1979	1 832	246	191	207	474	714	392	253	69
	1989	1 445	212	134	146	291	662	258	256	148
	1990	1 371	178	133	138	275	647	235	247	165
	1991	1 295	154	130	126	260	625	207	241	177
Germersheim	1949	7 313	3 490	2 832	896	87	8	.	.	.
	1960	5 871	3 096	1 735	822	201	17	.	.	.
	1971	3 067	1 443	703	384	381	156	105	45	6
	1979	1 676	464	430	240	297	245	157	70	18
	1989	1 193	346	246	126	203	272	115	108	49
	1990	1 137	343	222	111	186	275	107	115	53
	1991	1 002	265	204	96	164	273	98	114	61

1) 1949 und 1960 : ab 0,01 ha, 1971 : ab 0,5 ha, ab 1979 : 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

noch: 8. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 1991 nach Betriebsgrößenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 und mehr	davon		
								20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Kaiserslautern	1949	5 767	2 733	1 409	862	605	158	.	.	.
	1960	3 816	1 779	619	426	740	252	.	.	.
	1971	1 786	500	267	188	353	478	294	166	18
	1979	1 090	128	147	123	220	472	218	202	52
	1989	866	134	116	107	151	358	118	138	102
	1990	827	123	112	99	144	349	112	129	108
	1991	780	107	104	88	142	339	94	132	113
Kusel	1949	7 719	2 846	2 428	1 665	724	56	.	.	.
	1960	5 609	2 405	1 124	898	1 035	147	.	.	.
	1971	2 813	800	511	479	545	478	308	156	14
	1979	1 686	294	289	287	326	490	210	214	66
	1989	1 246	294	228	170	185	369	106	119	144
	1990	1 121	210	231	155	171	354	97	111	146
	1991	1 059	191	198	148	180	342	92	91	159
Südliche Weinstraße	1949	10 816	5 640	3 701	1 317	148	10	.	.	.
	1960	9 300	4 900	2 635	1 463	288	14	.	.	.
	1971	5 764	2 653	1 518	883	619	91	71	.	.
	1979	4 621	2 094	1 030	776	533	188	128	55	5
	1989	3 836	1 740	781	644	419	252	132	93	27
	1990	3 627	1 617	748	613	398	251	122	102	27
	1991	3 475	1 503	712	586	404	270	136	100	34
Ludwigshafen	1949	5 373	2 784	1 344	923	295	27	.	.	.
	1960	3 844	1 856	792	696	453	47	.	.	.
	1971	2 025	806	325	303	373	218	160	48	10
	1979	1 144	254	187	160	246	301	185	94	22
	1989	871	175	110	111	172	303	131	134	38
	1990	837	173	101	106	158	299	124	130	45
	1991	784	153	98	96	137	300	119	127	54
Mainz-Bingen	1949	11 720	5 831	3 340	1 871	579	99	.	.	.
	1960	9 749	4 794	2 280	1 803	758	114	.	.	.
	1971	6 294	2 702	1 356	1 026	918	292	206	58	28
	1979	5 395	2 525	955	776	711	428	268	115	45
	1989	4 353	2 025	742	575	523	488	255	156	77
	1990	4 107	1 872	694	557	494	490	243	168	79
	1991	3 878	1 699	676	532	476	495	231	173	91
Pirmasens	1949	7 760	3 763	2 317	965	604	111	.	.	.
	1960	5 786	3 088	1 206	559	765	168	.	.	.
	1971	2 428	871	398	280	459	420	293	106	21
	1979	1 351	217	226	170	285	453	226	183	44
	1989	1 115	206	196	113	199	401	156	160	85
	1990	1 018	165	174	109	188	382	135	155	92
	1991	973	158	158	104	184	369	125	147	97
RB Rheinhessen-Pfalz	1949	89 124	42 776	24 950	13 900	6 444	1 054	.	.	.
	1960	69 380	33 377	15 196	10 959	8 241	1 607	.	.	.
	1971	40 041	15 552	7 830	5 894	6 799	3 966	2 712	1 049	205
	1979	29 498	10 423	5 152	4 315	4 846	4 762	2 695	1 634	433
	1989	23 440	8 370	3 790	3 211	3 392	4 677	2 013	1 765	899
	1990	22 173	7 747	3 591	3 047	3 193	4 595	1 873	1 759	963
	1991	21 034	7 099	3 396	2 853	3 111	4 575	1 763	1 734	1 078
Rheinland-Pfalz	1949	218 846	87 616	72 690	42 241	13 795	2 504	.	.	.
	1960	175 493	68 994	48 237	35 355	19 476	3 431	.	.	.
	1971	106 358	33 496	24 465	20 035	18 596	9 766	6 842	2 454	470
	1979	74 792	21 670	15 171	13 148	12 514	12 289	6 522	4 499	1 268
	1989	57 683	17 467	11 314	8 663	8 374	11 865	4 708	4 587	2 570
	1990	54 383	16 123	10 562	8 124	7 862	11 712	4 398	4 529	2 785
	1991	51 594	15 091	9 798	7 643	7 437	11 625	4 116	4 450	3 059

1) 1949 und 1960: ab 0,01 ha, 1971: ab 0,5 ha, ab 1979: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht.

**9. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe 1971 – 1991
nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche**

Jahr - Regierungsbezirk	Insgesamt	davon mit einer Waldfläche von . . . ha								
		unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 50	50 – 200	200–500	500–1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)										
1971	41 373	21 649	9 358	5 873	1 468	1 135	1 148	481	159	102
1979	32 590	15 498	7 529	5 329	1 416	1 039	1 041	457	167	114
1989	25 415	10 248	6 181	4 756	1 397	1 070	1 019	465	167	112
1990	24 570	9 625	6 104	4 664	1 363	1 053	1 018	466	166	111
1991	23 387	8 832	5 716	4 662	1 358	1 060	1 021	460	167	111
Koblenz	8 870	3 310	2 196	1 545	413	420	602	265	76	43
Trier	8 487	2 842	1 939	2 082	735	453	238	121	52	25
Rheinhausen-Pfalz	6 030	2 680	1 581	1 035	210	187	181	74	39	43
Waldfläche (ha)										
1971	710 310	8 357	12 522	17 234	9 768	24 893	127 495	148 781	112 992	248 266
1979	712 173	6 048	10 043	15 583	9 398	22 647	118 192	141 645	117 698	270 918
1989	709 075	4 174	8 315	14 123	9 333	23 416	115 737	142 915	118 150	272 911
1990	705 267	3 893	8 262	13 897	9 102	22 965	115 108	143 211	117 273	271 554
1991	703 338	3 572	7 774	13 959	9 065	23 232	115 677	141 281	117 245	271 534
Koblenz	311 197	1 385	2 981	4 523	2 777	10 188	69 197	77 941	53 395	88 817
Trier	174 352	1 178	2 646	6 360	4 853	8 669	26 911	39 638	35 861	48 235
Rheinhausen-Pfalz	217 789	1 009	2 147	3 076	1 435	4 375	19 569	23 702	27 989	134 482

**10. Forstbetriebe 1960 – 1991 nach Betriebsgrößenklassen der Waldfläche
und Besitzarten 1991**

Jahr Regierungsbezirk Besitzart	Insgesamt	davon mit einer Waldfläche von . . . ha				
		1 – 50	50 – 200	200 – 500	500 – 1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
1960	4 825	2 756	1 274	541	156	98
1971	5 805	3 947	1 120	478	158	102
1979	6 611	4 865	1 011	455	166	114
1989	6 263	4 535	990	462	164	112
1990	6 579	4 851	989	464	164	111
1991	6 749	5 016	998	459	165	111
Koblenz	2 893	1 920	591	264	75	43
Trier	2 097	1 669	231	121	51	25
Rheinhausen-Pfalz	1 759	1 427	176	74	39	43
Staatsforsten	112	1	2	4	33	72
Körperschaftsforsten	2 082	633	886	410	119	34
Privatforsten	4 555	4 382	110	45	13	5
Waldfläche (ha)						
1960	673 377	26 391	139 907	165 199	107 558	234 322
1971	659 156	25 406	125 322	147 734	112 427	248 266
1979	671 155	26 228	116 006	140 897	117 125	270 917
1989	671 083	26 363	113 480	141 914	116 412	272 911
1990	669 903	26 943	112 771	142 430	116 202	271 554
1991	670 189	27 768	113 886	140 829	116 174	271 534
Koblenz	300 613	13 173	68 306	77 489	52 830	88 817
Trier	157 601	7 959	26 413	39 638	35 355	48 235
Rheinhausen-Pfalz	211 975	6 636	19 167	23 702	27 989	134 482
Staatsforsten	222 340	41	221	1 698	24 271	196 107
Körperschaftsforsten	378 988	11 083	102 346	124 905	83 034	57 624
Privatforsten	68 863	16 645	11 318	14 227	8 866	17 805

11. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen		Marktfuchtbetriebe							
					zusammen		Spezialbetriebe		Verbundbetriebe		darunter	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	170	1 832	137	1 799	66	1 068	24	344	42	724	10	173
Landkreise												
Ahrweiler	2 371	19 878	1 584	18 767	451	5 739	261	3 217	190	2 522	162	2 273
Altenkirchen (Ww.)	1 789	16 539	1 171	16 095	184	947	102	458	82	489	62	395
Bad Kreuznach	3 129	34 344	2 826	34 055	534	7 335	345	4 088	189	3 247	124	2 138
Birkenfeld	1 289	20 046	947	19 737	230	3 282	122	1 186	108	2 096	70	1 067
Cochem-Zell	3 025	22 920	2 834	22 798	918	11 492	660	6 781	258	4 711	162	3 028
Mayen-Koblenz	2 268	35 151	1 912	34 822	1 176	25 533	633	11 472	543	14 061	165	4 574
Neuwied	1 480	16 942	1 116	16 417	267	2 667	169	1 515	98	1 152	76	812
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 830	37 172	2 539	36 820	1 224	14 542	814	7 632	410	6 910	310	5 362
Rhein-Lahn-Kreis	1 866	26 444	1 643	26 264	758	9 621	454	5 142	304	4 479	110	2 094
Westerwaldkreis	2 323	23 714	1 940	23 105	532	3 083	384	1 567	148	1 516	93	1 062
RB Koblenz	22 540	254 982	18 649	250 677	6 340	85 310	3 968	43 403	2 372	41 907	1 344	22 980
Kreisfreie Stadt Trier	186	1 748	137	1 677	26	305	18	57	8	248	4	117
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	5 083	36 125	4 785	35 635	650	6 698	405	3 648	245	3 050	164	1 834
Bitburg-Prüm	5 529	82 862	4 214	81 261	657	6 095	411	3 011	246	3 084	129	1 540
Daun	2 649	32 808	2 104	31 988	473	3 617	325	2 193	148	1 424	110	1 158
Trier-Saarburg	4 678	34 974	4 278	34 487	497	5 055	315	2 488	182	2 567	122	1 685
RB Trier	18 125	188 517	15 518	185 049	2 303	21 770	1 474	11 397	829	10 373	529	6 334
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	92	2 610	81	2 415	76	2 322	71	2 210	5	112	.	.
Kaiserslautern	84	1 128	50	1 085	13	439	.	.	.	.	-	-
Landau i. d. Pfalz	565	2 672	531	2 650	26	662	20	510	6	152	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	136	2 522	87	2 060	83	1 980	74	1 878	9	102	3	73
Mainz	.	.	373	4 338	124	2 336	80	1 481	44	855	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	691	3 539	661	3 484	15	334	11	248	4	86	.	.
Pirmasens	123	1 174	72	1 142	19	195	10	46	9	149	7	76
Speyer	54	851	35	837	27	807	.	.	.	.	-	-
Worms	.	.	376	6 242	73	2 241	45	1 367	28	874	6	208
Zweibrücken	153	2 945	113	2 908	41	895	20	273	21	622	11	164
Landkreise												
Alzey-Worms	4 066	43 454	3 986	43 169	456	11 012	217	4 859	239	6 153	14	346
Bad Dürkheim	2 403	18 582	2 277	18 390	197	4 723	131	3 015	66	1 708	26	672
Donnersbergkreis	1 611	32 917	1 484	32 815	921	20 919	595	12 447	326	8 472	189	4 773
Germersheim	1 296	15 140	1 107	14 251	769	10 670	614	7 844	155	2 826	75	1 585
Kaiserslautern	1 081	18 887	839	18 629	233	4 164	139	2 082	94	2 082	77	1 638
Kusel	1 495	23 736	1 219	23 285	443	5 710	280	2 619	163	3 091	117	2 221
Südliche Weinstraße	4 371	23 433	3 887	23 095	363	5 213	264	3 345	99	1 868	33	625
Ludwigshafen	931	15 268	731	13 870	590	12 486	519	10 987	71	1 499	27	657
Mainz-Bingen	4 639	33 623	4 502	33 427	186	4 404	77	1 611	109	2 793	13	208
Pirmasens	1 695	20 437	1 002	20 099	244	3 548	124	1 089	120	2 459	84	1 608
RB Rheinhessen-Pfalz	26 313	273 713	23 413	268 191	4 899	95 063	3 328	59 067	1 571	35 996	689	14 967
Rheinland-Pfalz	66 978	717 211	57 580	703 917	13 542	202 143	8 770	113 867	4 772	88 276	2 562	44 281
Kreisfreie Städte	3 081	31 817	2 653	30 637	589	13 584	410	9 571	179	4 013	48	922
Landkreise	63 897	685 396	54 927	673 281	12 953	188 555	8 360	104 296	4 593	84 259	2 514	43 355

Forstwirtschaft 1987 nach Verwaltungsbezirken

Futterbaubetriebe										Verwaltungsbezirk
zusammen		Spezialbetriebe		darunter		Verbundbetriebe		darunter		
				Milchviehbetriebe				Futterbau- Marktfruchtbetriebe		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
22	381	11	215	9	209	11	166	10	146	Kreisfreie Stadt Koblenz
609	11 036	332	6 320	250	5 587	277	4 716	263	4 177	Landkreise
885	14 195	677	11 723	523	10 475	208	2 472	181	1 896	Ahrweiler
521	9 748	140	1 994	82	1 712	381	7 754	367	7 597	Altenkirchen (Ww.)
623	14 355	299	6 748	241	6 287	324	7 607	317	7 426	Bad Kreuznach
317	7 858	80	1 576	52	1 412	237	6 282	236	6 281	Birkenfeld
243	4 990	66	991	41	850	177	3 999	175	3 957	Cochem-Zell
687	12 583	521	9 977	400	9 279	166	2 606	158	2 489	Mayen-Koblenz
967	19 180	311	5 307	237	4 955	656	13 873	653	13 766	Neuwied
604	13 866	175	3 692	110	3 030	429	10 174	417	10 024	Rhein-Hunsrück-Kreis
1 271	18 878	966	15 078	624	12 421	305	3 800	294	3 694	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
6 749	127 069	3 578	63 620	2 569	56 217	3 171	63 449	3 071	61 453	RB Koblenz
33	610	15	177	8	132	18	433	15	322	Kreisfreie Stadt Trier
978	20 310	520	11 364	420	10 723	458	8 946	444	8 701	Landkreise
3 131	68 146	2 507	54 726	2 330	53 358	624	13 420	522	10 952	Bernkastel-Wittlich
1 542	27 550	1 214	22 668	1 026	21 350	328	4 882	318	4 738	Bitburg-Prüm
774	16 590	415	9 595	349	9 183	359	6 995	293	5 446	Daun
										Trier-Saarburg
6 458	133 207	4 671	98 531	4 133	94 747	1 787	34 676	1 592	30 160	RB Trier
.	.	-	-	-	-	.	.	.	.	Kreisfreie Städte
29	486	19	164	7	131	10	322	10	322	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Kaiserslautern
.	.	-	-	-	-	.	.	.	.	Landau i. d. Pfalz
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	Ludwigshafen a. Rhein
8	412	.	.	.	.	.	.	.	.	Mainz
47	888	29	471	20	431	18	417	16	369	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
9	117	3	21	.	.	6	96	6	96	Speyer
57	1 702	41	1 274	31	1 174	16	428	14	425	Worms
										Zweibrücken
9	95	4	31	.	.	5	64	.	.	Landkreise
29	551	13	120	3	24	16	431	15	429	Alzey-Worms
345	8 569	106	1 926	47	1 136	239	6 643	234	6 452	Bad Dürkheim
82	1 027	30	323	10	135	52	704	48	682	Donnersbergkreis
521	12 957	273	6 128	199	5 716	248	6 829	241	6 673	Germersheim
644	15 975	341	7 695	230	6 925	303	8 280	294	8 258	Kaiserslautern
66	835	30	480	3	73	36	355	32	334	Kusel
20	168	9	83	.	.	11	85	.	.	Südliche Weinstraße
35	820	19	318	.	.	16	502	10	473	Ludwigshafen
652	15 221	403	9 657	331	8 890	249	5 564	239	5 410	Mainz-Bingen
										Pirmasens
2 561	59 973	1 331	29 068	892	24 796	1 230	30 905	1 174	30 214	RB Rheinhessen-Pfalz
15 768	320 248	9 580	191 218	7 594	175 759	6 188	129 030	5 837	121 827	Rheinland-Pfalz
213	4 748	129	2 700	80	2 178	84	2 048	76	1 866	Kreisfreie Städte
15 555	315 503	9 451	188 520	7 514	173 580	6 104	126 983	5 761	119 961	Landkreise

noch: 11. Betriebssysteme in der Land- und

Verwaltungsbezirk	Veredlungsbetriebe						Dauerkultur-					
	zusammen		Spezialbetriebe		Verbundbetriebe		zusammen		Spezialbetriebe		darunter	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise												
Ahrweiler	35	380	13	52	22	328	415	851	407	803	373	538
Altenkirchen (Ww.)	.	.	24	107	16	274	.	.	.	.	-	-
Bad Kreuznach	32	411	10	11	22	400	1 616	13 883	1 421	10 005	1 411	9 990
Birkenfeld	.	.	8	87	27	633	.	.	.	.	.	.
Cochem-Zell	17	375	.	.	.	.	1 541	2 269	1 526	2 132	1 525	2 130
Mayen-Koblenz	106	1 618	24	120	82	1 498	297	780	277	599	191	447
Neuwied	29	257	13	47	16	210	81	189	75	146	48	88
Rhein-Hunsrück-Kreis	55	566	18	52	37	514	186	478	148	245	110	202
Rhein-Lahn-Kreis	74	747	21	103	53	644	116	283	101	201	67	144
Westerwaldkreis	57	490	36	250	21	240	-	-	-	-	-	-
RB Koblenz	486	5 961	174	841	312	5 120	4 289	18 896	3 987	14 241	3 747	13 622
Kreisfreie Stadt Trier	.	.	.	.	.	.	.	.	58	487	51	477
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	33	449	10	63	23	386	3 025	6 469	2 968	5 911	2 956	5 890
Bitburg-Prüm	252	3 951	58	258	194	3 693	.	.	.	.	-	-
Daun	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	-
Trier-Saarburg	77	1 066	19	125	58	941	2 775	9 055	2 633	7 231	2 627	7 206
RB Trier	394	5 853	105	568	289	5 285	5 879	16 166	5 670	13 653	5 634	13 573
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	-	-	.	.	.	.	-	-
Kaiserslautern	.	.	3	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pfalz	.	.	.	.	.	.	498	1 940	492	1 758	484	1 752
Ludwigshafen a. Rhein	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-
Mainz	.	.	.	.	.	.	233	1 801	164	695	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	.	.	-	-	.	.	632	2 633	607	2 159	602	2 139
Pirmasens	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	-	-
Speyer	.	.	.	.	-	-	4	4	.	.	.	.
Worms	5	5	5	5	-	-	274	3 509	200	1 893	199	1 893
Zweibrücken	9	208	3	45	6	163	.	.	.	.	-	-
Landkreise												
Alzey-Worms	17	134	6	14	11	120	3 458	30 887	2 677	13 682	2 661	13 623
Bad Dürkheim	3	65	.	.	.	.	2 039	12 931	1 910	10 092	1 820	9 941
Donnersbergkreis	41	694	14	16	27	678	113	991	80	492	56	454
Germersheim	26	407	11	37	15	370	178	1 209	117	346	99	276
Kaiserslautern	32	511	14	29	18	482	7	10	.	.	-	-
Kusel	34	624	13	80	21	544	48	108	.	.	-	-
Südliche Weinstraße	8	93	4	88	4	5	3 389	15 475	3 161	11 510	3 142	11 483
Ludwigshafen	12	96	7	69	5	27	97	524	71	181	57	164
Mainz-Bingen	11	31	8	26	3	5	4 212	26 802	3 742	16 668	3 062	15 117
Pirmasens	46	747	21	69	25	678	8	12	.	.	-	-
RB Rheinhessen-Pfalz	262	3 728	122	522	140	3 206	15 196	98 867	13 282	59 537	12 230	57 049
Rheinland-Pfalz	1 142	15 541	401	1 931	741	13 610	25 364	133 928	22 939	87 431	21 611	84 244
Kreisfreie Städte	41	347	28	107	13	240	1 750	10 700	1 559	7 110	1 405	6 551
Landkreise	1 101	15 191	373	1 825	728	13 366	23 614	123 232	21 380	80 323	20 206	77 694

Forstwirtschaft 1987 nach Verwaltungsbezirken

betriebe				Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe		Betriebsbereich Gartenbau		Betriebsbereich Forstwirtschaft		Verwaltungsbezirk
Verbundbetriebe		darunter								
		Dauerkultur- Marktfruchtbetriebe								
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
5	55	5	55	8	170	23	13	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
8	48	5	27	74	761	44	169	617	373	Landkreise
-	-	-	-	61	571	.	.	528	124	Ahrweiler
195	3 878	122	2 581	123	2 679	53	79	215	125	Altenkirchen (Ww.)
-	-	-	-	58	1 378	19	17	287	142	Bad Kreuznach
15	137	13	115	41	803	.	.	.	.	Birkenfeld
20	181	17	160	90	1 902	75	130	251	69	Cochern-Zell
6	43	4	40	52	722	58	115	263	194	Mayen-Koblenz
38	233	34	159	107	2 054	20	18	237	66	Neuwied
15	82	15	82	91	1 745	25	31	184	94	Rhein-Hunsrück-Kreis
-	-	-	-	80	654	37	201	301	75	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
302	4 655	215	3 218	785	13 440	388	863	3 052	1 297	RB Koblenz
10	131	8	95	7	136	32	55	14	6	Kreisfreie Stadt Trier
57	558	22	172	99	1 711	23	30	239	213	Landkreise
-	-	-	-	165	3 048	18	30	1 095	558	Bernkastel-Wittlich
-	-	-	-	58	440	6	5	442	305	Bitburg-Prüm
142	1 824	60	686	155	2 721	16	49	329	177	Daun
										Trier-Saarburg
209	2 513	90	953	484	8 055	95	170	2 119	1 259	RB Trier
.	.	.	.	-	-	5	36	-	-	Kreisfreie Städte
-	-	-	-	.	.	.	.	27	10	Frankenthal (Pfalz)
6	182	6	182	.	.	19	18	11	2	Kaiserslautern
-	-	-	-	-	-	42	370	.	-	Landau i. d. Pfalz
69	1 106	69	1 106	10	164	38	72	.	-	Ludwigshafen a. Rhein
25	474	21	418	.	.	16	44	10	0	Mainz
-	-	-	-	.	.	.	.	40	22	Neustadt a. d. Weinstr.
-	.	.	.	.	.	15	14	4	-	Pirmasens
74	1 616	72	1 613	15	369	27	42	-	-	Speyer
-	-	-	-	.	.	.	.	27	2	Worms
										Zweibrücken
781	17 205	772	17 147	46	1 041	44	125	17	1	Landkreise
129	2 839	124	2 817	9	123	33	63	78	32	Alzey-Worms
33	499	30	486	64	1 642	20	30	93	58	Bad Dürkheim
61	863	58	838	52	940	78	292	38	8	Donnersbergkreis
.	.	.	.	46	988	11	77	212	106	Germersheim
.	.	.	.	50	867	13	5	224	86	Kaiserslautern
228	3 965	213	3 734	61	1 477	25	68	371	65	Kusel
26	343	24	322	12	595	146	884	20	-	Südliche Weinstraße
470	10 134	453	9 935	58	1 371	55	105	39	3	Ludwigshafen
.	.	.	.	52	569	17	14	601	150	Mainz-Bingen
										Pirmasens
1 914	39 330	1 852	38 652	495	10 562	632	2 333	1 817	546	RB Rheinhessen-Pfalz
2 425	46 497	2 157	42 823	1 764	32 058	1 115	3 365	6 988	3 102	Rheinland-Pfalz
191	3 590	183	3 495	60	1 258	245	739	146	55	Kreisfreie Städte
2 234	42 909	1 974	39 329	1 704	30 802	870	2 627	6 842	3 046	Landkreise

12. Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ 1987 nach Größenklassen des

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		davon mit einem Standardbetriebs-							
			unter 10 000		10 000 – 15 000		15 000 – 20 000		20 000 – 30 000	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	154	1 751	69	478	16	187	13	163	24	394
Landkreise										
Ahrweiler	1 826	19 551	1 266	5 850	126	1 457	91	1 464	89	1 765
Altenkirchen (Ww.)	1 298	16 520	846	4 526	80	1 055	67	1 069	85	1 809
Bad Kreuznach	2 910	34 113	1 289	6 309	255	2 203	175	2 010	257	3 269
Birkenfeld	1 009	19 749	581	4 330	93	1 495	50	1 040	85	2 431
Cochem-Zell	2 857	22 703	1 642	7 298	334	2 134	245	1 610	314	2 425
Mayen-Koblenz	2 015	35 092	889	5 209	174	2 327	150	2 285	246	5 197
Neuwied	1 242	16 894	755	4 156	94	1 238	76	1 137	83	1 660
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 602	37 112	1 711	10 824	209	2 913	127	2 309	171	3 815
Rhein-Lahn-Kreis	1 688	26 338	1 009	5 751	137	1 790	90	1 344	112	2 450
Westerwaldkreis	2 049	23 549	1 635	8 516	81	1 118	58	1 071	73	2 010
RB Koblenz	19 650	253 373	11 692	63 247	1 599	17 915	1 142	15 501	1 539	27 225
Kreisfreie Stadt Trier	163	1 469	76	250	15	59	11	105	10	128
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	4 826	35 486	2 380	8 086	502	2 483	393	2 036	587	3 676
Bitburg-Prüm	4 493	82 729	1 954	11 568	354	4 547	265	4 338	406	8 056
Daun	2 262	32 704	1 565	10 352	153	2 370	83	1 514	117	2 806
Trier-Saarburg	4 353	34 635	2 169	7 185	383	2 028	289	1 598	430	3 510
RB Trier	16 097	187 023	8 144	37 443	1 407	11 488	1 041	9 592	1 550	18 179
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	91	2 606	.	.	.	.	.	.	14	285
Kaiserslautern	59	1 123	.	.	.	.	.	.	4	115
Landau i. d. Pfalz	551	2 566	254	273	45	70	28	83	29	110
Ludwigshafen a. Rhein	132	2 239	38	211	7	78	11	186	15	246
Mainz	418	4 438	175	423	47	361	35	397	55	764
Neustadt a. d. Weinstr.	673	3 477	281	271	48	102	32	62	58	231
Pirmasens	86	1 093	50	296	7	67	5	63	4	66
Speyer	45	816	16	91	.	.	.	.	5	108
Worms	404	6 337	112	203	17	120	19	115	37	474
Zweibrücken	123	2 893	58	355	6	83	3	38	9	221
Landkreise										
Alzey-Worms	4 039	43 050	1 720	2 315	234	1 227	197	1 457	361	3 711
Bad Dürkheim	2 320	18 423	871	1 339	142	489	98	528	171	1 065
Donnersbergkreis	1 515	32 683	700	5 325	117	2 161	120	2 848	175	4 581
Germersheim	1 260	15 135	681	2 354	83	766	76	942	107	1 660
Kaiserslautern	895	18 807	477	3 545	58	1 239	52	1 209	85	2 416
Kusel	1 284	23 469	863	5 579	54	1 022	56	1 385	72	2 237
Südliche Weinstraße	3 965	23 182	2 017	2 930	302	1 081	221	1 183	357	2 654
Ludwigshafen	908	14 781	347	1 406	71	795	52	771	85	1 446
Mainz-Bingen	4 582	33 400	2 208	2 928	331	1 318	238	1 205	350	2 347
Pirmasens	1 107	20 127	588	3 893	83	1 384	53	1 020	108	2 571
RB Rheinhessen-Pfalz	24 457	270 647	11 502	33 973	1 666	12 581	1 308	13 719	2 101	27 309
Rheinland-Pfalz	60 204	7 11 042	31 338	134 666	4 672	41 984	3 491	38 812	5 190	72 712
Kreisfreie Städte	2 899	30 808	1 175	3 083	222	1 346	169	1 437	264	3 142
Landkreise	57 305	680 232	30 163	131 574	4 450	40 640	3 322	37 373	4 926	69 567

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken

einkommen von . . . DM								Verwaltungsbezirk
30 000 – 40 000		40 000 – 50 000		50 000 – 70 000		70 000 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
11	209	9	130	4	38	8	152	Kreisfreie Stadt Koblenz
72	1 860	47	1 292	72	2 438	63	3 427	Landkreise
72	1 927	38	1 120	58	2 090	52	2 922	Ahrweiler
180	3 254	142	2 842	251	5 225	361	9 001	Altenkirchen (Ww.)
65	2 479	47	2 111	54	3 114	34	2 751	Bad Kreuznach
129	1 664	73	1 949	71	2 845	49	2 778	Birkenfeld
166	4 080	124	3 828	157	6 056	109	6 109	Cochem-Zell
59	1 569	58	1 970	66	2 525	51	2 640	Mayen-Koblenz
97	2 892	79	2 883	120	5 686	88	5 794	Neuwied
89	2 473	68	2 486	116	5 444	67	4 598	Rhein-Hunsrück-Kreis
46	1 640	32	1 153	41	1 877	83	6 164	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
986	24 046	717	21 763	1 010	37 340	965	46 336	RB Koblenz
12	138	8	101	8	200	23	488	Kreisfreie Stadt Trier
366	3 667	234	2 829	201	5 101	163	7 605	Landkreise
388	10 028	355	10 677	471	17 847	300	15 667	Bernkastel-Wittlich
88	2 946	94	3 589	98	4 584	64	4 543	Bitburg-Prüm
330	3 372	260	3 698	275	5 611	217	7 630	Daun
								Trier-Saarburg
1 184	20 150	951	20 894	1 053	33 343	767	35 933	RB Trier
9	203	12	359	10	330	24	1 253	Kreisfreie Städte
4	120	3	72	8	388	.	.	Frankenthal (Pfalz)
26	201	32	273	52	476	85	1 080	Kaiserslautern
14	282	13	377	11	309	23	548	Landau i. d. Pfalz
36	728	20	405	31	920	19	438	Ludwigshafen a. Rhein
41	267	31	258	70	878	112	1 406	Mainz
9	241	7	233	.	.	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
5	190	–	–	.	.	5	176	Pirmasens
28	447	23	442	62	1 423	106	3 113	Speyer
11	417	6	336	17	692	13	748	Worms
								Zweibrücken
260	3 522	257	4 326	472	9 698	538	16 795	Landkreise
167	1 376	132	1 149	238	2 755	501	9 721	Alzey-Worms
121	3 775	90	3 688	109	5 495	83	4 808	Bad Dürkheim
81	1 764	63	1 485	87	2 519	82	3 645	Donnersbergkreis
61	2 031	64	2 695	56	2 943	42	2 728	Germersheim
60	2 280	59	2 694	60	3 358	60	4 914	Kaiserslautern
291	2 523	246	2 617	311	4 560	220	5 634	Kusel
90	1 914	72	1 835	90	2 399	101	4 215	Südliche Weinstraße
284	2 699	244	2 881	361	5 346	566	14 679	Ludwigshafen
81	2 401	55	1 870	84	3 533	55	3 456	Mainz-Bingen
								Pirmasens
1 679	27 383	1 429	27 997	2 133	48 150	2 639	79 536	RB Rheinhessen-Pfalz
3 849	71 578	3 097	70 654	4 196	118 832	4 371	161 805	Rheinland-Pfalz
206	3 443	164	2 986	277	5 782	422	9 579	Kreisfreie Städte
3 643	68 136	2 933	67 667	3 919	113 049	3 949	152 224	Landkreise

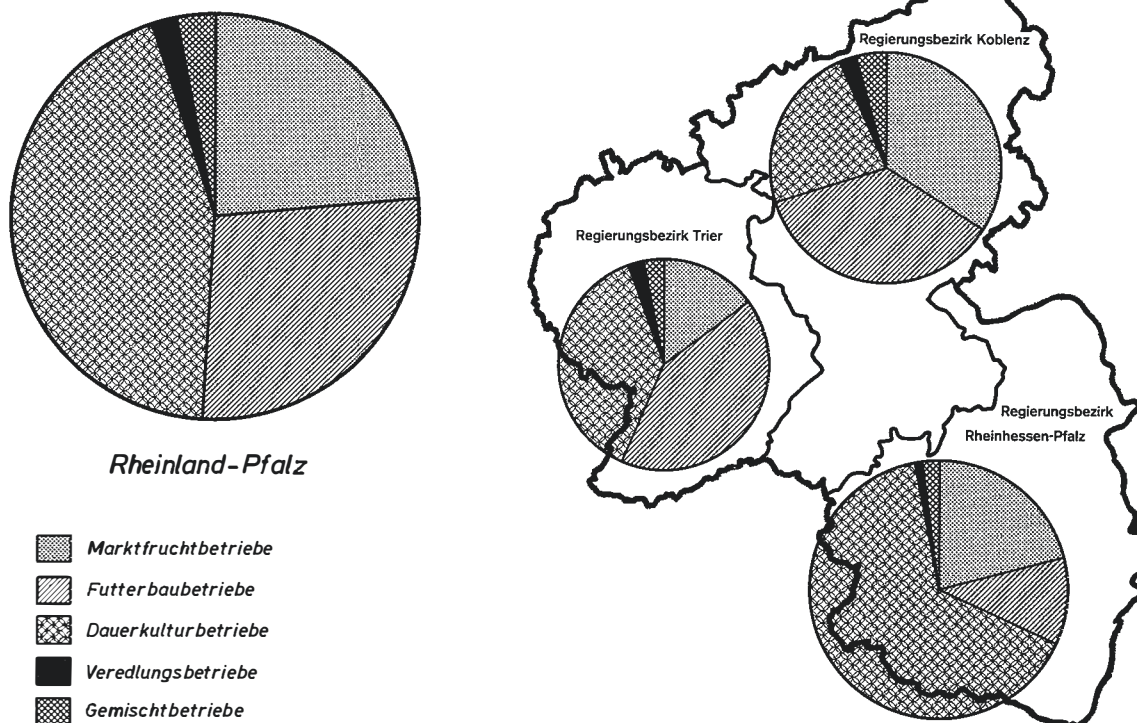
13. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1987 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1971		1979				1987				
	Haupterwerbs- betriebe ¹⁾		Neben- erwerbs- betriebe ²⁾	Haupterwerbs- betriebe ¹⁾	Neben- erwerbs- betriebe ²⁾	Haupterwerbsbetriebe ¹⁾				Neben- erwerbs- betriebe ²⁾	
						Betriebe		LF			
	Anzahl	%	Anzahl		%	Anzahl		%	ha	%	Anzahl
Kreisfreie Stadt Koblenz	182	62,5	109	139	71,3	56	110	71,4	1 527	87,2	44
Landkreise											
Ahrweiler	1 117	33,5	2 217	637	28,3	1 616	521	28,5	12 296	62,9	1 305
Altenkirchen (Ww.)	893	35,5	1 624	521	31,2	1 151	360	27,7	10 245	62,0	938
Bad Kreuznach	2 674	58,7	1 879	1 764	49,2	1 822	1 300	44,7	24 787	72,7	1 610
Birkenfeld	1 019	49,3	1 048	579	43,0	767	409	40,5	14 446	73,2	600
Cochem-Zell	2 472	56,8	1 881	1 529	43,8	1 960	1 104	38,6	12 891	56,8	1 753
Mayen-Koblenz	1 998	60,4	1 310	1 351	55,4	1 089	1 073	53,3	28 027	79,9	942
Neuwied	974	39,0	1 524	592	35,7	1 065	456	36,7	11 610	68,7	786
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 967	42,1	2 710	945	27,6	2 485	629	24,2	20 409	55,0	1 973
Rhein-Lahn-Kreis	1 456	47,3	1 622	774	35,6	1 400	587	34,8	18 717	71,1	1 101
Westerwaldkreis	856	19,0	3 641	448	16,7	2 230	329	16,1	13 170	55,9	1 720
RB Koblenz	15 608	44,4	19 565	9 279	37,2	15 641	6 878	35,0	168 125	66,4	12 772
Kreisfreie Stadt Trier	196	60,7	127	105	46,5	121	74	45,4	1 094	74,5	89
Landkreise											
Bernkastel-Wittlich	4 343	58,5	3 086	2 909	49,1	3 016	2 251	46,6	23 902	67,4	2 575
Bitburg-Prüm	4 296	54,8	3 546	2 829	49,0	2 944	2 246	50,0	65 437	79,1	2 247
Daun	1 531	36,3	2 685	761	25,9	2 172	597	26,4	19 831	60,6	1 665
Trier-Saarburg	3 548	51,4	3 360	2 401	44,6	2 978	1 766	40,6	24 856	71,8	2 587
RB Trier	13 914	52,1	12 804	9 005	44,5	11 231	6 934	43,1	135 120	72,3	9 163
Kreisfreie Städte											
Frankenthal (Pfalz)	137	85,6	23	96	87,3	14	82	90,1	2 561	98,3	9
Kaiserslautern	54	47,0	61	37	49,3	38	24	40,7	807	71,7	35
Landau i. d. Pfalz	379	60,3	250	303	49,7	307	257	46,6	2 199	85,7	294
Ludwigshafen a. Rhein	176	81,9	39	135	82,8	28	107	81,1	2 000	89,3	25
Mainz	461	70,4	194	312	60,7	202	264	63,2	3 916	88,3	154
Neustadt a. d. Weinstr.	479	48,0	519	365	46,7	417	302	44,9	2 899	83,4	371
Pirmasens	83	51,2	79	46	43,0	61	40	46,5	839	76,8	46
Speyer	48	68,6	22	37	61,7	23	34	75,6	713	87,3	11
Worms	441	80,2	109	318	67,7	152	284	70,3	5 907	93,2	120
Zweibrücken	113	49,3	116	89	58,2	64	70	56,9	2 545	87,9	53
Landkreise											
Alzey-Worms	3 558	66,4	1 801	2 684	55,5	2 152	2 191	54,2	38 807	90,1	1 848
Bad Dürkheim	2 174	64,1	1 220	1 589	57,4	1 180	1 289	55,6	16 070	87,2	1 031
Donnersbergkreis	1 538	60,6	1 001	1 022	56,1	801	779	51,4	25 385	77,7	736
Germersheim	1 087	45,7	1 293	746	44,5	930	598	47,5	12 417	82,0	662
Kaiserslautern	842	53,5	732	581	53,4	507	377	42,1	13 584	72,2	518
Kusel	1 134	47,1	1 272	629	37,3	1 056	418	32,6	16 657	71,0	866
Südliche Weinstraße	3 216	56,2	2 506	2 281	49,5	2 328	1 844	46,5	19 324	83,4	2 121
Ludwigshafen	1 037	63,5	595	742	64,9	402	599	66,0	13 410	90,7	309
Mainz-Bingen	3 451	56,5	2 660	2 552	47,5	2 825	1 972	43,0	27 880	83,5	2 610
Pirmasens	926	44,1	1 175	643	47,9	700	488	44,1	15 249	75,8	619
RB Rheinhessen-Pfalz	21 334	57,7	15 667	15 207	51,7	14 187	12 019	49,1	223 169	82,5	12 438
Rheinland-Pfalz	50 856	51,4	48 036	33 491	44,9	41 059	25 831	42,9	526 414	74,0	34 373
Kreisfreie Städte	2 749	62,5	1 648	1 982	57,2	1 483	1 648	56,9	27 007	87,7	1 251
Landkreise	48 107	50,9	46 388	31 509	44,3	39 576	24 183	42,2	499 407	73,4	33 122

1) Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen **größer** ist als das außerbetriebliche Einkommen (einschl. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen). – 2) Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen **kleiner** ist als das außerbetriebliche Einkommen.

Schaubild 3

Regionale Verteilung der Betriebsformen des Bereichs Landwirtschaft 1987

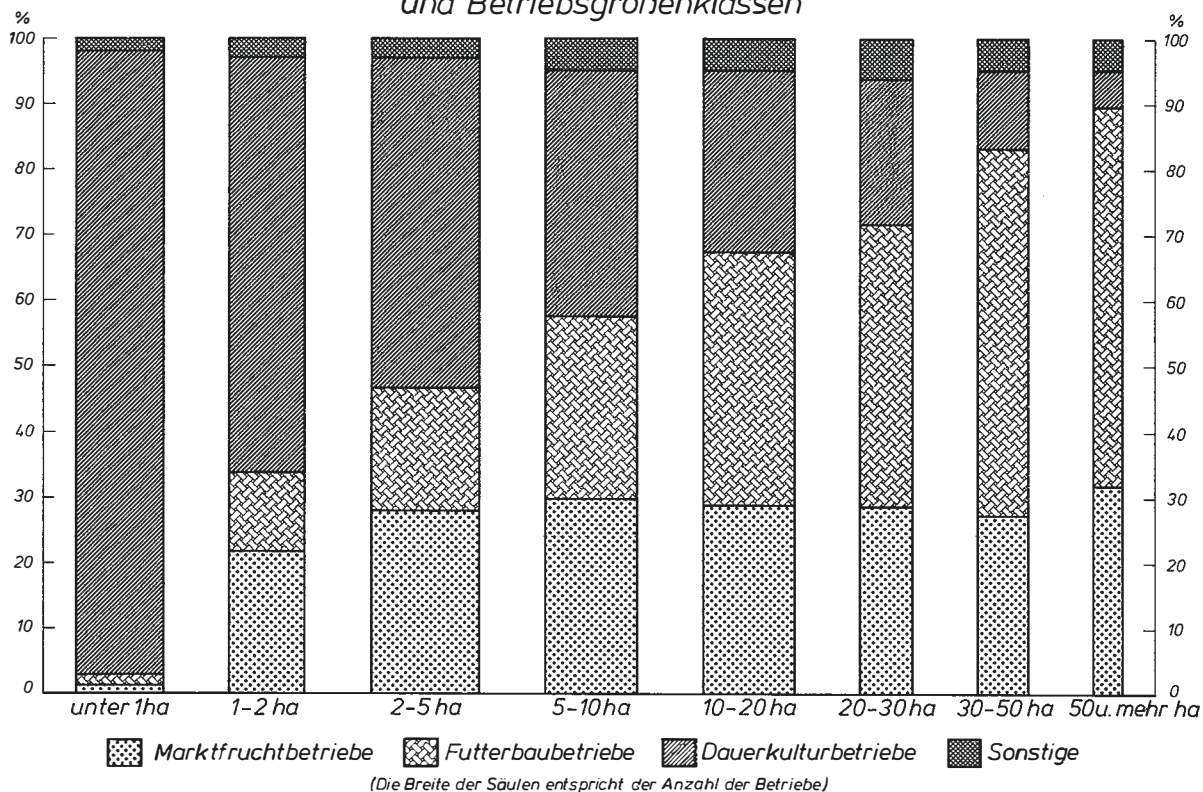


78/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 4

Betriebe des Bereichs Landwirtschaft 1989 nach Betriebsformen und Betriebsgrößenklassen



79/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

14. Betriebe mit Weinbau 1964 – 1989¹⁾

Betriebsgrößen- klasse nach der bestockten Rebfläche in ha Anbaugebiet	1964		1972		1979		1989	
	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche	Betriebe	bestockte Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,5	37 211	8 499	22 803	5 309	14 307	3 451	8 127	2 103
0,5 – 1	13 886	9 763	9 520	6 628	6 975	4 918	5 044	3 622
1 – 2	9 068	12 477	8 285	11 538	6 519	9 173	4 869	6 954
2 – 3	4 145	11 812	3 654	8 798	3 496	8 442	2 771	6 789
3 – 5			3 184	11 935	3 609	13 845	3 106	12 069
5 – 10	509	3 376	1 449	9 335	2 558	16 886	3 330	23 073
10 und mehr	132	2 269	245	4 400	417	6 717	859	12 442
Insgesamt	64 951	48 196	49 140	57 944	37 881	63 432	28 106	67 052
Ahr	1 301	444	895	362	740	408	563	478
Mittelrhein ²⁾	2 126	848	1 431	878	1 031	762	711	701
Mosel-Saar-Ruwer	17 740	9 806	13 657	11 601	11 115	12 254	8 660	12 543
Nahe	4 969	3 756	3 334	4 236	2 327	4 499	1 589	4 643
Rheinhessen	19 232	16 275	14 789	20 627	11 203	23 552	8 018	25 519
Rheinpfalz	19 583	17 067	15 034	20 240	11 465	21 957	8 565	23 168

1) Ergebnisse des Weinbaukatasters (1964) und der Weinbauerhebungen. – 2) Einschl. der Betriebe von Nordrhein-Westfalen.

15. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen 1981¹⁾ nach Betriebsarten

Betriebsgrößen- klasse nach der gärtnerischen Nutzfläche in ha	Insgesamt			Gartenbaubetriebe				Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau		
				zusammen		reine Gartenbaubetriebe				
	Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	gärt- nerische Nutz- fläche	Betriebe	gärt- nerische Nutz- fläche	Betriebe	gärt- nerische Nutz- fläche	Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	gärt- nerische Nutz- fläche
	Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
unter 0,25	1 336	2 697	229	988	162	926	150	348	2 348	67
0,25 – 0,50	1 685	6 154	585	1 079	377	968	338	606	5 468	207
0,50 – 1	1 526	8 029	1 035	895	611	741	506	631	6 917	425
1 – 2	1 115	9 260	1 518	568	787	449	621	547	7 756	731
2 – 3	452	4 392	1 080	256	612	179	429	196	3 221	468
3 – 5	438	4 715	1 639	276	1 049	178	675	162	2 794	590
5 – 10	341	5 592	2 285	266	1 813	178	1 215	75	2 278	471
10 und mehr	155	3 987	2 518	143	2 345	106	1 769	12	689	172
Insgesamt	7 048	44 827	10 888	4 471	7 756	3 725	5 704	2 577	31 471	3 131

1) Ergebnisse der Gartenbauerhebung.

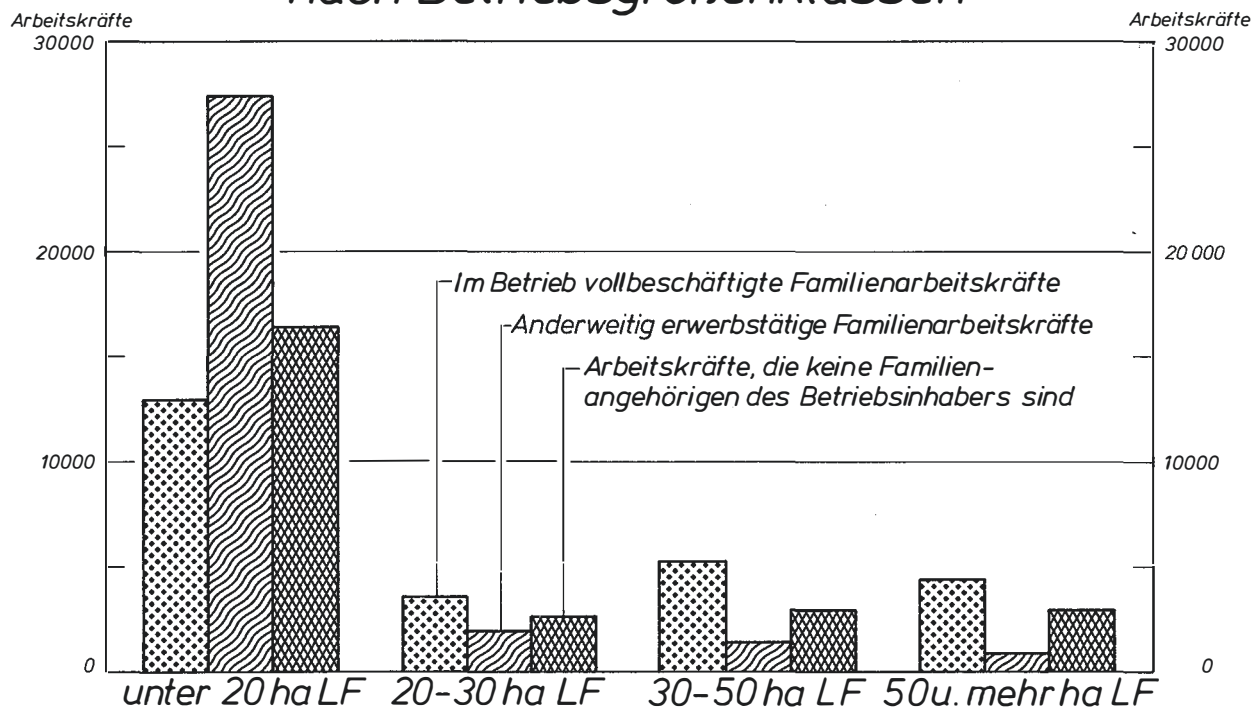
16. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe ¹⁾ 1949 – 1991 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche in ha	Berichts- zeitraum ²⁾	Familienarbeitskräfte						Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind		
		im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt						
		zu- sammen	vollbe- schäftigt	zu- sammen	vollbe- schäftigt	ander- weitig erwerbs- tätig	betrieb- liche Arbeits- leistung in AK- Einheiten	zu- sammen	ständige	betrieb- liche Arbeits- leistung in AK- Einheiten
		1 000 Personen					1000	1 000 Personen		1000
2 – 5	1949	225,0	191,1	.	.	.	.	17,3	9,2	.
	1960/61	121,6	82,5	.	.	.	.	10,5	2,4	.
	1970/71	62,0	29,4	54,0	10,7	18,8	24,2	6,4	1,6	2,5
	1979	32,3	14,5	26,9	5,2	10,0	11,3	8,2	1,9	3,5
	1988	24,0	10,4	20,1	3,9	7,3	8,3	4,9	0,9	1,8
	1989	23,3	9,7	19,4	3,8	7,3	7,9	4,0	0,7	1,5
	1990	23,6	8,7	19,9	3,4	6,8	7,7	4,3	0,7	1,3
	1991	21,9	8,2	17,9	3,2	7,3	6,6	3,8	0,7	1,4
5 – 10	1949	150,9	142,5	.	.	.	.	24,3	12,4	.
	1960/61	104,6	84,3	.	.	.	.	11,5	2,8	.
	1970/71	57,7	33,8	50,9	15,8	13,5	27,6	5,4	1,8	2,5
	1979	32,7	15,7	27,8	5,3	9,7	12,5	7,1	1,2	2,9
	1988	22,0	10,3	18,7	4,5	6,2	8,7	5,7	0,9	2,3
	1989	20,8	9,6	17,8	4,0	6,2	8,0	5,3	0,7	2,0
	1990	19,8	8,7	17,0	3,9	5,7	7,7	4,3	0,7	1,6
	1991	17,9	8,1	14,9	3,5	5,7	6,6	4,7	0,7	1,7
10 – 20	1949	51,8	49,8	.	.	.	.	22,8	12,7	.
	1960/61	64,7	57,6	.	.	.	.	11,9	3,7	.
	1970/71	58,4	42,6	52,1	24,6	6,3	33,2	6,4	1,9	2,8
	1979	35,3	20,7	30,8	10,0	8,0	17,0	5,2	1,1	2,3
	1988	22,7	12,5	19,6	6,3	5,4	10,7	5,4	1,1	2,2
	1989	21,3	11,3	18,3	5,6	5,5	9,7	5,1	0,9	2,0
	1990	20,6	10,4	17,8	5,1	4,9	9,0	4,3	1,1	1,8
	1991	16,6	8,3	14,1	4,3	4,4	7,3	4,1	0,8	1,7
20 – 30	1949	5,8	5,6	.	.	.	.	6,2	4,1	.
	1960/61	8,8	8,1	.	.	.	.	3,8	2,0	.
	1970/71	24,1	19,3	20,9	11,7	1,3	14,6	3,3	1,2	1,6
	1979	19,4	13,5	17,0	7,7	2,1	10,8	2,6	0,7	1,2
	1988	13,3	8,9	11,6	5,3	1,8	7,4	3,5	0,7	1,5
	1989	13,0	8,1	11,3	4,6	2,2	6,9	3,1	0,6	1,2
	1990	12,3	7,4	10,9	4,2	2,1	6,4	2,5	0,5	1,0
	1991	10,2	6,3	8,9	3,6	2,0	5,2	2,7	0,5	1,0
30 – 50	1949	1,9	1,9	.	.	.	.	4,9	3,5	.
	1960/61	2,2	2,0	.	.	.	.	2,3	1,7	.
	1970/71	8,3	6,6	7,2	4,1	0,3	5,0	2,0	1,2	1,2
	1979	13,6	9,8	11,6	5,7	1,0	7,6	2,0	0,9	1,1
	1988	13,3	9,6	11,6	5,9	1,2	7,8	3,1	0,9	1,5
	1989	13,1	9,1	11,6	5,5	1,4	7,6	3,0	0,7	1,2
	1990	13,3	9,0	11,9	5,5	1,4	7,6	2,6	0,7	1,1
	1991	12,8	8,7	11,1	5,3	1,4	7,1	3,0	0,6	1,2
50 und mehr	1949	0,7	0,6	.	.	.	.	5,5	4,3	.
	1960/61	0,6	0,6	.	.	.	.	3,1	2,7	.
	1970/71	1,0	0,8	0,8	0,5	0,1	0,6	1,7	1,5	1,4
	1979	3,8	2,8	3,3	1,7	0,2	2,2	2,0	1,3	1,5
	1988	7,4	5,6	6,7	3,5	0,4	4,5	2,9	1,6	1,9
	1989	7,9	5,8	7,1	3,6	0,5	4,8	2,7	1,1	1,4
	1990	8,7	6,3	7,9	3,8	0,6	5,2	3,2	1,4	1,7
	1991	10,1	7,1	8,9	4,5	0,9	5,9	3,0	1,1	1,6
Insgesamt	1949	436,1	391,5	.	.	.	.	80,9	46,1	.
	1960/61	302,5	235,0	.	.	.	.	43,0	15,2	.
	1970/71	211,5	132,5	185,8	67,4	40,2	105,2	25,3	9,4	12,2
	1979	137,1	77,0	117,5	35,6	31,0	61,4	27,0	7,1	12,5
	1988	102,8	57,3	88,4	29,4	22,3	47,3	25,5	6,2	11,2
	1989	99,4	53,7	85,5	27,3	23,1	44,8	23,1	4,7	9,3
	1990	98,3	50,5	85,3	25,8	21,5	43,6	21,2	5,1	8,5
	1991	89,5	46,7	75,7	24,3	21,8	38,6	21,3	4,4	8,5

1) Betriebe ab 2 ha LF. – 2) 1949: Jahr, 1960/61 und 1970/71: Wirtschaftsjahr, ab 1979: April.

Schaubild 5

Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1991 nach Betriebsgrößenklassen

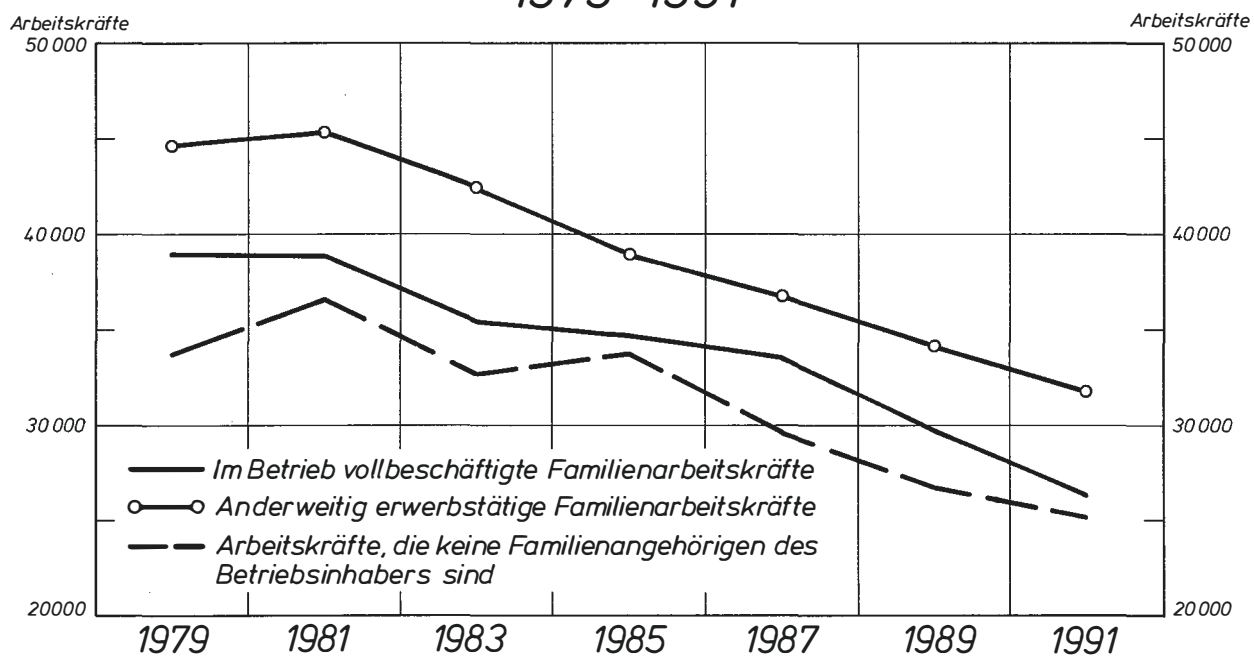


80/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 6

Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 1979-1991

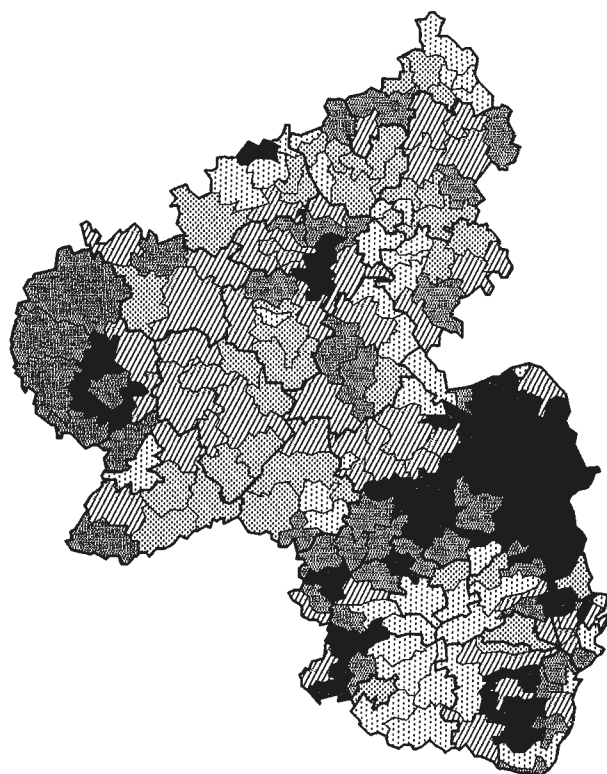


81/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 7

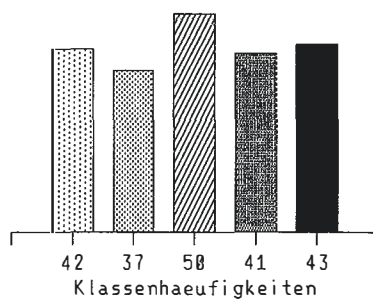
Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 44,6

ZEICHENERKLAERUNG:

	UNTER 30 PROZENT
	30 BIS U. 40 PROZENT
	40 BIS U. 50 PROZENT
	50 BIS U. 60 PROZENT
	60 UND MEHR PROZENT

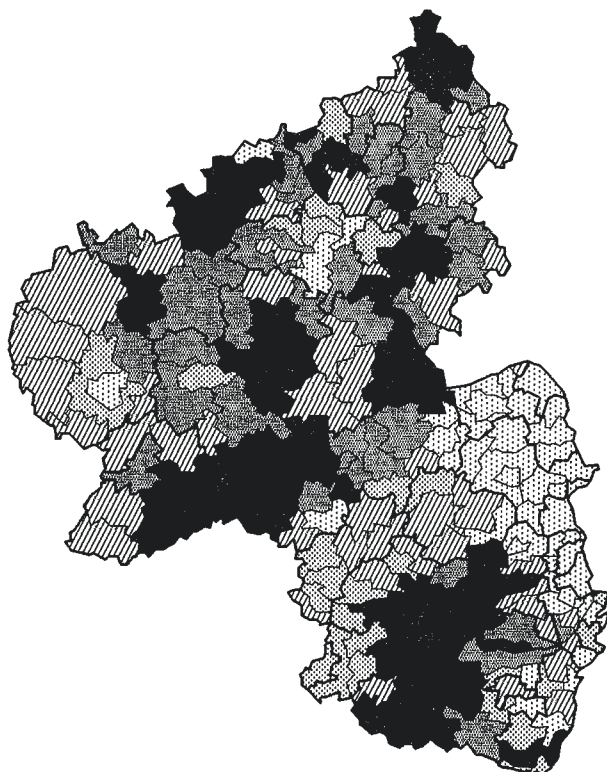


82/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

Schaubild 8

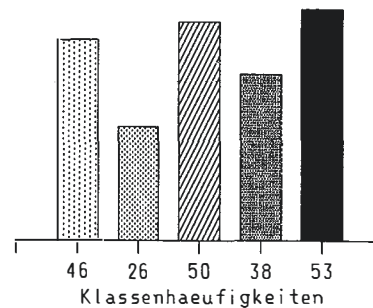
Anteil der Waldfläche an der Gesamtfläche 1989 nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 40,1

ZEICHENERKLAERUNG:

	UNTER 20 PROZENT
	20 BIS U. 30 PROZENT
	30 BIS U. 40 PROZENT
	40 BIS U. 50 PROZENT
	50 UND MEHR PROZENT



83/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ L

17. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
	ha									
Kreisfreie Stadt Koblenz	10 501	1 991	840	197	115	61	362	292	988	841
Landkreis Ahrweiler	78 706	2 985	1 585	248	334	176	1 062	708	5 362	5 154
Verbandsfreie Gemeinde										
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	6 330	492	243	38	14	0	206	129	468	435
Grafenschaft	5 765	211	110	19	57	43	73	65	459	459
Remagen, Stadt	3 316	309	185	32	37	6	110	84	205	175
Sinzig, Stadt	4 100	350	198	31	36	15	89	70	311	295
Verbandsgemeinde										
Adenau	25 768	489	247	28	38	5	268	115	1 949	1 913
Altenahr	15 389	341	164	17	9	2	113	88	677	639
Bad Breisig	4 184	252	148	20	64	47	61	48	322	283
Brohlthal	13 854	541	291	62	78	57	142	108	972	955
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64 191	4 461	2 587	499	218	78	725	581	3 771	3 458
Verbandsfreie Gemeinde										
Herdorf	1 801	197	106	36	13	–	18	14	97	80
Verbandsgemeinde										
Altenkirchen (Westerwald)	15 348	846	441	75	28	5	133	116	1 020	980
Betzdorf	2 451	448	269	54	6	0	62	50	209	158
Daaden	6 101	388	232	61	30	16	68	55	318	287
Flammersfeld	7 529	400	250	31	9	2	89	63	524	499
Gebhardshain	4 898	327	195	27	63	52	68	52	327	294
Hamm (Sieg)	4 230	423	270	42	9	0	71	57	332	312
Kirchen (Sieg)	12 686	829	493	100	29	–	153	130	523	469
Wissen	9 147	605	330	74	30	3	64	44	421	380
Landkreis Bad Kreuznach	86 312	4 151	1 891	277	496	339	935	673	4 884	4 601
Verbandsfreie Gemeinde										
Bad Kreuznach, Stadt	4 610	875	353	95	21	9	157	121	376	331
Kirn, Stadt	1 653	246	112	33	31	27	24	15	151	130
Verbandsgemeinde										
Bad Kreuznach	4 813	207	108	8	79	59	45	36	309	309
Bad Münster am Stein-Ebernburg	5 945	293	143	5	27	16	111	53	408	356
Kirn-Land	11 794	325	161	17	99	90	99	70	669	659
Langenlonsheim	4 953	351	155	23	13	7	69	53	410	367
Meisenheim	10 023	280	113	14	49	0	75	56	451	435
Rüdesheim	17 243	637	334	19	33	20	138	103	746	737
Sobernheim	17 329	617	254	42	67	44	139	108	913	854
Stromberg	7 948	320	159	21	77	66	79	59	450	425
Landkreis Birkenfeld	79 797	2 769	1 376	207	224	124	783	610	3 550	3 430
Verbandsfreie Gemeinde										
Idar-Oberstein, Stadt	6 615	916	420	100	41	–	195	162	429	391
Gutsbezirk Baumholder	11 374	3	2	–	–	–	–	–	16	16
Verbandsgemeinde										
Baumholder	7 898	356	170	10	12	0	104	63	403	374
Birkenfeld	21 313	714	351	49	90	63	164	131	1 159	1 105
Herrstein	22 196	540	302	34	66	52	234	197	1 010	1 010
Rhaunen	10 401	240	131	13	16	9	86	57	534	534
Landkreis Cochem-Zell	71 937	2 146	739	155	108	10	543	419	4 002	3 876
Verbandsfreie Gemeinde										
Cochem, Stadt	2 124	151	48	22	3	–	33	25	111	104
Verbandsgemeinde										
Cochem-Land	12 562	223	90	13	18	1	98	65	598	583
Kaisersesch	9 951	361	167	41	22	–	96	75	862	824
Ulmen	14 682	684	148	24	10	0	90	75	905	891
Treis-Karden	13 304	246	110	15	28	6	96	74	617	591
Zell (Mosel)	19 315	480	175	41	27	3	130	106	910	882
Landkreis Mayen-Koblenz	81 684	4 589	2 217	788	1 063	485	1 205	939	5 250	4 899
Verbandsfreie Gemeinde										
Andernach, Stadt	5 323	652	286	156	160	51	112	90	360	309
Bendorf, Stadt	2 407	321	153	80	23	3	92	72	194	163
Mayen, Stadt	5 805	459	187	109	55	29	96	78	380	340
Verbandsgemeinde										
Andernach-Land	5 523	469	189	167	257	113	66	51	279	256
Maifeld	16 188	527	229	42	102	42	132	105	1 002	938
Mayen-Land	16 771	425	252	31	57	25	161	119	1 112	1 094
Mendig	5 399	278	161	47	124	84	98	78	341	326
Rhens	2 873	163	111	9	7	0	50	42	140	128
Untermosel	13 513	375	193	18	69	55	140	91	844	789
Vallendar	2 634	259	172	11	36	16	88	72	163	152
Weißenthurm	5 249	661	284	118	173	67	170	142	435	404

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
2 861	2 777	571	836	45	60	3 454	Kreisfreie Stadt Koblenz
27 464	39 922	1 219	359	273	47	9 613	Landkreis Ahrweiler
1 546	3 506	53	45	25	11	1 190	Verbandsfreie Gemeinde
3 892	1 029	29	14	7	4	760	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt
939	1 465	225	25	17	5	660	Grafschaft
1 526	1 699	70	20	14	5	775	Remagen, Stadt
							Sinzig, Stadt
							Verbandsgemeinde
8 155	14 672	160	38	28	6	2 745	Adenau
3 203	10 832	115	99	80	5	1 143	Altenahr
1 346	1 899	189	51	44	5	657	Bad Breisig
6 856	4 821	377	67	58	6	1 682	Brohlthal
21 099	32 038	627	1 252	75	70	9 167	Landkreis Altenkirchen (Westerwald)
142	1 314	16	5	2	3	327	Verbandsfreie Gemeinde
							Herdorf
							Verbandsgemeinde
8 011	5 140	132	38	19	18	2 039	Altenkirchen (Westerwald)
274	1 396	45	11	1	8	733	Betzdorf
1 300	2 867	28	1 102	0	6	794	Daaden
3 187	3 230	79	10	6	4	1 024	Flammersfeld
1 581	2 470	38	24	20	4	736	Gebhardshain
1 644	1 674	64	14	6	7	841	Hamm (Sieg)
2 152	8 882	97	22	6	13	1 546	Kirchen (Sieg)
2 809	5 065	129	25	16	7	1 125	Wissen
41 661	32 457	814	914	299	86	10 212	Landkreis Bad Kreuznach
2 125	862	78	116	9	16	1 436	Verbandsfreie Gemeinde
329	810	42	20	13	5	430	Bad Kreuznach, Stadt
							Kirn, Stadt
							Verbandsgemeinde
3 429	632	34	78	26	5	586	Bad Kreuznach
2 765	2 119	121	102	93	5	827	Bad Münster am Stein-Ebernburg
4 894	5 556	99	54	16	8	1 110	Kirn-Land
3 128	863	72	46	16	6	842	Langenlonsheim
6 641	2 449	48	28	18	8	864	Meisenheim
8 081	7 440	105	63	48	11	1 546	Rüdesheim
8 071	6 965	175	382	49	13	1 705	Sobernheim
2 198	4 760	40	25	12	7	867	Stromberg
25 475	34 660	404	11 932	247	78	7 280	Landkreis Birkenfeld
1 644	3 153	72	165	70	35	1 616	Verbandsfreie Gemeinde
-	23	0	11 333	-	-	18	Idar-Oberstein, Stadt
							Gutsbezirk Baumholder
							Verbandsgemeinde
4 233	2 673	42	75	52	8	882	Baumholder
7 651	11 119	128	288	79	12	2 075	Birkenfeld
7 763	12 420	113	51	33	15	1 812	Herrstein
4 184	5 272	48	20	12	8	876	Rhaunen
29 046	34 305	1 226	561	238	29	6 819	Landkreis Cochem-Zell
396	1 335	68	26	21	2	299	Verbandsfreie Gemeinde
							Cochem, Stadt
							Verbandsgemeinde
4 286	6 807	442	89	72	4	941	Cochem-Land
5 438	3 053	39	79	22	7	1 349	Kaisersesch
6 233	6 423	101	236	15	4	1 693	Ulmen
5 534	6 437	254	91	84	5	986	Treis-Karden
7 157	10 250	321	40	24	8	1 551	Zell (Mosel)
42 324	24 732	1 481	1 040	722	74	11 697	Landkreis Mayen-Koblenz
2 591	1 248	171	30	14	13	1 245	Verbandsfreie Gemeinde
500	1 182	66	28	22	6	633	Andernach, Stadt
2 497	2 129	33	155	143	8	969	Bendorf, Stadt
							Mayen, Stadt
							Verbandsgemeinde
3 169	1 203	23	57	22	7	964	Andernach-Land
12 300	1 906	83	135	127	8	1 730	Maifeld
7 287	7 501	93	135	120	6	1 736	Mayen-Land
3 047	1 259	21	231	64	6	764	Mendig
1 293	1 085	123	13	9	2	362	Rhens
5 753	5 750	449	133	110	6	1 379	Untermosel
869	987	207	25	16	5	534	Vallendar
3 017	483	210	99	75	8	1 381	Weißenthurm

noch: 17. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
	ha									
Landkreis Neuwied	62 681	4 372	2 483	553	561	226	1 097	863	3 883	3 677
Verbandsfreie Gemeinde Neuwied, Stadt	8 649	1 339	659	263	262	115	295	250	627	557
Verbandsgemeinde Asbach	10 822	740	416	65	59	4	163	117	883	869
Bad Honningen	5 528	268	146	53	37	19	74	55	219	190
Dierdorf	6 580	264	149	32	21	12	74	58	403	377
Linz am Rhein	6 468	450	271	43	120	59	106	83	326	294
Puderbach	9 565	418	268	30	35	15	125	107	591	576
Rengsdorf	7 495	392	253	37	13	—	98	78	452	452
Unkel	2 653	253	166	23	12	3	75	60	134	113
Waldbreitbach	4 920	248	155	7	2	—	86	54	250	250
Rhein-Hunsrück-Kreis	96 296	3 111	1 545	303	158	43	794	599	5 793	5 527
Verbandsfreie Gemeinde Boppard, Stadt	7 514	318	208	33	10	—	114	85	493	440
Verbandsgemeinde Emmelshausen	13 490	396	242	38	24	—	119	76	859	819
Kastellaun	15 306	503	229	53	17	—	130	100	929	898
Kirchberg (Hunsrück)	22 788	741	340	75	43	24	137	111	1 373	1 321
Rheinböllen	10 804	311	146	35	33	19	92	76	533	507
Sankt Goar-Oberwesel	9 847	218	133	12	20	1	98	68	586	555
Simmern	16 548	624	247	56	12	—	104	82	1 020	987
Rhein-Lahn-Kreis	78 232	2 933	1 584	234	338	188	1 017	782	4 596	4 315
Verbandsfreie Gemeinde Lahnstein, Stadt	3 685	331	148	48	15	0	103	70	249	194
Verbandsgemeinde Bad Ems	5 739	309	187	18	13	2	112	82	380	347
Braubach	5 668	149	93	13	9	1	46	39	242	205
Diez	10 621	652	342	44	108	79	207	169	701	658
Hahnstätten	5 659	243	154	23	79	48	79	62	366	354
Katzenelnbogen	10 379	261	140	11	39	27	87	68	608	591
Nassau	9 732	280	163	19	39	23	132	95	532	510
Nastätten	15 562	472	218	48	19	4	162	131	886	868
Loreley	11 186	238	139	11	16	4	89	66	632	588
Westerwaldkreis	98 865	5 470	3 071	820	1 258	913	1 481	1 099	6 207	5 850
Verbandsgemeinde Bad Marienberg (Westerwald)	8 306	594	310	117	75	37	184	154	537	494
Hachenburg	17 363	707	374	72	40	13	210	174	885	856
Höhr-Grenzhausen	3 586	311	188	54	9	1	49	35	254	233
Montabaur	15 103	944	604	107	193	167	284	193	1 082	1 042
Ransbach-Baumbach	4 976	392	216	95	40	27	50	39	294	279
Rennerod	13 305	487	266	42	43	5	168	113	866	836
Selters (Westerwald)	11 115	438	246	56	67	46	134	83	595	571
Wallmerod	8 294	374	216	51	264	188	130	98	515	474
Westerburg	11 149	692	370	84	193	112	183	147	760	684
Wirges	5 668	532	279	142	334	317	89	64	419	381
RB Koblenz	809 202	38 976	19 919	4 280	4 872	2 643	10 004	7 564	48 287	45 630
Kreisfreie Stadt Trier	11 719	1 690	770	255	54	16	477	407	978	808
Landkreis Bernkastel-Wittlich	117 756	3 323	1 269	373	309	170	1 174	927	6 714	6 374
Verbandsfreie Gemeinde Morbach	12 215	398	173	73	15	—	64	43	744	694
Wittlich, Stadt	4 922	523	163	103	19	—	150	115	351	318
Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues	20 767	632	233	53	32	11	193	154	1 186	1 138
Kröv-Bausendorf	11 624	245	94	15	10	2	99	70	582	552
Manderscheid	16 216	256	107	12	19	12	151	127	961	921
Neumagen-Dhron	5 140	146	38	7	25	16	34	22	388	369
Thalfang	14 470	271	115	21	12	0	82	56	807	774
Traben-Trarbach	8 826	259	92	30	7	0	98	84	451	425
Wittlich-Land	23 577	593	254	59	169	128	301	256	1 244	1 182
Landkreis Bitburg-Prüm	162 765	3 622	1 469	222	214	97	1 189	978	7 904	7 561
Verbandsfreie Gemeinde Bitburg, Stadt	4 755	424	196	58	10	—	72	60	342	294
Verbandsgemeinde Arzfeld	26 544	435	115	22	38	12	161	125	1 079	1 004
Bitburg-Land	27 582	678	294	20	32	20	280	244	1 638	1 604
Irrel	11 423	287	146	9	35	31	102	67	556	528
Kyllburg	15 323	328	147	25	15	5	112	84	611	587
Neuerburg	24 619	407	141	16	19	10	92	69	899	887
Prüm	46 512	789	262	57	58	18	331	298	2 503	2 400
Speicher	6 006	274	168	16	7	1	41	31	276	256

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
23 298	27 874	1 296	299	190	81	9 769	Landkreis Neuwied
2 913	2 777	338	98	42	36	2 444	Verbandsfreie Gemeinde Neuwied, Stadt
6 148	2 676	116	35	30	4	1 847	Verbandsgemeinde Asbach
909	3 696	266	60	55	5	584	Bad Hönningen
2 581	3 123	105	10	2	6	755	Dierdorf
2 131	3 137	152	46	37	9	951	Linz am Rhein
3 707	4 603	73	14	5	7	1 162	Pudersbach
2 645	3 847	40	9	3	4	960	Rengsdorf
649	1 386	125	19	13	6	477	Unkel
1 616	2 630	81	8	3	4	589	Waldbreitbach
42 077	42 642	832	889	142	64	9 877	Rhein-Hunsrück-Kreis
1 862	4 403	258	56	43	9	944	Verbandsfreie Gemeinde Boppard, Stadt
5 420	6 599	51	21	14	7	1 405	Verbandsgemeinde Emmelshausen
8 123	5 366	58	182	4	9	1 586	Kastellaun
11 258	8 604	112	520	10	15	2 285	Kirchberg (Hunsrück)
3 762	6 020	42	11	3	7	957	Rheinböllen
2 769	5 873	229	55	44	5	925	Sankt Goar-Oberwesel
8 884	5 776	83	43	24	13	1 774	Simmern
31 599	35 718	1 379	653	490	66	8 761	Rhein-Lahn-Kreis
545	2 192	147	102	9	9	708	Verbandsfreie Gemeinde Lahnstein, Stadt
1 263	3 516	109	39	32	6	817	Verbandsgemeinde Bad Ems
1 459	3 417	291	55	49	3	449	Braubach
4 150	4 531	170	103	86	14	1 602	Diez
2 811	2 011	35	34	29	4	723	Hahnstätten
4 952	4 331	69	32	25	6	975	Katzenelnbogen
3 334	5 259	128	29	20	7	967	Nassau
8 217	5 715	64	28	15	11	1 545	Nastätten
4 867	4 747	366	232	223	6	976	Loreley
41 421	39 708	1 386	1 934	397	109	13 612	Westerwaldkreis
3 389	2 990	94	444	34	9	1 362	Verbandsgemeinde Bad Marienberg (Westerwald)
7 259	7 881	319	62	44	16	1 844	Hachenburg
691	2 206	23	43	36	7	628	Höhr-Grenzhausen
5 315	6 965	123	199	43	20	2 355	Montabaur
1 503	2 633	43	21	14	5	754	Ransbach-Baumbach
6 714	4 096	231	702	25	11	1 569	Rennerod
4 627	5 004	196	54	33	12	1 201	Selters (Westerwald)
4 851	2 008	97	54	46	6	1 101	Wallmerod
5 079	3 753	202	287	66	11	1 727	Westerburg
1 993	2 172	59	69	55	12	1 071	Wirges
328 325	346 833	11 235	20 669	3 118	762	100 259	RB Koblenz
3 118	4 705	396	301	108	34	3 217	Kreisfreie Stadt Trier
46 359	57 446	1 699	732	316	47	11 397	Landkreis Bernkastel-Wittlich
4 696	6 185	42	72	14	4	1 224	Verbandsfreie Gemeinde Morbach
2 343	1 342	37	157	20	8	1 051	Wittlich, Stadt
8 363	9 791	485	84	41	10	2 042	Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues
3 676	6 777	213	21	16	3	937	Kröv-Bausendorf
6 764	7 915	127	22	16	4	1 379	Manderscheid
2 262	1 935	293	56	37	3	579	Neumagen-Dhron
5 006	8 207	57	27	11	4	1 176	Thalfang
2 829	4 899	246	36	14	4	818	Traben-Trarbach
10 420	10 395	198	256	147	10	2 190	Wittlich-Land
90 309	57 065	1 082	1 379	325	61	12 894	Landkreis Bitburg-Prüm
2 563	941	35	369	13	7	854	Verbandsfreie Gemeinde Bitburg, Stadt
15 312	9 340	126	53	44	8	1 708	Verbandsgemeinde Arzfeld
17 743	6 738	253	220	55	12	2 619	Bitburg-Land
5 958	4 262	172	51	43	5	955	Irrel
7 055	7 073	83	45	21	6	1 067	Kyllburg
14 211	8 751	165	75	65	7	1 414	Neuerburg
24 559	17 894	210	167	75	12	3 675	Prüm
2 909	2 064	39	397	10	4	601	Speicher

noch : 17. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
		ha								
Landkreis Daun	91 098	2 109	857	196	610	376	1 163	975	5 794	5 498
Verbandsgemeinde										
Daun	31 591	777	322	64	222	134	488	434	2 293	2 187
Gerolstein	18 820	475	202	55	158	103	206	185	892	805
Hillesheim	12 936	285	125	34	113	59	196	125	776	763
Kelberg	13 995	249	98	19	58	39	113	102	986	971
Obere Kyll	13 756	323	111	24	59	41	161	129	846	772
Landkreis Trier-Saarburg	109 296	3 161	1 404	228	339	98	1 523	1 256	6 236	5 755
Verbandsgemeinde										
Hermeskeil	14 547	378	180	37	89	–	219	180	997	926
Kell	16 016	275	113	20	8	–	164	147	619	547
Konz	13 097	509	228	52	59	27	267	237	797	694
Ruwer	12 658	344	215	12	70	5	149	127	658	628
Saarburg	19 929	479	183	24	57	41	309	266	953	854
Schweich	15 449	545	217	42	34	14	209	129	1 256	1 184
Trier-Land	17 600	630	269	42	23	10	205	171	956	924
RB Trier	492 634	13 905	5 770	1 274	1 526	757	5 525	4 543	27 625	25 997
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	4 378	757	355	124	21	–	156	119	448	427
Kaiserslautern	13 970	2 110	952	335	34	0	294	227	1 049	817
Landau i. d. Pfalz	8 294	877	369	123	36	1	178	144	595	524
Ludwigshafen a. Rhein	7 767	2 500	888	968	61	5	500	395	1 113	941
Mainz	9 775	2 509	1 204	344	98	70	443	316	1 340	1 121
Neustadt a. d. Weinstr.	11 712	995	478	69	54	15	301	198	667	512
Pirmasens	6 141	851	514	121	33	1	269	241	482	446
Speyer	4 258	1 078	372	328	226	146	155	94	433	377
Worms	10 873	1 407	628	270	122	16	456	388	1 063	980
Zweibrücken	7 067	871	467	86	18	–	185	148	548	510
Landkreis Alzey-Worms	58 814	2 592	1 339	176	161	86	763	636	4 081	3 798
Verbandsfreie Gemeinde										
Alzey, Stadt	3 521	402	183	38	9	0	72	55	366	333
Osthofen, Stadt	1 863	134	82	12	5	–	35	30	135	117
Verbandsgemeinde										
Alzey-Land	17 390	506	260	24	21	0	192	153	1 176	1 097
Eich	6 847	311	146	37	67	58	113	96	383	360
Monsheim	4 553	230	122	20	19	11	68	62	348	298
Westhofen	7 233	269	132	8	6	–	69	64	487	454
Wöllstein	6 144	245	124	15	24	17	65	55	396	389
Wörrstadt	11 264	495	291	22	10	–	148	121	791	749
Landkreis Bad Dürkheim	59 483	2 906	1 627	242	212	68	949	794	2 517	2 298
Verbandsfreie Gemeinde										
Bad Dürkheim, Stadt	10 268	435	201	27	10	5	106	89	305	283
Grünstadt, Stadt	1 810	275	138	49	8	–	49	37	152	133
Haßloch	3 996	432	239	38	4	1	168	125	196	186
Verbandsgemeinde										
Deidesheim	5 702	210	112	10	8	6	40	30	240	225
Freinsheim	6 070	311	184	10	6	1	99	87	272	247
Grünstadt-Land	10 485	469	264	52	137	49	109	87	682	622
Hettenleidelheim	4 031	277	185	16	10	0	94	82	234	227
Lambrecht (Pfalz)	12 921	299	188	36	15	–	90	74	263	210
Wachenheim a. d. Weinstr.	4 201	198	116	3	14	6	193	182	173	165
Donnersbergkreis	64 550	2 229	1 114	176	320	101	474	341	3 151	2 966
Verbandsgemeinde										
Alsenz-Obermoschel	10 300	208	117	6	17	4	56	41	553	533
Eisenberg (Pfalz)	6 370	314	159	54	99	16	47	29	286	252
Göllheim	7 953	302	170	29	81	52	62	44	509	481
Kirchheimbolanden	14 732	506	249	49	75	20	99	70	698	666
Rockenhausen	14 077	388	187	19	37	8	107	79	659	629
Winnweiler	11 118	512	233	17	11	–	105	78	447	405
Landkreis Germersheim	46 354	3 139	1 464	606	518	379	537	370	2 222	1 996
Verbandsfreie Gemeinde										
Germersheim, Stadt	2 131	550	145	104	59	38	48	31	180	147
Wörth am Rhein, Stadt	13 163	643	195	351	71	59	90	65	427	371
Verbandsgemeinde										
Bellheim	4 357	282	173	21	43	3	52	36	241	225
Hagenbach	3 373	238	146	29	177	144	52	37	149	130
Jockgrim	4 092	352	194	22	44	32	52	34	259	246
Kandel	6 891	363	195	13	3	–	93	77	416	372
Lingenfeld	7 018	372	198	42	51	39	85	64	310	275
Rülzheim	5 331	339	218	24	70	66	65	26	241	229

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
40 406	40 047	624	347	157	35	9 334	Landkreis Daun Verbandsgemeinde
14 303	13 183	260	65	46	12	3 658	Daun
6 606	10 183	126	174	22	6	1 635	Gerolstein
6 550	4 888	78	50	45	5	1 315	Hillesheim
6 558	5 948	75	8	5	3	1 370	Kelberg
6 389	5 845	85	50	39	8	1 356	Obere Kyll
47 523	48 147	1 469	898	294	50	11 210	Landkreis Trier-Saarburg Verbandsgemeinde
4 459	8 123	53	230	24	6	1 688	Hermeskeil
5 257	9 602	64	26	6	5	1 072	Kell
6 350	4 686	298	131	65	9	1 613	Konz
4 735	6 517	83	102	18	6	1 222	Ruwer
10 162	7 462	311	194	60	8	1 766	Saarburg
6 818	6 000	474	113	48	7	2 037	Schweich
9 743	5 757	185	101	74	8	1 812	Trier-Land
227 716	207 410	5 270	3 657	1 200	227	48 051	RB Trier
2 833	35	84	45	3	22	1 404	Kreisfreie Städte
1 560	8 771	79	72	22	44	3 531	Frankenthal (Pfalz)
3 753	2 554	41	261	9	14	1 699	Kaiserslautern
2 822	239	430	102	30	54	4 223	Landau i. d. Pfalz
4 614	271	323	177	20	72	4 392	Ludwigshafen a. Rhein
4 583	5 014	62	36	11	18	2 019	Mainz
2 022	2 289	23	171	16	35	1 670	Neustadt a. d. Weinstr.
958	970	351	87	21	16	1 763	Pirmasens
6 982	271	464	108	14	37	3 069	Speyer
3 523	1 458	61	404	47	18	1 639	Worms
47 487	2 590	795	345	167	62	7 574	Zweibrücken
2 578	54	18	22	12	7	856	Landkreis Alzey-Worms
1 514	10	19	11	8	3	312	Verbandsfreie Gemeinde
14 095	1 241	102	56	30	16	1 912	Alzey, Stadt
5 301	130	487	55	23	6	822	Osthofen, Stadt
3 816	29	26	16	11	5	660	Verbandsgemeinde
6 282	38	51	31	14	8	839	Alzey-Land
4 224	1 019	42	128	59	5	719	Eich
9 678	69	49	24	10	12	1 456	Monsheim
21 944	30 484	273	197	87	51	6 568	Westhofen
1 577	7 761	43	32	22	5	856	Wöllstein
1 013	278	5	29	12	5	489	Wörrstadt
1 642	1 484	42	28	3	7	807	Landkreis Bad Dürkheim
3 106	2 051	37	9	4	3	495	Verbandsfreie Gemeinde
3 093	2 253	20	16	9	5	692	Bad Dürkheim, Stadt
7 903	1 077	53	56	32	11	1 359	Grünstadt, Stadt
1 328	2 057	21	9	3	5	622	Haßloch
310	11 900	35	10	2	6	672	Verbandsgemeinde
1 974	1 623	18	8	0	5	577	Deidesheim
37 649	20 256	299	171	74	51	6 125	Freinsheim
6 848	2 545	55	18	8	8	837	Grünstadt-Land
1 700	3 882	32	10	4	5	734	Hettenleidelheim
6 382	552	53	13	7	6	908	Lambrecht (Pfalz)
8 159	5 066	52	77	26	11	1 368	Wachenheim a. d. Weinstr.
8 451	4 350	61	25	13	11	1 192	Donnersbergkreis
6 109	3 860	46	29	16	11	1 085	Verbandsgemeinde
19 186	18 466	1 924	364	60	33	6 069	Alsensz-Obermoschel
571	315	338	70	18	3	802	Eisenberg (Pfalz)
1 450	9 894	519	70	3	4	1 176	Göllheim
2 420	1 257	51	12	8	4	618	Kirchheimbolanden
1 789	772	161	35	4	2	475	Rockenhausen
2 342	790	227	26	13	4	679	Winnweiler
4 479	1 444	85	8	3	4	880	Landkreis Germersheim
3 530	2 310	243	116	8	6	784	Verbandsfreie Gemeinde
2 605	1 685	300	27	3	6	655	Germersheim, Stadt
							Wörth am Rhein, Stadt
							Verbandsgemeinde
							Bellheim
							Hagenbach
							Jockgrim
							Kandel
							Lingenfeld
							Rülzheim

noch: 17. Nutzung der Bodenfläche 1989

Verwaltungsbezirk	Boden- fläche ins- gesamt	Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungsfläche		Verkehrsfläche	
		zu- sammen	Wohnen	Gewerbe, Industrie	zu- sammen	Abbau- land	zu- sammen	Grün- anlage	zu- sammen	Straße, Weg, Platz
	ha									
Landkreis Kaiserslautern Verbandsgemeinde	63 967	2 984	1 707	193	162	20	672	497	3 023	2 789
Bruchmühlbach-Miesau	5 960	306	175	25	4	0	59	42	415	391
Enkenbach-Alsenborn	6 411	486	211	34	85	2	58	40	329	280
Hochspeyer	7 823	179	110	4	3	–	37	24	179	137
Kaiserslautern-Süd	9 418	287	173	7	6	–	118	89	321	301
Landstuhl	5 614	422	218	48	16	4	75	54	366	334
Otterbach	4 719	223	149	5	7	4	61	47	194	175
Otterberg	7 579	251	149	9	6	–	69	51	260	260
Ramstein-Miesenbach	9 259	503	288	44	26	7	98	74	607	579
Weilerbach	7 184	328	234	17	9	4	98	77	352	333
Landkreis Kusel Verbandsgemeinde	55 205	2 155	1 188	139	442	118	737	618	3 218	3 046
Altenglan	7 523	277	157	19	110	50	130	113	398	367
Glan-Münchweiler	7 782	268	173	5	12	–	87	73	531	496
Kusel	9 884	455	233	24	125	35	108	90	699	684
Lauterecken	11 861	352	179	20	40	9	121	99	684	635
Schönenberg-Kübelberg	5 066	301	193	12	20	4	115	92	296	287
Waldmohr	2 748	234	123	35	2	–	50	41	171	166
Wolfstein	10 339	267	129	25	132	20	125	110	438	411
Landkreis Südliche Weinstraße Verbandsgemeinde	63 991	2 767	1 304	247	136	58	724	553	3 105	2 969
Annweiler am Trifels	12 985	495	266	43	49	30	124	92	436	408
Bad Bergzabern	16 463	587	292	29	16	4	201	149	842	810
Edenkoben	11 972	440	193	38	18	7	105	86	510	496
Herxheim	4 993	433	184	42	14	2	79	59	318	298
Landau-Land	9 042	369	166	30	32	16	111	87	603	590
Maikammer	3 973	144	65	14	5	–	37	27	138	127
Offenbach a. d. Queich	4 563	298	137	52	3	–	67	55	258	240
Landkreis Ludwigshafen Verbandsfreie Gemeinde	30 489	2 907	1 780	181	749	596	665	384	1 826	1 747
Altrip	1 048	144	71	5	65	64	59	19	60	60
Bobenheim-Roxheim	2 044	189	101	30	90	69	25	23	128	116
Böhl-Iggelheim	3 285	248	158	8	1	–	46	29	153	144
Lambsheim	1 275	118	73	5	5	2	23	20	82	79
Limburgerhof	899	203	132	14	1	–	21	14	83	75
Mutterstadt	2 049	211	128	11	32	19	28	21	188	188
Neuhofen	1 230	130	81	5	31	29	46	15	61	61
Römerberg	2 786	176	115	12	120	54	54	36	123	114
Schifferstadt, Stadt	2 806	359	221	22	16	7	97	86	184	156
Verbandsgemeinde										
Dannstadt-Schauernheim	3 319	274	161	16	4	–	44	35	213	207
Dudenhofen	2 712	231	158	9	6	2	45	33	113	113
Heßheim	2 493	183	125	4	33	13	33	24	204	204
Maxdorf	1 694	269	154	28	3	–	25	15	129	125
Waldsee	2 850	173	101	12	341	336	120	15	106	106
Landkreis Mainz-Bingen Verbandsfreie Gemeinde	60 578	3 707	1 886	338	460	195	851	659	4 227	3 828
Bingen am Rhein, Stadt	3 775	498	210	69	37	6	109	78	480	413
Budenheim	1 061	146	74	35	83	56	18	13	63	51
Ingelheim am Rhein, Stadt	4 987	509	227	86	65	4	87	73	303	279
Verbandsgemeinde										
Rhein-Nahe	11 487	323	182	5	60	38	149	128	560	523
Bodenheim	3 415	286	178	15	10	–	48	41	263	244
Gau-Algesheim	6 061	289	152	21	14	–	71	56	377	354
Guntersblum	5 918	204	90	4	13	0	52	40	331	318
Heidesheim am Rhein	2 345	221	108	14	8	–	46	16	205	130
Nieder-Olm	7 305	476	280	27	10	0	73	52	584	559
Nierstein-Oppenheim	8 627	461	245	26	83	65	117	92	580	505
Sprendlingen-Gensingen	5 599	294	138	36	77	26	81	71	482	450
Landkreis Pirmasens Verbandsgemeinde	95 374	2 726	1 630	168	152	24	1 241	1 078	3 814	3 591
Dahn	21 558	412	266	33	23	3	191	149	508	486
Hauenstein	10 999	227	142	20	19	1	95	79	342	288
Pirmasens-Land	14 300	406	233	14	24	3	273	255	423	423
Rodalben	12 360	396	236	36	31	10	172	151	412	376
Thaleischweiler-Fröschen	6 365	265	160	21	13	–	153	140	510	449
Waldfischbach-Burgalben	9 422	303	196	30	21	3	176	153	524	498
Wallhalben	7 900	242	128	5	6	3	62	53	423	423
Zweibrücken-Land	12 470	475	269	10	15	1	118	98	671	647
RB Rheinhessen-Pfalz	683 042	42 066	21 267	5 233	4 017	1 899	10 551	8 202	38 923	35 684
Rheinland-Pfalz	1 984 878	94 947	46 955	10 788	10 415	5 299	26 081	20 309	114 835	107 311
Kreisfreie Städte	106 455	17 636	7 837	3 220	872	331	3 776	2 969	9 704	8 304
Landkreise	1 878 421	77 314	39 116	7 569	9 542	4 968	22 304	17 339	105 130	99 003

nach Verwaltungsbezirken

Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung			Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Verwaltungsbezirk
			zusammen	Unland	Friedhof		
ha							
23 744	31 007	309	2 066	121	50	6 871	Landkreis Kaiserslautern
3 033	1 624	44	475	4	3	786	Verbandsgemeinde
2 035	3 127	25	267	16	8	964	Bruchmühlbach-Miesau
484	6 917	15	11	7	3	401	Enkenbach-Alsenborn
1 498	7 113	58	17	10	6	738	Hochspeyer
1 661	2 957	20	97	7	5	880	Kaiserslautern-Süd
2 890	1 305	23	17	11	6	486	Landstuhl
4 117	2 817	27	32	25	5	590	Otterbach
4 332	2 503	65	1 124	21	10	1 237	Otterberg
3 693	2 645	34	25	20	5	787	Ramstein-Miesenbach
31 552	15 932	381	788	120	58	6 492	Weilerbach
3 951	2 415	60	183	40	8	873	Landkreis Kusel
5 034	1 786	45	19	9	8	907	Verbandsgemeinde
5 705	2 391	63	338	38	11	1 362	Altenglan
6 942	3 594	93	34	13	12	1 201	Glan-Münchweiler
2 735	1 371	41	187	7	8	736	Kusel
1 232	1 016	34	8	4	3	462	Lauterecken
5 954	3 360	44	18	10	7	950	Schönenberg-Kübelberg
28 156	28 554	403	145	76	50	6 724	Waldmohr
2 251	9 560	51	18	10	9	1 083	Wolfstein
6 917	7 744	105	52	36	10	1 652	Landkreis Südliche Weinstraße
5 607	5 198	76	18	7	10	1 076	Verbandsgemeinde
3 296	789	46	19	5	5	847	Annweiler am Trifels
5 449	2 388	62	28	16	10	1 109	Bad Bergzabern
1 390	2 241	15	3	1	2	326	Edenkoben
3 246	635	48	8	2	5	632	Herxheim
18 013	5 046	1 067	216	40	49	5 600	Landau-Land
306	211	186	17	-	1	265	Maikammer
1 228	96	260	28	1	4	367	Offenbach a. d. Queich
1 384	1 414	36	3	0	2	449	Landkreis Ludwigshafen
1 003	2	33	9	5	2	229	Verbandsfreie Gemeinde
492	83	10	5	-	4	312	Altrip
1 473	82	29	7	-	5	444	Bobenheim-Roxheim
815	122	18	6	2	2	242	Böhl-Iggelheim
1 657	382	241	33	6	2	420	Lambsheim
1 163	964	13	11	0	10	658	Limburgerhof
2 727	9	31	18	12	3	538	Mutterstadt
1 346	910	25	35	2	3	396	Neuhofen
1 991	13	21	16	11	5	444	Römerberg
1 035	201	27	5	1	4	430	Schifferstadt, Stadt
1 393	557	137	23	0	2	405	Verbandsgemeinde
40 079	8 812	1 903	538	159	76	9 126	Dannstadt-Schauernheim
2 067	146	390	50	16	15	1 132	Dudenhofen
233	389	106	23	4	2	255	Heßheim
3 487	165	300	71	20	10	971	Maxdorf
3 119	6 847	352	76	42	8	1 063	Waldsee
2 567	76	137	28	20	4	612	Landkreis Mainz-Bingen
5 046	221	25	18	8	7	757	Verbandsfreie Gemeinde
5 122	49	88	59	8	6	605	Bingen am Rhein, Stadt
1 492	190	139	44	13	2	483	Budenheim
5 700	405	44	15	3	7	1 148	Ingelheim am Rhein, Stadt
6 829	162	265	130	18	9	1 185	Verbandsgemeinde
4 419	164	57	25	7	6	914	Rhein-Nahe
26 954	59 443	517	528	101	55	7 963	Bodenheim
2 280	17 945	183	15	6	7	1 139	Gau-Algesheim
835	9 400	42	39	2	5	686	Guntersblum
3 289	9 818	47	19	11	5	1 129	Heidesheim am Rhein
1 051	10 044	35	219	3	8	1 010	Nieder-Olm
3 590	1 760	42	31	13	7	948	Nierstein-Oppenheim
2 612	5 733	40	15	5	8	1 028	Sprendlingen-Gensingen
5 149	1 955	37	26	8	5	735	Landkreis Pirmasens
8 148	2 788	90	164	54	11	1 289	Verbandsgemeinde
328 413	242 460	9 791	6 822	1 197	865	94 522	Dahn
884 454	796 703	26 296	31 148	5 514	1 854	242 832	Hauenstein
39 629	29 354	2 885	2 600	346	424	32 080	Pirmasens-Land
844 825	767 351	23 409	28 547	5 170	1 432	210 754	Rodalben

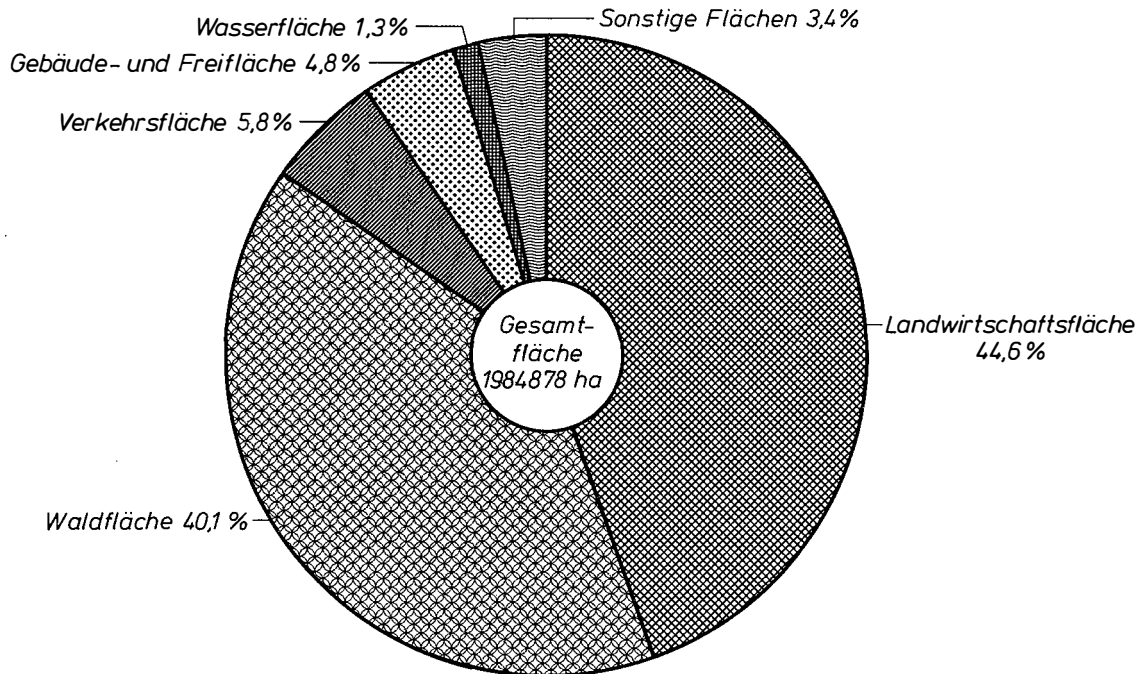
18. Bodennutzung 1950 – 1991¹⁾

Hauptnutzungs-, Kultur- bzw. Fruchtart	1950	1960	1970	1979 ²⁾	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
	ha						
Gesamtfläche	1 971 830	1 982 683	1 984 002	1 520 944	1 461 025	1 455 246	1 456 458
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ³⁾	953 054	969 933	912 027	765 684	720 540	715 539	716 588
Ackerland	616 126	617 211	541 000	446 209	424 486	427 244	415 811
Getreide ohne Mais ⁴⁾	320 510	364 356	372 199	350 205	307 303	297 102	280 347
Getreide einschl. Mais ⁴⁾	321 003	364 753	376 089	352 779	310 373	300 841	283 720
Weizen	63 736	112 149	128 349	117 514	102 003	96 298	88 765
Winterweizen	62 259	107 709	116 703	113 195	94 392	90 570	82 814
Sommerweizen	1 477	4 440	11 646	4 319	2 690	1 483	1 777
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	4 921	4 245	4 174
Triticale	.	.	.	.	4 265	6 051	6 825
Roggen	96 183	81 461	41 944	35 133	23 540	24 777	18 489
Wintermenggetreide	4 424	8 161	1 937	952	1 872	1 341	911
Gerste	54 684	71 190	106 288	135 737	136 194	136 511	136 484
Wintergerste	2 851	10 438	14 696	48 474	36 114	39 982	38 253
Sommergerste	51 833	60 752	91 592	87 263	100 080	96 529	98 231
Hafer	99 728	79 717	70 407	49 280	32 747	27 749	24 462
Sommermenggetreide	1 755	11 678	23 274	11 589	6 682	4 375	4 411
Körnermais	493	397	3 890	2 574	2 845	3 327	3 062
Corn-Cob-Mix	.	.	.	.	225	412	311
Hackfrüchte	165 909	154 159	107 512	53 314	36 955	36 989	36 357
Kartoffeln	90 226	87 314	53 348	16 176	10 349	10 731	10 699
Frühkartoffeln	5 852	6 129	6 679	4 049	3 736	3 772	3 580
Spätkartoffeln	84 374	81 185	46 669	12 127	6 613	6 959	7 119
Zuckerrüben	12 739	19 096	20 128	22 557	22 160	22 644	22 624
Runkelrüben	56 892	42 831	29 516	12 725	4 230	3 401	2 833
Hülsenfrüchte	2 990	799	1 685	740	3 856	3 267	2 432
Futtererbsen	.	.	.	.	2 583	2 310	1 733
Ackerbohnen	55	259	874	166	925	625	446
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	6 218	7 852	7 685	4 237	5 652	5 367	6 182
Handelsgewächse	7 986	3 125	3 732	3 423	29 639	40 023	40 443
Ölfrüchte	.	.	.	.	28 101	38 315	38 784
Raps und Rübsen	5 041	443	2 218	2 034	21 801	29 264	28 719
Winterraps	4 199	223	1 787	1 693	21 085	28 453	27 986
Flachs (Lein) zur Körner- und Fasergewinnung	15	.	.	.	393	409	178
Körner Sonnenblumen	.	.	.	.	5 594	8 133	9 540
Tabak	2 708	2 106	1 205	1 182	991	957	917
Ackerfutterpflanzen	100 943	70 624	41 809	30 708	28 208	26 275	24 376
Klee und Klee gras	31 385	24 959	15 170	6 986	5 128	4 644	3 807
Luzerne	45 077	24 461	9 965	3 531	1 212	1 350	1 147
Grasanbau	11 821	12 562	9 646	3 767	3 260	4 070	3 353
Silomais	3 278	4 149	3 981	15 793	17 766	15 465	15 438
Flächen, für die eine Stilllegungs- prämie gezahlt wird (einschl. sonstige Brache)	.	.	.	.	9 803	14 482	22 301
Obstanlagen	8 038	9 273	11 735	6 944	5 967	5 769	6 234
Rebfläche	41 232	52 228	60 788	65 473	67 717	66 157	67 558
Baumschulen	359	559	648	834	832	1 006	895
Dauergrünland	261 537	268 816	276 132	243 751	220 396	214 236	224 678
Wiesen	.	.	176 373	114 756	94 023	87 479	97 821
Mähweiden	.	.	50 317	71 719	83 581	84 254	87 488
Weiden	.	.	40 618	49 347	38 022	36 366	33 538
Hutungen	.	.	8 824	7 929	4 770	6 137	5 831
Sonstige LF ⁵⁾	25 762	21 846	21 724	2 473	1 142	1 127	1 412
Waldfläche	734 149	747 466	750 238	714 305	712 840	709 039	707 044
Sonstige Fläche ⁶⁾	.	.	.	40 955	27 645	30 668	32 826

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -hauptehebung. – 2) Vergleichbarkeit zu früheren Erhebungen teilweise eingeschränkt. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 5) Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weih-nachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. – 6) Nicht mehr genutzte LF, Öd- und Unland, Moor, Gewässer, Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen.

Schaubild 9

Nutzung der Bodenfläche 1989

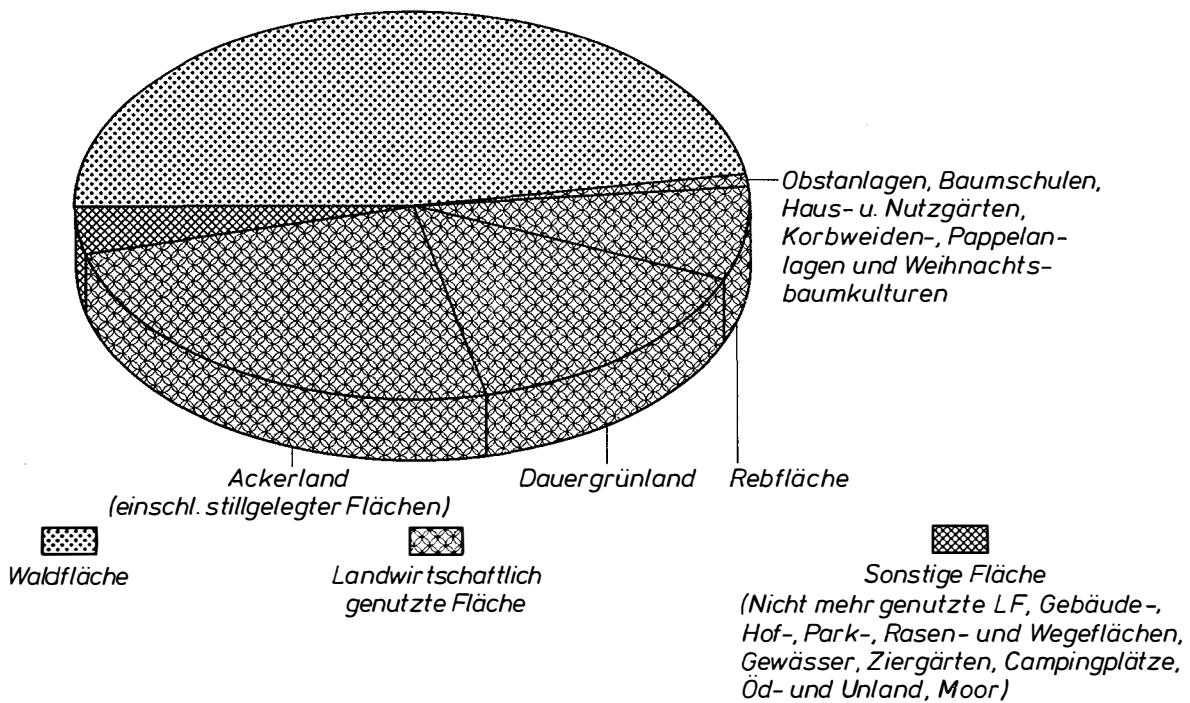


84/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 10

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe 1991



85/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

19. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe

Verwaltungsbezirk	Selbst- bewirt- schaftete Gesamtfläche	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)	Ackerland	Obstanlagen	Rebfläche	Baumschulen
ha						
Kreisfreie Stadt Koblenz	5 171	1 823	1 467	107	47	3
Landkreise						
Ahrweiler	52 155	19 471	9 940	310	491	124
Altenkirchen (Ww.)	44 760	16 873	5 101	3	-	22
Bad Kreuznach	66 333	34 333	21 871	71	5 506	19
Birkenfeld	57 932	19 718	10 731	1	.	6
Cochem-Zell	54 792	22 977	16 712	11	1 981	19
Mayen-Koblenz	55 219	35 560	30 877	367	276	49
Neuwied	42 362	16 789	7 533	54	85	57
Rhein-Hunsrück-Kreis	76 994	37 171	26 341	47	187	11
Rhein-Lahn-Kreis	60 223	26 465	19 500	68	83	11
Westerwaldkreis	64 765	24 613	8 738	4	-	195
RB Koblenz	580 706	255 794	158 810	1 042	8 658	516
Kreisfreie Stadt Trier	7 595	1 873	888	14	353	8
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	91 139	36 028	17 350	53	4 868	18
Bitburg-Prüm	124 982	81 660	30 044	10	-	6
Daun	68 829	31 752	10 295	5	-	5
Trier-Saarburg	77 529	34 994	17 333	112	4 933	48
RB Trier	370 074	186 306	75 910	194	10 154	85
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	3 024	2 983	2 909	.	12	.
Kaiserslautern	11 133	1 103	847	1	-	.
Landau i. d. Pfalz	6 203	2 619	945	49	1 503	4
Ludwigshafen a. Rhein	2 710	2 258	2 206	-	-	.
Mainz	4 751	4 336	3 302	695	265	.
Neustadt a. d. Weinstr.	8 579	3 564	1 276	45	1 897	20
Pirmasens	5 969	1 137	672	2	-	.
Speyer	2 047	817	790	2	1	-
Worms	6 956	6 710	5 050	94	1 430	12
Zweibrücken	5 338	2 912	2 021	-	-	6
Landkreise						
Alzey-Worms	47 811	43 428	29 957	124	13 031	51
Bad Dürkheim	51 579	18 629	8 824	948	8 158	25
Donnersbergkreis	50 763	32 860	26 912	80	361	15
Germersheim	35 087	15 171	13 110	92	512	7
Kaiserslautern	48 877	19 101	11 317	9	-	27
Kusel	38 200	24 042	14 739	37	.	.
Südliche Weinstraße	48 908	23 840	10 925	306	10 481	.
Ludwigshafen	19 200	15 212	14 352	86	252	14
Mainz-Bingen	41 951	33 481	19 034	2 420	10 843	48
Pirmasens	66 589	20 284	11 904	5	-	.
RB Rheinhessen-Pfalz	505 679	274 488	181 090	4 998	48 746	295
Rheinland-Pfalz	1 456 458	716 588	415 811	6 234	67 558	895
Kreisfreie Städte	69 476	32 135	22 373	1 010	5 508	84
Landkreise	1 386 982	684 453	393 438	5 224	62 050	811

1) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. – 2) Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außer-

und Forstbetriebe ¹⁾ 1991 nach Verwaltungsbezirken

Dauergrünland					Sonstige LF ²⁾	Waldfläche	Sonstige Fläche ³⁾	Verwaltungsbezirk
ins- gesamt	Wiesen	Mähweiden	Weiden	Hutungen				
ha								
197	87	41	67	.	2	3 216	132	Kreisfreie Stadt Koblenz
8 545	3 219	3 370	1 477	479	61	30 471	2 213	Landkreise
11 722	3 840	5 281	2 470	131	25	27 198	689	Ahrweiler
6 781	4 640	1 065	863	213	85	30 338	1 662	Altenkirchen (Ww.)
8 958	5 987	1 741	1 143	87	21	37 356	858	Bad Kreuznach
4 189	2 537	1 068	511	73	65	30 888	927	Birkenfeld
3 936	1 880	1 121	607	328	55	18 466	1 193	Cochem-Zell
9 028	3 284	3 504	1 997	243	32	24 353	1 220	Mayen-Koblenz
10 534	7 783	1 512	1 134	105	51	38 804	1 019	Neuwied
6 768	3 591	1 874	1 190	113	35	32 500	1 258	Rhein-Hunsrück-Kreis
15 631	7 560	4 730	3 090	251	45	39 025	1 127	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
86 289	44 409	25 306	14 550	2 024	479	312 615	12 297	RB Koblenz
602	401	109	78	14	8	5 588	134	Kreisfreie Stadt Trier
13 664	7 409	3 987	1 991	277	75	53 238	1 873	Landkreise
51 535	11 559	33 258	6 274	444	65	41 196	2 126	Bernkastel-Wittlich
21 393	6 361	12 355	2 328	349	54	35 631	1 446	Bitburg-Prüm
12 464	5 274	4 885	2 152	153	104	39 662	2 873	Daun
								Trier-Saarburg
99 660	31 005	54 594	12 823	1 238	303	175 315	8 453	RB Trier
58	3	.	.	-	3	.	41	Kreisfreie Städte
235	167	28	31	.	4	9 783	247	Frankenthal (Pfalz)
106	72	.	10	9	12	3 462	122	Kaiserslautern
51	35	.	.	-	-	417	35	Landau i. d. Pfalz
58	39	8	8	3	6	357	58	Ludwigshafen a. Rhein
311	151	50	102	8	15	4 901	114	Mainz
457	309	55	92	.	2	4 695	137	Neustadt a. d. Weinstr.
21	15	.	5	-	3	1 025	205	Pirmasens
118	94	10	10	4	6	121	125	Speyer
882	514	141	221	6	3	2 264	162	Worms
								Zweibrücken
154	72	20	39	23	111	3 733	650	Landkreise
612	384	161	50	17	62	32 242	708	Alzey-Worms
5 443	3 070	1 132	1 006	235	49	17 080	823	Bad Dürkheim
1 409	1 058	92	99	160	41	19 339	577	Donnersbergkreis
7 722	3 992	2 054	1 142	534	26	28 966	810	Germersheim
9 230	5 473	1 947	1 523	287	36	12 831	1 327	Kaiserslautern
2 002	1 036	218	116	632	98	23 230	1 838	Kusel
497	317	50	116	14	11	3 601	387	Südliche Weinstraße
1 044	471	238	169	166	92	7 242	1 228	Ludwigshafen
8 320	5 135	1 307	1 415	463	47	43 824	2 481	Mainz-Bingen
								Pirmasens
38 729	22 407	7 588	6 166	2 568	630	219 114	12 077	RB Rheinhessen-Pfalz
224 678	97 821	87 488	33 538	5 831	1 412	707 044	32 826	Rheinland-Pfalz
3 096	1 887	518	635	56	64	35 829	1 512	Kreisfreie Städte
221 582	95 934	86 970	32 903	5 775	1 348	671 215	31 314	Landkreise

halb des Waldes. - 3) Nicht mehr genutzte LF, Öd- und Unland, Moor, Gewässer, Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen.

20. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr ²⁾	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ³⁾	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	3 776	601	2 687	1 044	335	263
	1960	3 837	787	2 623	1 151	617	164
	1971	3 185	519	2 029	1 217	695	89
	1979	2 103	273	1 637	1 122	740	36
	1987	1 836	215	1 455	1 034	731	17
	1991	1 823	197	1 467	972	703	31
Landkreise Ahrweiler	1950	27 809	8 963	17 053	8 635	2 084	3 099
	1960	29 491	9 229	18 256	11 162	3 331	3 371
	1971	28 416	10 777	15 660	11 106	3 605	1 703
	1979	22 367	9 308	12 093	9 730	3 190	943
	1987	20 030	8 525	10 518	8 015	2 903	587
	1991	19 471	8 545	9 940	7 082	2 691	417
Altenkirchen (Ww.)	1950	23 950	10 846	12 032	6 244	1 334	2 301
	1960	25 289	12 556	11 609	6 315	1 599	1 853
	1971	23 087	13 102	8 658	6 109	1 528	675
	1979	18 518	11 901	6 521	4 968	1 193	407
	1987	16 600	11 053	5 493	4 102	943	284
	1991	16 873	11 722	5 101	3 676	787	236
Bad Kreuznach	1950	45 790	10 131	30 784	17 013	2 742	3 941
	1960	46 542	9 974	30 777	19 315	5 240	3 045
	1971	43 219	9 660	27 353	19 120	6 435	1 950
	1979	36 558	7 853	22 923	18 568	6 194	1 463
	1987	34 445	6 766	22 017	16 465	5 402	1 298
	1991	34 333	6 781	21 871	14 452	4 283	934
Birkenfeld	1950	27 710	12 136	15 131	8 729	1 008	3 346
	1960	27 327	11 666	15 160	9 179	1 358	2 376
	1971	25 534	12 164	12 897	9 212	2 068	753
	1979	21 474	10 313	11 109	9 456	1 626	410
	1987	20 079	9 208	10 840	8 455	1 245	429
	1991	19 718	8 958	10 731	8 016	1 173	466
Cochem-Zell	1950	27 394	7 248	17 647	9 680	1 092	4 158
	1960	29 064	7 482	18 821	11 926	2 068	4 199
	1971	28 594	6 705	18 929	14 674	4 076	1 221
	1979	24 381	4 942	17 104	15 324	3 812	1 219
	1987	23 461	4 471	16 721	14 881	3 592	946
	1991	22 977	4 189	16 712	13 584	2 694	711
Mayen-Koblenz	1950	44 666	4 839	37 268	18 552	4 284	6 082
	1960	45 564	4 726	38 680	22 039	7 908	5 935
	1971	43 279	5 566	35 219	24 552	10 776	2 861
	1979	37 086	4 167	32 194	26 511	13 115	2 162
	1987	35 246	3 488	31 049	23 854	12 552	1 517
	1991	35 560	3 936	30 877	22 233	12 127	2 122
Neuwied	1950	25 189	9 620	14 139	7 081	1 780	2 304
	1960	26 031	11 442	13 142	7 491	2 734	1 770
	1971	23 866	11 664	10 657	7 601	2 460	993
	1979	19 070	9 972	8 788	6 947	2 306	540
	1987	17 032	8 808	7 970	6 105	1 921	437
	1991	16 789	9 028	7 533	5 337	1 568	392
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	44 360	17 322	25 944	15 419	2 935	3 893
	1960	45 449	17 460	26 892	17 507	6 421	2 082
	1971	43 498	17 238	25 336	18 391	7 399	738
	1979	38 843	13 466	24 950	21 235	7 126	382
	1987	37 281	11 234	25 721	20 265	5 958	291
	1991	37 171	10 534	26 341	20 159	5 295	312
Rhein-Lahn-Kreis	1950	33 798	7 726	24 133	14 001	3 268	3 883
	1960	34 321	8 561	24 220	14 880	5 409	2 270
	1971	31 429	9 310	20 802	14 333	5 815	1 110
	1979	27 181	7 731	19 135	14 762	5 997	643
	1987	26 491	6 977	19 279	14 687	5 915	464
	1991	26 465	6 768	19 500	13 808	5 485	309

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ⁴⁾	Winter- raps ⁵⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
24	40	378	680	7	274	20	495	Kreisfreie Stadt Koblenz
115	44	176	661	61	211	0	248	
64	179	135	430	33	126	8	142	
148	97	74	217	51	100	3	83	
118	52	77	172	31	43	27	90	
123	42	60	190	29	18	85	108	
114	274	2 979	2 029	210	1 787	132	2 856	Landkreise Ahrweiler
378	685	2 786	2 030	475	1 703	13	2 042	
959	1 378	2 663	1 059	440	941	28	1 506	
2 117	1 228	1 776	245	484	589	38	712	
1 953	1 124	1 083	127	501	315	269	1 036	
1 658	1 221	724	81	514	178	493	986	
63	155	2 348	2 222	23	1 085	39	2 189	Altenkirchen (Ww.)
349	242	1 824	1 951	23	970	9	1 879	
850	624	1 953	1 049	13	655	7	711	
959	567	1 625	252	10	345	0	884	
943	538	1 175	144	2	179	20	963	
813	699	905	104	3	95	118	855	
103	5 930	3 975	3 538	67	2 692	252	6 597	Bad Kreuznach
391	6 715	3 136	3 603	260	2 201	6	4 837	
1 124	6 079	2 516	2 009	282	1 549	186	3 777	
2 558	6 231	1 505	478	298	718	131	2 384	
2 451	5 657	1 076	232	314	343	2 066	1 834	
1 361	6 736	639	168	340	157	1 415	1 342	
15	1 391	2 686	2 330	2	1 273	197	1 680	Birkenfeld
97	2 134	2 320	2 304	14	1 297	2	1 211	
320	2 857	2 097	1 413	8	922	12	903	
1 576	3 403	1 646	354	7	510	38	532	
1 667	3 084	1 185	139	5	196	880	756	
1 313	3 635	716	103	2	74	1 132	630	
43	1 106	3 160	2 835	25	1 479	161	2 215	Cochem-Zell
157	1 592	3 386	2 932	28	1 823	11	1 607	
847	3 766	4 366	1 426	14	1 003	46	1 131	
2 591	4 115	3 413	306	27	592	84	579	
2 540	4 643	2 606	122	15	293	931	730	
1 969	5 927	1 748	67	16	125	1 688	423	
332	1 442	6 273	8 131	153	3 011	565	5 757	Mayen-Koblenz
1 223	2 210	4 152	8 137	805	2 511	19	3 838	
3 560	2 775	3 953	3 881	825	1 832	775	2 526	
6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	898	203	1 509	
5 904	1 253	2 171	1 117	994	477	2 562	1 544	
5 132	1 134	1 227	1 022	975	263	3 915	1 350	
108	181	2 583	2 231	89	1 499	50	2 608	Neuwied
281	325	1 957	1 915	177	1 229	13	1 628	
753	1 177	1 785	936	107	770	10	835	
1 345	1 026	1 530	212	73	386	13	964	
1 348	1 019	1 167	105	68	253	115	1 113	
1 053	1 316	800	83	71	131	368	1 058	
57	848	6 308	3 449	2	2 608	145	3 469	Rhein-Hunsrück-Kreis
227	693	5 047	3 649	25	2 806	21	2 580	
655	2 982	4 494	1 837	18	2 143	20	2 339	
3 355	5 826	3 617	464	28	975	191	1 837	
4 299	6 610	2 342	171	12	379	2 913	1 467	
3 619	8 946	1 385	92	3	148	3 687	838	
75	996	5 460	2 923	25	2 602	83	3 981	Rhein-Lahn-Kreis
324	896	4 234	3 203	143	2 087	7	3 196	
1 154	1 763	3 299	1 724	104	1 605	116	2 464	
3 224	1 575	2 734	358	73	812	232	2 695	
3 867	1 743	2 106	141	71	348	1 170	2 490	
3 370	2 724	1 424	92	72	135	2 315	1 969	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. – 5) 1960 Raps und Rüben.

noch: 20. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr ²⁾	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ³⁾	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Westerwaldkreis	1950	48 571	25 146	22 337	12 495	2 313	4 544
	1960	46 620	25 753	19 818	11 673	3 471	3 242
	1971	36 282	22 390	12 795	8 822	2 593	1 218
	1979	25 901	16 552	9 082	7 148	1 942	686
	1987	23 780	15 140	8 441	6 333	1 718	368
	1991	24 613	15 631	8 738	6 196	1 734	342
RB Koblenz	1950	353 013	114 578	219 155	118 893	23 175	37 814
	1960	359 535	119 636	219 998	132 638	40 156	30 307
	1971	330 389	119 095	190 335	135 137	47 450	13 311
	1979	273 482	96 478	165 536	135 771	47 241	8 891
	1987	255 825	85 593	159 443	123 438	42 222	6 672
	1991	255 794	86 289	158 810	115 516	38 538	6 272
Kreisfreie Stadt Trier	1950	4 257	1 286	2 226	988	227	350
	1960	3 608	991	2 017	1 079	324	329
	1971	3 192	1 039	1 587	1 056	409	124
	1979	2 038	597	994	788	228	112
	1987	1 755	493	859	584	151	86
	1991	1 873	602	888	614	157	69
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	47 215	18 456	24 692	13 755	1 669	6 170
	1960	48 951	18 790	25 867	16 136	2 366	6 209
	1971	46 993	17 745	23 780	17 146	5 018	2 146
	1979	38 647	14 440	19 227	16 053	4 186	1 316
	1987	36 328	13 180	18 112	14 088	3 398	969
	1991	36 028	13 664	17 350	12 555	2 561	872
Bitburg-Prüm	1950	83 907	31 004	51 748	27 058	5 838	7 102
	1960	88 552	33 565	53 842	35 252	8 385	7 011
	1971	94 405	44 156	49 156	38 040	7 934	2 760
	1979	88 147	50 563	37 335	31 743	5 393	1 815
	1987	83 017	51 240	31 541	25 362	4 234	972
	1991	81 660	51 535	30 044	23 580	3 845	682
Daun	1950	39 066	19 851	18 723	10 760	1 358	3 755
	1960	40 799	22 651	17 669	11 392	1 703	3 023
	1971	41 420	26 128	14 641	11 296	2 532	330
	1979	36 499	24 510	11 913	10 731	1 902	437
	1987	32 888	22 385	10 451	9 430	1 098	282
	1991	31 752	21 393	10 295	8 987	529	223
Trier-Saarburg	1950	49 237	15 144	30 109	15 247	2 659	5 490
	1960	50 988	15 174	31 187	18 753	4 255	5 698
	1971	48 701	15 390	27 626	19 507	6 110	1 985
	1979	38 769	13 301	20 334	16 845	4 159	1 732
	1987	35 203	11 996	18 056	14 303	3 277	1 209
	1991	34 994	12 464	17 333	12 652	2 672	803
RB Trier	1950	223 682	85 741	127 498	67 808	11 751	22 867
	1960	232 898	91 171	130 582	82 612	17 033	22 270
	1971	234 711	104 458	116 790	87 045	22 003	7 345
	1979	204 100	103 411	89 803	76 160	15 868	5 412
	1987	189 191	99 294	79 019	63 767	12 158	3 517
	1991	186 306	99 660	75 910	58 390	9 767	2 649
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	3 425	167	2 997	1 201	570	139
	1960	3 495	84	3 084	1 401	930	120
	1971	3 167	53	2 986	1 290	957	111
	1979	2 532	30	2 495	1 112	676	173
	1987	2 610	23	2 568	934	687	54
	1991	2 983	58	2 909	1 143	808	63
Kaiserslautern	1950	2 506	651	1 588	885	173	342
	1960	2 483	707	1 518	852	214	244
	1971	1 955	425	1 233	845	262	107
	1979	1 231	386	811	605	155	54
	1987	1 133	263	850	564	182	53
	1991	1 103	235	847	574	188	47

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ⁴⁾	Winter- raps ⁵⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
50	323	5 180	3 876	7	2 343	94	2 848	Westerwaldkreis
125	377	4 211	3 533	71	1 631	2	1 517	
262	1 263	3 026	1 942	12	818	24	944	
689	1 139	2 350	407	6	350	46	994	
821	1 307	1 672	216	4	156	397	1 066	
920	1 584	1 268	155	2	89	826	964	
984	12 686	41 330	34 244	610	20 653	1 738	34 695	RB Koblenz
3 667	15 913	33 229	33 918	2 082	18 469	103	24 583	
10 548	24 843	30 287	17 706	1 856	12 364	1 232	17 278	
25 081	26 723	23 296	4 845	2 151	6 275	979	13 173	
25 911	27 029	16 661	2 686	2 017	2 983	11 335	13 089	
21 330	33 964	10 896	2 156	2 027	1 415	16 042	10 522	
30	49	321	362	7	281	39	287	Kreisfreie Stadt Trier
33	85	263	357	34	168	6	172	
61	197	211	198	6	103	10	94	
91	194	144	61	0	40	7	23	
91	178	70	31	5	21	85	65	
83	247	45	28	.	18	98	17	
102	891	4 554	4 276	16	2 581	259	2 516	Landkreise Bernkastel-Wittlich
176	1 426	4 619	4 598	51	2 629	26	1 744	
481	3 222	4 415	2 456	52	1 698	97	1 608	
2 433	4 112	2 896	641	72	868	116	1 096	
2 705	3 873	2 145	287	98	437	947	1 687	
2 247	4 323	1 483	195	51	242	1 468	1 462	
279	2 180	11 037	4 404	10	4 050	513	11 111	Bitburg-Prüm
457	4 746	11 254	4 816	167	4 008	86	8 673	
1 237	7 614	10 224	2 028	46	2 589	100	5 389	
4 747	8 260	7 815	618	31	970	73	3 509	
4 021	6 911	6 239	255	8	419	882	3 557	
4 048	7 391	4 597	151	4	222	1 883	2 768	
52	677	4 683	2 279	3	1 383	93	2 526	Daun
89	1 140	4 714	2 211	34	2 115	1	1 471	
138	2 121	5 319	883	21	957	2	748	
1 018	3 742	3 215	314	20	431	3	171	
1 098	4 431	2 019	177	5	193	141	336	
970	5 145	1 425	111	2	87	339	285	
194	745	5 750	4 623	22	3 229	220	4 960	Trier-Saarburg
378	1 583	5 583	4 770	130	2 918	18	3 514	
629	4 913	4 799	2 855	50	2 108	49	2 425	
1 780	5 118	3 435	735	35	1 099	153	1 167	
1 840	4 480	2 796	302	12	526	1 005	1 455	
1 584	4 943	2 005	217	5	230	1 483	1 273	
657	4 542	26 345	15 944	58	11 524	1 124	21 400	RB Trier
1 133	8 980	26 433	16 752	416	11 838	137	15 574	
2 546	18 067	24 968	8 420	175	7 455	258	10 264	
10 069	21 426	17 505	2 369	158	3 408	352	5 966	
9 754	19 872	13 268	1 049	128	1 596	3 059	7 100	
8 931	22 048	9 554	702	63	799	5 271	5 807	
27	199	263	555	370	181	0	334	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
63	169	93	634	370	116	3	198	
72	115	27	767	378	38	-	84	
158	95	7	536	416	8	-	31	
35	140	.	784	390	2	4	25	
39	194	.	842	409	3	.	29	
15	67	275	284	7	142	6	217	Kaiserslautern
19	214	132	215	16	108	2	169	
44	287	121	106	27	52	25	147	
95	203	86	10	33	17	34	92	
113	124	54	9	33	7	91	124	
78	161	50	8	32	2	95	70	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. – 5) 1960 Raps und Rübsen.

noch : 20. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr ²⁾	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ³⁾	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Landau i. d. Pfalz	1950	3 770	392	2 436	1 122	406	302
	1960	3 997	366	2 358	1 156	550	201
	1971	3 590	295	1 661	998	453	146
	1979	2 877	150	1 174	824	305	160
	1987	2 700	129	991	627	329	101
	1991	2 619	106	945	563	253	81
Ludwigshafen a. Rhein	1950	4 453	223	3 655	1 412	554	244
	1960	4 226	158	3 568	1 525	893	235
	1971	3 365	66	2 907	1 529	1 004	320
	1979	2 622	42	2 578	1 470	681	486
	1987	2 522	44	2 475	1 232	810	166
	1991	2 258	51	2 206	877	446	87
Mainz	1950	6 930	108	5 462	2 068	595	488
	1960	6 676	192	5 274	2 485	1 521	341
	1971	5 855	51	4 397	2 680	1 716	427
	1979	4 553	32	3 464	2 439	1 477	555
	1987	4 455	50	3 445	2 325	1 286	519
	1991	4 336	58	3 302	2 095	1 085	221
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	5 500	999	2 569	1 206	387	405
	1960	5 479	950	2 303	1 126	479	333
	1971	5 041	732	1 856	1 157	535	258
	1979	3 785	538	1 314	936	324	286
	1987	3 591	472	1 238	824	345	243
	1991	3 564	311	1 276	670	264	164
Pirmasens	1950	3 757	1 084	1 434	773	155	283
	1960	2 949	1 128	1 477	773	172	215
	1971	2 230	829	1 132	744	247	79
	1979	1 389	576	809	621	140	36
	1987	1 183	459	712	517	128	25
	1991	1 137	457	672	484	119	17
Speyer	1950	1 689	148	1 320	554	244	94
	1960	1 386	103	1 114	572	325	83
	1971	1 451	179	1 098	656	359	132
	1979	895	59	826	525	254	130
	1987	852	50	794	469	247	126
	1991	817	21	790	350	195	33
Worms	1950	8 355	462	6 485	2 921	775	408
	1960	8 025	233	6 396	3 642	1 461	475
	1971	7 942	164	6 509	4 326	1 923	851
	1979	6 567	129	5 264	3 926	1 410	949
	1987	6 366	99	4 902	3 300	1 108	709
	1991	6 710	118	5 050	2 862	863	266
Zweibrücken	1950	4 249	993	2 995	1 504	421	294
	1960	3 971	1 034	2 728	1 479	511	108
	1971	3 915	1 166	2 527	1 683	480	27
	1979	3 067	1 006	2 040	1 618	303	40
	1987	2 950	932	2 004	1 292	331	33
	1991	2 912	882	2 021	1 192	424	8
Landkreise Alzey-Worms	1950	49 531	885	41 396	20 145	3 468	3 509
	1960	51 721	988	41 449	24 698	11 053	2 889
	1971	49 375	529	37 598	26 615	15 004	3 548
	1979	44 542	238	31 829	24 904	13 600	3 959
	1987	43 592	169	30 320	21 153	10 317	3 595
	1991	43 428	154	29 957	17 520	7 183	1 131
Bad Dürkheim	1950	24 900	1 522	16 352	7 583	2 152	1 814
	1960	24 820	1 498	15 093	8 065	3 746	1 359
	1971	24 132	1 311	12 870	8 232	3 894	1 467
	1979	20 081	1 184	9 687	6 872	2 683	1 476
	1987	18 712	646	8 896	5 887	2 639	1 120
	1991	18 629	612	8 824	5 308	2 278	637

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

pflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ⁴⁾	Winter- raps ⁵⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
10	138	265	366	79	305	6	464	Landau i. d. Pfalz
24	178	194	363	133	222	2	367	
39	275	74	157	126	60	-	109	
99	217	37	50	162	18	-	29	
61	118	17	24	153	3	11	7	
62	153	14	19	157	1	.	6	
8	231	359	646	275	322	-	575	Ludwigshafen a. Rhein
99	131	142	941	261	205	1	307	
15	156	34	546	257	33	-	54	
134	146	23	422	218	5	17	21	
11	223	22	464	156	4	112	18	
.	313	29	445	160	3	20	40	
70	366	544	1 018	280	414	42	792	Mainz
207	210	189	935	471	229	1	335	
102	348	78	495	524	80	3	145	
136	223	39	164	581	20	-	44	
133	337	36	137	607	7	20	19	
44	695	26	125	618	12	12	17	
19	90	299	509	67	343	6	323	Neustadt a. d. Weinstr.
29	65	208	530	98	208	1	198	
30	178	123	255	99	76	-	99	
64	166	79	77	123	24	-	58	
60	133	39	58	111	8	.	80	
45	172	21	78	120	6	42	58	
4	61	248	263	-	158	8	191	Pirmasens
6	140	183	250	7	133	0	147	
18	228	116	170	4	81	-	96	
52	271	86	40	-	31	-	96	
81	198	63	23	.	8	36	115	
64	227	55	10	-	3	60	49	
6	67	137	164	107	110	2	228	Speyer
15	58	83	117	99	63	28	151	
13	112	31	90	132	14	-	66	
66	55	12	41	117	2	-	27	
17	72	.	16	111	4	.	15	
2	111	4	21	123	.	-	3	
52	1 135	539	839	1 057	401	41	898	Worms
267	1 205	213	707	1 064	234	3	454	
120	1 300	117	366	1 209	102	7	210	
344	1 183	37	75	1 049	38	-	101	
240	1 176	60	125	931	19	-	99	
228	1 433	28	201	1 000	11	.	71	
11	342	387	427	20	299	7	639	Zweibrücken
12	532	234	332	69	223	3	526	
56	839	219	127	30	100	1	429	
318	715	191	18	3	35	0	327	
297	444	131	5	.	12	138	338	
235	400	108	2	.	3	196	306	
105	8 683	4 173	5 764	3 887	2 852	224	8 067	Landkreise Alzey-Worms
1 394	7 310	1 957	4 661	5 079	1 735	26	4 777	
527	6 736	729	1 552	6 086	615	579	1 488	
1 205	5 937	154	370	5 825	133	34	349	
756	6 227	139	242	5 591	53	746	232	
355	8 683	70	405	5 828	68	244	211	
107	1 758	1 717	2 502	1 276	1 457	61	2 644	Bad Dürkheim
327	1 785	751	2 093	1 646	759	23	1 535	
584	1 841	378	1 165	1 719	246	22	746	
801	1 720	155	478	1 586	86	9	380	
459	1 510	123	602	1 497	42	57	249	
163	2 103	78	646	1 508	22	188	241	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. – 5) 1960 Raps und Rübsen.

noch: 20. Anbau von Feldfrüchten und Futter-

Verwaltungsbezirk	Jahr ²⁾	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ³⁾	Dauer- grünland	Acker- land	Getreide insgesamt	Weizen	Roggen
		ha					
Donnersbergkreis	1950	39 652	6 178	31 954	18 493	2 909	2 656
	1960	40 525	5 702	33 251	21 533	6 051	2 415
	1971	37 993	5 910	30 925	22 397	6 611	2 311
	1979	33 375	5 392	27 378	21 726	6 937	2 101
	1987	32 968	5 358	27 102	20 290	7 680	1 876
	1991	32 860	5 443	26 912	18 011	6 770	934
Germersheim	1950	22 938	4 934	16 878	6 819	2 536	2 153
	1960	23 150	4 447	17 475	7 866	3 754	1 832
	1971	20 087	3 183	15 638	8 284	4 197	776
	1979	15 846	1 837	13 409	8 031	3 558	1 170
	1987	15 247	1 411	13 169	6 854	3 543	932
	1991	15 171	1 409	13 110	6 289	2 861	904
Kaiserslautern	1950	28 243	8 746	18 585	11 085	1 419	4 946
	1960	27 219	8 408	17 919	11 259	1 625	4 275
	1971	25 058	8 696	15 367	10 477	2 339	2 364
	1979	21 553	8 663	12 764	9 273	1 805	1 720
	1987	18 980	7 272	11 594	8 233	1 691	1 466
	1991	19 101	7 722	11 317	7 380	1 626	1 176
Kusel	1950	35 735	12 069	22 722	13 419	2 010	4 269
	1960	35 981	12 367	22 638	14 148	2 672	2 778
	1971	31 294	11 862	18 530	13 606	2 747	1 441
	1979	25 610	10 252	15 199	12 740	2 089	1 065
	1987	23 860	9 016	14 738	11 762	2 154	1 587
	1991	24 042	9 230	14 739	10 876	2 150	1 172
Südliche Weinstraße	1950	32 322	5 557	20 471	9 118	3 081	2 892
	1960	32 598	5 220	18 882	9 132	4 358	1 859
	1971	29 051	3 425	15 224	8 615	4 356	1 038
	1979	24 432	2 501	11 552	7 771	3 405	1 155
	1987	23 748	2 067	10 951	6 343	3 507	772
	1991	23 840	2 002	10 925	5 925	3 027	456
Ludwigshafen	1950	21 697	2 024	18 579	7 401	2 449	1 890
	1960	21 611	1 731	18 825	9 020	4 381	1 979
	1971	20 009	1 152	17 715	8 789	4 864	1 754
	1979	15 917	938	14 610	7 352	3 557	1 701
	1987	15 352	519	14 481	6 357	3 521	1 177
	1991	15 212	497	14 352	5 508	2 817	827
Mainz-Bingen	1950	44 938	3 545	31 295	15 184	2 753	3 926
	1960	45 681	2 826	30 471	17 379	7 979	3 406
	1971	42 678	1 585	26 060	17 903	10 091	2 831
	1979	34 961	967	20 451	16 059	9 305	2 771
	1987	33 837	1 037	19 319	13 781	7 133	2 402
	1991	33 481	1 044	19 034	11 448	5 400	905
Pirmasens	1950	31 769	10 531	20 300	10 916	1 753	4 448
	1960	31 507	9 867	20 808	10 990	2 285	3 736
	1971	26 737	9 597	16 193	10 354	2 959	1 178
	1979	22 267	8 942	13 216	9 470	1 741	843
	1987	20 612	8 300	12 239	8 262	1 803	592
	1991	20 284	8 320	11 904	7 367	1 710	438
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	376 359	61 218	269 473	133 809	28 810	35 502
	1960	377 500	58 009	266 631	149 101	54 960	28 883
	1971	344 925	51 210	232 426	151 180	64 998	21 166
	1979	288 102	43 862	190 870	138 274	54 405	20 830
	1987	275 269	38 315	182 787	121 008	49 442	17 549
	1991	274 488	38 729	181 090	106 442	40 462	9 569
Rheinland-Pfalz	1950	953 054	261 537	616 126	320 510	63 736	96 183
	1960	969 933	268 816	617 211	364 356	112 149	81 461
	1971	910 025	274 763	539 551	373 362	134 451	41 822
	1979	765 684	243 751	446 209	350 205	117 514	35 133
	1987	720 285	223 202	421 248	308 213	103 822	27 738
	1991	716 588	224 678	415 811	280 347	88 765	18 489

1) Ergebnis der Bodennutzungsvor- bzw. -haupterhebung. – 2) Vergleichbarkeit ab 1979 zu früheren Jahren teilweise eingeschränkt, siehe Vorbe-

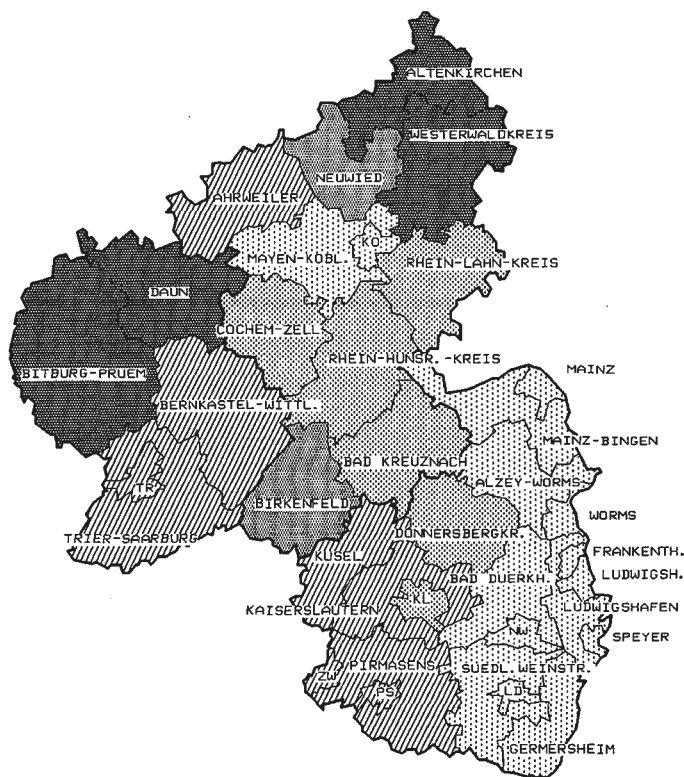
pflanzen 1950 – 1991 nach Verwaltungsbezirken¹⁾

Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben ⁴⁾	Winter- raps ⁵⁾	Futter- pflanzen	Verwaltungsbezirk
ha								
53	8 909	3 821	3 013	1 072	2 420	185	6 271	Donnersbergkreis
705	9 418	2 601	2 690	1 491	2 109	27	4 728	
1 148	9 797	2 168	1 192	1 645	1 429	157	3 574	
3 282	7 815	1 334	233	1 978	735	67	2 412	
2 971	6 451	902	120	2 063	309	1 748	1 874	
1 826	7 689	565	156	2 194	135	2 006	1 403	
79	402	1 635	2 697	354	2 268	26	2 548	Germersheim
224	839	1 156	2 622	817	1 658	4	2 175	
217	2 102	826	1 504	1 204	768	0	1 191	
447	2 290	482	489	1 647	307	15	584	
327	1 632	329	367	1 597	157	242	483	
339	1 888	217	400	1 670	87	95	398	
89	1 407	3 116	3 113	28	1 713	154	1 967	Kaiserslautern
170	2 363	2 254	2 683	177	1 381	9	1 517	
374	2 964	1 892	1 871	121	881	7	1 819	
1 262	2 666	1 398	786	82	329	62	2 053	
1 716	1 891	966	450	77	122	614	1 743	
1 109	2 259	694	403	88	45	816	1 453	
107	2 730	3 815	2 876	6	2 077	244	3 476	Kusel
177	4 134	3 144	2 585	100	1 788	0	2 402	
462	5 340	2 676	1 586	51	1 209	11	1 852	
1 429	5 625	1 918	344	15	415	14	1 566	
2 140	4 162	1 200	150	8	122	821	1 555	
1 659	4 578	835	99	4	45	1 363	1 202	
74	948	2 104	3 204	724	2 460	71	3 569	Südliche Weinstraße
188	1 310	1 342	2 856	1 155	1 731	22	2 539	
185	2 106	867	1 509	1 461	757	0	1 427	
305	2 388	493	479	1 704	253	8	537	
240	1 495	261	334	1 635	87	580	295	
176	2 022	163	362	1 687	57	420	229	
83	1 248	1 690	3 216	1 183	1 923	15	2 481	Ludwigshafen
371	1 309	907	3 655	1 326	1 205	17	1 468	
306	1 307	474	3 662	1 646	289	2	529	
555	1 327	189	3 031	1 791	60	1	280	
282	1 212	88	3 032	1 737	40	82	185	
154	1 601	64	2 994	1 775	32	123	173	
205	4 598	3 602	4 825	1 237	2 897	141	6 333	Mainz-Bingen
1 208	2 620	1 937	4 244	2 015	1 791	7	3 994	
700	2 825	1 214	1 914	2 728	717	223	1 537	
1 440	2 184	306	382	2 894	167	86	484	
1 118	2 811	187	282	2 934	101	746	335	
415	4 513	141	253	3 119	42	317	231	
86	1 076	3 064	3 757	42	1 973	98	2 831	Pirmasens
131	1 871	2 334	3 531	204	1 542	25	2 472	
302	3 552	1 779	2 205	117	950	24	2 045	
1 132	3 888	1 453	937	24	359	15	2 098	
1 387	2 995	1 119	445	24	88	549	2 255	
995	3 025	847	371	41	43	598	1 856	
1 210	34 605	32 053	40 038	12 071	24 715	1 337	44 848	RB Rheinhessen-Pfalz
5 636	35 861	20 054	36 644	16 598	17 440	204	30 459	
5 314	42 408	13 943	21 239	19 564	8 497	1 061	17 647	
13 324	39 114	8 479	8 962	20 248	3 042	362	11 569	
12 442	33 351	5 745	7 669	19 657	1 194	6 603	10 045	
7 991	42 219	4 012	7 841	20 533	619	6 673	8 046	
2 851	51 833	99 728	90 226	12 739	56 892	4 199	100 943	Rheinland-Pfalz
10 438	60 752	79 717	87 314	19 096	47 749	443	70 624	
18 408	85 318	69 198	47 365	21 595	28 316	2 551	45 189	
48 474	87 263	49 280	16 176	22 557	12 725	1 693	30 708	
48 106	80 252	35 674	11 405	21 802	5 773	20 997	30 234	
38 253	98 231	24 462	10 699	22 624	2 833	27 986	24 376	

merkungen. – 3) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. – 4) 1960 einschl. Kohlrüben und Futtermöhren. – 5) 1960 Raps und Rüben.

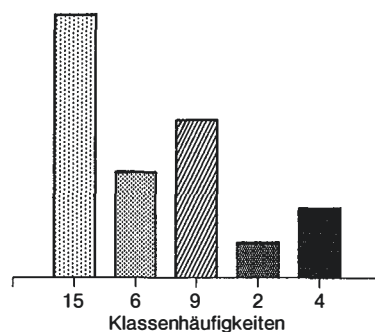
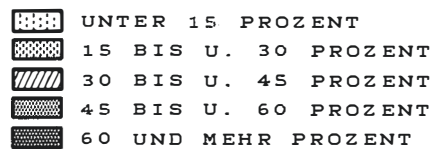
Schaubild 11

Anteil des Dauergrünlandes an der LF 1991 nach Verwaltungsbezirken



LANDESDURCHSCHNITT: 31,4

ZEICHENERKLÄRUNG:

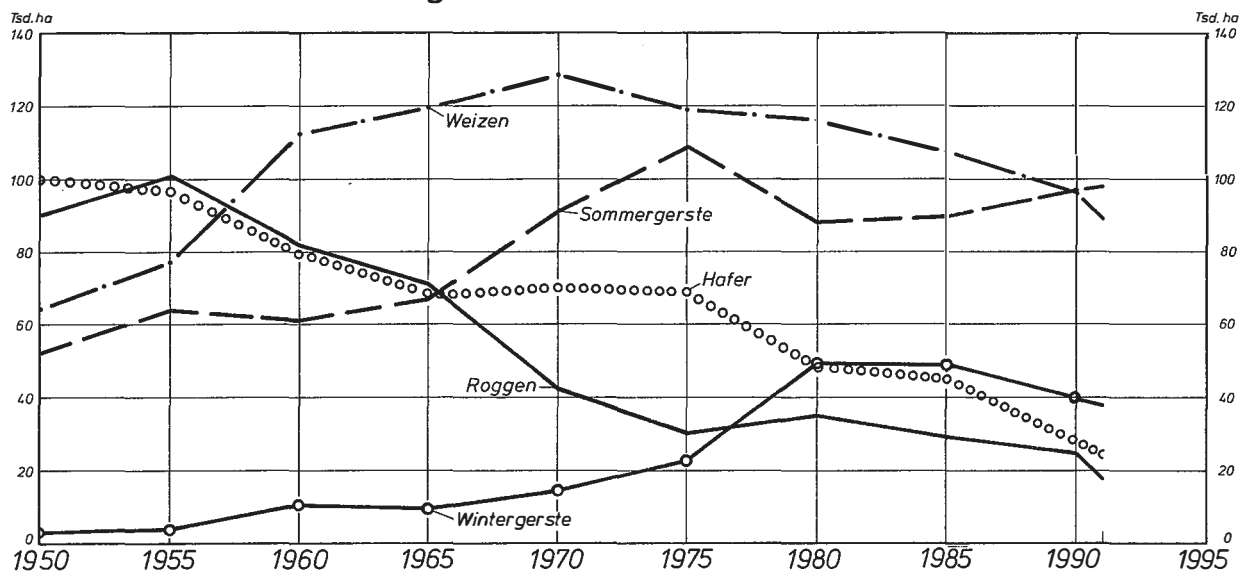


86/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 12

Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1950-1991



87/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

21. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1991

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1990	1991 ¹⁾	D 1985/90	1990	1991	1990	1991
	1 000 ha		dt			1 000 t	
Getreide	297,1	280,3	47,7	49,8	51,5	1 479,2	1 442,9
Weizen	96,3	88,8	55,6	55,3	58,5	532,2	519,0
Winterweizen	90,6	82,8	56,3	55,9	59,4	505,9	491,7
Sommerweizen	1,5	1,8	.	44,3	47,7	6,6	8,5
Hartweizen (Durum)	4,2	4,2	.	46,3	45,2	19,7	18,8
Roggen	24,8	18,5	43,6	46,3	47,1	114,7	87,1
Wintermenggetreide	1,3	0,9	43,8	45,8	48,2	6,1	4,4
Gerste	136,5	136,5	45,5	49,6	49,1	677,1	669,5
Wintergerste	40,0	38,3	51,1	59,6	54,7	238,1	209,1
Sommergerste	96,5	98,2	42,8	45,5	46,9	438,9	460,4
Hafer	27,7	24,5	37,8	36,2	44,3	100,3	108,3
Sommermenggetreide	4,4	4,4	.	40,7	43,0	17,8	18,9
Triticale	6,1	6,8	.	51,2	52,2	31,0	35,7
Futtererbsen	2,3	1,7	.	37,9	34,3	8,8	6,0
Ackerbohnen	0,6	0,4	36,3	33,6	27,5	2,1	1,2
Winterraps	28,5	28,0	27,0	23,4	27,4	66,5	76,7
Körner Sonnenblumen	8,1	9,5	.	30,1	29,4	24,5	28,1
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	3,7	3,4	60,5	56,1	51,4	21,0	17,3
Kartoffeln	10,7	10,7	307,9	315,7	256,3	338,8	274,2
Frühkartoffeln	3,8	3,6	289,3	309,8	251,9	116,8	90,2
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	7,0	7,1	317,9	318,9	258,4	221,9	184,0
Zuckerrüben	22,6	22,6	534,2	519,1	448,2	1 175,5	1 014,1
Runkelrüben	3,4	2,8	1 000,2	976,6	785,8	332,1	222,6
Rauhfutter (Heuertrag)	181,8	193,6	73,1	66,2	58,2	1 202,9	1 126,4
Wiesen	87,5	97,8	70,7	63,8	55,1	558,4	539,0
Mähweiden	84,3	87,5	75,3	68,2	61,2	574,2	535,1
Grasanbau auf dem Ackerland	4,1	3,4	75,1	69,2	62,1	28,2	20,8
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4,6	3,8	77,2	70,3	63,0	32,6	24,0
Luzerne	1,4	1,1	79,7	70,5	65,5	9,5	7,5
Silomais	15,5	15,4	503,0	449,1	425,6	694,5	657,1

1) Durch Verzögerungen in der Aufbereitung der Ergebnisse über die Bodennutzung im Jahr der Landwirtschaftszählung bestehen geringfügige Abweichungen zwischen den zur Berechnung der Ernte herangezogenen Anbauflächen und dem endgültig veröffentlichten Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

22. Hektarerträge von Feldfrüchten und Futterpflanzen (einschl. Wiesen und Mähweiden) 1950 – 1991

Fruchtart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1986	1987	1988	1989	1990	D 1985/90	1991
	dt									
Getreide	27,0	29,0	36,9	46,4	45,2	49,7	46,8	49,8	47,7	51,5
Weizen	29,3	32,8	40,6	52,8	53,2	60,0	57,2	55,3	55,6	58,5
Winterweizen	29,5	33,3	40,9	53,5	54,0	60,6	57,8	55,9	56,3	59,4
Sommerweizen	25,2	28,8	37,3	45,5	46,4 ¹⁾	49,8	45,9	44,3	.	47,7
Hartweizen (Durum)	.	.	.	.	.	55,3	52,8	46,3	.	45,2
Roggen	25,9	25,6	34,6	41,0	39,1	43,9	47,2	46,3	43,6	47,1
Wintermenggetreide	25,5	28,0	34,6	43,0	41,4	44,6	45,7	45,8	43,8	48,2
Gerste	29,5	29,6	36,6	45,0	42,1	46,6	43,5	49,6	45,5	49,1
Wintergerste	27,6	31,5	41,5	47,6	42,6	54,6	54,4	59,6	51,1	54,7
Sommergerste	29,6	29,4	35,6	43,5	41,9	43,4	39,5	45,5	42,8	46,9
Hafer	24,8	26,4	33,2	39,4	39,4	39,5	29,4	36,2	37,8	44,3
Sommermenggetreide	24,6	27,0	33,3	41,6 ²⁾	39,7 ²⁾	39,9	34,5	40,7	.	43,0
Triticale	.	.	.	.	.	49,0	51,9	51,2	.	52,2
Futtererbsen	.	.	.	.	31,7	40,6	39,5	37,9	.	34,3
Ackerbohnen	15,9	28,8	30,5	37,9	37,8	36,5	31,9	33,6	36,3	27,5
Winterraps	13,1	17,9	24,2	28,1	29,4	28,8	28,7	23,4	27,0	27,4
Körner Sonnenblumen	.	.	.	.	.	.	.	30,1	.	29,4
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	24,2	28,3	51,2	61,1	58,4	63,6	63,6	56,1	60,5	51,4
Kartoffeln	219,9	236,8	256,0	306,6	295,3	307,7	320,3	315,7	307,9	256,3
Frühkartoffeln	165,4	168,1	206,2	274,2	295,3	292,6	289,8	309,8	289,3	251,9
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	223,1	243,3	263,9	324,3	295,3	315,5	337,6	318,9	317,9	258,4
Zuckerrüben	356,8	413,5	495,3	534,9	566,3	535,5	541,9	519,1	534,2	448,2
Runkelrüben	417,5 ³⁾	477,0 ³⁾	827,1	954,7	1 129,8	978,0	976,1	976,6	1 000,2	785,8
Rauhfutter (Heuertrag)	.	55,8	58,9	67,9	81,5	75,4	71,6	66,2	73,1	58,2
Wiesen	.	.	.	66,4	79,1	72,4	68,9	63,8	70,7	55,1
Mähweiden	.	.	.	69,3	83,5	78,5	74,3	68,2	75,3	61,2
Grasanbau auf dem Ackerland	45,7	51,4	59,2	69,5	85,6	77,9	73,8	69,2	75,1	62,1
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	59,0	60,8	68,6	72,7	87,6	80,0	74,5	70,3	77,2	63,0
Luzerne	67,2	69,5	74,3	73,9	89,5	81,3	80,1	70,5	79,7	65,5
Silomais	284,5	270,5	420,6	512,2	493,3	530,0	535,8	449,1	503,0	425,6

1) Einschl. Hartweizen (Durum). – 2) Einschl. Triticale. – 3) Mit den folgenden Jahren nicht voll vergleichbar.

23. Anbau ¹⁾ und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen

Verwaltungsbezirk	Getreide insgesamt			Weizen zusammen ²⁾			Winterweizen		
	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Kreisfreie Stadt Koblenz	972	58,5	5 688	703	61,1	4 297	667	61,8	4 122
Landkreise									
Ahrweiler	7 082	52,2	36 991	2 691	56,7	15 259	2 639	56,9	15 016
Altenkirchen (Ww.)	3 676	46,7	17 149	787	51,9	4 088	767	52,0	3 988
Bad Kreuznach	14 452	47,4	68 500	4 283	54,2	23 218	4 181	54,4	22 745
Birkenfeld	8 016	45,9	36 790	1 173	52,3	6 140	1 144	52,6	6 017
Cochem-Zell	13 584	50,7	68 879	2 694	61,2	16 485	2 667	61,3	16 349
Mayen-Koblenz	22 233	62,6	139 166	12 127	65,6	79 566	11 927	65,8	78 480
Neuwied	5 337	51,0	27 208	1 568	57,1	8 949	1 536	57,2	8 786
Rhein-Hunsrück-Kreis	20 159	55,3	111 555	5 295	64,3	34 021	5 239	64,4	33 739
Rhein-Lahn-Kreis	13 808	57,2	79 040	5 485	63,6	34 867	5 440	63,7	34 653
Westerwaldkreis	6 196	45,0	27 899	1 734	50,0	8 671	1 638	50,3	8 239
RB Koblenz	115 516	53,6	618 865	38 538	61,1	235 561	37 844	61,3	232 134
Kreisfreie Stadt Trier	614	52,9	3 245	157	60,0	942	149	60,7	904
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	12 555	51,4	64 544	2 561	57,7	14 769	2 465	57,9	14 272
Bitburg-Prüm	23 580	49,5	116 786	3 845	55,3	21 275	3 686	55,6	20 494
Daun	8 987	46,4	41 693	529	53,1	2 808	492	53,4	2 627
Trier-Saarburg	12 652	46,1	58 319	2 672	54,4	14 535	2 603	54,7	14 238
RB Trier	58 390	48,7	284 587	9 767	55,6	54 329	9 396	55,9	52 535
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	1 143	53,7	6 134	808	56,6	4 574	549	59,2	3 250
Kaiserslautern	574	43,6	2 503	188	50,7	953	181	51,0	923
Landau i. d. Pfalz	563	54,8	3 088	253	56,8	1 437	164	60,7	995
Ludwigshafen a. Rhein	877	51,3	4 495	446	55,7	2 486	340	58,5	1 989
Mainz	2 095	55,6	11 644	1 085	62,4	6 765	990	63,3	6 267
Neustadt a. d. Weinstr.	670	57,3	3 842	264	61,9	1 635	249	62,9	1 566
Pirmasens	484	43,4	2 099	119	58,2	693	106	59,7	633
Speyer	350	54,7	1 916	195	55,4	1 081	106	66,2	702
Worms	2 862	50,3	14 385	863	51,7	4 460	581	56,9	3 306
Zweibrücken	1 192	50,7	6 047	424	66,1	2 804	422	66,2	2 794
Landkreise									
Alzey-Worms	17 520	52,4	91 745	7 183	55,5	39 872	6 299	57,5	36 219
Bad Dürkheim	5 308	51,9	27 535	2 278	57,0	12 975	2 012	58,7	11 810
Donnersbergkreis	18 011	52,9	95 234	6 770	58,6	39 668	6 575	58,8	38 661
Germersheim	6 289	50,0	31 476	2 861	55,8	15 959	2 190	58,4	12 790
Kaiserslautern	7 380	45,0	33 196	1 626	55,8	9 067	1 603	55,9	8 961
Kusel	10 876	44,7	48 624	2 150	52,8	11 352	2 119	53,0	11 231
Südliche Weinstraße	5 925	53,9	31 911	3 027	57,6	17 432	2 224	61,7	13 722
Ludwigshafen	5 508	52,1	28 713	2 817	57,2	16 105	2 321	59,2	13 740
Mainz-Bingen	11 448	52,6	60 225	5 400	56,3	30 388	4 876	57,9	28 232
Pirmasens	7 367	46,9	34 586	1 710	54,9	9 396	1 671	55,1	9 207
RB Rheinhessen-Pfalz	106 442	50,7	539 398	40 462	56,6	229 102	35 574	58,2	206 998
Rheinland-Pfalz	280 349	51,5	1 442 850	88 766	58,5	518 992	82 814	59,4	491 667

1) Durch Verzögerungen in der Aufbereitung der Ergebnisse über die Bodennutzung im Jahr der Landwirtschaftszählung bestehen geringfügige Nutzungshaupterhebung. – 2) Einschließlich Durum.

(einschl. Wiesen und Mähweiden) 1991 nach Verwaltungsbezirken

Gerste zusammen			Wintergerste			Sommergerste			Verwaltungsbezirk
Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
165	55,8	921	123	58,6	721	42	47,6	200	Kreisfreie Stadt Koblenz
2 879	51,3	14 759	1 658	54,7	9 069	1 221	46,6	5 690	Landkreise
1 512	47,4	7 174	813	52,3	4 252	699	41,8	2 922	Ahrweiler
8 097	45,0	36 418	1 361	51,3	6 982	6 736	43,7	29 436	Altenkirchen (Ww.)
4 948	45,5	22 528	1 313	48,1	6 316	3 635	44,6	16 212	Bad Kreuznach
7 896	48,9	38 607	1 969	56,1	11 046	5 927	46,5	27 561	Birkenfeld
6 266	61,7	38 654	5 132	65,0	33 358	1 134	46,7	5 296	Cochem-Zell
2 369	49,1	11 642	1 053	53,2	5 602	1 316	45,9	6 040	Mayen-Koblenz
12 565	53,0	66 619	3 619	59,0	21 352	8 946	50,6	45 267	Neuwied
6 094	54,2	33 015	3 370	58,2	19 613	2 724	49,2	13 402	Rhein-Hunsrück-Kreis
2 504	44,3	11 090	920	47,2	4 342	1 584	42,6	6 748	Rhein-Lahn-Kreis
									Westerwaldkreis
55 294	50,9	281 427	21 330	57,5	122 653	33 964	46,7	158 774	RB Koblenz
330	51,1	1 686	83	54,9	456	247	49,8	1 230	Kreisfreie Stadt Trier
6 570	51,0	33 483	2 247	55,7	12 516	4 323	48,5	20 967	Landkreise
11 439	49,1	56 183	4 048	51,7	20 928	7 391	47,7	35 255	Bernkastel-Wittlich
6 115	46,5	28 427	970	49,6	4 811	5 145	45,9	23 616	Bitburg-Prüm
6 527	45,0	29 384	1 584	48,2	7 635	4 943	44,0	21 749	Daun
									Trier-Saarburg
30 979	48,1	149 163	8 931	51,9	46 346	22 048	46,6	102 817	RB Trier
233	48,2	1 122	39	51,0	199	194	47,6	923	Kreisfreie Städte
239	39,5	944	78	44,5	347	161	37,1	597	Frankenthal (Pfalz)
215	54,0	1 160	62	57,5	357	153	52,5	803	Kaiserslautern
314	47,0	1 476	.	.	.	313	47,0	1 471	Landau i. d. Pfalz
739	47,3	3 499	44	54,3	239	695	46,9	3 260	Ludwigshafen a. Rhein
217	55,8	1 210	45	58,1	261	172	55,2	949	Mainz
291	37,4	1 088	64	44,0	282	227	35,5	806	Neustadt a. d. Weinstr.
113	57,1	645	2	.	.	111	57,2	635	Pirmasens
1 661	49,3	8 182	228	59,7	1 361	1 433	47,6	6 821	Speyer
635	41,4	2 628	235	43,4	1 020	400	40,2	1 608	Worms
									Zweibrücken
9 038	50,3	45 465	355	60,2	2 137	8 683	49,9	43 328	Landkreise
2 266	48,9	11 073	163	56,2	916	2 103	48,3	10 157	Alzey-Worms
9 515	49,7	47 250	1 826	55,8	10 189	7 689	48,2	37 061	Bad Dürkheim
2 227	46,1	10 260	339	50,9	1 726	1 888	45,2	8 534	Donnersbergkreis
3 368	42,1	14 196	1 109	44,7	4 957	2 259	40,9	9 239	Germersheim
6 237	42,5	26 506	1 659	43,6	7 233	4 578	42,1	19 273	Kaiserslautern
2 198	50,9	11 192	176	50,0	880	2 022	51,0	10 312	Kusel
1 755	47,7	8 377	154	54,3	836	1 601	47,1	7 541	Südliche Weinstraße
4 928	49,7	24 488	415	58,3	2 419	4 513	48,9	22 069	Ludwigshafen
4 020	45,2	18 187	995	47,8	4 756	3 025	44,4	13 431	Mainz-Bingen
									Pirmasens
50 210	47,6	238 948	7 991	50,2	40 130	42 219	47,1	198 818	RB Rheinhessen-Pfalz
136 484	49,1	669 538	38 253	54,7	209 129	98 231	46,9	460 409	Rheinland-Pfalz

Abweichungen zwischen den zur Berechnung der Ernte herangezogenen Anbauflächen und dem endgültig veröffentlichten Ergebnis der Boden-

noch : 23. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen

Verwaltungsbezirk	Roggen			Triticale			Hafer		
	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Kreisfreie Stadt Koblenz	31	45,2	140	.	.	.	60	45,3	272
Landkreise									
Ahrweiler	417	44,8	1 868	215	56,9	1 223	724	44,5	3 222
Altenkirchen (Ww.)	236	40,2	949	111	53,9	598	905	42,4	3 837
Bad Kreuznach	934	43,2	4 035	212	48,5	1 028	639	41,0	2 620
Birkenfeld	466	40,7	1 897	470	49,6	2 331	716	40,1	2 871
Cochem-Zell	711	47,6	3 384	405	49,1	1 989	1 748	44,8	7 831
Mayen-Koblenz	2 122	57,3	12 159	431	61,0	2 629	1 227	47,4	5 816
Neuwied	392	47,8	1 874	69	52,9	365	800	46,6	3 728
Rhein-Hunsrück-Kreis	312	44,8	1 398	348	55,3	1 924	1 385	46,3	6 413
Rhein-Lahn-Kreis	309	49,2	1 520	351	57,2	2 008	1 424	48,8	6 949
Westerwaldkreis	342	40,4	1 382	192	42,1	808	1 268	41,5	5 262
RB Koblenz	6 272	48,8	30 606	2 807	53,1	14 919	10 896	44,8	48 821
Kreisfreie Stadt Trier	69	48,3	333	.	.	.	45	47,6	214
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	872	47,5	4 142	727	54,9	3 991	1 483	44,2	6 555
Bitburg-Prüm	682	44,6	3 042	1 315	52,2	6 864	4 597	47,3	21 744
Daun	223	43,3	966	500	49,7	2 485	1 425	43,6	6 213
Trier-Saarburg	803	41,3	3 316	359	49,1	1 763	2 005	40,8	8 180
RB Trier	2 649	44,5	11 799	2 908	52,1	15 142	9 554	44,9	42 906
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	63	42,9	270	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	47	45,2	212	.	.	.	50	43,1	216
Landau i. d. Pfalz	81	53,5	433	-	-	-	14	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	87	47,5	413	-	-	-	29	.	.
Mainz	221	53,0	1 171	.	.	.	26	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	164	54,0	886	.	.	.	21	.	.
Pirmasens	17	.	.	-	-	-	55	40,8	224
Speyer	33	47,5	157	-	-	-	4	.	.
Worms	266	50,9	1 354	33	58,6	193	28	.	.
Zweibrücken	8	.	.	.	.	.	108	44,3	478
Landkreise									
Alzey-Worms	1 131	49,4	5 587	.	.	.	70	46,3	324
Bad Dürkheim	637	46,6	2 968	.	.	.	78	40,2	314
Donnersbergkreis	934	50,2	4 689	134	55,0	737	565	43,6	2 463
Germersheim	904	44,7	4 041	62	47,9	297	217	39,0	846
Kaiserslautern	1 176	42,1	4 951	341	49,0	1 671	694	38,3	2 658
Kusel	1 172	43,6	5 110	271	49,4	1 339	835	40,9	3 415
Südliche Weinstraße	456	49,5	2 257	.	.	.	163	40,9	667
Ludwigshafen	827	46,0	3 804	.	.	.	64	34,0	218
Mainz-Bingen	905	48,4	4 380	.	.	.	141	45,7	644
Pirmasens	438	42,4	1 857	143	50,3	719	847	41,7	3 532
RB Rheinhessen-Pfalz	9 569	46,7	44 660	1 111	50,3	5 591	4 012	41,2	16 542
Rheinland-Pfalz	18 489	47,1	87 065	6 826	52,2	35 652	24 462	44,3	108 269

(einschl. Wiesen und Mähweiden) 1991 nach Verwaltungsbezirken

Winterraps			Kartoffeln insgesamt			Mittelfrühe und späte Kartoffeln			Verwaltungsbezirk
Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
85	28,2	240	190	230,6	4 381	134	236,6	3 170	Kreisfreie Stadt Koblenz
493	27,7	1 366	81	247,5	2 005	76	248,4	1 888	Landkreise
118	28,0	330	104	212,9	2 214	91	214,1	1 948	Ahrweiler
1 415	26,3	3 721	168	207,4	3 485	160	207,7	3 323	Altenkirchen (Ww.)
1 132	25,5	2 887	103	202,4	2 085	98	203,5	1 994	Bad Kreuznach
1 688	28,2	4 760	67	228,1	1 528	64	229,9	1 471	Birkenfeld
3 915	30,3	11 862	1 022	226,8	23 178	857	230,4	19 745	Cochem-Zell
368	27,6	1 016	83	248,3	2 061	76	252,4	1 918	Mayen-Koblenz
3 687	27,1	9 992	92	228,9	2 106	87	229,9	2 000	Neuwied
2 315	29,0	6 714	92	260,8	2 399	86	264,9	2 278	Rhein-Hunsrück-Kreis
826	28,2	2 329	155	221,0	3 426	150	221,7	3 326	Rhein-Lahn-Kreis
									Westerwaldkreis
16 042	28,2	45 217	2 156	226,7	48 868	1 878	229,3	43 061	RB Koblenz
98	26,8	263	.	.	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
1 468	26,1	3 831	195	235,8	4 599	180	238,6	4 295	Landkreise
1 883	26,2	4 933	151	226,3	3 417	141	228,4	3 220	Bernkastel-Wittlich
339	24,8	841	111	191,4	2 124	104	190,7	1 983	Bitburg-Prüm
1 483	26,3	3 900	217	221,2	4 800	203	222,1	4 509	Daun
									Trier-Saarburg
5 271	26,1	13 768	702	222,5	15 622	649	224,5	14 571	RB Trier
.	29,8	182	842	283,9	23 908	401	311,5	12 491	Kreisfreie Städte
95	23,0	219	8	.	.	8	.	.	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	19	.	.	17	.	.	Kaiserslautern
20	.	.	445	276,2	12 292	113	322,4	3 643	Landau i. d. Pfalz
12	.	.	125	257,8	3 222	113	265,3	2 998	Ludwigshafen a. Rhein
42	32,5	137	78	349,0	2 722	49	349,0	1 710	Mainz
60	30,0	180	10	.	.	8	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
-	-	-	21	.	.	10	.	.	Pirmasens
.	.	.	201	232,0	4 664	134	230,1	3 083	Speyer
196	31,5	617	2	.	.	2	.	.	Worms
									Zweibrücken
244	26,5	647	405	213,6	8 651	343	210,0	7 203	Landkreise
188	29,0	545	646	265,0	17 122	417	279,3	11 647	Alzey-Worms
2 006	27,1	5 436	156	255,9	3 992	149	258,1	3 846	Bad Dürkheim
95	26,0	247	400	267,6	10 703	301	277,8	8 362	Donnersbergkreis
816	25,2	2 056	403	232,1	9 355	398	232,3	9 246	Germersheim
1 363	26,1	3 557	99	217,7	2 155	94	216,3	2 033	Kaiserslautern
420	25,6	1 075	362	260,2	9 419	287	264,0	7 577	Kusel
123	22,0	271	2 994	285,4	85 460	1 142	324,9	37 104	Südliche Weinstraße
317	22,9	726	253	228,1	5 772	243	230,0	5 589	Ludwigshafen
598	28,2	1 686	371	234,9	8 714	363	236,3	8 578	Mainz-Bingen
									Pirmasens
6 673	26,6	17 718	7 841	267,4	209 679	4 593	275,1	126 342	RB Rheinhessen-Pfalz
27 986	27,4	76 703	10 699	256,3	274 169	7 120	258,4	183 974	Rheinland-Pfalz

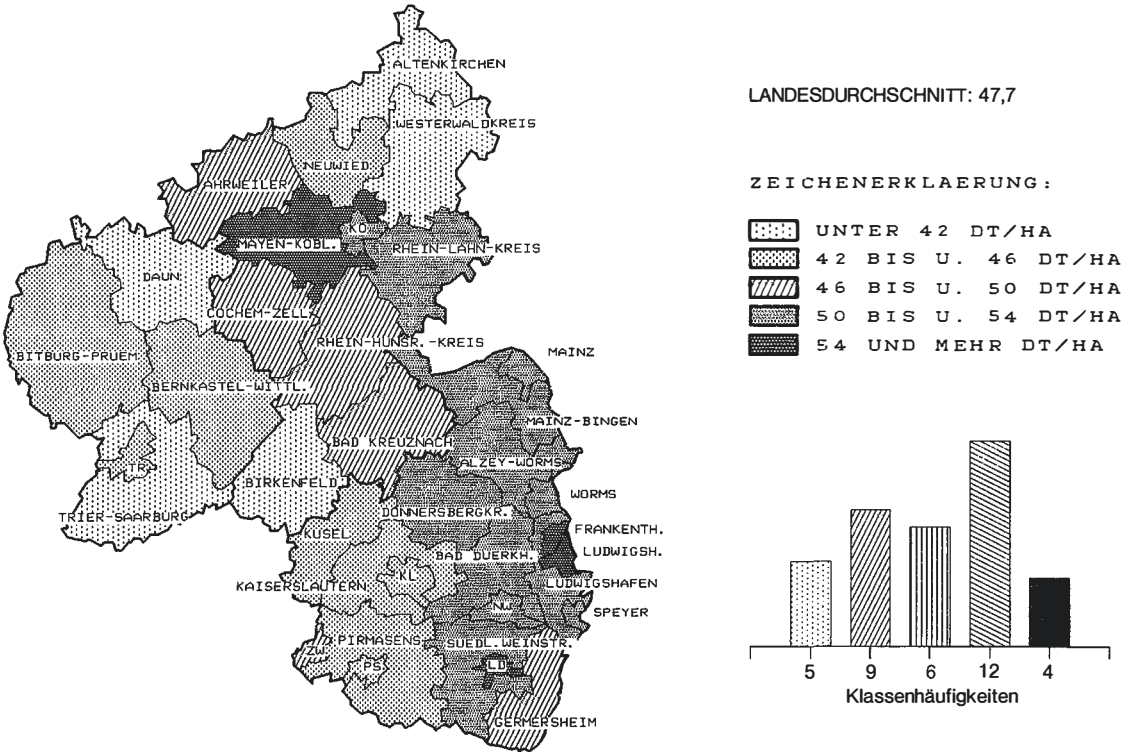
**noch: 23. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Futterpflanzen
(einschl. Wiesen und Mähweiden) 1991 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Zuckerrüben			Silomais			Rauhfutter ¹⁾		
	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Kreisfreie Stadt Koblenz	29	.	.	79	415,0	3 279	153	72,6	1 111
Landkreise									
Ahrweiler	514	485,0	24 929	653	441,4	28 823	6 903	56,3	38 882
Altenkirchen (Ww.)	3	.	.	705	456,4	32 176	9 266	58,5	54 235
Bad Kreuznach	340	425,1	14 453	632	357,4	22 588	6 380	50,6	32 297
Birkenfeld	2	.	.	335	409,8	13 728	7 996	45,3	36 253
Cochem-Zell	16	.	.	213	405,8	8 644	3 807	56,1	21 374
Mayen-Koblenz	975	439,1	42 812	1 038	399,7	41 489	3 274	58,2	19 058
Neuwied	71	395,8	2 810	844	452,8	38 216	6 985	56,1	39 196
Rhein-Hunsrück-Kreis	3	.	.	297	454,8	13 508	9 814	60,1	59 000
Rhein-Lahn-Kreis	72	460,8	3 318	1 363	450,1	61 349	6 060	56,1	33 967
Westerwaldkreis	2	.	.	814	457,0	37 200	12 417	53,4	66 341
RB Koblenz	2 027	447,6	90 721	6 970	431,9	301 000	73 056	55,0	401 714
Kreisfreie Stadt Trier	.	.	.	.	.	.	512	60,0	3 074
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	51	391,0	1 994	975	446,2	43 505	11 860	58,6	69 493
Bitburg-Prüm	4	.	.	1 497	448,0	67 066	45 985	64,8	297 873
Daun	2	.	.	110	467,5	5 143	18 873	64,5	121 639
Trier-Saarburg	5	.	.	876	415,6	36 407	10 539	49,9	52 560
RB Trier	63	408,4	2 573	3 474	440,0	152 841	87 770	62,1	544 639
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	409	450,3	18 417	21	.	.	60	62,0	372
Kaiserslautern	32	400,0	1 280	41	330,0	1 353	222	56,9	1 263
Landau i. d. Pfalz	157	480,0	7 536	.	.	.	90	57,7	519
Ludwigshafen a. Rhein	160	520,5	8 328	27	.	.	60	56,5	339
Mainz	618	420,0	25 956	4	.	.	61	59,5	363
Neustadt a. d. Weinstr.	120	510,0	6 120	40	400,0	1 600	215	66,2	1 424
Pirmasens	-	-	-	38	400,0	1 520	374	45,6	1 705
Speyer	123	521,3	6 412	.	.	.	.	.	.
Worms	1 000	450,0	45 000	36	407,5	1 467	137	52,3	717
Zweibrücken	.	.	.	187	400,0	7 480	772	53,0	4 088
Landkreise									
Alzey-Worms	5 828	439,5	256 141	71	366,0	2 599	229	68,0	1 558
Bad Dürkheim	1 508	405,2	61 104	135	329,3	4 446	637	59,4	3 783
Donnersbergkreis	2 194	442,2	97 019	648	396,2	25 674	4 893	62,6	30 624
Germersheim	1 670	468,1	78 173	251	423,9	10 640	1 284	57,2	7 349
Kaiserslautern	88	410,0	3 608	1 031	431,5	44 488	6 431	55,1	35 462
Kusel	4	.	.	840	368,8	30 979	7 723	53,3	41 185
Südliche Weinstraße	1 687	469,9	79 272	130	427,0	5 551	1 343	60,4	8 107
Ludwigshafen	1 775	520,5	92 389	110	380,0	4 180	425	55,3	2 351
Mainz-Bingen	3 119	422,7	131 840	84	365,0	3 066	849	59,9	5 089
Pirmasens	41	470,0	1 927	1 296	430,2	55 754	6 968	48,3	33 653
RB Rheinhessen-Pfalz	20 533	448,4	920 762	4 994	406,9	203 222	32 791	54,9	180 042
Rheinland-Pfalz	22 624	448,2	1 014 056	15 438	425,6	657 063	193 615	58,2	1 126 395

1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 in Heuertrag umgerechnet.

Schaubild 13

Hektarertrag von Getreide im Sechsjahresdurchschnitt 1985/90
nach Verwaltungsbezirken

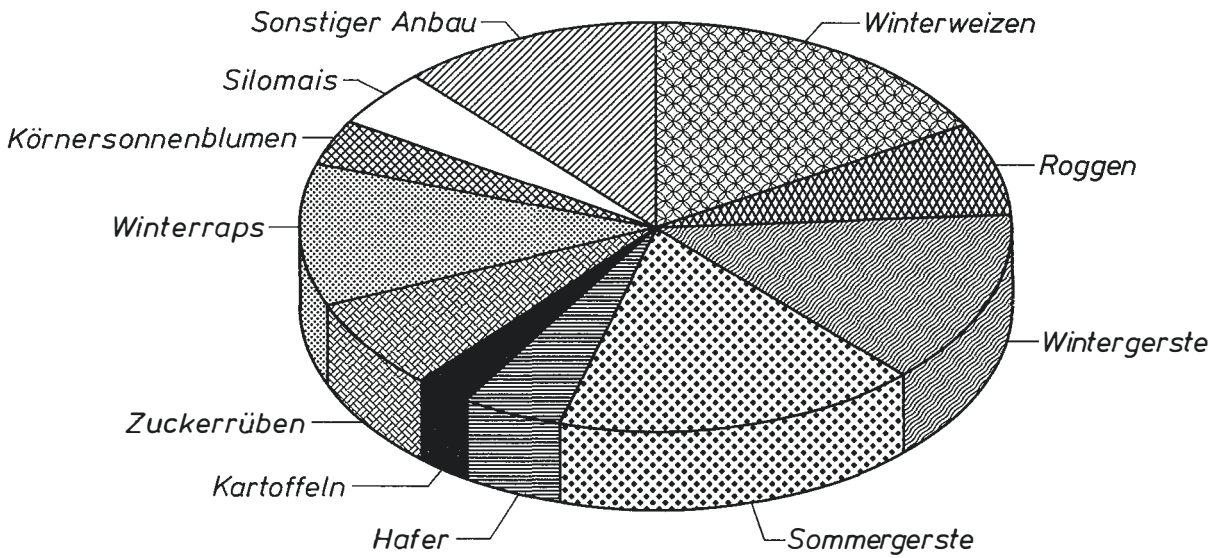


88/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 14

Nutzung des Ackerlandes 1991



89/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

24. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben

Lfd. Nr.	Rebsorte ²⁾	Rheinland-Pfalz			Anbaugebiete					
					Ahr			Mittelrhein ³⁾		
		1979	1989	1991	1979	1989	1991	1979	1989	1991
		ha								
	Weißweinrebsorten									
1	Beerenfarbe weiß (B)									
2	Albalonga	37	18	15	0	–	–	–	–	–
3	Bacchus	2 394	2 840	2 784	1	1	1	7	6	6
4	Chardonnay	–	3	10	–	–	–	–	–	–
5	Dalkauer	15	16	15	–	–	–	–	–	–
6	Ehrenfelser	337	380	361	–	–	–	3	3	3
7	Elbling	1 049	1 073	1 065	0	–	–	0	–	–
8	Faberrebe	1 858	2 008	1 927	0	–	–	4	2	2
9	Findling	34	36	35	–	–	–	–	–	–
10	Freisamer	28	15	13	–	–	–	0	0	0
11	Huxelrebe	1 478	1 563	1 503	0	0	0	3	2	2
12	Kanzler	107	60	55	–	–	–	0	0	0
13	Kerner	3 880	6 173	6 096	3	8	8	39	36	36
14	Mariensteiner	25	16	16	–	–	–	–	–	–
15	Morio-Muskat	2 988	1 886	1 687	0	–	–	1	0	0
16	Müller-Thurgau	16 116	15 435	14 945	64	42	41	79	65	61
17	Muskateller, Gelber	9	16	19	–	–	–	–	–	–
18	Nobling	26	13	12	–	–	–	0	0	0
19	Optima	474	406	370	1	1	1	3	4	4
20	Ortega	988	1 188	1 166	0	1	1	2	1	1
21	Regner	59	167	163	1	1	1	0	0	0
22	Reichensteiner	225	317	306	0	0	0	1	1	1
23	Riesling	13 100	14 584	15 076	74	51	50	568	513	504
24	Scheurebe	3 469	3 687	3 535	–	–	–	8	6	5
25	Silvaner, Grüner	7 911	5 835	5 568	0	–	–	10	7	6
26	Weißburgunder	445	439	547	0	–	–	2	1	1
27	Würzer	61	115	117	1	1	1	0	0	0
	Sonstige	43	34	32	1	–	0	1	1	1
28	Beerenfarbe grau (G)									
29	Ruländer	1 351	830	781	1	1	1	5	3	3
	Septimer	32	15	13	–	–	–	0	–	–
30	Beerenfarbe rosé (RS)									
31	Perle	177	114	104	0	–	–	1	–	–
32	Schönburger	52	52	50	–	–	–	0	0	0
	Sonstige	4	4	4	–	–	–	–	–	–
33	Beerenfarbe rot (R)									
34	Gewürztraminer	542	383	401	–	–	–	2	1	1
35	Malvasier, Früher Roter	14	10	10	–	–	–	–	–	–
36	Siegerrebe	265	207	194	–	–	–	0	0	0
	Sonstige	2	1	1	–	–	–	–	–	–
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe weiß (B)									
37	Juwel	–	29	30	–	0	0	–	–	–
38	Sonstige	111	61	59	0	0	0	0	0	0
39	Sonstige Weißweinrebsorten	166	195	193	3	0	0	2	1	1
40	Zusammen	59 873	60 223	59 278	150	107	105	739	655	638
	Rotweinrebsorten									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
41	Burgunder, Blauer Früh	7	14	15	3	9	10	–	–	–
42	Burgunder, Blauer Spät	432	1 268	1 539	120	238	246	5	18	21
43	Deckrot	16	11	10	0	0	0	0	–	–
44	Domina	13	25	29	10	6	6	–	–	–
45	Dornfelder	98	1 037	1 296	3	16	18	0	1	2
46	Dunkelfelder	12	76	100	1	2	2	0	1	1
47	Heroldrebe	146	189	182	0	–	–	0	0	0
48	Müllerrebe	38	66	98	–	0	0	–	0	0
49	Portugieser, Blauer	2 515	3 832	4 025	118	95	94	2	6	6
50	Rotberger	7	13	13	0	1	1	0	0	0
51	Saint Laurent	6	24	41	–	–	–	–	–	–
52	Sonstige	8	10	12	–	–	–	–	–	–
	Versuchsanbau									
	Beerenfarbe schwarz (N)									
53	Sonstige	3	2	4	0	1	1	–	–	–
54	Sonstige Rotweinrebsorten	11	22	26	3	2	2	0	0	0
55	Zusammen	3 312	6 589	7 390	259	372	380	8	27	31
56	Insgesamt	63 187	66 812	66 668	409	479	485	748	681	670

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. – 2) Rebsorten mit 1991 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht einzeln aufgeführt (Sonstige).

1979 – 1991¹⁾ nach Rebsorten und Anbaugebieten

Anbaugebiete												Lfd. Nr.
Mosel-Saar-Ruwer ³⁾			Nahe			Rheinhessen			Rheinpfalz			
1979	1989	1991	1979	1989	1991	1979	1989	1991	1979	1989	1991	
ha												
0	-	-	1	0	0	23	14	11	13	4	3	1
257	241	228	198	257	257	1 521	1 893	1 866	411	443	426	2
-	-	0	-	0	1	-	1	2	-	1	7	3
0	-	-	6	4	3	8	12	11	1	-	-	4
6	13	13	24	42	42	60	110	107	244	211	195	5
1 049	1 073	1 064	-	-	-	0	-	-	0	-	0	6
7	6	5	123	121	117	1 366	1 563	1 520	358	316	281	7
26	29	28	-	-	-	6	7	7	1	0	0	8
0	-	-	5	5	4	14	8	7	8	2	1	9
13	9	8	49	53	51	795	857	836	618	643	606	10
1	0	-	7	3	3	69	39	36	30	18	16	11
456	958	958	232	392	393	1 219	2 173	2 183	1 932	2 605	2 518	12
0	0	0	0	0	0	10	8	7	15	8	8	13
5	2	2	58	38	36	1 105	739	676	1 821	1 106	974	14
2 725	2 924	2 849	1 312	1 157	1 120	6 633	5 939	5 813	5 303	5 308	5 061	15
-	-	0	3	2	2	2	2	2	4	12	14	16
0	-	-	1	1	1	14	8	7	11	4	4	17
195	173	153	43	44	42	193	156	145	40	29	25	18
159	116	106	20	28	28	511	670	661	296	372	369	19
1	2	2	3	5	5	47	154	151	6	5	4	20
60	76	73	7	8	8	104	186	183	52	46	41	21
7 167	6 768	6 761	981	1 137	1 170	1 243	1 869	2 062	3 066	4 247	4 531	22
14	10	9	266	308	303	1 961	2 119	2 052	1 220	1 244	1 165	23
3	2	2	841	560	516	4 286	3 488	3 362	2 771	1 779	1 681	24
7	12	20	59	63	70	93	137	170	285	225	286	25
0	0	1	8	24	24	43	80	81	9	11	10	26
2	3	3	4	2	3	20	17	17	16	10	10	27
7	6	7	119	97	93	530	331	309	689	393	370	28
-	-	-	1	1	1	26	11	10	5	3	2	29
3	1	1	6	6	5	136	91	85	31	15	12	30
1	1	1	5	4	4	29	34	33	17	13	11	31
0	-	-	0	0	0	4	4	4	-	-	-	32
0	0	0	16	15	16	138	91	91	386	276	294	33
-	-	-	-	-	-	13	10	9	1	0	0	34
1	0	0	20	16	15	163	127	120	81	64	58	35
-	-	-	0	-	-	1	1	0	1	-	0	36
-	5	5	-	2	2	-	18	18	-	5	5	37
26	16	14	4	3	2	44	21	26	26	22	22	38
15	20	20	10	6	6	86	123	122	51	45	43	39
12 210	12 467	12 333	4 436	4 404	4 343	22 516	23 106	22 802	19 821	19 485	19 053	40
0	0	0	-	-	0	3	4	5	1	0	0	41
0	33	58	14	70	88	159	420	498	133	489	628	42
-	0	0	-	0	0	11	8	7	5	3	3	43
-	1	2	0	5	5	2	8	9	1	4	5	44
-	4	6	1	53	69	34	436	530	60	527	673	45
-	0	0	0	6	9	5	25	29	5	43	59	46
-	0	-	1	0	0	39	47	46	106	141	136	47
-	1	2	2	4	5	5	14	22	32	46	69	48
1	2	3	31	82	89	713	1 371	1 491	1 649	2 275	2 343	49
-	0	0	-	2	2	2	8	8	4	1	1	50
-	-	-	1	0	0	2	2	4	3	22	38	51
0	-	0	1	-	-	4	7	6	3	3	4	52
0	-	-	-	-	-	0	0	0	2	2	1	53
-	0	0	-	10	10	5	6	6	3	4	8	54
2	42	73	50	232	278	983	2 356	2 661	2 010	3 561	3 968	55
12 212	12 509	12 406	4 487	4 636	4 621	23 500	25 462	25 464	21 831	23 046	23 022	56

- 3) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

25. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1991 ¹⁾

Lfd. Nr.	Rebsorte ²⁾	Be-				
		Bernkastel	Obermosel	Saar-Ruwer	Zell/Mosel	Bad Kreuznach
		ha				
	Weißweinrebsorten					
	Beerenfarbe weiß (B)					
1	Albalonga	-	-	-	-	0
2	Bacchus	169	5	30	24	165
3	Chardonnay	0	-	-	0	1
4	Dalkauer	-	-	-	-	2
5	Ehrenfelser	7	-	1	5	23
6	Elbling	7	932	17	108	-
7	Faberrebe	4	1	0	0	84
8	Findling	21	1	5	0	-
9	Freisamer	-	-	-	-	4
10	Huxelrebe	6	0	0	2	36
11	Kanzler	-	-	-	-	3
12	Kerner	726	25	77	130	236
13	Mariensteiner	-	-	-	0	0
14	Morio-Muskat	0	1	-	0	29
15	Müller-Thurgau	2 112	73	214	450	660
16	Muskateller, Gelber	0	-	-	-	2
17	Nobling	-	-	-	-	1
18	Optima	121	0	20	12	25
19	Ortega	84	4	15	4	18
20	Regner	1	0	-	1	4
21	Reichensteiner	53	0	3	17	5
22	Riesling	4 361	14	1 166	1 220	592
23	Scheurebe	5	0	1	2	237
24	Silvaner, Grüner	1	0	-	1	409
25	Weißburgunder	5	1	9	4	54
26	Würzer	1	-	-	0	18
27	Sonstige	1	3	-	1	1
	Beerenfarbe grau (G)					
28	Ruländer	1	4	1	1	75
29	Septimer	-	-	-	-	1
	Beerenfarbe rosé (RS)					
30	Perle	1	0	0	-	4
31	Schönburger	1	-	0	0	3
32	Sonstige	-	-	-	-	0
	Beerenfarbe rot (R)					
33	Gewürztraminer	-	0	-	0	12
34	Malvasier, Früher Roter	-	-	-	-	-
35	Siegerrebe	-	-	-	0	12
36	Sonstige	-	-	-	-	-
	Versuchsanbau					
	Beerenfarbe weiß (B)					
37	Juwel	2	-	1	2	1
38	Sonstige	10	2	2	2	1
39	Sonstige Weißweinrebsorten	10	1	5	3	4
40	Zusammen	7 710	1 067	1 567	1 989	2 722
	Rotweinrebsorten					
	Beerenfarbe schwarz (N)					
41	Burgunder, Blauer Früh	0	-	-	-	0
42	Burgunder, Blauer Spät	29	2	10	16	64
43	Deckrot	-	-	-	0	0
44	Domina	2	0	-	0	3
45	Dornfelder	3	0	0	2	39
46	Dunkelfelder	0	-	0	0	8
47	Heroldrebe	-	-	-	-	0
48	Müllerrebe	1	1	0	0	2
49	Portugieser, Blauer	1	0	-	1	70
50	Rotberger	0	-	-	-	1
51	Saint Laurent	-	-	-	-	0
52	Sonstige	-	-	-	-	-
	Versuchsanbau					
	Beerenfarbe schwarz (N)					
53	Sonstige	-	-	-	-	-
54	Sonstige Rotweinrebsorten	0	-	-	0	9
55	Zusammen	37	4	11	21	196
56	Insgesamt	7 747	1 071	1 578	2 010	2 918

1) Ergebnis der Erhebung der Rebflächen. – 2) Rebsorten mit 1991 weniger als 10 ha Anbaufläche im Land sind nicht einzeln aufgeführt (Sonstige).

nach Rebsorten und Bereichen

reiche						Rebsorte ²⁾	Lfd. Nr.
Schloß Böckelheim	Bingen	Nierstein	Wonnegau	Südliche Weinstraße	Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße		
ha							
						Weißweinrebsorten	
						Beerenfarbe weiß (B)	
-	2	3	6	0	3	Albalonga	1
92	730	699	437	295	131	Bacchus	2
-	1	1	0	4	3	Chardonnay	3
2	10	1	1	-	-	Dalkauer	4
18	34	41	33	68	126	Ehrenfelser	5
-	-	-	-	0	-	Elbling	6
33	606	541	374	227	55	Faberrebe	7
-	2	2	3	0	-	Findling	8
0	1	2	4	1	0	Freisamer	9
15	190	274	372	479	127	Huxelrebe	10
1	7	18	11	7	9	Kanzler	11
157	779	856	548	1 724	793	Kerner	12
-	1	3	3	3	5	Mariensteiner	13
6	194	206	276	708	266	Morio-Muskat	14
459	1 722	2 448	1 643	3 340	1 721	Müller-Thurgau	15
-	1	1	0	8	6	Muskateller, Gelber	16
0	2	2	3	2	2	Nobling	17
18	56	52	37	14	11	Optima	18
10	196	260	206	274	95	Ortega	19
1	57	48	47	3	1	Regner	20
3	42	58	83	24	17	Reichensteiner	21
578	554	926	582	1 328	3 203	Riesling	22
66	759	784	509	675	490	Scheurebe	23
107	1 372	1 332	658	1 051	630	Silvaner, Grüner	24
16	30	80	61	160	126	Weißburgunder	25
6	26	25	30	9	1	Würzer	26
2	5	5	5	5	6	Sonstige	27
						Beerenfarbe grau (G)	
18	89	110	109	228	142	Ruländer	28
-	1	5	4	1	1	Septimer	29
						Beerenfarbe rosé (RS)	
1	45	19	22	3	8	Perle	30
1	7	10	17	7	4	Schönbürger	31
-	1	2	1	-	-	Sonstige	32
						Beerenfarbe rot (R)	
4	15	35	41	99	195	Gewürztraminer	33
-	8	1	-	0	-	Malvasier, Früher Roter	34
3	14	42	64	26	32	Siegerrebe	35
-	-	0	0	-	0	Sonstige	36
						Versuchsanbau	
						Beerenfarbe weiß (B)	
0	7	8	4	2	3	Juwel	37
2	10	4	5	17	6	Sonstige	38
2	39	44	39	27	16	Sonstige Weißweinrebsorten	39
1 621	7 615	8 948	6 238	10 819	8 234	Zusammen	40
						Rotweinrebsorten	
						Beerenfarbe schwarz (N)	
-	4	-	1	-	0	Burgunder, Blauer Früh	41
23	196	160	142	305	323	Burgunder, Blauer Spät	42
-	2	2	4	1	2	Deckrot	43
3	4	3	2	2	3	Domina	44
29	164	196	170	354	319	Dornfelder	45
1	12	8	9	38	20	Dunkelfelder	46
-	11	12	24	59	77	Heroldrebe	47
3	2	12	8	42	28	Müllerrebe	48
19	574	463	454	833	1 510	Portugieser, Blauer	49
2	3	5	0	0	1	Rotberger	50
-	1	0	2	19	19	Saint Laurent	51
-	0	2	5	1	2	Sonstige	52
						Versuchsanbau	
						Beerenfarbe schwarz (N)	
-	-	0	-	0	2	Sonstige	53
1	1	3	2	4	4	Sonstige Rotweinrebsorten	54
82	974	866	823	1 658	2 311	Zusammen	55
1 703	8 589	9 814	7 061	12 477	10 545	Insgesamt	56

26. Weinmosternte 1991 nach Anbau-

Anbaugebiet Bereich Land	Ertragsreblfläche ¹⁾		Hektarertrag			Erntemenge	
	1990	1991	D 1981/90	1990	1991	1990	1991
	ha		hl				
Weinmost							
Ahr	398	454	84,6	75,4	68,9	30 009	31 269
Mittelrhein ²⁾	689	670	87,5	72,4	79,4	49 906	53 188
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	12 210	12 008	124,9	102,6	93,7	1 252 854	1 125 527
Bernkastel	7 509	7 499	125,2	100,1	100,9	751 916	756 970
Obermosel	1 068	1 031	155,9	136,4	64,3	145 699	66 251
Saar-Ruwer	1 614	1 560	110,3	90,2	67,4	145 525	105 119
Zell/Mosel	2 019	1 918	119,6	103,9	102,8	209 714	197 187
Nahe	4 233	4 375	96,5	82,1	107,6	347 713	470 541
Bad Kreuznach	2 750	2 771	100,4	82,8	115,1	227 622	318 995
Schloß Böckelheim	1 483	1 604	89,3	81,0	94,5	120 091	151 546
Rheinhessen	23 032	23 834	105,2	83,3	117,5	1 919 161	2 801 573
Bingen	7 547	8 063	105,6	81,8	110,2	617 640	888 402
Nierstein	9 381	9 112	102,6	81,2	119,2	762 108	1 086 158
Wonnegau	6 104	6 659	108,7	88,4	124,2	539 413	827 013
Rheinpfalz	20 667	21 361	120,7	104,8	128,5	2 166 088	2 744 028
Südliche Weinstraße	11 253	11 650	130,9	114,2	142,0	1 285 477	1 654 171
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	9 414	9 711	108,5	93,5	112,2	880 611	1 089 857
Rheinland-Pfalz	61 229	62 702	113,4	94,2	115,2	5 765 731	7 226 126
Weiß-							
Ahr	114	102	78,5	70,4	54,2	8 031	5 531
Mittelrhein ²⁾	674	646	87,6	72,4	79,5	48 804	51 368
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	12 202	11 980	124,9	102,6	93,7	1 252 102	1 122 763
Bernkastel	7 505	7 482	125,2	100,1	101,0	751 534	755 494
Obermosel	1 068	1 031	155,9	136,4	64,3	145 699	66 251
Saar-Ruwer	1 613	1 558	110,3	90,2	67,4	145 429	104 945
Zell/Mosel	2 016	1 909	119,6	103,9	102,7	209 440	196 073
Nahe	4 093	4 183	96,2	81,8	107,2	334 703	448 610
Bad Kreuznach	2 644	2 634	100,0	82,4	114,9	217 857	302 645
Schloß Böckelheim	1 449	1 549	89,2	80,6	94,2	116 846	145 965
Rheinhessen	21 524	21 840	105,0	82,4	116,6	1 774 510	2 546 249
Bingen	6 978	7 306	105,7	81,4	109,5	568 206	800 336
Nierstein	8 981	8 523	102,5	80,4	118,0	722 403	1 005 944
Wonnegau	5 565	6 011	108,1	87,0	123,1	483 901	739 969
Rheinpfalz	18 131	18 321	120,1	102,5	127,2	1 858 810	2 329 637
Südliche Weinstraße	10 414	10 487	130,7	113,6	141,1	1 182 602	1 479 877
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	7 717	7 834	105,6	87,6	108,5	676 208	849 760
Rheinland-Pfalz	56 738	57 072	113,1	93,0	114,0	5 276 960	6 504 158
Rot-							
Ahr	284	352	87,7	77,4	73,1	21 978	25 738
Nahe	140	192	111,6	92,9	114,2	13 010	21 931
Bad Kreuznach	106	137	114,9	92,1	119,3	9 765	16 350
Rheinhessen	1 508	1 994	109,1	95,9	128,0	144 651	255 324
Bingen	569	757	103,0	86,9	116,3	49 434	88 066
Nierstein	400	589	108,8	99,3	136,2	39 705	80 214
Wonnegau	539	648	116,4	103,0	134,3	55 512	87 044
Rheinpfalz	2 536	3 040	126,6	121,2	136,3	307 278	414 391
Südliche Weinstraße	839	1 163	134,3	122,6	149,9	102 875	174 294
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 697	1 877	123,4	120,4	127,9	204 403	240 097
Rheinland-Pfalz	4 491	5 630	117,8	108,8	128,2	488 771	721 968

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

gebieten und Bereichen

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1991 geeignet für			Anbaugebiet Bereich Land
1990	1991		1991	Tafelwein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
insgesamt						
71	64	12,3	5 021	25 509	739	Ahr
74	67	11,5	–	42 462	10 726	Mittelrhein ²⁾
71	65	10,5	14 198	938 129	173 200	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
73	66	10,1	7 831	616 268	132 871	Bernkastel
59	64	11,0	–	64 122	2 129	Obermosel
74	65	10,8	–	85 919	19 200	Saar-Ruwer
69	62	11,7	6 367	171 820	19 000	Zell/Mosel
73	68	9,3	8 347	362 392	99 802	Nahe
74	68	9,3	5 305	249 554	64 136	Bad Kreuznach
73	68	9,4	3 042	112 838	35 666	Schloß Böckelheim
77	71	8,4	44 564	1 989 043	767 966	Rheinhessen
76	71	8,9	598	607 303	280 501	Bingen
78	72	8,1	17 074	732 467	336 617	Nierstein
77	70	8,2	26 892	649 273	150 848	Wonnegau
77	69	8,5	148 837	2 102 493	492 698	Rheinpfalz
76	69	8,5	127 158	1 282 912	244 101	Südliche Weinstraße
80	71	8,4	21 679	819 581	248 597	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
76	69	8,8	220967	5 460 028	1 545 131	Rheinland-Pfalz
most						
69	62	11,7	24	5 507	–	Ahr
74	67	11,5	–	40 813	10 555	Mittelrhein ²⁾
71	65	10,5	14 198	935 704	172 861	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
73	66	10,1	7 831	615 125	132 538	Bernkastel
59	64	11,0	–	64 122	2 129	Obermosel
74	65	10,8	–	85 751	19 194	Saar-Ruwer
69	62	11,7	6 367	170 706	19 000	Zell/Mosel
74	68	9,3	8 347	340 987	99 276	Nahe
74	68	9,3	5 305	233 454	63 886	Bad Kreuznach
73	68	9,4	3 042	107 533	35 390	Schloß Böckelheim
78	72	8,4	37 245	1 760 357	748 647	Rheinhessen
77	72	9,0	–	531 236	269 100	Bingen
78	73	8,1	15 361	659 102	331 481	Nierstein
78	70	8,3	21 884	570 019	148 066	Wonnegau
78	70	8,6	114 077	1 745 794	469 766	Rheinpfalz
76	69	8,6	102 139	1 140 297	237 441	Südliche Weinstraße
82	72	8,8	11 938	605 497	232 325	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
76	70	9,0	173 891	4 829 162	1 501 105	Rheinland-Pfalz
most						
71	65	12,4	4 997	20 002	739	Ahr
72	67	8,5	–	21 405	526	Nahe
72	67	8,6	–	16 100	250	Bad Kreuznach
73	68	7,8	7 319	228 686	19 319	Rheinhessen
72	68	7,9	598	76 067	11 401	Bingen
75	68	7,7	1 713	73 365	5 136	Nierstein
74	67	7,7	5 008	79 254	2 782	Wonnegau
72	65	7,4	34 760	356 699	22 932	Rheinpfalz
71	64	7,7	25 019	142 615	6 660	Südliche Weinstraße
72	66	7,2	9 741	214 084	16 272	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
72	66	7,7	47 076	630 866	44 026	Rheinland-Pfalz

27. Weinmosternte der

Anbaugebiet Bereich Land	Ertragsrebläche ¹⁾		Hektarertrag			Erntemenge	
	1990	1991	D 1981/90	1990	1991	1990	1991
	ha		hl				
Bac-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	272	233	144,6	128,2	107,4	34 867	25 022
Bernkastel	201	169	151,0	128,2	108,7	25 768	18 370
Nahe	259	251	104,5	93,4	130,7	24 200	32 800
Bad Kreuznach	170	162	107,8	95,6	139,4	16 252	22 583
Rheinhessen	1 923	1 859	106,3	86,0	128,2	165 341	238 381
Bingen	753	730	107,4	88,7	121,6	66 791	88 768
Nierstein	741	697	104,2	80,6	131,6	59 725	91 725
Wonnegau	429	432	107,9	90,5	134,0	38 825	57 888
Rheinpfalz	454	431	124,9	114,5	151,1	52 000	65 129
Südliche Weinstraße	318	300	131,1	120,8	150,2	38 414	45 060
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	136	131	109,2	99,9	153,2	13 586	20 069
Rheinland-Pfalz	2 916	2 781	112,9	95,1	130,1	277 201	361 758
Elb-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	1 044	1 026	158,4	137,4	64,6	143 482	66 325
Obermosel	923	894	159,0	137,6	60,5	127 005	54 087
Zell/Mosel	113	107	156,0	137,5	97,6	15 538	10 443
Rheinland-Pfalz	1 044	1 026	158,4	137,4	64,6	143 482	66 325
Ker-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	836	933	134,4	109,3	101,0	91 415	94 255
Bernkastel	623	706	136,0	109,9	102,5	68 468	72 365
Zell/Mosel	117	124	132,1	110,1	111,1	12 882	13 776
Nahe	365	384	95,4	80,2	111,0	29 286	42 632
Bad Kreuznach	231	232	97,9	81,3	124,4	18 780	28 861
Schloß Böckelheim	134	152	91,2	78,4	90,6	10 506	13 771
Rheinhessen	2 037	2 103	94,7	72,1	102,0	146 777	214 598
Bingen	718	756	95,7	69,1	100,0	49 614	75 600
Nierstein	811	819	92,2	71,7	100,8	58 149	82 555
Wonnegau	508	528	97,1	76,8	106,9	39 014	56 443
Rheinpfalz	2 435	2 492	123,4	100,6	122,9	244 876	306 293
Südliche Weinstraße	1 623	1 696	130,0	104,7	130,8	169 928	221 837
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	812	796	110,6	92,3	106,1	74 948	84 456
Rheinland-Pfalz	5 720	5 956	113,2	90,3	111,1	516 526	661 521
Morio-							
Rheinhessen	776	692	122,5	93,3	126,3	72 374	87 367
Bingen	224	202	119,2	87,7	120,4	19 645	24 321
Nierstein	261	209	122,6	87,3	130,5	22 785	27 275
Wonnegau	291	281	125,0	102,9	127,3	29 944	35 771
Rheinpfalz	1 244	1 028	143,9	127,4	145,3	158 518	149 330
Südliche Weinstraße	931	756	151,0	135,1	155,9	125 778	117 860
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	313	272	123,0	104,6	115,7	32 740	31 470
Rheinland-Pfalz	2 066	1 758	135,3	113,9	136,6	235 341	240 108

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

wichtigsten Rebsorten 1991

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1991 geeignet für			Anbaugebiet Bereich Land
1990	1991		1991	Tafelwein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
chus						
70	65	9,0	585	22 808	1 629	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾ Bernkastel
70	65	8,9	184	16 717	1 469	
72	68	8,1	715	29 773	2 312	Nahe Bad Kreuznach
72	68	8,0	–	21 906	677	
78	71	8,3	1 158	204 630	32 593	Rheinhessen
77	71	8,4	–	74 565	14 203	Bingen
79	71	8,2	–	77 966	13 759	Nierstein
79	70	8,4	1 158	52 099	4 631	Wonnegau
78	69	8,0	1 102	56 666	7 361	Rheinpfalz
77	70	7,9	901	37 400	6 759	Südliche Weinstraße
80	67	8,3	201	19 266	602	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
77	70	8,3	3 560	314 303	43 895	Rheinland-Pfalz
ling						
58	62	11,6	–	66 325	–	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾ Obermosel Zell/ Mosel
58	63	11,3	–	54 087	–	
59	60	12,8	–	10 443	–	
58	62	11,6	–	66 325	–	Rheinland-Pfalz
ner						
75	69	10,2	413	68 530	25 312	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾ Bernkastel Zell/Mosel
76	70	9,9	–	52 103	20 262	
72	67	11,0	413	9 643	3 720	
78	74	9,0	289	18 168	24 175	Nahe Bad Kreuznach Schloß Böckelheim
79	74	9,1	289	11 833	16 739	
77	73	9,0	–	6 335	7 436	
84	78	8,4	826	75 606	138 166	Rheinhessen
83	78	9,0	–	23 436	52 164	Bingen
85	78	8,0	826	34 673	47 056	Nierstein
83	79	8,3	–	17 497	38 946	Wonnegau
83	75	8,4	–	190 859	115 434	Rheinpfalz
82	74	8,4	–	148 631	73 206	Südliche Weinstraße
86	77	8,4	–	42 228	42 228	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
82	75	8,7	1 528	356 250	303 743	Rheinland-Pfalz
Muskat						
72	67	8,5	2 334	78 432	6 601	Rheinhessen Bingen Nierstein Wonnegau
71	69	8,6	–	20 430	3 891	
72	67	8,4	545	25 093	1 637	
72	65	8,5	1 789	32 909	1 073	
71	66	8,7	17 129	121 587	10 614	Rheinpfalz Südliche Weinstraße Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
70	65	8,8	16 500	95 467	5 893	
74	69	8,2	629	26 120	4 721	
71	66	8,6	19 665	202 845	17 598	Rheinland-Pfalz

Anbaugebiet Bereich Land	Ertragsreblfläche ¹⁾		Hektarertrag			Erntemenge	
	1990	1991	D 1981/90	1990	1991	1990	1991
	ha		hl				
Müller-							
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	2 719	2 816	139,9	126,4	112,0	343 561	315 375
Bernkastel	1 965	2 080	143,4	124,9	114,7	245 429	238 576
Saar-Ruwer	280	227	121,7	117,9	80,7	33 012	18 319
Zell/ Mosel	399	435	135,3	134,9	118,6	53 825	51 591
Nahe	1 096	1 088	103,3	95,6	116,4	104 747	126 603
Bad Kreuznach	686	653	106,1	94,3	122,6	64 690	80 058
Schloß Böckelheim	410	435	98,5	97,7	107,0	40 057	46 545
Rheinhessen	5 077	5 521	112,3	89,2	133,8	452 792	738 928
Bingen	1 501	1 628	111,6	91,2	123,4	136 891	200 895
Nierstein	2 326	2 312	110,4	83,9	135,2	195 151	312 582
Wonnegau	1 250	1 581	116,4	96,6	142,6	120 750	225 451
Rheinpfalz	4 747	5 067	129,8	120,2	147,9	570 588	749 382
Südliche Weinstraße	3 150	3 344	136,0	127,5	158,3	401 625	529 355
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 597	1 723	117,7	105,8	127,7	168 963	220 027
Rheinland-Pfalz	13 756	14 599	122,4	107,7	132,8	1 481 613	1 938 798
Riesling,							
Mittelrhein ²⁾	513	499	85,3	68,0	77,9	34 906	38 880
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	6 753	6 489	113,6	86,9	90,2	586 667	585 344
Bernkastel	4 301	4 174	116,3	87,4	95,7	375 907	399 452
Saar-Ruwer	1 141	1 135	106,6	80,7	63,0	92 079	71 505
Zell/ Mosel	1 294	1 164	110,8	90,6	97,1	117 236	113 024
Nahe	970	1 074	83,6	66,7	89,9	64 659	96 529
Bad Kreuznach	486	531	89,0	70,8	91,9	34 409	48 799
Schloß Böckelheim	484	543	78,5	62,5	87,9	30 250	47 730
Rheinhessen	1 621	1 706	86,1	67,2	102,8	108 889	175 335
Bingen	384	453	91,2	67,3	97,0	25 843	43 941
Nierstein	789	757	82,1	64,6	97,5	50 969	73 808
Wonnegau	448	496	89,5	71,6	116,1	32 077	57 586
Rheinpfalz	3 474	3 902	100,0	80,3	105,0	278 983	409 892
Südliche Weinstraße	840	1 042	106,0	91,3	117,8	76 692	122 748
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	2 634	2 860	98,3	76,8	100,4	202 291	287 144
Rheinland-Pfalz	13 386	13 718	103,8	80,5	95,4	1 077 168	1 308 294

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

wichtigsten Rebsorten 1991

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1991 geeignet für			Anbaugebiet Bereich Land
1990	1991		1991	Tafelwein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
Thurgau						
67	65	9,1	3 418	296 292	15 665	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
68	65	8,8	2 386	224 261	11 929	Bernkastel
67	64	9,7	–	16 304	2 015	Saar-Ruwer
65	63	10,4	1 032	49 527	1 032	Zell/Mosel
69	65	8,6	5 529	110 071	11 003	Nahe
70	65	8,9	3 202	67 249	9 607	Bad Kreuznach
69	65	8,3	2 327	42 822	1 396	Schloß Böckelheim
74	68	8,0	26 030	622 664	90 234	Rheinhessen
73	68	8,6	–	152 680	48 215	Bingen
74	68	7,6	12 503	262 569	37 510	Nierstein
75	67	8,0	13 527	207 415	4 509	Wonnegau
74	67	8,3	64 830	627 695	56 857	Rheinpfalz
74	67	8,5	58 229	434 071	37 055	Südliche Weinstraße
76	68	7,7	6 601	193 624	19 802	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
72	67	8,3	99 831	1 664 964	174 003	Rheinland-Pfalz
Weißer						
74	66	12,5	–	31 104	7 776	Mittelrhein ²⁾
75	65	11,4	8 516	467 167	109 661	Mosel-Saar-Ruwer ²⁾
75	66	11,1	3 995	315 567	79 890	Bernkastel
76	65	11,1	–	55 774	15 731	Saar-Ruwer
72	61	12,3	4 521	94 940	13 563	Zell/Mosel
75	70	10,5	–	54 013	42 516	Nahe
74	70	10,3	–	25 375	23 424	Bad Kreuznach
77	69	10,7	–	28 638	19 092	Schloß Böckelheim
79	74	10,0	576	96 766	77 993	Rheinhessen
77	73	10,9	–	21 531	22 410	Bingen
82	75	9,6	–	38 380	35 428	Nierstein
78	73	9,9	576	36 855	20 155	Wonnegau
81	70	10,2	11 463	300 427	98 002	Rheinpfalz
76	68	9,5	8 592	99 426	14 730	Südliche Weinstraße
83	71	10,5	2 871	201 001	83 272	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
77	68	10,8	20 555	951 791	335 948	Rheinland-Pfalz

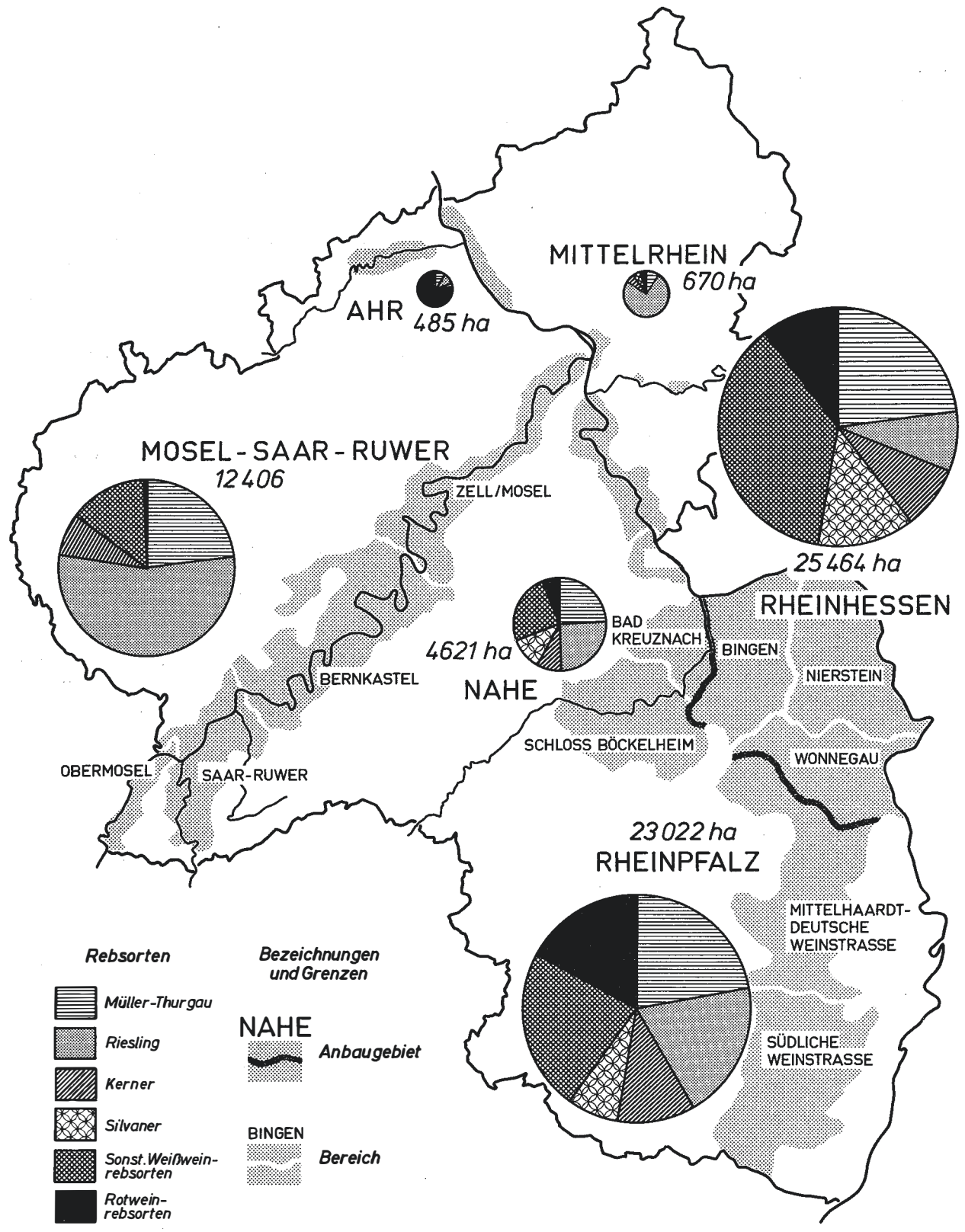
Anbaugebiet Bereich Land	Ertragsrebläche ¹⁾		Hektarertrag			Erntemenge	
	1990	1991	D 1981/90	1990	1991	1990	1991
	ha		hl				
Scheu- rotweine							
Nahe	300	301	100,6	86,5	110,5	25 953	33 247
Bad Kreuznach	239	235	102,5	85,8	116,2	20 506	27 307
Rheinhessen	2 182	2 052	109,2	89,2	111,6	194 584	229 047
Bingen	784	754	109,1	82,2	109,9	64 445	82 865
Nierstein	880	789	107,1	91,2	106,7	80 256	84 186
Wonnegau	518	509	113,1	96,3	121,8	49 883	61 996
Rheinpfalz	1 262	1 183	123,8	109,5	120,1	138 238	142 105
Südliche Weinstraße	732	688	135,9	118,4	128,7	86 669	88 546
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	530	495	107,4	97,3	108,2	51 569	53 559
Rheinland-Pfalz	3 762	3 553	113,6	95,8	114,2	360 407	405 696
Silvaner, Grauburgunder							
Nahe	480	515	101,9	90,6	121,6	43 477	62 648
Bad Kreuznach	372	405	104,8	87,9	131,6	32 699	53 298
Schloß Böckelheim	108	110	92,5	99,8	85,0	10 778	9 350
Rheinhessen	2 840	3 199	110,1	91,4	117,0	259 514	374 240
Bingen	1 042	1 297	110,0	89,3	111,8	93 051	145 005
Nierstein	1 292	1 275	109,1	90,5	116,6	116 926	148 665
Wonnegau	506	627	112,5	97,9	128,5	49 537	80 570
Rheinpfalz	1 593	1 645	118,7	109,2	130,0	173 985	213 872
Südliche Weinstraße	980	1 024	125,4	118,8	139,3	116 424	142 643
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	613	621	108,1	93,9	114,7	57 561	71 229
Rheinland-Pfalz	4 923	5 368	112,1	97,1	121,4	477 795	651 523
Burgunder, Pinot Noir							
Ahr	158	224	80,6	74,1	70,1	11 708	15 702
Rheinhessen	308	361	86,0	69,0	107,1	21 258	38 680
Rheinpfalz	283	402	92,9	82,7	115,6	23 417	46 461
Rheinland-Pfalz	804	1 080	87,1	75,5	102,2	60 706	110 371
Portugieser, Traminer							
Ahr	95	93	98,5	83,1	83,9	7 895	7 803
Rheinhessen	799	1 174	117,3	107,2	142,9	85 663	167 725
Bingen	310	469	109,9	96,7	127,5	29 977	59 798
Nierstein	204	336	115,0	106,3	155,6	21 685	52 282
Wonnegau	285	369	127,8	119,3	150,8	34 001	55 645
Rheinpfalz	1 684	2 015	130,7	128,6	144,1	216 539	290 458
Südliche Weinstraße	449	675	142,0	134,6	163,3	60 435	110 228
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 235	1 340	127,2	126,4	134,5	156 104	180 230
Rheinland-Pfalz	2 638	3 362	125,3	119,8	141,5	316 143	475 698

1) Stand 31. 8. des Vorjahres. – 2) Nur Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

wichtigsten Rebsorten 1991

Durchschnittl. Mostgewicht		Säuregehalt	Von der Erntemenge 1991 geeignet für			Anbaugebiet Bereich Land
1990	1991	1991	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	
Grad Öchsle		Promille	hl			
rebe						
73	67	10,1	546	28 130	4 571	Nahe
73	66	10,1	546	22 665	4 096	Bad Kreuznach
77	72	9,1	–	175 486	53 561	Rheinhessen
79	72	9,6	–	60 491	22 374	Bingen
77	72	8,6	–	62 298	21 888	Nierstein
76	71	9,0	–	52 697	9 299	Wonnegau
80	73	8,9	885	99 617	41 603	Rheinpfalz
77	72	8,8	885	66 410	21 251	Südliche Weinstraße
84	75	8,9	–	33 207	20 352	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
78	72	9,1	1 431	304 333	99 932	Rheinland-Pfalz
Grüner						
71	64	9,3	1 066	58 290	3 292	Nahe
71	63	9,2	1 066	49 034	3 198	Bad Kreuznach
72	67	9,7	–	9 256	94	Schloß Böckelheim
75	71	8,7	6 321	265 638	102 281	Rheinhessen
73	71	9,2	–	105 854	39 151	Bingen
76	72	8,3	1 487	102 579	44 599	Nierstein
75	68	8,3	4 834	57 205	18 531	Wonnegau
76	70	8,3	8 559	166 115	39 198	Rheinpfalz
75	69	8,7	8 559	116 967	17 117	Südliche Weinstraße
80	72	7,5	–	49 148	22 081	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
75	70	8,6	15 946	490 768	144 809	Rheinland-Pfalz
Blauer Spät						
76	67	13,9	471	14 760	471	Ahr
81	71	8,5	327	29 477	8 876	Rheinhessen
87	73	8,7	230	35 053	11 178	Rheinpfalz
82	71	9,5	1 028	88 072	21 271	Rheinland-Pfalz
Blauer						
64	57	9,6	4 526	3 277	–	Ahr
71	66	7,4	6 652	155 884	5 189	Rheinhessen
71	67	8,0	598	55 612	3 588	Bingen
72	66	7,4	1 046	50 191	1 045	Nierstein
71	66	6,8	5 008	50 081	556	Wonnegau
70	64	7,1	32 160	248 185	10 113	Rheinpfalz
69	63	7,4	23 148	85 978	1 102	Südliche Weinstraße
70	65	6,9	9 012	162 207	9 011	Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße
70	65	7,2	43 338	417 042	15 318	Rheinland-Pfalz

Verteilung der Rebsorten in den Anbaugebieten 1991



28. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1985 – 1991 nach Anbaubereichen und Bereichen

Rebsorte	1985	1986	1987	1988	1989	1990	D 1981/90	1991
hl								
Rheinland-Pfalz								
Insgesamt	68,3	110,3	103,2	99,8	141,7	94,2	113,4	115,2
Bacchus	62,0	110,5	111,5	100,2	137,4	95,1	112,9	130,1
Elbling	113,6	154,7	119,0	134,9	219,7	137,4	158,4	64,6
Kerner	80,6	112,7	113,7	93,2	137,9	90,3	113,2	111,1
Morio-Muskat	53,5	137,6	115,6	120,2	158,8	113,9	135,3	136,6
Müller-Thurgau	53,6	116,4	111,7	115,2	158,7	107,7	122,4	132,8
Riesling, Weißer	90,6	99,6	94,4	87,3	130,4	80,5	103,8	95,4
Scheurebe	74,8	117,4	88,4	102,1	128,2	95,8	113,6	114,2
Silvaner, Grüner	70,9	116,1	104,7	98,7	135,7	97,1	112,1	121,4
Burgunder, Blauer Spät	49,5	97,1	95,9	77,0	108,5	75,5	87,1	102,2
Portugieser, Blauer	71,2	128,1	131,6	109,3	150,7	119,8	125,3	141,5
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	38,7	87,4	87,0	55,6	115,4	75,4	84,6	68,9
Burgunder, Blauer Spät	43,0	94,5	87,9	58,0	114,7	74,1	80,6	70,1
Portugieser, Blauer	27,2	102,8	113,4	53,8	129,6	83,1	98,5	83,9
Anbaugebiet Mittelrhein ¹⁾								
Zusammen	74,1	84,6	87,6	77,5	114,2	72,4	87,5	79,4
Riesling, Weißer	79,1	82,7	82,4	75,6	111,5	68,0	85,3	77,9
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer ¹⁾								
Zusammen	95,0	120,8	110,8	100,1	167,7	102,6	124,9	93,7
Elbling	113,6	154,7	119,0	134,9	219,7	137,4	158,4	64,6
Kerner	101,6	134,9	130,0	108,8	181,7	109,3	134,4	101,0
Müller-Thurgau	68,0	140,0	130,3	121,5	190,7	126,4	139,9	112,0
Riesling, Weißer	104,7	106,6	100,3	85,8	149,5	86,9	113,6	90,2
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	61,3	91,5	85,9	88,2	118,3	82,1	96,5	107,6
Müller-Thurgau	43,2	94,6	94,2	98,3	130,7	95,6	103,3	116,4
Riesling, Weißer	75,6	82,5	73,0	77,3	98,1	66,7	83,6	89,9
Silvaner, Grüner	60,4	103,9	89,2	86,6	123,0	90,6	101,9	121,6
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	52,6	97,3	95,0	92,3	138,1	83,3	105,2	117,5
Bacchus	53,5	101,4	107,8	93,3	130,6	86,0	106,3	128,2
Kerner	57,6	89,0	95,4	78,5	122,0	72,1	94,7	102,0
Morio-Muskat	43,1	112,4	108,6	109,6	156,8	93,3	122,5	126,3
Müller-Thurgau	45,9	101,0	102,6	105,2	153,3	89,2	112,3	133,8
Riesling, Weißer	65,2	79,3	77,8	82,7	112,3	67,2	86,1	102,8
Scheurebe	63,3	109,8	83,5	98,5	132,1	89,2	109,2	111,6
Silvaner, Grüner	65,6	108,7	102,7	93,6	139,7	91,4	110,1	117,0
Burgunder, Blauer Spät	36,3	92,4	99,7	78,6	108,1	69,0	86,0	107,1
Portugieser, Blauer	61,9	117,0	125,2	102,2	158,9	107,2	117,3	142,9
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	72,6	124,0	112,3	111,7	136,6	104,8	120,7	128,5
Bacchus	75,5	126,9	121,1	118,7	141,8	114,5	124,9	151,1
Kerner	93,9	126,9	126,4	102,3	139,0	100,6	123,4	122,9
Morio-Muskat	60,4	154,1	121,1	127,4	160,8	127,4	143,9	145,3
Müller-Thurgau	57,6	127,0	115,8	126,9	153,3	120,2	129,8	147,9
Riesling, Weißer	77,1	102,1	98,5	97,9	112,9	80,3	100,0	105,0
Scheurebe	95,8	134,3	98,7	110,5	123,7	109,5	123,8	120,1
Silvaner, Grüner	82,6	132,3	112,9	110,8	132,8	109,2	118,7	130,0
Burgunder, Blauer Spät	65,6	106,6	97,8	85,3	105,3	82,7	92,9	115,6
Portugieser, Blauer	78,3	135,1	135,8	115,8	148,4	128,6	130,7	144,1

1) Nur von Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

noch: 28. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1985 – 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1985	1986	1987	1988	1989	1990	D 1981/90	1991
hl								
Bereich Bernkastel								
Zusammen	94,2	123,1	111,7	98,3	168,0	100,1	125,2	100,9
Kerner	99,2	136,8	129,2	114,6	185,9	109,9	136,0	102,5
Müller-Thurgau	68,0	147,1	131,9	126,4	196,2	124,9	143,4	114,7
Riesling, Weißer	107,5	110,1	100,9	83,3	152,7	87,4	116,3	95,7
Bereich Obermosel								
Zusammen	112,0	152,3	118,8	133,5	213,8	136,4	155,9	64,3
Elbling	115,7	156,4	117,4	137,4	221,4	137,6	159,0	60,5
Bereich Saar-Ruwer								
Zusammen	100,9	110,5	100,7	91,9	146,6	90,2	110,3	67,4
Müller-Thurgau	79,0	127,1	110,0	111,0	169,4	117,9	121,7	80,7
Riesling, Weißer	108,6	105,0	98,5	87,9	140,7	80,7	106,6	63,0
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	84,0	104,7	112,0	95,8	158,9	103,9	119,6	102,8
Müller-Thurgau	54,7	113,7	136,6	104,7	180,0	134,9	135,3	118,6
Riesling, Weißer	92,4	96,8	99,6	92,1	146,9	90,6	110,8	97,1
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	63,8	93,5	90,1	89,8	122,0	82,8	100,4	115,1
Müller-Thurgau	44,4	95,4	99,0	98,0	137,2	94,3	106,1	122,6
Riesling, Weißer	76,1	85,7	76,0	82,4	100,3	70,8	89,0	91,9
Silvaner, Grüner	64,1	106,1	93,8	85,8	122,9	87,9	104,8	131,6
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	56,7	88,0	78,4	85,1	111,3	81,0	89,3	94,5
Müller-Thurgau	41,2	93,3	86,3	98,7	119,5	97,7	98,5	107,0
Riesling, Weißer	75,1	79,5	70,3	72,1	95,9	62,5	78,5	87,9
Silvaner, Grüner	48,6	97,0	74,0	89,2	123,5	99,8	92,5	85,0
Bereich Bingen								
Zusammen	53,9	96,9	94,8	93,8	135,1	81,8	105,6	110,2
Bacchus	49,6	99,2	107,5	89,7	136,0	88,7	107,4	121,6
Kerner	57,5	92,7	93,4	79,7	122,5	69,1	95,7	100,0
Morio-Muskat	40,0	115,2	107,7	107,7	163,5	87,7	119,2	120,4
Müller-Thurgau	44,7	100,3	100,9	106,8	147,1	91,2	111,6	123,4
Riesling, Weißer	70,7	81,6	82,5	83,7	118,6	67,3	91,2	97,0
Scheurebe	69,0	108,5	81,1	98,5	132,1	82,2	109,1	109,9
Silvaner, Grüner	63,6	107,2	99,0	96,3	136,7	89,3	110,0	111,8
Portugieser, Blauer	55,8	111,6	118,7	96,7	159,2	96,7	109,9	127,5
Bereich Nierstein								
Zusammen	51,9	98,5	92,7	87,6	139,3	81,2	102,6	119,2
Bacchus	57,4	102,4	106,4	90,0	128,2	80,6	104,2	131,6
Kerner	53,4	86,0	94,6	75,4	128,8	71,7	92,2	100,8
Morio-Muskat	44,8	116,3	103,3	102,1	157,5	87,3	122,6	130,5
Müller-Thurgau	46,2	103,5	101,2	100,0	158,7	83,9	110,4	135,2
Riesling, Weißer	60,6	75,5	75,8	79,4	112,5	64,6	82,1	97,5
Scheurebe	56,0	109,4	82,5	96,2	133,4	91,2	107,1	106,7
Silvaner, Grüner	69,7	110,3	103,2	89,3	143,6	90,5	109,1	116,6
Portugieser, Blauer	64,7	114,4	116,9	91,7	168,1	106,3	115,0	155,6

noch : 28. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1985 – 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1985	1986	1987	1988	1989	1990	D 1981/90	1991
hl								
Bereich Wonnegau								
Zusammen	52,0	96,0	98,9	97,7	140,1	88,4	108,7	124,2
Bacchus	53,7	103,8	110,7	105,1	125,1	90,5	107,9	134,0
Kerner	64,2	88,1	99,6	81,8	110,2	76,8	97,1	106,9
Morio-Muskat	43,9	107,0	114,1	118,0	151,0	102,9	125,0	127,3
Müller-Thurgau	46,9	97,1	107,4	113,2	150,9	96,6	116,4	142,6
Riesling, Weißer	69,8	84,4	77,5	88,0	106,2	71,6	89,5	116,1
Scheurebe	67,2	112,6	88,8	102,5	130,1	96,3	113,1	121,8
Silvaner, Grüner	60,3	108,1	109,3	99,4	135,9	97,9	112,5	128,5
Portugieser, Blauer	67,3	125,5	138,5	116,0	151,8	119,3	127,8	150,8
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	78,9	138,4	117,0	121,2	145,9	114,2	130,9	142,0
Kerner	101,9	136,2	130,1	107,0	147,7	104,7	130,0	130,8
Morio-Muskat	66,2	163,2	124,3	133,1	169,3	135,1	151,0	155,9
Müller-Thurgau	60,2	136,7	118,5	133,1	157,2	127,5	136,0	158,3
Riesling, Weißer	86,1	106,7	103,0	98,2	119,8	91,3	106,0	117,8
Scheurebe	103,0	153,8	104,8	126,5	133,6	118,4	135,9	128,7
Silvaner, Grüner	93,5	139,4	116,4	120,7	138,5	118,8	125,4	139,3
Portugieser, Blauer	100,3	158,1	138,3	135,1	159,6	134,6	142,0	163,3
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	64,9	106,5	106,5	100,0	125,3	93,5	108,5	112,2
Kerner	78,5	108,8	119,2	93,0	121,6	92,3	110,6	106,1
Morio-Muskat	43,5	127,2	111,4	110,1	135,0	104,6	123,0	115,7
Müller-Thurgau	52,8	108,4	110,6	114,6	145,5	105,8	117,7	127,7
Riesling, Weißer	74,8	100,8	97,2	97,8	110,7	76,8	98,3	100,4
Scheurebe	86,0	107,2	90,2	88,5	110,1	97,3	107,4	108,2
Silvaner, Grüner	65,2	121,2	107,4	94,5	123,4	93,9	108,1	114,7
Portugieser, Blauer	71,8	127,6	135,0	109,2	144,4	126,4	127,2	134,5

29. Hektarerträge der wichtigsten Rebsorten 1960 – 1991

Jahr	Bacchus	Elbling	Kerner	Morio-Muskat	Müller-Thurgau	Riesling, Weißer	Scheurebe	Silvaner, Grüner	Burgunder, Blauer Spät	Portugieser, Blauer
hl										
1960	.	180,8	.	.	141,7	102,9	.	130,0	92,7	159,5
1961	.	92,1	.	.	67,0	61,1	.	53,2	27,4	74,3
1962	.	117,4	.	.	75,1	62,4	.	52,3	34,3	79,2
1963	.	126,4	.	.	106,4	65,0	.	103,2	42,4	97,1
1964	.	152,2	.	.	125,1	101,2	.	110,4	87,1	130,2
1965	.	100,3	.	.	85,0	65,3	.	77,2	52,2	99,4
1966	.	131,9	.	.	66,6	86,1	.	60,8	50,3	74,8
1967	.	95,7	.	.	97,6	84,4	.	96,7	70,9	98,8
1968	.	111,2	.	.	90,9	82,0	.	83,0	66,9	112,6
1969	.	.	.	.	90,2	86,2	.	84,4	71,9 ¹⁾	89,4
1970	.	186,3	.	153,3	164,2	123,4	.	120,8	94,5	165,6
1971	.	112,1	.	90,2	81,6	93,5	.	73,3	74,5	97,1
1972	.	140,3	.	113,5	117,2	86,2	.	94,6	78,4	121,9
1973	.	203,6	.	167,1	148,4	127,1	121,9	127,9	101,2	157,5
1974	.	108,8	.	104,1	117,3	81,0	89,3	82,4	72,2	117,0
1975	.	168,8	.	130,1	117,7	113,1	96,3	113,2	93,3	134,9
1976	.	139,4	.	118,2	120,9	75,1	102,1	98,7	83,5	122,1
1977	110,4	161,8	116,2	128,3	128,9	97,7	110,5	114,1	89,2	126,3
1978	86,8	95,3	105,1	114,6	84,9	81,3	111,8	74,9	51,3	114,9
1979	81,1	44,4	106,1	120,5	84,2	111,2	88,0	94,0	77,6	112,9
1980	40,1	66,0	78,9	109,2	42,1	54,4	60,2	63,8	42,4	86,4
1981	81,5	86,4	97,3	113,1	99,0	97,3	85,4	78,0	63,6	103,8
1982	190,7	283,1	173,8	237,7	188,9	164,0	194,0	175,4	118,0	165,7
1983	155,2	212,5	157,1	178,5	169,1	119,9	163,2	149,0	117,0	160,8
1984	95,5	122,6	90,7	113,4	106,6	75,5	93,6	95,0	69,8	114,5
1985	62,0	113,6	80,6	53,5	53,6	90,6	74,8	70,9	49,5	71,2
1986	110,5	154,7	112,7	137,6	116,4	99,6	117,4	116,1	97,1	128,1
1987	111,5	119,0	113,7	115,6	111,7	94,4	88,4	104,7	95,9	131,6
1988	100,2	134,9	93,2	120,2	115,2	87,3	102,1	98,7	77,0	109,3
1989	137,4	219,7	137,9	158,8	158,7	130,4	128,2	135,7	108,5	150,7
1990	95,1	137,4	90,3	113,9	107,7	80,5	95,8	97,1	75,5	119,8
1991	130,1	64,6	111,1	136,6	132,8	95,4	114,2	121,4	102,2	141,5

1) Blauer Spätburgunder und sonstige rote Sorten zusammen.

30. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1985 – 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1985	1986	1987	1988	1989	1990	D 1981/90	1991
hl								
Rheinland-Pfalz								
Insgesamt	4 144 176	6 729 072	6 322 959	6 090 856	8 664 586	5 765 731	6 818 415	7 226 126
Bacchus	179 627	324 828	327 414	294 243	403 103	277 201	308 673	361 758
Elbling	112 658	154 550	123 546	142 214	232 658	143 482	161 323	66 325
Kerner	396 860	579 352	605 946	509 911	774 895	516 526	542 783	661 521
Morio-Muskat	145 723	357 663	289 193	285 136	348 816	235 341	351 008	240 108
Müller-Thurgau	775 039	1 683 495	1 590 778	1 595 966	2 170 166	1 481 613	1 746 976	1 938 798
Riesling, Weißer	1 092 493	1 222 121	1 190 642	1 119 186	1 721 435	1 077 168	1 295 358	1 308 294
Scheurebe	292 407	466 484	349 236	396 807	489 996	360 407	421 428	405 696
Silvaner, Grüner	393 466	619 874	551 952	509 718	685 032	477 795	642 928	651 523
Burgunder, Blauer Spät	26 732	56 328	60 226	53 226	81 181	60 706	48 979	110 371
Portugieser, Blauer	169 754	308 727	315 418	267 849	378 114	316 143	296 197	475 698
Anbaugebiet Ahr								
Zusammen	15 375	33 028	33 570	21 856	44 790	30 009	32 736	31 269
Burgunder, Blauer Spät	5 547	12 191	12 306	8 294	16 746	11 708	10 436	15 702
Portugieser, Blauer	2 910	9 972	10 546	5 272	12 571	7 895	10 069	7 803
Anbaugebiet Mittelrhein ¹⁾								
Zusammen	54 377	61 344	63 132	55 536	80 476	49 906	63 030	53 188
Riesling, Weißer	43 823	45 146	44 845	40 605	58 653	34 906	46 315	38 880
Anbaugebiet Mosel-Saar-Ruwer ¹⁾								
Zusammen	1 095 441	1 435 910	1 337 959	1 217 415	2 057 958	1 252 854	1 476 530	1 125 527
Elbling	112 658	154 550	123 546	142 214	232 658	143 482	161 323	66 325
Kerner	62 060	96 186	98 954	85 713	148 280	91 415	85 557	94 255
Müller-Thurgau	179 122	387 481	358 964	333 874	524 750	343 561	372 162	315 375
Riesling, Weißer	674 859	697 759	666 992	574 520	1 013 492	586 667	757 467	585 344
Anbaugebiet Nahe								
Zusammen	264 022	394 687	369 748	369 195	497 771	347 713	407 955	470 541
Müller-Thurgau	52 455	112 960	109 846	109 459	143 734	104 747	121 353	126 603
Riesling, Weißer	68 928	76 198	68 425	69 669	92 245	64 659	77 128	96 529
Silvaner, Grüner	37 448	61 316	50 235	45 971	62 135	43 477	62 936	62 648
Anbaugebiet Rheinhessen								
Zusammen	1 207 897	2 251 198	2 179 221	2 098 952	3 149 325	1 919 161	2 361 120	2 801 573
Bacchus	102 459	196 812	208 486	180 461	252 232	165 341	189 519	238 381
Kerner	97 112	156 338	175 196	151 098	242 701	146 777	153 653	214 598
Morio-Muskat	43 953	110 513	101 119	95 976	128 597	72 374	118 271	87 367
Müller-Thurgau	259 068	562 709	542 260	526 780	757 156	452 792	616 261	738 928
Riesling, Weißer	78 676	100 984	105 599	118 132	171 521	108 889	111 585	175 335
Scheurebe	142 597	251 542	188 587	220 036	290 850	194 584	232 276	229 047
Silvaner, Grüner	198 496	320 734	298 722	270 063	402 252	259 514	347 544	374 240
Burgunder, Blauer Spät	7 552	20 884	24 222	20 513	31 883	21 258	18 485	38 680
Portugieser, Blauer	41 395	83 807	91 260	75 511	118 675	85 663	79 502	167 725
Anbaugebiet Rheinpfalz								
Zusammen	1 507 064	2 552 905	2 339 329	2 327 902	2 834 266	2 166 088	2 477 044	2 744 028
Bacchus	34 646	58 742	56 424	55 211	65 364	52 000	55 304	65 129
Kerner	212 818	291 234	295 595	242 055	335 268	244 876	270 483	306 293
Morio-Muskat	99 605	240 825	183 799	184 275	213 342	158 518	226 655	149 330
Müller-Thurgau	278 982	609 819	568 832	617 362	730 967	570 588	625 753	749 382
Riesling, Weißer	222 268	298 296	300 983	312 572	380 062	278 983	298 247	409 892
Scheurebe	128 811	182 546	134 850	146 965	160 739	138 238	158 229	142 105
Silvaner, Grüner	156 626	236 738	202 092	192 684	219 319	173 985	231 340	213 872
Burgunder, Blauer Spät	11 472	20 685	20 445	20 892	27 372	23 417	17 249	46 461
Portugieser, Blauer	122 685	209 589	207 027	180 988	239 141	216 539	201 370	290 458

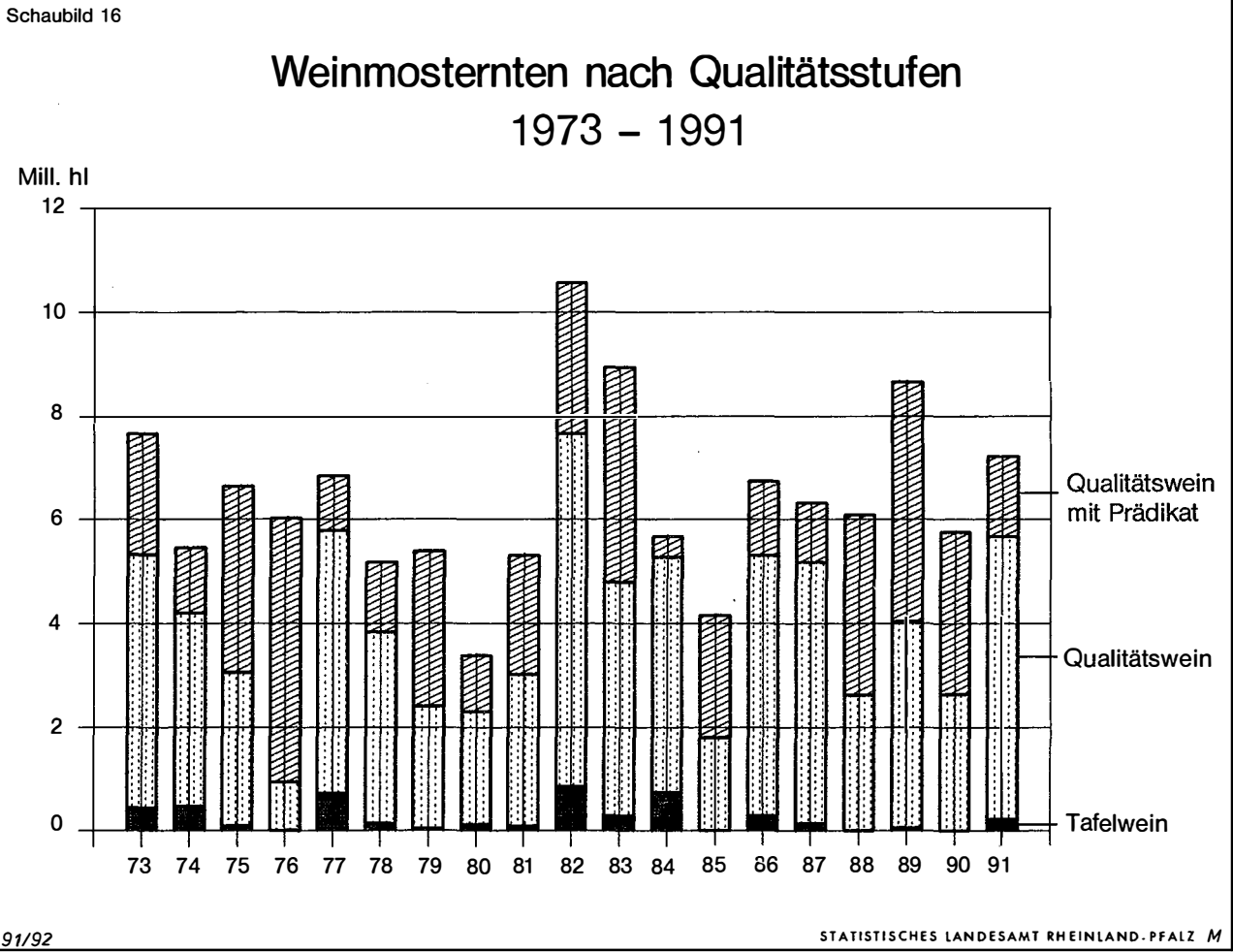
1) Nur von Rebflächen der rheinland-pfälzischen Betriebe.

noch: 30. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1985 – 1991 nach Anbaugebieten
und Bereichen

Rebsorte	1985	1986	1987	1988	1989	1990	D 1981/90	1991
hl								
Bereich Bernkastel								
Zusammen	655 414	893 852	825 403	729 888	1 262 189	751 916	899 548	756 970
Kerner	42 061	70 589	71 706	66 353	112 098	68 468	62 244	72 365
Müller-Thurgau	127 568	293 906	263 272	250 525	388 476	245 429	272 789	238 576
Riesling, Weißer	435 805	454 052	425 294	352 692	657 526	375 907	490 854	399 452
Bereich Obermosel								
Zusammen	111 979	153 178	125 448	143 491	231 083	145 699	159 760	66 251
Elbling	100 081	136 224	106 834	127 645	207 230	127 005	141 502	54 087
Bereich Saar-Ruwer								
Zusammen	166 837	184 403	168 241	152 618	242 203	145 525	181 871	105 119
Müller-Thurgau	24 253	39 655	33 550	33 300	49 973	33 012	36 466	18 319
Riesling, Weißer	123 152	120 435	114 162	101 700	162 368	92 079	122 485	71 505
Bereich Zell/Mosel								
Zusammen	161 211	204 477	218 867	191 418	322 483	209 714	235 351	197 187
Müller-Thurgau	20 567	43 547	51 362	40 624	72 180	53 825	51 811	51 591
Riesling, Weißer	115 130	122 162	125 695	118 717	191 558	117 236	142 849	113 024
Bereich Bad Kreuznach								
Zusammen	177 601	259 575	249 636	246 585	335 879	227 622	275 183	318 995
Müller-Thurgau	33 833	70 882	71 874	68 992	95 217	64 690	78 675	80 058
Riesling, Weißer	33 180	37 879	34 048	37 657	47 843	34 409	39 790	48 799
Silvaner, Grüner	30 255	47 639	40 615	35 178	47 685	32 699	49 211	53 298
Bereich Schloß Böckelheim								
Zusammen	86 421	135 112	120 112	122 610	161 892	120 091	132 772	151 546
Müller-Thurgau	18 622	42 078	37 972	40 467	48 517	40 057	42 678	46 545
Riesling, Weißer	35 748	38 319	34 377	32 012	44 402	30 250	37 338	47 730
Silvaner, Grüner	7 193	13 677	9 620	10 793	14 450	10 778	13 725	9 350
Bereich Bingen								
Zusammen	410 119	740 561	716 860	703 753	1 013 294	617 640	783 236	888 402
Bacchus	37 845	76 086	81 485	67 903	102 680	66 791	75 670	88 768
Kerner	35 363	59 513	62 204	54 674	85 995	49 614	55 567	75 600
Morio-Muskat	11 200	31 795	28 541	27 248	38 750	19 645	32 053	24 321
Müller-Thurgau	74 917	164 592	158 110	160 200	218 002	136 891	182 645	200 895
Riesling, Weißer	17 958	22 848	25 245	27 286	41 866	25 843	26 185	43 941
Scheurebe	55 752	89 296	65 934	78 997	104 491	64 445	83 144	82 865
Silvaner, Grüner	74 794	121 029	108 504	103 619	144 629	93 051	134 266	145 005
Portugieser, Blauer	15 680	33 257	35 017	28 527	46 964	29 977	30 812	59 798
Bereich Nierstein								
Zusammen	483 253	922 761	862 242	813 979	1 298 303	762 108	933 163	1 086 158
Bacchus	41 845	75 469	78 736	67 050	95 509	59 725	71 366	91 725
Kerner	34 336	57 620	66 977	57 078	102 267	58 149	58 010	82 555
Morio-Muskat	15 456	38 379	32 643	30 732	43 943	22 785	39 892	27 275
Müller-Thurgau	119 288	263 925	243 993	230 400	358 979	195 151	273 737	312 582
Riesling, Weißer	37 754	48 849	52 454	57 406	86 963	50 969	53 699	73 808
Scheurebe	50 624	100 429	74 168	86 099	117 926	80 256	91 721	84 186
Silvaner, Grüner	90 959	143 169	134 366	117 340	189 265	116 926	147 975	148 665
Portugieser, Blauer	9 899	19 677	20 925	17 056	31 939	21 685	18 360	52 282
Bereich Wonnegau								
Zusammen	314 525	587 876	600 119	581 220	837 728	539 413	644 721	827 013
Bacchus	22 769	45 257	48 265	45 508	54 043	38 825	42 483	57 888
Kerner	27 413	39 205	46 015	39 346	54 439	39 014	40 076	56 443
Morio-Muskat	17 297	40 339	39 935	37 996	45 904	29 944	46 326	35 771
Müller-Thurgau	64 863	134 192	140 157	136 180	180 175	120 750	159 879	225 451
Riesling, Weißer	22 964	29 287	27 900	33 440	42 692	32 077	31 701	57 586
Scheurebe	36 221	61 817	48 485	54 940	68 433	49 883	57 411	61 996
Silvaner, Grüner	32 743	56 536	55 852	49 104	68 358	49 537	65 303	80 570
Portugieser, Blauer	15 816	30 873	35 318	29 928	39 772	34 001	30 330	55 645

noch: 30. Erntemengen der wichtigsten Rebsorten 1985 – 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1985	1986	1987	1988	1989	1990	D 1981/90	1991
hl								
Bereich Südliche Weinstraße								
Zusammen	894 185	1 564 888	1 343 485	1 390 974	1 657 531	1 285 477	1 470 294	1 654 171
Kerner	152 137	206 479	200 354	167 562	237 502	169 928	187 258	221 837
Morio-Muskat	81 161	190 454	141 578	145 079	168 792	125 778	177 316	117 860
Müller-Thurgau	189 750	430 742	383 466	429 647	498 167	401 625	430 897	529 355
Riesling, Weißer	51 574	67 968	71 688	72 864	96 559	76 692	70 717	122 748
Scheurebe	79 619	121 656	83 526	97 405	100 734	86 669	99 823	88 546
Silvaner, Grüner	108 834	152 504	127 342	130 597	141 824	116 424	149 929	142 643
Portugieser, Blauer	35 807	60 552	53 937	53 770	66 872	60 435	51 802	110 228
Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße								
Zusammen	612 879	988 017	995 844	936 928	1 176 735	880 611	1 006 750	1 089 857
Kerner	60 681	84 755	95 241	74 493	97 766	74 948	83 225	84 456
Morio-Muskat	18 444	50 371	42 221	39 196	44 550	32 740	49 339	31 470
Müller-Thurgau	89 232	179 077	185 366	187 715	232 800	168 963	194 856	220 027
Riesling, Weißer	170 694	230 328	229 295	239 708	283 503	202 291	227 530	287 144
Scheurebe	49 192	60 890	51 324	49 560	60 005	51 569	58 406	53 559
Silvaner, Grüner	47 792	84 234	74 750	62 087	77 495	57 561	81 411	71 229
Portugieser, Blauer	86 878	149 037	153 090	127 218	172 269	156 104	149 568	180 230



31. Weinmosternte 1950 – 1991

Jahr	Insgesamt			Weißmost					Rotmost			
	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille
1950	32 608	74,9	2 443,4	28 250	73,6	2 078,3	76	10,1	84,0	365,1	67	8,2
1951	34 957	68,0	2 376,0	30 149	65,9	1 985,7	75	10,8	81,4	390,2	70	8,8
1952	35 742	60,5	2 162,8	30 954	60,1	1 858,5	83	9,6	63,7	304,4	78	7,1
1953	36 870	55,4	2 041,0	32 004	54,4	1 742,0	86	8,5	61,4	299,0	76	7,3
1954	40 932	59,8	2 446,2	35 578	58,6	2 083,6	64	12,7	67,7	362,6	65	9,9
1955	41 479	45,8	1 899,0	36 172	44,5	1 609,5	68	12,4	54,5	289,5	64	11,3
1956	41 567	17,9	743,1	36 349	19,8	720,0	61	13,9	4,4	23,1	67	10,7
1957	40 950	43,6	1 783,6	36 291	43,1	1 565,5	69	12,9	46,8	218,2	67	12,2
1958	41 370	87,5	3 621,5	36 744	86,5	3 177,6	68	11,5	96,0	443,9	67	10,0
1959	43 157	77,0	3 324,5	38 386	75,9	2 911,9	92	7,5	86,5	412,6	83	6,4
1960	44 644	127,5	5 693,0	39 795	124,1	4 938,4	67	10,2	155,6	754,5	64	9,2
1961	45 971	60,3	2 773,4	40 939	58,9	2 410,4	72	9,5	72,2	363,1	67	7,7
1962	46 687	62,2	2 902,4	41 729	60,5	2 523,7	73	11,3	76,4	378,6	69	9,1
1963	47 629	92,0	4 380,0	42 706	91,8	3 919,3	68	10,6	93,6	460,7	69	8,7
1964	47 826	112,6	5 386,1	42 896	110,8	4 754,6	77	7,2	128,1	631,5	72	5,9
1965	47 917	77,5	3 713,7	42 921	75,2	3 229,7	60	14,1	96,9	484,0	57	12,8
1966	48 145	71,8	3 457,1	43 255	71,6	3 098,2	77	8,7	73,4	358,9	74	8,1
1967	48 675	93,4	4 544,2	43 868	92,9	4 076,5	74	11,0	97,3	467,7	70	9,1
1968	49 187	88,2	4 339,1	44 470	85,9	3 820,4	61	13,0	110,0	518,8	59	12,3
1969	49 977	87,5	4 373,8	45 367	87,5	3 967,8	69	11,2	88,1	406,0	67	10,7
1970	51 883	139,3	7 229,5	47 337	137,3	6 498,2	65	10,2	160,9	731,3	61	9,4
1971	52 854	84,4	4 461,3	48 483	83,4	4 043,9	82	8,5	95,5	417,4	79	7,4
1972	54 072	102,3	5 533,0	49 887	101,0	5 037,1	62	12,7	118,5	495,8	61	12,0
1973	55 517	137,9	7 656,7	51 489	136,7	7 039,9	70	8,2	153,1	616,7	65	7,5
1974	57 000	95,9	5 467,1	53 094	94,7	5 025,6	68	10,0	113,0	441,5	67	8,3
1975	57 716	115,1	6 642,4	53 894	114,0	6 142,0	76	9,0	130,9	500,4	69	8,2
1976	58 582	102,9	6 028,2	54 846	101,8	5 585,5	85	7,5	118,5	442,7	74	6,9
1977	59 206	115,3	6 829,3	55 567	114,9	6 383,8	67	11,8	122,4	445,5	64	11,2
1978	59 684	86,8	5 177,7	56 024	85,5	4 789,5	70	11,4	106,1	388,2	66	9,9
1979	57 465	93,9	5 395,8	54 654	93,2	5 094,3	76	9,3	107,3	301,5	71	8,3
1980	59 025	57,4	3 390,2	56 194	56,3	3 161,3	70	12,0	80,9	228,9	67	10,2
1981	57 851	91,7	5 305,3	55 145	91,3	5 036,9	73	9,4	99,2	268,5	68	8,5
1982	58 005	182,1	10 560,7	55 081	183,4	10 102,1	70	8,2	156,8	458,6	68	7,8
1983	58 926	151,6	8 932,0	55 856	151,5	8 459,8	74	8,8	153,8	472,2	69	8,0
1984	60 006	94,5	5 668,7	56 732	93,8	5 319,1	62	12,9	106,8	349,6	62	11,6
1985	60 710	68,3	4 144,2	57 175	68,4	3 908,5	75	9,5	66,7	235,6	73	8,3
1986	61 028	110,3	6 729,1	57 337	109,5	6 275,6	68	9,9	122,9	453,5	67	9,7
1987	61 246	103,2	6 323,0	57 422	102,0	5 855,2	68	10,4	122,3	467,8	65	9,4
1988	61 047	99,8	6 090,9	57 010	99,5	5 670,7	76	9,2	104,1	420,2	73	8,6
1989	61 130	141,7	8 664,6	56 908	141,7	8 065,9	76	8,7	141,8	598,7	72	8,1
1990	61 229	94,2	5 765,7	56 738	93,0	5 277,0	76	9,2	108,8	488,8	72	8,2
1991	62 702	115,2	7 226,1	57 072	114,0	6 504,2	70	9,0	128,2	722,0	66	7,7

32. Weinerzeugung 1981 – 1991

Weinart	1981	1982	1983	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	1 000 hl									
Wein insgesamt ¹⁾	5 431	10 629	8 805	4 640	7 197	6 857	6 494	9 308	6 573	7 516
Tafelwein	90	610	388	9	306	186	39	461	180	355
Qualitätswein	3 608	7 239	5 122	2 404	5 316	5 637	3 684	5 992	4 348	5 991
Qualitätswein mit Prädikat	1 733	2 780	3 295	2 227	1 575	1 033	2 771	2 855	2 045	1 170
Weißwein ¹⁾	5 077	9 959	8 271	4 356	6 633	6 194	5 930	8 420	5 834	6 646
Tafelwein	82	471	379	8	293	136	38	452	172	327
Qualitätswein	3 285	6 738	4 648	2 161	4 787	5 041	3 176	5 175	3 679	5 166
Qualitätswein mit Prädikat	1 710	2 750	3 244	2 187	1 553	1 017	2 716	2 794	1 984	1 154
Rotwein ¹⁾	354	670	534	284	564	663	564	888	739	870
Tafelwein	8	139	9	1	13	50	1	9	8	28
Qualitätswein	323	501	474	243	529	596	508	818	669	825
Qualitätswein mit Prädikat	23	30	51	40	22	16	55	61	62	17

1) Ab 1985 Wein und Traubenmost (Süßreserve).

33. Weinbestände, Faß- und Tankraum 1984 – 1991 ¹⁾

Weinart	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991		
								ins- gesamt	Er- zeuger	Handel
	1 000 hl								%	
Weinbestand insgesamt	8 564,8	8 565,1	7 670,8	8 440,9	8 454,8	7 989,2	10 485,4	8 290,2	52,1	47,9
Weißwein ²⁾	6 570,9	6 579,6	5 969,4	6 765,4	6 509,9	5 984,8	8 160,3	6 061,0	63,2	36,8
Tafelwein	415,7	754,0	505,8	511,3	371,3	321,9	522,8	462,2	17,4	82,6
Landwein	211,4	379,7	90,7	209,4	102,3	55,6	210,0	118,2	36,7	63,3
Qualitätswein	2 900,7	3 686,3	2 984,2	3 716,7	4 214,9	3 024,9	4 455,6	3 079,9	59,5	40,5
Qualitätswein mit Prädikat	3 254,5	2 139,3	2 479,4	2 537,4	1 923,6	2 638,0	3 181,9	2 518,9	76,1	23,9
Rotwein ²⁾	484,2	487,3	359,8	380,0	495,7	483,4	872,2	652,6	64,2	35,8
Tafelwein	80,2	102,5	85,9	88,1	118,9	100,7	121,5	114,9	14,3	85,7
Landwein	26,4	37,4	29,3	30,5	49,5	45,3	67,0	32,7	24,9	75,1
Qualitätswein	319,1	340,9	234,6	255,8	347,4	341,9	683,9	462,1	75,5	24,5
Qualitätswein mit Prädikat	84,9	43,9	39,3	36,1	29,4	40,9	66,8	75,6	70,6	29,4
Sonstiger Wein ²⁾	69,6	144,1	86,8	99,0	150,1	109,6	115,5	110,0	23,4	76,6
Schaumwein ³⁾	1 203,7	1 063,0	1 058,1	1 039,3	1 144,4	1 210,3	1 203,0	1 282,8	3,7	96,3
Wein aus Nicht-EG-Ländern	236,6	291,2	196,6	157,2	154,7	201,1	134,5	183,8	0,2	99,8
Faß- und Tankraum für Weinmost und Wein	17 997,6	18 362,7	18 924,8	18 646,0	18 616,7	18 625,2	18 819,9	18 883,7	10,4	89,6

1) Ab 1987 mit den früheren Jahren nicht voll vergleichbar. – 2) Einschl. Beständen aus der EG. – 3) In- und ausländischer Herkunft.

34. Verkaufsanbau von Baumobst 1972 – 1987 ¹⁾

Obstart	Betriebe			Fläche			Bäume		
	1972	1982	1987	1972	1982	1987	1972	1982	1987
	Anzahl			ha			Anzahl		
Insgesamt	6 734	4 543	4 203	6 061	5 782	5 486	2 684 086	2 997 109	3 331 263
Äpfel zusammen	3 377	2 002	2 159	1 700	1 551	1 785	1 146 529	1 426 280	1 918 642
Tafeläpfel	3 074	1 916	.	1 601	1 509	1 688	1 130 927	1 416 727	1 895 052
Wirtschaftsäpfel	.	.	.	99	41	96	15 602	9 553	23 590
Birnen zusammen	1 702	739	846	399	202	194	205 142	121 361	129 155
Tafelbirnen	1 596	708	.	383	198	183	200 622	120 024	126 284
Wirtschaftsbirnen	.	.	.	15	3	11	4 520	1 337	2 871
Süßkirschen	3 307	1 854	1 863	605	427	409	119 621	78 448	74 276
Sauerkirschen	4 981	3 780	3 300	2 223	2 717	2 162	850 762	1 090 384	900 143
Pflaumen und Zwetschen	2 772	1 874	2 062	674	661	746	207 957	213 884	250 968
Mirabellen und Renekloden	1 459	868	1 070	141	115	120	36 509	29 375	31 803
Aprikosen	702	290	218	153	51	25	41 706	12 659	6 730
Pfirsiche	816	280	324	168	58	44	75 860	24 718	19 546

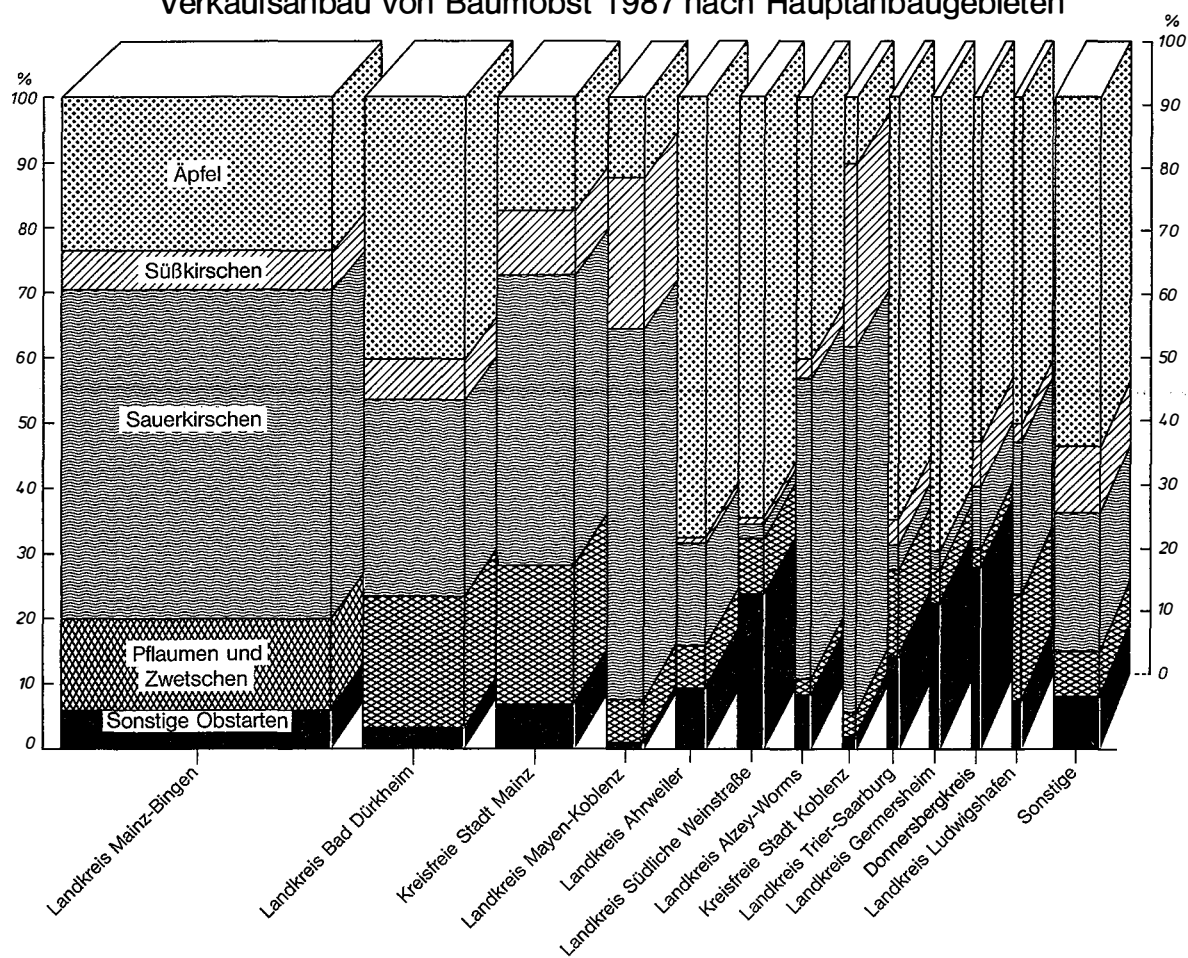
35. Verkaufsanbau von Äpfeln und Birnen 1972 – 1987 ¹⁾ nach Sorten

Obstart Sorte	Fläche			Bäume					
	1972	1982	1987	1972		1982		1987	
	ha			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Äpfel insgesamt	1 700	1 551	1 785	1 146 529	–	1 426 280	–	1 918 642	–
Tafeläpfel	1 601	1 509	1 688	1 130 927	100,0	1 416 727	100,0	1 895 052	100,0
Golden Delicious	564	412	262	428 995	37,9	351 131	24,8	245 021	12,9
Boskoop	93	156	170	56 007	5,0	142 098	10,0	171 698	9,1
Jonagold	.	48	167	.	.	61 744	4,4	223 972	11,8
Cox Orange	322	188	151	253 454	22,4	182 338	12,9	176 336	9,3
Gloster	3	82	135	2 679	0,2	94 894	6,7	161 008	8,5
Melrose	.	90	122	.	.	104 469	7,4	143 901	7,6
Idared	.	53	118	.	.	74 966	5,3	161 457	8,5
James Grieve	133	127	92	86 178	7,6	96 742	6,8	79 527	4,2
Elstar	.	.	90	.	.	.	.	125 248	6,6
Alkmene	.	26	47	.	.	32 774	2,3	65 958	3,5
Jamba	0	20	45	399	0,0	20 040	1,4	48 458	2,6
Lodi	132	64	42	75 666	6,7	38 957	2,7	30 160	1,6
Berlepsch	20	31	32	15 870	1,4	33 024	2,3	39 581	2,1
Goldparmäne	93	38	30	54 231	4,8	25 925	1,8	20 627	1,1
Geheimrat Oldenburg	84	41	21	48 807	4,3	26 645	1,9	13 968	0,7
Sonstige Tafelsorten	.	.	164	.	.	.	.	188 132	9,9
Birnen insgesamt	399	202	194	205 142	–	121 361	–	129 155	–
Tafelbirnen	383	198	183	200 622	100,0	120 024	100,0	126 284	100,0
Williams Christbirne	93	53	56	51 884	25,9	36 969	30,8	40 499	32,1
Alexander Lucas	85	55	50	50 494	25,2	36 915	30,8	37 487	29,7
Gellerts Butterbirne	46	19	20	23 480	11,7	9 799	8,2	12 018	9,5
Sonstige Tafelsorten	159	71	57	74 764	37,3	36 341	30,3	36 280	28,7

1) Ergebnis der Obstanbauerhebung.

Schaubild 17

Verkaufsanbau von Baumobst 1987 nach Hauptanbaugebieten



92/92

Die Breite der Säulen entspricht der Baumobstfläche.

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

36. Baumobsterträge 1950 – 1991

Obstart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1986	1987 ¹⁾	1988	1989	1990	D 1985/90 ¹⁾	1991
	kg									
Äpfel	30,1	25,0	25,5	26,4	20,1	26,6	24,5	21,6	23,4	9,7
Birnen	29,0	24,2	26,7	21,6	18,6	19,9	15,2	17,1	18,4	7,4
Süßkirschen	29,3	27,1	26,8	23,6	22,3	19,4	17,9	21,8	21,5	7,5
Sauerkirschen	22,3	20,9	22,5	20,9	23,6	21,2	13,8	20,7	19,7	9,5
Pflaumen und Zwetschen	24,7	23,2	22,3	26,7	22,1	19,8	17,8	18,7	21,7	7,3
Mirabellen und Renekloden	21,9	19,4	19,5	18,5	17,1	16,2	15,7	16,2	18,0	6,6
Aprikosen	13,0	15,4	20,5	14,2	13,9	9,5	11,5	11,8	11,9	3,9
Pflirsiche	13,3	13,0	14,5	12,8	11,6	10,8	10,7	11,1	10,9	6,9

1) Neuberechnet aufgrund aktueller Baumzahlen aus der Obstanbauerhebung 1987.

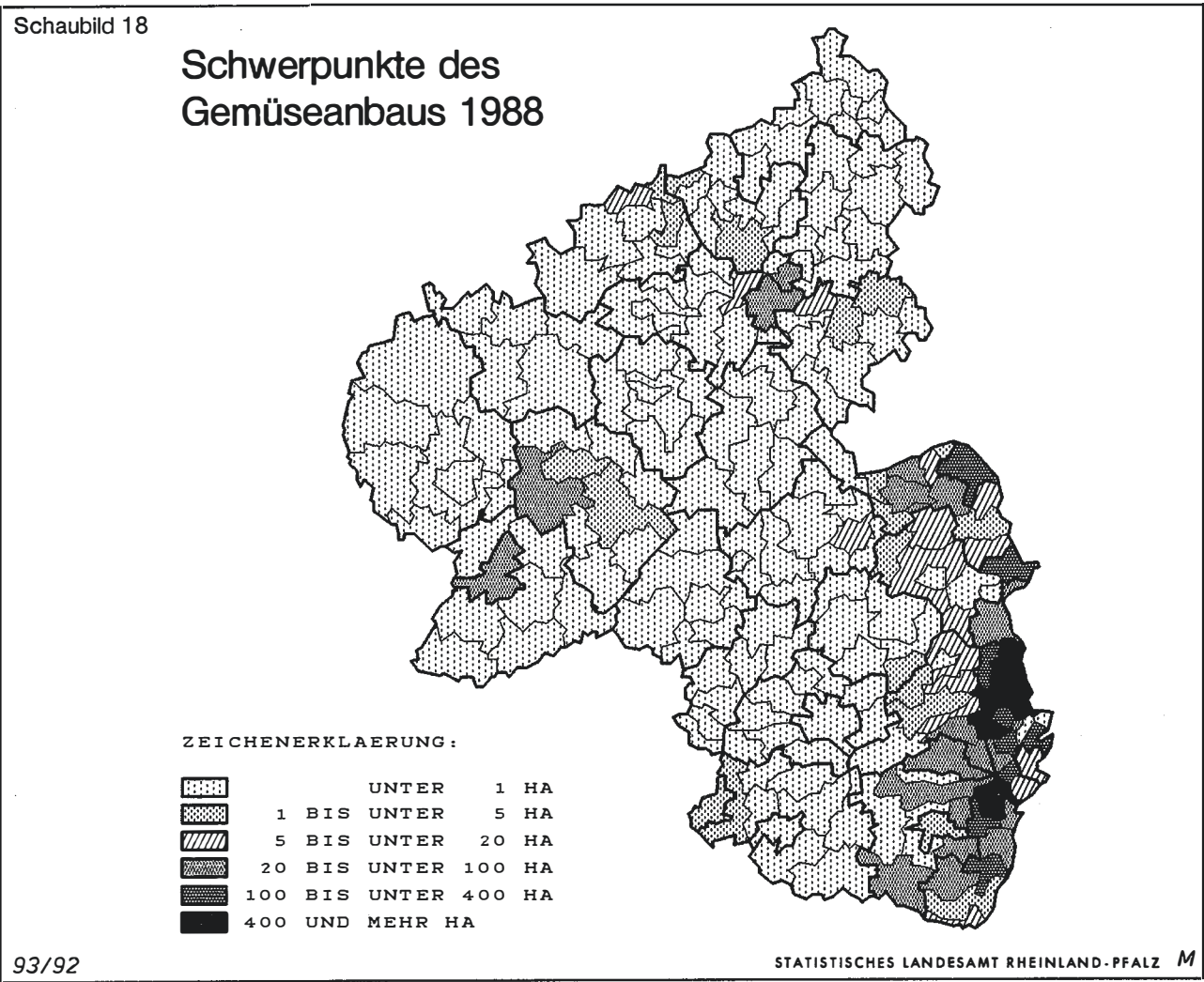
37. Verkaufsanbau von Baumobst 1987 nach Obstarten und Hauptanbaugebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Insgesamt	darunter mit					
		Äpfeln	Birnen	Süßkirschen	Sauerkirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden
		ha					
Koblenz	107	11	0	30	60	4	0
Landau i. d. Pfalz	36	26	5	0	1	2	1
Mainz	661	115	8	62	298	140	24
Neustadt a. d. Weinstr.	29	19	1	0	2	3	0
Worms	30	8	0	1	19	2	0
Ahrweiler Grafschaft	248 174	168 117	22 16	2 1	39 29	16 12	1 0
Remagen	45	32	5	0	5	2	0
Bad Kreuznach	49	35	2	1	9	1	0
Mayen-Koblenz	310	38	1	72	177	20	0
Dieblich	48	17	–	10	17	5	–
Kettig	40	2	0	11	24	3	–
Mülheim-Kärlich	164	5	0	42	108	9	–
Neuwied	36	18	2	2	11	2	0
Rhein-Hunsrück-Kreis	35	6	2	9	14	3	1
Boppard	27	5	2	6	12	2	0
Rhein-Lahn-Kreis	61	26	1	8	22	3	0
Bernkastel-Wittlich	36	30	3	0	1	2	0
Trier-Saarburg	77	50	7	3	3	10	2
Alzey-Worms	132	53	9	4	61	3	1
Offstein	22	10	0	2	8	0	1
Wendelsheim	20	–	1	–	19	–	–
Bad Dürkheim	858	346	10	53	259	173	5
Bad Dürkheim	24	17	1	1	4	1	0
Ellerstadt	84	19	0	1	32	27	1
Erpolzheim	65	33	1	2	15	13	1
Freinsheim	146	55	0	8	52	29	0
Großkarlbach	28	10	–	4	11	3	0
Laumersheim	50	33	3	1	9	4	0
Meckenheim	100	44	1	7	27	15	0
Weisenheim a. Sand	241	82	1	10	71	73	1
Donnersbergkreis	72	38	16	5	7	2	4
Dannenfels	36	11	14	4	4	1	3
Germersheim	76	53	10	0	2	4	1
Winden	49	31	8	0	2	3	0
Kusel	34	13	1	15	1	4	1
Südliche Weinstraße	214	138	28	2	5	18	19
Ilbesheim b. Landau	28	24	2	–	2	0	0
Oberotterbach	28	13	6	0	0	6	3
Ludwigshafen	68	34	1	2	16	11	1
Rödersheim-Gronau	21	15	0	0	3	2	0
Mainz-Bingen	2 277	534	62	135	1 153	318	55
Appenheim	37	8	4	1	21	3	0
Bingen	132	11	3	5	105	7	1
Bubenheim	35	1	1	6	21	4	1
Budenheim	27	8	1	2	8	7	0
Essenheim	59	2	1	2	46	6	2
Gau-Algesheim	225	51	17	14	97	38	5
Heidesheim a. Rhein	401	171	8	24	99	84	6
Ingelheim a. Rhein	698	169	16	38	341	117	15
Klein-Winternheim	45	16	1	1	23	2	1
Nieder-Olm	78	4	0	2	67	4	1
Ober-Olm	61	6	0	4	41	7	2
Ockenheim	24	0	0	1	20	2	0
Schwabenheim a. d. Selz	59	7	0	4	41	6	1
Stadecken-Elsheim	27	4	1	2	16	3	1
Wackernheim	187	47	3	24	85	17	10
Zornheim	76	11	2	2	52	4	5

38. Baumerträge (kg) und Erntemengen (dt) aus dem Markttobstbau 1991

Land Landkreis ¹⁾	Baumobst insgesamt	Äpfel		Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschen		Sonstige ²⁾	
		kg	dt	kg	dt	kg	dt	kg	dt	kg	dt	kg	dt
Rheinland-Pfalz	352 516	10,7	205 210	9,6	12 366	9,0	6 678	9,8	88 056	13,1	32 935	12,5	7 271
darunter:													
Ahrweiler	21 090	7,6	16 918	10,3	1 953	6,0	23	5,8	1 523	10,0	656	4,6	17
Bad Kreuznach	4 500	12,0	3 952	12,5	219	.	.	5,0	241	10,5	41	9,8	33
Mayen-Koblenz	6 068	3,6	1 849	2,4	14	4,3	874	3,1	3 008	4,0	319	0,5	4
Neuwied	1 197	7,3	1 011	8,2	47	.	.	2,1	102	4,5	31	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	1 953	4,7	1 586	5,1	35	3,0	55	3,0	248	2,5	25	.	.
Alzey-Worms	13 822	9,6	6 966	9,1	691	11,8	116	12,9	5 765	10,6	219	7,9	65
Bad Dürkheim	66 278	11,6	42 651	8,5	685	13,1	1 396	11,1	13 599	10,3	6 781	12,8	1 166
Donnersbergkreis	6 675	14,0	5 226	11,4	1 024	8,7	59	6,5	254	6,3	36	9,9	76
Germersheim	11 273	11,9	9 874	9,7	794	.	.	9,9	110	13,7	250	8,6	235
Südliche Weinstraße	18 193	6,2	14 083	7,0	1 654	11,7	48	6,8	198	11,3	869	17,4	1 341
Ludwigshafen	8 121	14,5	6 582	7,8	57	15,5	60	7,7	538	17,8	680	13,5	204
Mainz-Bingen	190 650	14,0	92 840	11,1	4 947	11,0	3 819	10,9	62 155	15,3	22 835	12,6	4 054

1) Einschl. der entsprechenden kreisfreien Städte. – 2) Mirabellen und Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche.



39. Anbau¹⁾ von Gemüse auf dem Freiland 1984 und 1988 nach Hauptgemüsearten und Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt (Verbandsfreie) Gemeinde	1984		1988		Veränderung 1988 gegenüber 1984	
	ha	% ²⁾	ha	% ²⁾	ha	%
Gemüse insgesamt						
Landkreis Ludwigshafen	2 658	47,9	3 162	46,9	504	19,0
Verbandsfreie Gemeinde Bobenheim-Roxheim	592	22,3	551	17,4	- 41	- 6,9
Gemeinde Dannstadt-Schauernheim	289	10,9	383	12,1	94	32,5
Verbandsfreie Gemeinde Schifferstadt	327	12,3	352	11,2	25	7,6
Gemeinde Fußgönheim	237	8,9	351	11,1	114	48,1
Gemeinde Hochdorf-Assenheim	113	4,2	237	7,5	124	109,7
Verbandsfreie Gemeinde Lamsheim	181	6,8	235	7,4	54	29,8
Gemeinde Maxdorf	249	9,4	215	6,8	- 34	- 13,7
übrige Gemeinden	670	25,2	838	26,5	168	25,1
Landkreis Germersheim	882	15,9	1 064	15,8	182	20,6
Gemeinde Weingarten	187	21,2	272	25,6	85	45,5
übrige Gemeinden	695	78,8	792	74,4	97	14,0
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	664	12,0	800	11,9	136	20,5
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	423	7,6	550	8,2	127	30,0
Landkreis Südliche Weinstraße	160	2,9	240	3,6	80	50,0
Kreisfreie Stadt Mainz	185	3,3	164	2,4	- 21	- 11,4
Landkreis Mainz-Bingen	138	2,5	122	1,8	- 16	- 11,6
übrige Kreise	442	7,9	637	9,4	195	44,1
Rheinland-Pfalz	5 552	.	6 739	.	1 187	21,4
Kopfsalat						
Landkreis Ludwigshafen	279	36,7	330	37,2	51	18,3
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	229	30,1	238	26,8	9	3,9
Landkreis Germersheim	162	21,3	192	21,6	30	18,5
Rheinland-Pfalz	760	.	887	.	127	16,7
Sonstige Salate³⁾						
Landkreis Ludwigshafen	.	.	184	51,0	.	.
Gemeinde Dannstadt-Schauernheim	.	.	47	25,5	.	.
Verbandsfreie Gemeinde Lamsheim	.	.	34	18,5	.	.
Gemeinde Fußgönheim	.	.	31	16,8	.	.
Gemeinde Hochdorf-Assenheim	.	.	26	14,1	.	.
Landkreis Germersheim	.	.	79	21,9	.	.
Gemeinde Weingarten	.	.	37	46,8	.	.
Gemeinde Zeiskam	.	.	10	12,7	.	.
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	.	.	47	13,0	.	.
Rheinland-Pfalz	.	.	361	.	.	.
Zwiebeln						
Landkreis Ludwigshafen	284	47,5	364	45,7	80	28,2
Verbandsfreie Gemeinde Bobenheim-Roxheim	180	63,4	180	49,5	0	0,0
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	194	32,4	228	28,6	34	17,5
Landkreis Alzey-Worms	30	5,0	90	11,3	60	200,0
Rheinland-Pfalz	598	.	796	.	198	33,1
Blumenkohl						
Landkreis Ludwigshafen	319	52,3	357	48,2	38	11,9
Gemeinde Maxdorf	133	41,7	122	34,2	- 11	- 8,3
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein	265	43,4	332	44,8	67	25,3
Rheinland-Pfalz	610	.	741	.	131	21,5
Möhren						
Landkreis Ludwigshafen	279	52,5	334	48,1	55	19,7
Landkreis Germersheim	182	34,3	248	35,7	66	36,3
Rheinland-Pfalz	531	.	694	.	163	30,7
Spinat						
Landkreis Ludwigshafen	467	77,2	400	73,5	- 67	- 14,3
Verbandsfreie Gemeinde Bobenheim-Roxheim	350	74,9	298	74,5	- 52	- 14,9
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	109	18,0	130	23,9	21	19,3
Rheinland-Pfalz	605	.	544	.	- 61	- 10,1
Spargel						
Landkreis Mainz-Bingen	123	29,7	112	27,4	- 11	- 8,9
Landkreis Germersheim	85	20,5	76	18,6	- 9	- 10,6
Landkreis Ludwigshafen	71	17,2	70	17,1	- 1	- 1,4
Landkreis Alzey-Worms	50	12,1	57	13,9	7	14,0
Kreisfreie Stadt Mainz	34	8,2	37	9,0	3	8,8
Rheinland-Pfalz	414	.	409	.	- 5	- 1,2
Radies						
Landkreis Ludwigshafen	85	38,6	161	51,4	76	89,4
Verbandsfreie Gemeinde Schifferstadt	30	35,3	82	50,9	52	173,3
Landkreis Germersheim	109	49,5	114	36,4	5	4,6
Gemeinde Weingarten	103	94,5	110	96,5	7	6,8
Rheinland-Pfalz	220	.	313	.	93	42,3

1) Bei den Anbauflächen ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt. – 2) Bei Kreisen und kreisfreien Städten Anteil an der Anbaufläche im Land; bei Gemeinden Anteil an der Anbaufläche im Kreis. – 3) Endiviensalat, Feldsalat, Eissalat, Lollo Salat, Radicchio.

40. Anbau und Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1991

Gemüseart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1990	1991	D 1985/90	1990	1991	1990	1991
	ha		dt				
Weißkohl	187	184	419,4	393,8	397,8	73 635	73 187
Frühweißkohl	60	62	327,0	330,8	319,6	19 848	19 815
Herbstweißkohl	58	72	471,5	427,7	442,6	24 807	31 867
Dauerweißkohl	69	50	445,0	420,0	430,1	28 980	21 505
Rotkohl	92	78	363,7	355,9	351,0	32 743	27 379
Frührotkohl	26	28	307,7	316,7	313,7	8 234	8 784
Herbstrotkohl	23	23	389,1	369,0	367,3	8 487	8 448
Dauerrotkohl	43	27	375,5	372,6	375,8	16 022	10 147
Wirsing	109	134	292,1	293,5	300,5	31 993	40 270
Frühwirsing	34	38	262,1	275,2	275,9	9 357	10 484
Herbstwirsing	35	46	306,9	295,3	306,1	10 336	14 081
Dauer- und Winterwirsing	40	50	309,8	307,5	314,1	12 300	15 705
Grünkohl	19	32	(203,0)	(202,8)	(209,1)	(3 853)	(6 691)
Rosenkohl	40	30	137,2	130,3	(132,4)	5 212	(3 972)
Blumenkohl	762	822	296,4	299,6	307,5	228 275	252 803
Frühblumenkohl	271	301	261,5	270,9	273,7	73 414	82 384
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	491	521	313,3	315,4	327,1	154 861	170 419
Chinakohl	143	166	371,6	375,0	399,2	53 625	66 267
Kohlrabi	184	169	302,4	297,9	297,5	54 806	50 277
Frühkohlrabi	112	95	305,7	304,0	294,3	34 048	27 959
Spätkohlrabi	72	74	294,2	288,3	301,6	20 758	22 318
Kopfsalat	897	905	241,6	256,1	251,3	229 685	227 410
Frühjahrskopfsalat	421	441	234,7	258,5	250,0	108 829	110 250
Sommer- und Herbstkopfsalat	476	464	247,4	253,9	252,5	120 856	117 160
Eissalat	112	108	.	(285,0)	(285,5)	(31 920)	(30 834)
Endiviensalat	86	81	.	(291,7)	(279,6)	(25 086)	(22 648)
Feldsalat	44	51	.	(91,8)	(95,2)	(4 039)	(4 855)
Spinat	348	383	188,6	178,0	191,0	61 940	73 172
Frühjahrsspinat	115	134	192,8	196,4	194,3	22 586	26 036
Herbstspinat	233	249	186,8	168,9	189,3	39 354	47 136
Möhren	940	983	337,4	354,2	345,9	332 945	340 041
Frühe Möhren	453	499	256,7	284,1	273,1	128 697	136 277
Späte Möhren	487	484	409,1	419,4	421,0	204 248	203 764
Karotten (Pariser Art)	36	3	(253,1)	(263,3)	(273,7)	(9 479)	(821)
Frühe Karotten	17	1	(200,7)	(214,7)	(207,9)	(3 650)	(208)
Späte Karotten	19	2	(295,1)	(306,8)	(306,4)	(5 829)	(613)
Knollensellerie	120	123	328,1	331,8	326,3	39 816	40 135
Rote Rüben (Rote Bete)	11	9	(328,6)	(314,9)	(324,7)	(3 464)	(2 922)
Rettich	182	211	.	(293,7)	(287,2)	(53 453)	(60 599)
Radies	568	734	.	305,3	280,6	173 410	205 960
Porree (Lauch)	199	212	291,1	286,6	300,1	57 033	63 621
Speisezwiebeln	821	753	442,6	494,0	480,2	405 554	361 608
Frischerbsen	33	40	(65,4)	(65,1)	(59,2)	(2 148)	(2 368)
Grüne Pflückbohnen	103	87	108,4	100,9	103,9	10 391	9 039
Buschbohnen	78	64	99,8	92,7	94,6	7 231	6 054
Stangenbohnen	25	23	143,8	126,4	129,8	3 160	2 985
Gurken	56	67	(234,0)	(220,8)	(231,3)	(12 362)	(15 499)
Einlegegurken	20	19	(164,5)	(156,6)	(156,1)	(3 132)	(2 966)
Schälgurken	36	48	(261,8)	(256,4)	(261,1)	(9 230)	(12 533)
Spargel	321	338	36,4	39,2	30,6	12 583	10 343

41. Anbau¹⁾ von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1991

Gemüseart	1950	1960	1970	1981	1984	1988	1989 ²⁾	1990 ²⁾	1991 ²⁾
	ha								
Weißkohl	224	208	284	215	237	195	200	187	184
Frühweißkohl	103	79	61	63	65	51	60	60	62
Herbstweißkohl	106	85	127	81	85	69	62	58	72
Dauerweißkohl	15	44	96	71	87	75	78	69	50
Rotkohl	89	179	251	109	157	117	115	92	78
Frührotkohl	45	56	50	39	35	26	28	26	28
Herbstrotkohl	34	76	86	27	72	45	33	23	23
Dauerrotkohl	10	47	115	43	50	46	54	43	27
Wirsing	263	225	153	111	105	98	98	109	134
Frühwirsing	125	52	34	35	34	28	32	34	38
Herbstwirsing	127	94	53	44	30	32	32	35	46
Dauer- und Winterwirsing	11	79	66	32	41	38	34	40	50
Grünkohl	8	17	8	13	13	60	31	19	32
Rosenkohl	110	98	97	49	41	41	38	40	30
Blumenkohl	165	302	353	636	610	741	774	762	822
Frühlumenkohl	74	77	72	153	178	238	266	271	301
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	91	225	281	483	432	503	508	491	521
Brokkoli	.	.	.	.	.	65	181	227	229
Chinakohl	.	.	.	64	94	209	157	143	166
Kohlrabi	45	71	82	145	157	190	180	184	169
Frühkohlrabi	32	54	66	122	127	126	116	112	95
Spätkohlrabi	13	17	16	23	30	64	64	72	74
Kopfsalat	407	256	875	759	760	887	926	897	905
Frühjahrskopfsalat	369	95	226	279	317	425	418	421	441
Sommer- und Herbstkopfsalat	38	161	649	480	443	462	508	476	464
Eissalat	.	.	.	.	43	136	108	112	108
Endiviensalat	63	29	36	52	47	104	70	86	81
Lollo Salat	.	.	.	.	.	67	81	100	105
Feldsalat	50	33	26	39	35	43	59	44	51
Radicchio	.	.	.	.	.	.	11	.	.
Spinat	506	481	1 039	539	605	544	556	492	528
Frühjahrsspinat	236	96	176	216	160	124	107	115	134
Herbstspinat	} 270	232	504	323	299	266	266	233	249
Winterspinat		153	359	.	146	154	183	144	145
Petersilie	.	.	.	.	.	86	94	94	93
Möhren ³⁾	400	586	244	296	531	694	829	940	983
Frühe Möhren	171	221	52	158	269	305	389	453	499
Späte Möhren	229	365	192	138	262	389	440	487	484
Karotten (Pariser Art)	.	.	167	167	82	53	76	36	3
Frühe Karotten	.	.	76	96	38	22	39	17	1
Späte Karotten	.	.	91	71	44	31	37	19	2
Knollensellerie ⁴⁾	54	120	228	160	120	133	124	120	123
Rote Rüben (Rote Bete)	27	55	28	13	16	17	13	11	9
Rettich	8	17	21	46	75	187	185	182	211
Radies	.	.	.	.	220	313	418	568	734
Porree (Lauch)	58	76	126	135	153	181	196	199	212
Speisezwiebeln	519	350	199	397	598	796	835	821	753
Frischerbsen	82	128	133	117	87	9	26	33	40
Buschbohnen	201	211	329	190	139	110	112	78	64
Stangenbohnen	50	58	52	33	28	30	32	25	23
Einlegegurken	433	465	124	20	19	16	18	20	19
Schälgurken	41	66	72	36	25	38	39	36	48
Zucchini	.	.	.	.	6	22	28	23	30
Tomaten	174	246	144	38	21	10	.	.	.
Spargel	200	682	791	374	414	409	438	412	411
im Ertrag stehend	106	575	678	321	360	340	360	321	338
nicht im Ertrag stehend	94	107	113	53	54	69	78	91	73
Rhabarber	58	35	18	31	41	57	61	90	78
Insgesamt	4 408	5 288	6 055	4 867	5 552	6 739	7 216	7 300	7 616

1) Bei den Anbauflächen ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt. – 2) Stichprobenerhebung. – 3) Bis 1965 Möhren und Karotten zusammen. – 4) Bis 1987 Sellerie.

42. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 1991

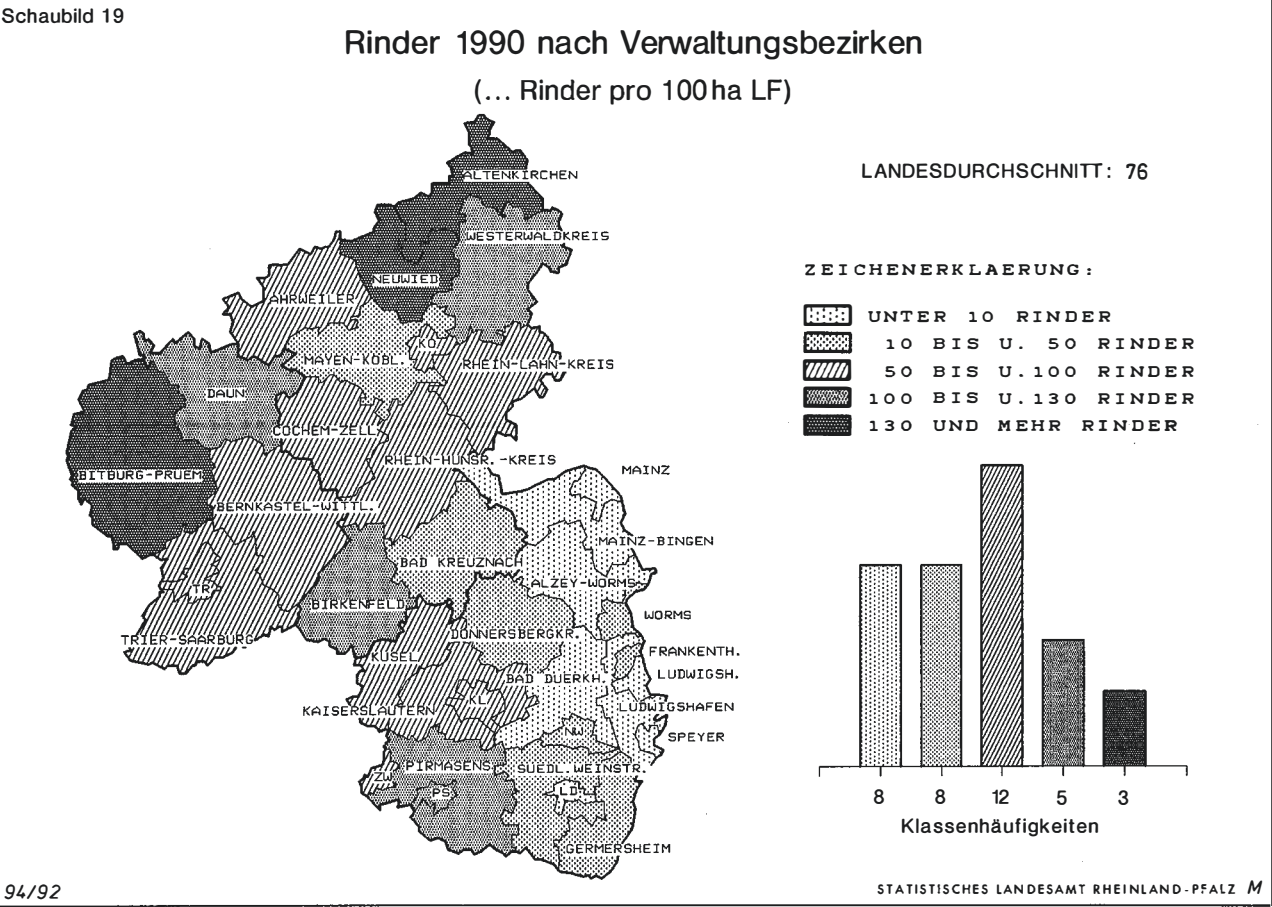
Gemüseart	D 1950/55	D 1960/65	D 1970/75	1986	1987	1988	1989	1990	D 1985/90	1991
	dt									
Weißkohl	262,6	269,9	366,0	416,0	427,1	409,1	416,1	393,8	419,4	397,8
Frühweißkohl	224,0	225,3	280,1	300,9	326,7	327,3	325,4	330,8	327,0	319,6
Herbstweißkohl	294,4	283,4	405,6	472,7	482,4	457,2	472,5	427,7	471,5	442,6
Dauerweißkohl	293,1	299,7	381,8	449,4	449,3	421,0	441,0	420,0	445,0	430,1
Rotkohl	221,4	246,4	321,8	360,1	373,1	356,9	368,6	355,9	363,7	351,0
Frührotkohl	186,1	204,7	260,2	290,7	313,2	307,3	307,2	316,7	307,7	313,7
Herbstrotkohl	244,8	248,5	346,6	387,9	392,3	380,3	400,1	369,0	389,1	367,3
Dauerrotkohl	244,5	275,9	337,0	367,7	377,8	362,1	381,1	372,6	375,5	375,8
Wirsing	194,4	191,0	254,9	271,5	301,3	296,7	297,8	293,5	292,1	300,5
Frühwirsing	165,1	171,6	210,4	243,7	272,3	262,9	262,3	275,2	262,1	275,9
Herbstwirsing	213,5	214,7	280,3	290,4	318,0	311,5	312,3	295,3	306,9	306,1
Dauer- und Winterwirsing	228,7	206,8	267,3	295,3	313,8	308,9	317,7	307,5	309,8	314,1
Grünkohl	122,5	122,4	159,3	(191,3)	(208,5)	(204,6)	(209,7)	(202,8)	(203,0)	(209,1)
Rosenkohl	73,2	76,8	130,7	127,9	131,5	151,5	149,0	130,3	137,2	(132,4)
Blumenkohl	133,8	151,6	252,7	283,1	306,9	299,6	295,5	299,6	296,4	307,5
Frühblumenkohl	136,8	139,0	186,4	245,7	260,7	264,6	255,9	270,9	261,5	273,7
Mittelfrüher u. Spätblumenkohl	132,6	155,3	268,8	299,9	328,8	316,2	316,3	315,4	313,3	327,1
Chinakohl	.	.	.	(363,0)	(364,3)	375,1	388,4	375,0	371,6	399,2
Kohlrabi	150,0	148,2	213,0	281,2 ¹⁾	291,9	278,9	297,4	297,9	302,4	297,5
Frühkohlrabi	127,5	133,5	199,5	280,7 ¹⁾	289,2	280,0	290,2	304,0	305,7	294,3
Spätkohlrabi	199,3	192,9	255,5	283,0	301,1	276,7	310,5	288,3	294,2	301,6
Kopfsalat	118,5	116,2	179,1	228,8 ¹⁾	237,0	241,5	251,2	256,1	241,6	251,3
Frühjahrskopfsalat	122,8	119,1	185,9	215,6 ¹⁾	219,8	250,0	243,3	258,5	234,7	250,0
Sommer- u. Herbstkopfsalat	111,7	118,6	176,3	241,3	249,9	233,6	257,7	253,9	247,4	252,5
Eissalat	.	.	.	.	.	.	(276,7)	(285,0)	.	(285,5)
Endiviensalat	.	.	.	.	.	.	.	(291,7)	.	(279,6)
Feldsalat	.	.	.	.	.	.	.	(91,8)	.	(95,2)
Spinat	91,2	110,0	159,8	186,8 ¹⁾	188,8	189,9	191,0	178,0	188,6	191,0
Frühjahrsspinat	81,2	96,8	155,5	187,9 ¹⁾	193,6	191,9	195,8	196,4	192,8	194,3
Herbstspinat	99,6	121,8	161,4	186,3	187,0	188,9	189,0	168,9	186,8	189,3
Möhren ²⁾	240,2	280,5	287,1	326,6	330,2	333,0	343,8	354,2	337,4	345,9
Frühe Möhren	183,1	203,6	213,0	238,2	248,7	254,6	266,2	284,1	256,7	273,1
Späte Möhren	279,5	316,0	338,7	401,1	404,4	394,5	412,4	419,4	409,1	421,0
Karotten (Pariser Art)	.	.	.	(247,9)	(240,1)	(253,3)	(245,5)	(263,3)	(253,1)	(273,7)
Frühe Karotten	.	.	.	(203,3)	(202,4)	(203,2)	(196,0)	(214,7)	(200,7)	(207,9)
Späte Karotten	.	.	.	(282,9)	(276,6)	(289,0)	(297,7)	(306,8)	(295,1)	(306,4)
Knollensellerie	172,2	182,5	263,0	324,5	316,9	333,7	326,2	331,8	328,1	326,3
Rote Rüben (Rote Bete)	.	.	.	(341,2)	330,3	(317,8)	(318,0)	(314,9)	(328,6)	(324,7)
Rettich	.	.	.	.	.	(296,3)	(305,1)	(293,7)	.	(287,2)
Radies	.	.	.	.	.	.	(303,6)	305,3	.	280,6
Porree (Lauch)	158,3	174,0	243,5	276,3	283,4	296,8	303,0	286,6	291,1	300,1
Speisezwiebeln	166,2	189,5	236,4	386,6	419,7	429,3	502,6	494,0	442,6	480,2
Frischerbsen	37,4	73,6	46,9	61,5	(65,7)	(74,8)	(64,6)	(65,1)	(65,4)	(59,2)
Grüne Pflückbohnen	80,6	81,7	110,7	111,8	101,7	109,9	112,1	100,9	108,4	103,9
Buschbohnen	76,0	77,0	107,8	103,0	95,6	100,2	102,2	92,7	99,8	94,6
Stangenbohnen	99,7	100,8	126,9	148,8	143,0	145,2	146,9	126,4	143,8	129,8
Gurken	141,2	137,5	186,7	249,5	(215,7)	(237,3)	241,7	(220,8)	(234,0)	(231,3)
Einleggurken	140,6	132,2	166,3	180,4	(170,8)	(156,1)	164,6	(156,6)	(164,5)	(156,1)
Schälgurken	150,0	161,8	225,1	(267,2)	(243,8)	(272,9)	(277,3)	(256,4)	(261,8)	(261,1)
Spargel	31,4	36,5	43,2	37,0	31,8	36,6	37,2	39,2	36,4	30,6

1) Durch die radioaktiven Immissionen ist die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen in unterschiedlichem Ausmaß eingeschränkt. – 2) Bis 1974 Möhren und Karotten zusammen.

43. Viehbestände und -halter im Dezember 1982 – 1991

Viehart Viehhalter	1982	1984	1986	1988	1990	1991 ¹⁾
Pferde						
Pferde	20 898	19 135	19 927	20 946	21 264	.
Pferdehalter	6 244	5 816	5 872	5 734	5 198	.
Rinder						
Rinder insgesamt	638 326	637 259	604 321	564 311	542 268	520 200
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	84 730	86 725	76 046	71 384	70 804	64 411
1/2 – 1 Jahr						
männlich	50 448	50 187	44 130	39 464	38 577	38 556
weiblich	71 632	70 983	67 303	59 963	56 251	56 529
1 – 2 Jahre						
männlich	58 284	55 649	53 653	49 461	45 423	42 733
weiblich zum Schlachten	16 443	19 669	17 811	14 982	13 387	15 242
weibliche Nutz- und Zuchttiere	77 728	73 718	72 104	69 599	65 654	62 271
2 Jahre und älter						
männlich	5 623	5 183	5 765	5 012	5 073	3 571
Färsen zum Schlachten	4 740	5 137	5 200	5 095	5 494	4 774
Färsen als Nutz- und Zuchttiere	29 552	28 438	31 026	32 376	33 018	32 066
Milchkühe	227 983	227 428	216 081	198 871	180 420	166 096
Ammen- und Mutterkühe	7 135	9 299	11 039	14 300	22 665	28 845
Schlacht- und Mastkühe	4 028	4 843	4 163	3 804	5 502	5 106
Rinderhalter	26 366	24 049	21 455	18 600	16 087	14 693
Milchkuhalter	19 965	17 447	15 081	12 999	10 551	8 517
Schweine						
Schweine insgesamt	656 850	639 542	639 312	544 654	509 562	488 209
Ferkel	183 124	189 490	195 014	162 084	152 891	146 760
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	167 614	144 223	137 364	117 088	106 609	100 541
Mastschweine zusammen	227 119	226 743	226 828	201 755	188 607	182 181
50 – 80 kg Lebendgewicht	137 981	138 159	136 235	121 355	111 017	108 753
80 – 110 kg "	80 460	80 450	82 833	74 560	71 048	67 138
110 kg u. mehr "	8 678	8 134	7 760	5 840	6 542	6 290
Zuchtsauen zusammen						
(50 kg u. mehr Lebendgewicht)	75 203	75 097	76 075	60 296	58 607	55 996
trächtig	48 195	47 975	48 562	38 516	37 871	36 238
nicht trächtig	27 008	27 122	27 513	21 780	20 736	19 758
Eber	3 790	3 989	4 031	3 431	2 848	2 731
Schweinehalter	27 270	23 442	20 621	16 235	13 299	11 301
Zuchtsauenhalter	5 735	5 024	4 485	3 352	2 791	2 498
Schafe						
Schafe	95 007	99 719	113 124	125 254	144 180	139 942
Schafhalter	3 970	4 090	4 194	4 195	3 942	3 620
Hühner						
Junghennen unter 1/2 Jahr alt	500 208	444 396	384 260	366 965	380 911	.
Legehennen 1/2 Jahr und älter	1 917 202	1 812 095	1 687 914	1 441 550	1 343 471	.
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne	872 254	1 040 654	797 932	1 298 116	1 137 191	.
Legehennenhalter	19 981	17 638	15 667	13 677	11 550	.

1) Repräsentative Viehzählung.



44. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	624	1 578	1 122	2 231	242	590	18 584
	1960	330	2 130	994	3 626	242	193	22 711
	1970	123	1 482	578	1 673	238	14	32 569
	1980	158	1 341	376	2 463	425	53	36 019
	1986	143	1 138	315	1 954	325	63	58 579
	1988	133	1 011	279	1 511	251	67	41 109
	1990	133	922	270	1 616	213	48	35 743
Landkreise Ahrweiler	1950	2 465	19 070	10 649	15 046	942	5 065	74 834
	1960	1 221	23 898	10 955	13 930	905	3 988	122 658
	1970	426	23 943	8 900	13 157	1 078	2 841	119 050
	1980	875	22 539	7 472	10 569	820	5 843	69 837
	1986	704	20 543	7 101	9 752	1 069	6 587	80 209
	1988	778	18 620	6 478	8 110	913	6 659	60 658
	1990	827	18 283	5 907	7 775	877	7 773	65 043
Altenkirchen (Ww.)	1950	1 783	23 867	13 700	19 280	1 350	1 607	97 002
	1960	725	28 314	13 801	16 358	1 346	998	147 342
	1970	472	28 635	11 102	16 540	1 638	1 534	163 149
	1980	875	28 539	9 520	10 657	1 131	3 751	107 662
	1986	772	27 412	9 494	8 485	694	4 509	92 772
	1988	833	26 458	8 746	7 085	648	4 847	77 698
	1990	791	26 408	8 026	6 212	597	4 600	73 750
Bad Kreuznach	1950	3 813	33 157	17 022	23 957	1 133	2 146	115 059
	1960	2 566	33 911	14 476	29 375	1 715	1 042	144 510
	1970	803	32 150	10 893	36 191	2 956	1 347	131 017
	1980	853	25 102	7 568	21 845	2 280	4 560	67 153
	1986	962	20 592	6 143	18 559	1 940	5 442	46 439
	1988	1 072	18 258	5 367	14 055	1 306	6 688	36 687
	1990	939	16 159	4 321	12 159	1 086	7 632	37 142
Birkenfeld	1950	1 988	24 026	13 357	17 766	951	3 916	73 662
	1960	1 177	25 535	10 993	20 667	1 263	1 935	83 884
	1970	220	28 478	9 458	27 525	2 080	1 876	73 908
	1980	551	26 936	8 313	23 471	2 533	2 017	26 397
	1986	546	23 735	7 443	22 040	2 581	2 620	18 594
	1988	593	21 735	7 019	17 476	1 845	3 561	17 651
	1990	713	20 154	6 245	16 524	1 805	4 472	14 988
Cochem-Zell	1950	1 565	20 818	11 582	20 397	1 309	2 765	57 340
	1960	995	20 157	9 607	24 640	1 410	2 607	69 987
	1970	194	18 816	6 503	27 163	1 959	1 564	50 663
	1980	315	15 939	5 604	20 455	2 579	2 840	25 716
	1986	309	13 952	4 845	19 769	2 564	3 096	21 686
	1988	345	12 428	4 323	15 720	2 042	3 425	22 886
	1990	381	11 649	3 844	16 459	2 014	3 657	19 888
Mayen-Koblenz	1950	5 861	22 099	12 657	28 158	2 548	3 775	113 384
	1960	2 785	26 169	11 575	36 566	3 912	3 136	166 843
	1970	434	24 804	8 703	79 857	10 492	1 557	215 080
	1980	769	19 507	6 067	121 868	16 781	3 054	119 497
	1986	825	16 341	4 895	120 171	14 275	2 696	105 612
	1988	843	15 108	4 452	105 581	11 363	2 813	94 949
	1990	864	14 492	3 942	98 012	10 524	3 963	104 580
Neuwied	1950	2 077	22 518	13 116	18 362	967	2 778	97 613
	1960	992	27 449	13 115	15 927	881	1 847	154 924
	1970	507	27 879	10 565	15 412	1 081	3 596	143 644
	1980	1 203	25 640	9 175	11 959	483	5 104	68 964
	1986	1 043	23 950	8 735	9 349	505	5 804	52 418
	1988	1 190	22 712	8 092	8 055	301	6 309	45 087
	1990	1 223	22 344	7 463	6 610	291	6 798	40 340

noch: 44. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	2 270	48 689	21 531	37 774	1 209	2 269	96 586
	1960	1 055	53 513	21 584	49 181	2 760	729	145 705
	1970	401	57 977	18 473	55 600	3 466	1 439	178 677
	1980	891	47 461	14 909	39 089	2 962	3 411	93 344
	1986	896	39 066	12 510	35 410	3 135	4 755	55 548
	1988	994	34 433	11 591	29 732	2 449	4 952	54 737
	1990	1 075	30 727	9 910	27 128	2 321	5 524	54 348
Rhein-Lahn-Kreis	1950	3 417	31 560	16 384	36 026	2 449	8 229	108 247
	1960	2 036	34 339	14 563	47 303	3 622	3 618	162 613
	1970	521	35 250	11 781	53 436	4 551	3 441	163 524
	1980	981	30 550	9 547	42 135	4 454	5 152	81 378
	1986	874	27 694	8 428	41 114	4 935	5 803	66 171
	1988	979	25 425	7 641	36 815	4 173	5 936	61 205
	1990	929	23 509	6 568	35 579	4 283	6 394	55 082
Westerwaldkreis	1950	1 729	46 750	28 112	35 842	1 453	5 863	148 293
	1960	1 109	41 882	22 546	24 694	792	4 636	187 962
	1970	745	35 991	14 458	13 744	690	5 065	167 553
	1980	1 477	32 698	11 059	9 885	585	8 156	117 095
	1986	1 358	30 184	9 884	8 265	714	7 352	91 795
	1988	1 418	28 265	9 054	6 577	538	8 616	76 295
	1990	1 576	28 615	8 067	5 954	540	8 752	57 120
RB Koblenz	1950	27 592	294 132	159 232	254 839	14 553	39 003	1 000 604
	1960	14 991	317 297	144 209	282 267	18 848	24 729	1 409 139
	1970	4 846	315 405	111 414	340 298	30 229	24 274	1 438 834
	1980	8 948	276 252	89 610	314 396	35 033	43 941	813 062
	1986	8 432	244 607	79 793	294 868	32 737	48 727	689 823
	1988	9 178	224 453	73 042	250 717	25 829	53 873	588 962
	1990	9 451	213 262	64 563	234 028	24 551	59 613	558 024
Kreisfreie Stadt Trier	1950	496	2 099	1 378	2 713	255	408	21 525
	1960	284	2 291	1 099	3 232	197	414	19 206
	1970	97	2 107	760	3 234	215	37	15 380
	1980	158	1 239	480	766	64	163	3 990
	1986	115	1 194	406	710	84	239	2 386
	1988	148	1 085	370	751	51	485	1 183
	1990	150	965	316	514	34	.	1 299
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	2 034	41 599	23 021	40 456	3 024	3 736	108 408
	1960	1 305	44 650	21 168	45 596	2 639	3 751	135 465
	1970	396	42 712	15 527	50 811	3 116	3 575	107 172
	1980	776	38 892	13 173	32 135	2 574	4 958	47 924
	1986	738	36 581	12 540	25 430	2 344	6 441	35 669
	1988	853	34 481	11 681	22 220	1 927	7 409	28 320
	1990	845	33 589	10 570	19 698	1 881	8 806	25 595
Bitburg-Prüm	1950	6 525	64 633	29 262	57 485	7 700	5 251	127 395
	1960	3 656	82 038	37 681	77 579	10 892	2 309	220 425
	1970	635	104 515	44 010	110 559	16 155	2 847	204 803
	1980	880	134 416	56 185	104 801	16 725	6 433	199 314
	1986	768	130 573	57 240	108 086	18 059	9 637	132 985
	1988	793	126 556	53 499	94 972	14 543	10 489	105 454
	1990	842	126 792	50 541	94 374	14 369	13 897	96 010
Daun	1950	1 604	35 830	17 305	23 340	2 358	4 356	66 626
	1960	1 483	40 106	19 172	22 831	1 911	1 992	102 986
	1970	337	47 862	20 192	17 805	1 507	1 582	79 667
	1980	708	48 541	20 285	8 141	732	6 587	38 080
	1986	705	43 286	19 195	8 367	786	6 994	36 603
	1988	743	41 082	17 619	6 216	687	8 278	28 133
	1990	770	40 089	15 928	5 487	655	10 592	26 375

noch: 44. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Trier-Saarburg	1950	4 289	35 426	20 209	39 152	3 540	1 574	94 752
	1960	2 161	40 166	19 711	38 372	2 990	754	129 218
	1970	536	36 417	13 733	48 742	5 235	1 281	133 692
	1980	775	33 974	12 169	37 563	5 145	2 287	79 959
	1986	842	31 666	11 470	38 653	5 573	2 402	71 764
	1988	851	30 236	10 676	31 386	4 282	2 911	71 008
	1990	839	29 847	9 812	27 954	4 221	.	73 359
RB Trier	1950	14 948	179 587	91 175	163 146	16 877	15 325	418 706
	1960	8 889	209 251	98 831	187 610	18 629	9 220	607 300
	1970	2 001	233 613	94 222	231 151	26 228	9 322	540 714
	1980	3 297	257 062	102 292	183 406	25 240	20 428	369 267
	1986	3 168	243 300	100 851	181 246	26 846	25 713	279 407
	1988	3 388	233 440	93 845	155 545	21 490	29 572	234 098
	1990	3 446	231 282	87 167	148 027	21 160	37 138	222 638
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	516	839	465	1 740	141	2	15 196
	1960	224	1 062	412	1 816	187	–	14 786
	1970	30	775	233	1 999	67	.	16 558
	1980	65	285	146	2 039	11	–	1 027
	1986	49	204	88	616	.	–	.
	1988	40	218	81	619	.	.	1 269
	1990	.	.	.	520	.	.	881
Kaiserslautern	1950	426	1 494	963	1 601	127	332	20 941
	1960	165	1 628	698	1 725	94	6	18 098
	1970	132	1 248	419	1 833	178	159	7 094
	1980	233	844	320	1 654	168	237	1 926
	1986	221	747	261	1 225	86	173	1 124
	1988	224	756	216	1 110	.	211	932
	1990	221	803	184	1 010	.	251	843
Landau i. d. Pfalz	1950	511	1 785	1 165	1 865	131	22	14 191
	1960	306	1 902	970	2 581	181	209	16 009
	1970	53	1 096	403	2 724	191	441	9 116
	1980	94	391	86	1 725	21	95	4 514
	1986	98	206	47	1 310	29	210	3 439
	1988	109	107	30	1 234	.	234	2 761
	1990	81	109	19	1 535	13	297	2 751
Ludwigshafen a. Rhein	1950	749	1 518	984	2 188	83	264	55 883
	1960	298	1 871	833	1 758	80	241	25 416
	1970	125	637	245	1 036	59	189	21 147
	1980	193	173	57	478	53	–	13 159
	1986	148	202	39	487	.	–	11 850
	1988	134	191	34	353	.	.	9 487
	1990	153	155	.	162	–	136	.
Mainz	1950	1 011	1 506	1 048	4 004	213	625	24 879
	1960	425	1 880	736	4 844	186	2	24 608
	1970	208	1 232	295	4 039	196	–	16 113
	1980	326	284	38	2 923	217	17	17 110
	1986	280	159	15	2 981	249	28	41 845
	1988	283	154	.	2 198	137	24	40 205
	1990	317	120	.	1 609	139	.	29 250
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	526	2 632	1 565	2 817	77	547	19 030
	1960	414	2 412	1 058	2 613	64	1 020	19 406
	1970	192	1 552	519	2 400	149	1 022	46 338
	1980	160	880	323	1 233	52	1 474	20 133
	1986	86	678	234	1 098	.	1 485	14 013
	1988	57	556	189	1 002	.	1 593	17 048
	1990	56	500	184	791	.	.	14 167

noch: 44. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Pirmasens	1950	442	1 675	987	1 434	80	674	14 565
	1960	248	1 848	795	2 113	77	804	18 365
	1970	162	2 069	721	1 804	83	630	8 054
	1980	84	1 674	532	1 238	158	541	2 049
	1986	88	1 418	528	903	140	680	704
	1988	75	1 342	486	712	137	755	560
	1990	.	1 261	450	699	127	817	549
Speyer	1950	249	702	445	833	111	385	12 590
	1960	96	769	335	819	60	397	10 938
	1970	21	445	152	549	19	650	4 330
	1980	63	160	27	415	54	934	1 148
	1986	98	68	14	190	.	118	.
	1988	100	46	.	112	.	.	7 349
	1990	130	.	.	67	-	.	276
Worms	1950	907	1 835	1 089	3 761	194	607	39 149
	1960	401	2 437	1 121	4 076	279	2	40 019
	1970	136	1 941	733	5 449	476	.	47 288
	1980	203	1 160	448	2 898	96	408	37 292
	1986	195	932	307	2 291	172	82	70 753
	1988	163	923	283	2 296	24	113	36 957
	1990	139	670	200	1 469	23	.	.
Zweibrücken	1950	738	2 691	1 371	2 526	265	823	19 600
	1960	400	3 286	1 344	3 681	269	384	24 080
	1970	248	3 397	1 146	3 761	352	330	15 861
	1980	312	3 230	1 045	5 818	725	1 040	9 531
	1986	175	3 243	1 100	5 780	683	1 336	7 478
	1988	209	2 937	985	5 265	580	1 157	4 276
	1990	181	2 714	921	5 221	620	1 017	5 694
Landkreise Alzey-Worms	1950	6 396	18 945	11 487	27 560	1 610	1 004	126 472
	1960	3 424	16 128	7 924	32 193	2 240	479	134 706
	1970	1 280	8 005	3 052	33 408	3 048	88	844 634
	1980	489	2 088	644	17 817	1 663	211	113 769
	1986	381	1 600	468	13 754	1 385	309	134 596
	1988	375	1 227	358	9 878	978	346	136 744
	1990	365	1 152	330	9 446	970	396	.
Bad Dürkheim	1950	3 073	8 515	5 255	12 981	519	913	97 946
	1960	2 077	7 046	3 000	13 172	602	1 330	93 248
	1970	1 072	4 340	1 347	14 201	890	1 324	62 265
	1980	784	2 387	613	6 478	587	634	19 153
	1986	679	1 928	387	4 524	324	1 623	8 009
	1988	698	1 671	355	3 494	301	1 818	4 655
	1990	650	1 649	309	3 217	270	1 993	3 295
Donnersbergkreis	1950	4 247	22 857	11 147	20 349	1 639	3 367	100 125
	1960	2 426	26 097	10 993	25 680	2 146	1 389	124 985
	1970	529	26 704	9 356	36 137	3 641	2 168	155 552
	1980	637	22 345	6 891	36 361	4 329	5 902	107 840
	1986	843	18 170	5 687	35 514	4 430	6 585	78 732
	1988	898	16 070	4 993	32 135	3 818	7 566	77 724
	1990	917	14 266	4 105	29 796	3 598	9 789	66 356
Germersheim	1950	2 471	14 842	8 540	16 231	1 077	1 150	64 888
	1960	1 509	16 340	7 363	18 735	884	891	79 379
	1970	495	11 718	4 032	17 977	1 287	565	95 834
	1980	531	7 418	2 130	17 016	1 624	2 050	71 094
	1986	472	5 702	1 573	13 105	1 365	1 573	45 504
	1988	535	4 823	1 413	11 639	1 116	1 469	37 273
	1990	541	4 205	1 138	11 039	1 152	1 758	25 883

noch: 44. Viehbestände im Dezember 1950 – 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kaiserslautern	1950	3 604	20 993	11 159	15 326	890	3 853	69 375
	1960	2 109	22 485	9 073	18 386	1 061	2 854	94 252
	1970	828	25 198	8 191	19 321	1 370	1 488	84 566
	1980	1 082	25 460	7 715	15 048	1 230	4 650	62 749
	1986	1 000	21 397	6 602	13 693	1 322	4 761	45 205
	1988	1 067	20 304	6 042	10 810	799	5 843	39 969
	1990	1 140	18 761	5 582	9 865	857	7 486	33 147
Kusel	1950	3 619	30 315	15 643	19 367	1 201	2 599	84 104
	1960	2 451	30 521	12 289	20 249	1 145	2 311	103 593
	1970	511	31 288	10 169	22 729	1 606	4 143	100 461
	1980	573	29 306	8 793	17 678	1 610	7 169	37 394
	1986	584	24 667	7 305	15 281	1 581	7 516	28 766
	1988	662	22 671	6 529	13 695	1 393	7 890	18 444
	1990	632	21 089	5 907	13 293	1 551	9 075	19 092
Südliche Weinstraße	1950	3 582	20 287	12 185	17 363	1 050	2 344	92 994
	1960	2 663	19 552	9 774	20 904	1 122	503	104 715
	1970	763	13 778	4 937	19 955	1 444	1 299	198 475
	1980	648	5 927	1 665	9 177	646	3 194	175 240
	1986	559	3 758	850	6 024	531	4 219	103 565
	1988	559	3 012	701	4 701	354	4 335	94 529
	1990	576	2 451	488	4 057	351	4 788	97 907
Ludwigshafen	1950	3 117	8 583	5 231	13 141	553	562	76 724
	1960	1 575	9 695	4 080	14 639	631	1 235	100 844
	1970	453	5 579	1 775	13 061	825	2 109	72 841
	1980	771	2 851	768	8 726	658	1 078	52 727
	1986	682	1 730	495	5 942	462	1 792	42 391
	1988	518	1 475	448	4 481	360	1 896	31 402
	1990	495	1 325	410	4 554	356	.	35 219
Mainz-Bingen	1950	5 082	17 470	11 098	25 201	1 485	466	124 258
	1960	2 999	15 351	7 892	27 961	1 940	1 323	142 060
	1970	1 582	8 603	3 163	31 774	2 680	1 132	130 923
	1980	948	3 323	843	17 682	1 650	893	33 269
	1986	873	2 503	673	14 225	1 492	1 209	23 444
	1988	884	2 212	658	11 843	1 171	1 265	22 758
	1990	799	1 886	623	9 958	1 177	1 258	16 399
Pirmasens	1950	3 977	25 001	13 766	19 780	1 206	4 386	82 403
	1960	2 480	25 003	10 839	23 474	1 150	3 971	115 533
	1970	975	27 111	9 231	21 789	1 515	3 820	94 890
	1980	849	29 430	9 624	30 996	2 109	4 810	43 349
	1986	816	27 102	8 764	24 255	2 134	4 985	39 284
	1988	790	25 723	8 165	20 815	1 610	5 222	34 148
	1990	862	24 283	7 719	19 199	1 589	5 183	23 829
RB Rheinhessen-Pfalz	1950	45 243	204 485	115 593	210 068	12 652	24 925	1 155 313
	1960	26 690	207 313	91 529	241 419	14 398	19 351	1 305 040
	1970	9 795	176 716	60 119	255 946	20 076	21 602	2 032 340
	1980	9 045	139 616	42 708	197 400	17 661	35 337	824 473
	1986	8 327	116 414	35 437	163 198	16 492	38 684	718 684
	1988	8 380	106 418	31 984	138 392	12 977	41 809	618 490
	1990	8 367	97 724	28 690	127 507	12 896	47 429	562 809
Rheinland-Pfalz	1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623
	1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479
	1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888
	1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802
	1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914
	1988	20 946	564 311	198 871	544 654	60 296	125 254	1 441 550
	1990	21 264	542 268	180 420	509 562	58 607	144 180	1 343 471

45. Viehbestände im Dezember 1990 nach

Verwaltungsbezirk	Pferde, Ponys und Kleinpferde							ins- gesamt	Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebend- gewicht
	ins- gesamt	Ponys und Klein- pferde	andere Pferde						
			zu sammen	im Alter von . . . Jahren					
				unter 1	1 – 3	3 – 14	14 und mehr		
Kreisfreie Stadt Koblenz	133	22	111	.	.	83	22	922	91
Landkreise									
Ahrweiler	827	261	566	54	76	341	95	18 283	2 448
Altenkirchen (Ww.)	791	294	497	37	71	314	75	26 408	3 061
Bad Kreuznach	939	191	748	63	97	466	122	16 159	2 295
Birkenfeld	713	290	423	30	39	283	71	20 154	2 989
Cochem-Zell	381	126	255	.	.	163	32	11 649	1 477
Mayen-Koblenz	864	170	694	48	105	403	138	14 492	2 153
Neuwied	1 223	457	766	35	52	518	161	22 344	2 681
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 075	309	766	65	114	496	91	30 727	4 249
Rhein-Lahn-Kreis	929	267	662	41	64	433	124	23 509	3 303
Westerwaldkreis	1 576	459	1 117	91	127	739	160	28 615	3 170
RB Koblenz	9 451	2 846	6 605	492	783	4 239	1 091	213 262	27 917
Kreisfreie Stadt Trier	150	18	132	.	.	98	26	965	107
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	845	233	612	78	103	368	63	33 589	4 311
Bitburg-Prüm	842	239	603	65	85	390	63	126 792	16 278
Daun	770	313	457	.	.	317	51	40 089	4 743
Trier-Saarburg	839	183	656	65	99	420	72	29 847	3 820
RB Trier	3 446	986	2 460	258	334	1 593	275	231 282	29 259
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	–	–	.	.	.	.
Kaiserslautern	221	49	172	9	12	122	29	803	117
Landau i. d. Pfalz	81	.	.	.	.	49	14	109	6
Ludwigshafen a. Rhein	153	34	119	.	.	84	27	155	14
Mainz	317	45	272	8	21	194	49	120	22
Neustadt a. d. Weinstr.	56	31	25	.	.	.	12	500	35
Pirmasens	.	.	.	.	.	39	.	1 261	148
Speyer	130	30	100	.	.	83	13	.	.
Worms	139	38	101	–	.	81	.	670	79
Zweibrücken	181	19	162	6	18	115	23	2 714	438
Landkreise									
Alzey-Worms	365	109	256	15	13	166	62	1 152	156
Bad Dürkheim	650	159	491	36	68	328	59	1 649	120
Donnersbergkreis	917	240	677	138	108	343	88	14 266	2 195
Germersheim	541	104	437	27	58	285	67	4 205	649
Kaiserslautern	1 140	327	813	42	100	537	134	18 761	2 451
Kusel	632	196	436	47	64	239	86	21 089	3 050
Südliche Weinstraße	576	141	435	30	38	294	73	2 451	319
Ludwigshafen	495	177	318	13	24	215	66	1 325	157
Mainz-Bingen	799	169	630	14	36	368	212	1 886	260
Pirmasens	862	256	606	35	74	415	82	24 283	3 374
RB Rheinhessen-Pfalz	8 367	2 164	6 203	431	646	3 989	1 137	97 724	13 628
Rheinland-Pfalz	21 264	5 996	15 268	1 181	1 763	9 821	2 503	542 268	70 804
Kreisfreie Städte	1 673	326	1 347	41	70	980	256	8 544	1 095
Landkreise	19 591	5 670	13 921	1 140	1 693	8 841	2 247	533 724	69 709

Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken

Rinder											Verwaltungsbezirk
1/2 – 1 Jahr		1 – 2 Jahre			2 Jahre und älter						
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weiblich		männ- lich	weiblich					
			zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung		Färsen		Milch- kühe	Ammen- und Mutter- kühe	Schlacht- und Mast- kühe	
						zum Schlach- ten	zur Zucht und Nutzung				
79	76	189	31	90	21	.	36	270	27	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
1 483	1 902	1 523	516	2 060	222	213	1 035	5 907	852	122	Landkreise
1 847	2 892	2 038	748	3 312	267	271	1 595	8 026	1 940	411	Ahrweiler
1 548	1 510	2 170	654	1 466	308	169	711	4 321	878	129	Altenkirchen (Ww.)
1 578	1 969	2 106	580	2 098	196	166	1 182	6 245	911	134	Bad Kreuznach
917	1 170	1 307	406	1 244	133	78	591	3 844	347	135	Birkenfeld
1 847	1 082	2 265	262	1 269	178	.	624	3 942	703	.	Cochem-Zell
1 588	2 262	1 599	541	2 915	229	292	1 584	7 463	974	216	Mayen-Koblenz
2 004	3 285	2 651	1 128	3 488	245	368	1 942	9 910	1 181	276	Neuwied
2 375	2 271	3 244	842	2 348	201	111	977	6 568	1 066	203	Rhein-Hunsrück-Kreis
2 248	2 872	2 695	787	3 498	391	449	1 770	8 067	2 418	250	Rhein-Lahn-Kreis
											Westerwaldkreis
17 514	21 291	21 787	6 495	23 788	2 391	2 210	12 047	64 563	11 297	1 962	RB Koblenz
66	83	71	30	99	10	10	44	316	113	16	Kreisfreie Stadt Trier
2 617	3 600	2 814	886	3 945	344	260	2 083	10 570	1 823	336	Landkreise
4 518	14 598	4 165	1 416	19 053	576	1 236	10 333	50 541	2 442	1 636	Bernkastel-Wittlich
1 585	4 511	1 409	859	5 759	255	657	2 916	15 928	941	526	Bitburg-Prüm
1 971	3 063	1 988	653	3 695	401	305	1 921	9 812	1 880	338	Daun
											Trier-Saarburg
10 757	25 855	10 447	3 844	32 551	1 586	2 468	17 297	87 167	7 199	2 852	RB Trier
.	.	21	.	.	.	-	.	.	.	.	Kreisfreie Städte
104	46	153	41	54	.	.	29	184	55	8	Frankenthal (Pfalz)
11	.	22	4	-	13	.	-	19	.	.	Kaiserslautern
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Landau i. d. Pfalz
44	3	39	.	.	-	-	-	.	.	-	Ludwigshafen a. Rhein
31	55	53	12	49	15	.	.	184	15	.	Mainz
136	136	147	48	121	.	.	37	450	28	6	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	-	.	-	-	.	-	-	Pirmasens
72	59	144	10	47	.	.	18	200	11	10	Speyer
227	280	284	37	314	22	.	119	921	58	.	Worms
											Zweibrücken
125	106	222	39	93	18	.	16	330	41	.	Landkreise
270	87	630	28	111	10	.	39	309	33	.	Alzey-Worms
1 339	1 358	1 640	449	1 447	141	126	672	4 105	622	172	Bad Dürkheim
583	272	862	122	211	109	25	81	1 138	127	26	Donnersbergkreis
1 857	2 034	2 287	780	1 771	237	233	630	5 582	788	111	Germersheim
2 208	1 925	2 593	745	2 038	190	152	847	5 907	1 259	175	Kaiserslautern
354	168	501	71	146	28	19	44	488	304	9	Kusel
157	91	265	42	87	44	10	32	410	22	8	Südliche Weinstraße
187	100	239	25	131	28	.	54	623	149	.	Ludwigshafen
2 556	2 338	3 019	576	2 671	208	131	984	7 719	610	97	Mainz-Bingen
											Pirmasens
10 306	9 105	13 189	3 048	9 315	1 096	816	3 674	28 690	4 169	688	RB Rheinhessen-Pfalz
38 577	56 251	45 423	13 387	65 654	5 073	5 494	33 018	180 420	22 665	5 502	Rheinland-Pfalz
815	785	1 191	232	798	114	50	355	2 665	354	90	Kreisfreie Städte
37 762	55 466	44 232	13 155	64 856	4 959	5 444	32 663	177 755	22 311	5 412	Landkreise

noch : 45. Viehbestände im Dezember 1990 nach

Verwaltungsbezirk	Schweine									
	ins- gesamt	Ferkel	Jung- schweine bis 50 kg Lebend- gewicht	Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere)			Zuchtschweine			
				zu- sammen	50 – 80 kg	80 – 110 kg	110 kg und mehr	Zucht-		
					Lebendgewicht			zu- sammen	trächtig	nicht trächtig
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 616	385	337	671	440	.	.	213	168	45
Landkreise										
Ahrweiler	7 775	1 837	1 942	3 080	1 971	1 034	75	877	559	318
Altenkirchen (Ww.)	6 212	1 216	1 559	2 804	1 747	1 016	41	597	375	222
Bad Kreuznach	12 159	3 202	2 963	4 854	2 769	1 845	240	1 086	696	390
Birkenfeld	16 524	4 158	4 167	6 267	3 722	2 429	116	1 805	1 091	714
Cochem-Zell	16 459	5 495	3 751	5 111	3 155	1 798	158	2 014	1 337	677
Mayen-Koblenz	98 012	27 811	21 552	37 615	23 441	13 773	401	10 524	6 767	3 757
Neuwied	6 610	936	1 662	3 704	2 176	.	.	291	166	125
Rhein-Hunsrück-Kreis	27 128	7 076	5 873	11 772	6 881	4 434	457	2 321	1 526	795
Rhein-Lahn-Kreis	35 579	9 305	8 539	13 247	8 258	4 609	380	4 283	2 852	1 431
Westerwaldkreis	5 954	1 400	1 316	2 672	1 444	1 076	152	540	400	140
RB Koblenz	234 028	62 821	53 661	91 797	56 004	33 605	2 188	24 551	15 937	8 614
Kreisfreie Stadt Trier	514	.	168	226	134	55	37	34	22	12
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	19 698	5 095	4 353	8 295	4 915	3 222	158	1 881	1 228	653
Bitburg-Prüm	94 374	38 852	14 316	26 253	15 584	9 925	744	14 369	8 959	5 410
Daun	5 487	.	1 065	2 278	1 439	744	95	655	397	258
Trier-Saarlouis	27 954	11 000	4 791	7 655	4 903	2 638	114	4 221	2 742	1 479
RB Trier	148 027	56 493	24 693	44 707	26 975	16 584	1 148	21 160	13 348	7 812
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	520	22	.	312	.	106	.	.	.	.
Kaiserslautern	1 010	201	.	486	156	.	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	1 535	.	453	1 058	488	555	15	13	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	162	19	24	119	15	38	66	–	–	–
Mainz	1 609	243	436	784	387	287	110	139	109	30
Neustadt a. d. Weinstr.	791	77	269	428	282	129	17	.	.	.
Pirmasens	699	389	22	155	86	.	.	127	94	33
Speyer	67	27	14	26	.	.	.	–	–	–
Worms	1 469	.	514	728	410	251	67	23	14	9
Zweibrücken	5 221	1 471	936	2 113	889	.	.	620	426	194
Landkreise										
Alzey-Worms	9 446	2 400	2 304	3 723	1 915	1 554	254	970	688	282
Bad Dürkheim	3 217	1 057	456	1 419	630	559	230	270	197	73
Donnersbergkreis	29 796	9 527	5 759	10 768	6 476	3 773	519	3 598	2 368	1 230
Germersheim	11 039	3 013	2 509	4 264	2 467	1 545	252	1 152	782	370
Kaiserslautern	9 865	2 142	2 279	4 547	2 724	1 656	167	857	533	324
Kusel	13 293	3 296	3 113	5 278	3 157	2 026	95	1 551	967	584
Südliche Weinstraße	4 057	1 152	619	1 915	834	880	201	351	229	122
Ludwigshafen	4 554	1 241	949	1 993	879	827	287	356	252	104
Mainz-Bingen	9 958	2 648	1 988	4 075	1 982	1 758	335	1 177	709	468
Pirmasens	19 199	4 440	5 193	7 912	4 064	3 644	204	1 589	1 131	458
RB Rheinhessen-Pfalz	127 507	33 577	28 255	52 103	28 038	20 859	3 206	12 896	8 586	4 310
Rheinland-Pfalz	509 562	152 891	106 609	188 607	111 017	71 048	6 542	58 607	37 871	20 736
Kreisfreie Städte	15 213	.	3 591	7 106	3 484	.	.	1 272	920	352
Landkreise	494 349	.	103 018	181 501	107 533	.	.	57 335	36 951	20 384

Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken

					Schafe					Verwaltungsbezirk
über 50 kg Lebendgewicht					ins- gesamt	unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	1 Jahr und älter			
							zur Zucht benutzte		Hammel und übrige Schafe	
sauen		andere Sauen		Eber			weibliche Schafe	Schaf- böcke		
Jungsauen										
zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig							
12	.	156	.	10	48	.	24	-	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
85	131	474	187	39	7 773	1 605	5 968	129	71	Landkreise
78	83	297	139	36	4 600	1 186	3 204	92	118	Ahrweiler
147	113	549	277	54	7 632	2 137	5 281	121	93	Altenkirchen (Ww.)
288	287	803	427	127	4 472	1 049	3 305	88	30	Bad Kreuznach
282	167	1 055	510	88	3 657	839	2 724	78	16	Birkenfeld
1 324	1 086	5 443	2 671	510	3 963	.	3 097	90	.	Cochem-Zell
28	.	138	.	17	6 798	1 482	5 097	131	88	Mayen-Koblenz
245	253	1 281	542	86	5 524	1 538	3 810	129	47	Neuwied
597	548	2 255	883	205	6 394	1 674	4 558	125	37	Rhein-Hunsrück-Kreis
94	83	306	57	26	8 752	1 761	6 751	166	74	Rhein-Lahn-Kreis
										Westerwaldkreis
3 180	2 784	12 757	5 830	1 198	59 613	14 036	43 819	1 149	609	RB Koblenz
.	.	.	.	.	.	.	.	5	-	Kreisfreie Stadt Trier
237	199	991	454	74	8 806	1 937	6 651	173	45	Landkreise
1 843	1 616	7 116	3 794	584	13 897	3 292	10 137	282	186	Bernkastel-Wittlich
.	.	.	.	.	10 592	2 414	7 851	187	140	Bitburg-Prüm
528	434	2 214	1 045	287	.	.	.	104	49	Daun
										Trier-Saarburg
2 690	2 376	10 658	5 436	974	37 138	8 510	27 457	751	420	RB Trier
.	-	.	.	-	.	.	.	-	-	Kreisfreie Städte
.	-	.	.	.	251	32	209	.	.	Frankenthal (Pfalz)
.	.	.	.	.	297	75	213	.	.	Kaiserslautern
-	-	-	-	-	136	.	.	.	-	Landau i. d. Pfalz
.	.	.	.	7	.	.	.	.	-	Ludwigshafen a. Rhein
.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	Mainz
15	.	79	.	6	817	219	587	11	-	Neustadt a. d. Weinstr.
-	-	-	-	-	.	.	.	.	-	Pirmasens
9	-	5	9	.	.	.	.	-	.	Speyer
43	74	383	120	81	1 017	227	757	.	.	Worms
										Zweibrücken
160	114	528	168	49	396	136	232	15	13	Landkreise
32	21	165	52	15	1 993	307	1 654	23	9	Alzey-Worms
517	467	1 851	763	144	9 789	2 825	6 734	130	100	Bad Dürkheim
136	144	646	226	101	1 758	435	1 252	45	26	Donnersbergkreis
109	113	424	211	40	7 486	1 805	5 431	84	166	Germersheim
233	306	734	278	55	9 075	2 074	6 722	204	75	Kaiserslautern
39	25	190	97	20	4 788	1 639	3 027	65	57	Kusel
28	33	224	71	15	.	.	.	14	16	Südliche Weinstraße
97	246	612	222	70	1 258	184	1 026	39	9	Ludwigshafen
212	173	919	285	65	5 183	1 395	3 584	83	121	Mainz-Bingen
										Pirmasens
1 669	1 753	6 917	2 557	676	47 429	12 650	33 404	762	613	RB Rheinhessen-Pfalz
7 539	6 913	30 332	13 823	2 848	144 180	35 196	104 680	2 662	1 642	Rheinland-Pfalz
.	118	.	234	.	4 383	1 402	2 882	.	.	Kreisfreie Städte
.	6 795	.	13 589	.	139 797	33 794	101 798	.	.	Landkreise

noch : 45. Viehbestände im Dezember 1990 nach Nutzungskategorien und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Hühner ¹⁾				Gänse ³⁾	Enten ³⁾	Truthühner ³⁾
	ins- gesamt	Legehennen		Schlacht- und Masthähne, -hühner und sonstige Hähne ²⁾			
		Hennenküken und Junghennen unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr und älter				
Kreisfreie Stadt Koblenz	.	–	35 743	.	.	.	13
Landkreise							
Ahrweiler	75 612	.	65 043	.	843	249	267
Altenkirchen (Ww.)	89 034	.	73 750	.	401	475	217
Bad Kreuznach	.	539	37 142	.	597	448	942
Birkenfeld	16 635	1 418	14 988	229	173	198	144
Cochem-Zell	20 066	79	19 888	99	.	.	123
Mayen-Koblenz	401 102	103 999	104 580	192 523	401	359	240
Neuwied	44 872	4 168	40 340	364	416	387	309
Rhein-Hunsrück-Kreis	69 001	14 183	54 348	470	382	321	593
Rhein-Lahn-Kreis	68 745	13 161	55 082	502	348	592	639
Westerwaldkreis	69 179	.	57 120	.	1 444	702	390
RB Koblenz	943 295	165 070	558 024	220 201	5 118	3 892	3 877
Kreisfreie Stadt Trier	1 309	.	1 299	.	20	.	–
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	28 181	.	25 595	.	340	360	188
Bitburg-Prüm	104 521	7 545	96 010	966	524	364	293
Daun	27 553	377	26 375	801	261	231	243
Trier-Saarburg	80 019	.	73 359	.	646	.	197
RB Trier	241 583	.	222 638	.	1 791	1 225	921
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	959	.	881	.	.	.	.
Kaiserslautern	954	55	843	56	52	29	17
Landau i. d. Pfalz	2 806	.	2 751	.	.	167	–
Ludwigshafen a. Rhein	.	–	.	.	.	28	.
Mainz	29 321	.	29 250	.	78	124	39
Neustadt a. d. Weinstr.	14 379	137	14 167	75	.	.	.
Pirmasens	599	.	549	.	.	.	21
Speyer	312	–	276	36	37	24	.
Worms	.	90	.	96	.	227	.
Zweibrücken	8 762	.	5 694	.	32	114	.
Landkreise							
Alzey-Worms	.	4 174	.	.	838	697	79
Bad Dürkheim	.	210	3 295	.	522	197	102
Donnersbergkreis	96 550	.	66 356	.	359	495	78
Germersheim	32 393	5 209	25 883	1 301	857	666	.
Kaiserslautern	33 558	219	33 147	192	469	476	171
Kusel	63 787	.	19 092	.	338	585	243
Südliche Weinstraße	98 843	193	97 907	743	235	510	28
Ludwigshafen	52 656	.	35 219	.	612	396	101
Mainz-Bingen	.	.	16 399	361	1 147	1 225	125
Pirmasens	37 470	.	23 829	.	369	569	312
RB Rheinhessen-Pfalz	1 676 695	.	562 809	.	6 975	6 816	6 284
Rheinland-Pfalz	2 861 573	380 911	1 343 471	1 137 191	13 884	11 933	11 082
Kreisfreie Städte	147 503	.	.	581	.	1 034	.
Landkreise	2 714 070	.	.	1 136 610	.	10 899	.

1) Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner. – 2) Einschl. der hierfür bestimmten Küken. – 3) Einschl. der männlichen Tiere und Küken.

46. Viehhalter im Dezember 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	darunter mit						
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen ¹⁾
Kreisfreie Stadt Koblenz	85	21	34	19	42	19	7	33
Landkreise								
Ahrweiler	1 041	202	642	372	286	28	208	346
Altenkirchen (Ww.)	1 150	261	834	451	247	36	171	389
Bad Kreuznach	1 435	257	669	387	699	97	187	753
Birkenfeld	860	158	566	374	321	86	108	390
Cochem-Zell	850	116	405	263	463	128	121	269
Mayen-Koblenz	1 237	161	493	282	723	334	123	326
Neuwied	1 042	262	609	385	227	15	176	438
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 692	274	970	641	816	117	184	734
Rhein-Lahn-Kreis	1 407	283	649	409	792	288	176	702
Westerwaldkreis	1 651	368	997	517	415	23	273	607
RB Koblenz	12 450	2 363	6 868	4 100	5 031	1 171	1 734	4 987
Kreisfreie Stadt Trier	67	16	44	26	34	7	.	20
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	1 704	231	985	619	725	101	274	683
Bitburg-Prüm	3 776	289	2 875	2 395	1 782	689	403	1 055
Daun	1 748	217	1 220	875	601	38	265	462
Trier-Saarburg	1 706	217	974	578	980	211	.	478
RB Trier	9 001	970	6 098	4 493	4 122	1 046	1 143	2 698
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	32	.	.	.	23	.	.	10
Kaiserslautern	63	28	21	14	18	.	14	26
Landau i. d. Pfalz	89	15	9	6	39	4	7	56
Ludwigshafen a. Rhein	49	16	7	.	20	–	3	.
Mainz	104	32	10	.	68	5	.	41
Neustadt a. d. Weinstr.	109	16	22	15	50	.	.	54
Pirmasens	78	.	42	32	25	5	17	29
Speyer	22	11	.	.	10	–	.	10
Worms	123	22	37	23	77	6	.	.
Zweibrücken	94	28	51	32	38	16	19	27
Landkreise								
Alzey-Worms	832	126	81	40	521	66	33	.
Bad Dürkheim	395	106	77	33	177	19	30	154
Donnersbergkreis	1 093	210	497	310	592	155	126	437
Germersheim	698	147	212	136	384	33	50	368
Kaiserslautern	843	234	511	337	322	39	123	304
Kusel	1 083	185	577	343	323	48	268	435
Südliche Weinstraße	808	147	151	78	417	40	93	400
Ludwigshafen	414	115	75	46	202	26	.	185
Mainz-Bingen	853	177	106	62	497	56	64	411
Pirmasens	1 015	233	627	441	343	52	174	365
RB Rheinhessen-Pfalz	8 797	1 865	3 121	1 958	4 146	574	1 065	3 865
Rheinland-Pfalz	30 248	5 198	16 087	10 551	13 299	2 791	3 942	11 550
Kreisfreie Städte	915	222	285	177	444	66	86	.
Landkreise	29 333	4 976	15 802	10 374	12 855	2 725	3 856	.

1) 1/2 Jahr und älter.

47. Betriebe mit Schweinen im Dezember 1990 nach

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon							
			1 – 2		3 – 9		10 – 19		20 – 49	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	42	1 616	3	5	13	75	4	53	11	357
Landkreise										
Ahrweiler	286	7 775	183	316	51	230	6	75	13	435
Altenkirchen (Ww.)	247	6 212	97	177	83	379	16	200	23	687
Bad Kreuznach	697	12 095	291	519	269	1 185	47	631	46	1 370
Birkenfeld	321	16 524	60	111	114	531	35	477	43	1 347
Cochem-Zell	463	16 459	95	175	193	946	59	808	51	1 452
Mayen-Koblenz	723	98 012	90	168	118	571	53	744	88	2 962
Neuwied	227	6 610	80	146	95	441	13	176	19	530
Rhein-Hunsrück-Kreis	815	27 048	298	531	263	1 194	74	1 034	64	1 977
Rhein-Lahn-Kreis	791	35 575	97	166	231	1 170	123	1 739	158	4 940
Westerwaldkreis	415	5 954	221	380	138	619	19	257	14	347
RB Koblenz	5 027	233 880	1 515	2 694	1 568	7 341	449	6 194	530	16 404
Kreisfreie Stadt Trier	34	514	13	23	12	53	4	51	.	.
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	725	19 698	223	402	317	1 433	76	1 021	38	1 147
Bitburg-Prüm	1 782	94 374	588	1 081	489	2 198	120	1 661	196	6 210
Daun	601	5 487	384	694	172	685	12	161	.	.
Trier-Saarburg	980	27 954	367	662	357	1 583	65	866	67	2 204
RB Trier	4 122	148 027	1 575	2 862	1 347	5 952	277	3 760	316	10 017
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	23	520	5	9	14	62	.	.	.	.
Kaiserslautern	17	747	4	7	3	16	4	46	.	.
Landau i. d. Pfalz	38	1 182	21	34	12	48	.	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	20	162	.	.	12	58	4	50	.	.
Mainz	68	1 609	13	21	34	177	8	121	6	166
Neustadt a. d. Weinstr.	50	791	25	44	16	68	.	.	.	.
Pirmasens	25	699	6	10	13	55	.	.	–	–
Speyer	10	67	.	.	7	32	.	.	–	–
Worms	76	1 439	23	43	33	166	10	132	5	152
Zweibrücken	37	4 757	7	13	5	19	6	81	3	110
Landkreise										
Alzey-Worms	520	9 438	264	439	171	772	30	386	20	650
Bad Dürkheim	177	3 217	58	100	69	324	24	320	15	423
Donnersbergkreis	590	29 373	152	263	194	932	62	824	65	2 122
Germersheim	384	11 039	166	292	152	694	25	328	13	372
Kaiserslautern	322	9 865	86	154	131	621	30	416	35	1 107
Kusel	323	13 293	106	188	118	530	30	398	26	816
Südliche Weinstraße	417	4 057	218	366	138	617	23	307	22	655
Ludwigshafen	202	4 554	56	102	97	450	26	339	11	292
Mainz-Bingen	497	9 958	224	366	168	742	25	350	30	947
Pirmasens	343	19 199	113	200	118	553	27	389	40	1 235
RB Rheinhessen-Pfalz	4 139	125 966	1 550	2 657	1 505	6 936	342	4 607	298	9 257
Rheinland-Pfalz	13 288	507 873	4 640	8 213	4 420	20 229	1 068	14 561	1 144	35 678
Kreisfreie Städte	440	14 103	123	215	174	829	48	654	.	.
Landkreise	12 848	493 770	4 517	7 998	4 246	19 400	1 020	13 907	.	.

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

Bestandsgrößeklassen und Verwaltungsbezirken

mit . . . Schweinen								Verwaltungsbezirk
50 – 99		100 – 199		200 – 399		400 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
7	510	.	.	.	.	–	–	Kreisfreie Stadt Koblenz
12	930	.	.	12	3 492	.	.	Landkreise
13	963	9	1 282	.	.	.	.	Ahrweiler
18	1 197	13	1 906	9	2 667	4	2 620	Altenkirchen (Ww.)
27	1 958	20	2 934	13	3 757	9	5 409	Bad Kreuznach
24	1 641	21	2 843	9	2 519	11	6 075	Birkenfeld
74	5 556	137	20 314	97	28 141	66	39 556	Cochem-Zell
10	805	.	.	.	.	6	3 402	Mayen-Koblenz
46	3 296	30	4 061	23	6 482	17	8 473	Neuwied
99	6 698	46	6 499	25	6 854	12	7 509	Rhein-Hunsrück-Kreis
7	524	.	.	7	1 858	.	.	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
337	24 078	295	42 569	200	57 349	133	77 251	RB Koblenz
.	.	–	–	.	.	–	–	Kreisfreie Stadt Trier
.	.	17	2 599	21	6 161	.	.	Landkreise
133	9 359	129	18 616	71	20 727	56	34 522	Bernkastel-Wittlich
9	597	6	979	.	.	.	.	Bitburg-Prüm
57	3 952	31	4 282	23	6 333	13	8 072	Daun
								Trier-Saarburg
224	15 761	183	26 476	121	34 923	79	48 276	RB Trier
–	–	–	–	.	.	–	–	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	.	.	–	–	Frankenthal (Pfalz)
–	–	–	–	–	–	.	.	Kaiserslautern
–	–	–	–	–	–	–	–	Landau i. d. Pfalz
.	.	3	383	.	.	–	–	Ludwigshafen a. Rhein
4	314	.	.	–	–	–	–	Mainz
.	.	.	.	.	.	–	–	Neustadt a. d. Weinstr.
–	–	–	–	–	–	–	–	Pirmasens
.	.	.	.	–	–	.	.	Speyer
3	195	5	792	3	845	5	2 702	Worms
								Zweibrücken
15	1 043	6	764	10	3 084	4	2 300	Landkreise
4	277	3	534	4	1 239	–	–	Alzey-Worms
37	2 603	39	5 489	21	5 845	20	11 295	Bad Dürkheim
10	727	6	825	5	1 392	7	6 409	Donnersbergkreis
15	1 005	12	1 595	9	2 658	4	2 309	Germersheim
7	516	11	1 610	17	4 823	8	4 412	Kaiserslautern
9	580	.	.	.	.	.	.	Kusel
3	182	4	675	.	.	.	.	Südliche Weinstraße
24	1 633	15	2 074	7	1 798	4	2 048	Ludwigshafen
14	970	9	1 343	10	2 891	12	11 618	Mainz-Bingen
								Pirmasens
154	10 725	125	17 548	95	27 239	70	46 997	RB Rheinhessen-Pfalz
715	50 564	603	86 593	416	119 511	282	172 524	Rheinland-Pfalz
.	.	18	2 420	10	2 795	8	4 320	Kreisfreie Städte
.	.	585	84 173	406	116 716	274	168 204	Landkreise

**48. Betriebe mit Mastschweinen¹⁾ im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen
und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾		davon mit . . . Mastschweinen							
			1 – 9		10 – 49		50 – 99		100 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	27	671	12	59	12	260	.	.	.	.
Landkreise										
Ahrweiler	179	3 080	146	329	20	433	6	476	7	1 842
Altenkirchen (Ww.)	173	2 804	129	384	33	711	6	435	5	1 274
Bad Kreuznach	483	4 802	414	1 097	52	1 094	7	528	10	2 083
Birkenfeld	221	6 267	142	522	52	1 255	9	626	18	3 864
Cochem-Zell	293	5 111	227	804	45	993	11	727	10	2 587
Mayen-Koblenz	454	37 615	157	579	121	2 980	52	3 673	124	30 383
Neuwied	164	3 704	129	405	24	480	4	248	7	2 571
Rhein-Hunsrück-Kreis	586	11 772	441	1 291	87	1 895	25	1 523	33	7 063
Rhein-Lahn-Kreis	602	13 243	335	1 288	200	4 294	41	2 839	26	4 822
Westerwaldkreis	340	2 672	306	811	24	476	.	.	.	.
RB Koblenz	3 522	91 741	2 438	7 569	670	14 871	166	11 501	248	57 800
Kreisfreie Stadt Trier	26	226	20	55	.	.	.	.	–	–
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	505	8 295	415	1 293	57	1 051	13	948	20	5 003
Bitburg-Prüm	1 262	26 253	1 049	2 849	108	2 242	32	2 314	73	18 848
Daun	422	2 278	401	947	.	.	.	.	6	958
Trier-Saarburg	671	7 655	575	1 627	66	1 289	17	1 248	13	3 491
RB Trier	2 886	44 707	2 460	6 771	249	4 898	65	4 738	112	28 300
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	20	312	.	.	.	.	–	–	.	.
Kaiserslautern	11	223	7	28	.	.	–	–	.	.
Landau i. d. Pfalz	30	705	27	70	.	.	–	–	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	15	119	10	35	5	84	–	–	–	–
Mainz	55	784	39	136	13	227	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	43	428	35	91	.	.	.	.	–	–
Pirmasens	18	155	.	.	.	.	.	.	–	–
Speyer	6	26	.	.	.	.	–	–	–	–
Worms	64	698	51	174	.	.	.	.	.	.
Zweibrücken	24	1 651	9	34	6	179	4	314	5	1 124
Landkreise										
Alzey-Worms	360	3 719	318	778	27	513	3	211	12	2 217
Bad Dürkheim	146	1 419	115	361	27	460	.	.	.	.
Donnersbergkreis	428	10 613	305	1 030	74	1 534	20	1 359	29	6 690
Germersheim	321	4 264	284	822	25	523	4	343	8	2 576
Kaiserslautern	229	4 547	161	557	49	950	7	472	12	2 568
Kusel	239	5 278	174	560	42	862	7	507	16	3 349
Südliche Weinstraße	333	1 915	298	743	29	530	.	.	.	.
Ludwigshafen	185	1 993	158	586	19	296	3	218	5	893
Mainz-Bingen	390	4 075	324	859	44	892	14	924	8	1 400
Pirmasens	242	7 912	172	526	51	1 108	8	604	11	5 674
RB Rheinhessen-Pfalz	3 159	50 836	2 526	7 524	435	8 740	81	5 704	117	28 868
Rheinland-Pfalz	9 567	187 284	7 424	21 864	1 354	28 509	312	21 943	477	114 968
Kreisfreie Städte	339	5 998	.	.	.	.	12	908	13	2 851
Landkreise	9 228	181 286	.	.	.	.	300	21 035	464	112 117

1) 50 kg und mehr. – 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

49. Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon mit . . . Zuchtsauen							
			1 – 2		3 – 9		10 – 49		50 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	19	213	5	8	6	29	8	176	–	–
Landkreise										
Ahrweiler	28	877	3	4	6	40	13	346	6	487
Altenkirchen (Ww.)	36	597	11	14	12	64	.	.	.	.
Bad Kreuznach	97	1 086	38	53	32	161	22	511	5	361
Birkenfeld	86	1 805	24	35	17	83	33	802	12	885
Cochem-Zell	128	2 014	30	42	46	252	42	911	10	809
Mayen-Koblenz	334	10 524	23	36	57	332	179	4 902	75	5 254
Neuwied	15	291	3	3	5	37	.	.	.	.
Rhein-Hunsrück-Kreis	116	2 261	33	50	27	135	43	1 096	13	980
Rhein-Lahn-Kreis	288	4 283	78	113	99	518	92	1 948	19	1 704
Westerwaldkreis	23	540	5	8	6	29	.	.	.	.
RB Koblenz	1 170	24 491	253	366	313	1 680	458	11 408	146	11 037
Kreisfreie Stadt Trier	7	34	4	4	.	.	.	.	–	–
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	101	1 881	31	42	28	132	27	667	15	1 040
Bitburg-Prüm	689	14 369	119	168	190	1 054	300	7 084	80	6 063
Daun	38	655	15	23	.	.	.	.	4	267
Trier-Saarburg	211	4 221	46	68	46	268	98	2 120	21	1 765
RB Trier	1 046	21 160	215	305	272	1 500	439	10 220	120	9 135
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	.	.	–	–	.	.	–	–	–	–
Kaiserslautern	.	.	–	–	–	–	.	.	–	–
Landau i. d. Pfalz	4	13	.	.	.	.	–	–	–	–
Ludwigshafen a. Rhein	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mainz	5	139	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	.	.	–	–	–	–	.	.	–	–
Pirmasens	5	127	.	.	.	.	.	.	.	.
Speyer	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Worms	6	23	.	.	.	.	.	.	–	–
Zweibrücken	15	619	5	7	.	.	.	.	6	542
Landkreise										
Alzey-Worms	66	970	24	34	19	105	16	377	7	454
Bad Dürkheim	19	270	6	7	6	24	.	.	.	.
Donnersbergkreis	155	3 598	27	35	37	186	67	1 709	24	1 668
Germersheim	33	1 152	7	12	9	58	9	194	8	888
Kaiserslautern	39	857	7	14	10	53	16	372	6	418
Kusel	48	1 551	9	11	10	44	18	486	11	1 010
Südliche Weinstraße	40	351	16	22	13	77	.	.	.	.
Ludwigshafen	26	356	17	20	4	24	.	.	.	.
Mainz-Bingen	56	1 177	10	17	8	36	32	714	6	410
Pirmasens	52	1 589	16	22	10	65	13	327	13	1 175
RB Rheinhessen-Pfalz	573	12 895	153	215	133	706	200	4 806	87	7 168
Rheinland-Pfalz	2 789	58 546	621	886	718	3 886	1 097	26 434	353	27 340
Kreisfreie Städte	65	1 271	23	33	.	.	19	466	.	.
Landkreise	2 724	57 275	598	853	.	.	1 078	25 968	.	.

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

50. Betriebe mit Rindern im Dezember 1990 nach

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon							
			1 - 2		3 - 9		10 - 19		20 - 29	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	34	922	.	.	8	49	9	105	4	84
Landkreise										
Ahrweiler	642	18 283	55	91	198	1 163	136	1 860	56	1 320
Altenkirchen (Ww.)	834	26 408	63	115	225	1 278	169	2 315	84	1 992
Bad Kreuznach	669	16 159	38	60	185	1 072	165	2 239	96	2 276
Birkenfeld	566	20 154	31	54	115	658	119	1 682	57	1 388
Cochem-Zell	405	11 649	.	.	111	656	86	1 232	50	1 211
Mayen-Koblenz	493	14 492	25	45	122	676	99	1 377	67	1 603
Neuwied	609	22 344	30	55	139	783	114	1 584	71	1 734
Rhein-Hunsrück-Kreis	969	30 641	41	67	198	1 211	228	3 246	140	3 398
Rhein-Lahn-Kreis	648	23 480	32	53	138	775	117	1 645	73	1 780
Westerwaldkreis	996	28 611	97	174	356	2 034	196	2 700	89	2 169
RB Koblenz	6 865	213 143	440	759	1 795	10 355	1 438	19 985	787	18 955
Kreisfreie Stadt Trier	44	965	4	7	14	84	9	133	5	118
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	985	33 589	52	92	254	1 483	213	2 966	104	2 502
Bitburg-Prüm	2 875	126 792	66	113	429	2 523	449	6 181	341	8 214
Daun	1 220	40 089	65	115	340	2 038	270	3 695	108	2 570
Trier-Saarburg	974	29 847	83	138	268	1 465	185	2 537	83	2 013
RB Trier	6 098	231 282	270	465	1 305	7 593	1 126	15 512	641	15 417
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	20	644	.	.	3	14	.	.	-	-
Landau i. d. Pfalz	8	71	.	.	4	27	.	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	7	155	.	.	-	-	.	.	.	.
Mainz	10	120	3	4	4	18	-	-	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	22	500	.	.	11	75	4	52	.	.
Pirmasens	42	1 261	.	.	12	58	4	53	7	170
Speyer	.	.	-	-	.	.	.	.	-	-
Worms	36	667	.	.	12	75	.	.	10	252
Zweibrücken	51	2 714	.	.	7	37	12	161	4	99
Landkreise										
Alzey-Worms	81	1 152	13	22	30	176	23	314	4	93
Bad Dürkheim	77	1 649	25	40	16	69	10	132	8	192
Donnersbergkreis	496	14 242	31	52	86	492	120	1 713	87	2 094
Germersheim	212	4 205	25	42	64	357	47	667	26	610
Kaiserslautern	510	18 612	18	31	88	477	83	1 148	71	1 736
Kusel	577	21 089	40	70	144	786	88	1 208	65	1 547
Südliche Weinstraße	151	2 451	22	32	54	292	37	516	15	340
Ludwigshafen	75	1 325	8	15	30	175	20	276	9	220
Mainz-Bingen	105	1 856	22	34	35	198	18	255	9	220
Pirmasens	627	24 283	37	67	111	595	81	1 147	76	1 875
RB Rheinhessen-Pfalz	3 115	97 321	255	427	714	3 937	562	7 859	399	9 647
Rheinland-Pfalz	16 078	541 746	965	1 651	3 814	21 885	3 126	43 356	1 827	44 019
Kreisfreie Städte	282	8 344	.	.	78	453	53	721	38	922
Landkreise	15 796	533 402	.	.	3 736	21 432	3 073	42 635	1 789	43 097

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

mit . . . Rindern								Verwaltungsbezirk
30 – 39		40 – 49		50 – 99		100 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
4	144	.	.	5	335	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
39	1 332	45	2 009	70	4 939	43	5 569	Landkreise
62	2 095	43	1 935	131	9 394	57	7 284	Ahrweiler
62	2 136	42	1 855	62	3 984	19	2 537	Altenkirchen (Ww.)
57	1 965	37	1 640	114	7 752	36	5 015	Bad Kreuznach
33	1 132	.	.	58	4 058	.	.	Birkenfeld
60	2 030	36	1 584	68	4 674	16	2 503	Cochem-Zell
48	1 675	40	1 801	121	8 513	46	6 199	Mayen-Koblenz
82	2 811	63	2 767	179	12 247	38	4 894	Neuwied
53	1 815	50	2 233	149	10 563	36	4 616	Rhein-Hunsrück-Kreis
60	2 039	26	1 124	87	6 416	85	11 955	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
560	19 174	406	18 014	1 044	72 875	395	53 026	RB Koblenz
.	.	4	175	4	226	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
69	2 355	55	2 481	163	11 553	75	10 157	Landkreise
233	7 954	244	10 797	899	64 131	214	26 879	Bernkastel-Wittlich
79	2 673	63	2 804	217	15 673	78	10 521	Bitburg-Prüm
.	.	77	3 394	149	10 783	.	.	Daun
								Trier-Saarburg
460	15 672	443	19 651	1 432	102 366	421	54 606	RB Trier
–	–	–	–	–	–	.	.	Kreisfreie Städte
7	234	–	–	4	246	.	.	Frankenthal (Pfalz)
–	–	–	–	–	–	–	–	Kaiserslautern
–	–	–	–	.	.	–	–	Landau i. d. Pfalz
–	–	.	.	–	–	–	–	Ludwigshafen a. Rhein
–	–	–	–	3	207	.	.	Mainz
.	.	4	172	9	552	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
–	–	–	–	–	–	–	–	Pirmasens
6	210	.	.	–	–	–	–	Speyer
.	.	.	.	13	1 011	9	1 240	Worms
								Zweibrücken
5	177	3	136	.	.	.	.	Landkreise
.	.	5	219	9	541	.	.	Alzey-Worms
50	1 718	46	2 035	62	4 181	14	1 957	Bad Dürkheim
21	708	.	.	19	1 289	.	.	Donnersbergkreis
52	1 781	61	2 753	114	7 883	23	2 803	Germersheim
47	1 627	38	1 684	104	7 331	51	6 836	Kaiserslautern
8	275	8	351	.	.	.	.	Kusel
.	.	3	132	.	.	.	.	Südliche Weinstraße
9	297	.	.	9	597	.	.	Ludwigshafen
66	2 263	63	2 781	158	11 242	35	4 313	Mainz-Bingen
								Pirmasens
281	9 625	245	10 871	513	35 657	146	19 298	RB Rheinhessen-Pfalz
1 301	44 471	1 094	48 536	2 989	210 898	962	126 930	Rheinland-Pfalz
26	894	14	613	.	.	15	2 058	Kreisfreie Städte
1 275	43 577	1 080	47 923	.	.	947	124 872	Landkreise

51. Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1990 nach

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ¹⁾		davon					
			1 – 2		3 – 9		10 – 14	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	19	270	.	.	7	40	3	34
Landkreise								
Ahrweiler	372	5 907	63	98	123	669	48	564
Altenkirchen (Ww.)	451	8 026	46	75	131	750	61	717
Bad Kreuznach	387	4 321	65	94	166	957	59	685
Birkenfeld	374	6 245	40	58	119	668	50	589
Cochem-Zell	263	3 844	.	.	93	525	35	409
Mayen-Koblenz	282	3 942	31	53	96	596	57	695
Neuwied	385	7 463	26	43	102	579	59	699
Rhein-Hunsrück-Kreis	641	9 910	67	102	233	1 322	85	1 008
Rhein-Lahn-Kreis	409	6 568	56	82	96	538	60	711
Westerwaldkreis	517	8 067	85	130	211	1 103	56	644
RB Koblenz	4 100	64 563	518	796	1 377	7 747	573	6 755
Kreisfreie Stadt Trier	26	316	3	5	12	61	4	48
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	619	10 570	73	113	219	1 208	62	716
Bitburg-Prüm	2 395	50 541	94	153	539	3 199	316	3 716
Daun	875	15 928	85	127	305	1 743	97	1 165
Trier-Saarburg	578	9 812	66	94	168	933	70	831
RB Trier	4 493	87 167	321	492	1 243	7 144	549	6 476
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	–	–	.	.
Kaiserslautern	13	162	3	4	3	18	.	.
Landau i. d. Pfalz	6	19	.	.	.	.	–	–
Ludwigshafen a. Rhein	.	.	–	–	.	.	–	–
Mainz	.	.	.	.	.	.	–	–
Neustadt a. d. Weinstr.	15	184	5	9	6	28	–	–
Pirmasens	32	450	5	6	9	52	3	35
Speyer	.	.	–	–	.	.	–	–
Worms	23	200	.	.	14	90	3	35
Zweibrücken	32	921	.	.	5	27	3	36
Landkreise								
Alzey-Worms	40	330	10	12	20	97	.	.
Bad Dürkheim	33	309	12	13	8	38	.	.
Donnersbergkreis	310	4 105	39	59	101	612	67	793
Germersheim	136	1 138	42	57	45	256	25	281
Kaiserslautern	337	5 582	32	48	80	468	49	591
Kusel	343	5 907	58	80	74	422	43	520
Südliche Weinstraße	78	488	31	44	33	183	6	64
Ludwigshafen	46	410	10	14	23	128	9	107
Mainz-Bingen	62	623	17	26	27	154	.	.
Pirmasens	441	7 719	47	69	91	547	71	828
RB Rheinhessen-Pfalz	1 957	28 668	321	456	545	3 152	293	3 450
Rheinland-Pfalz	10 550	180 398	1 160	1 744	3 165	18 043	1 415	16 681
Kreisfreie Städte	176	2 643	.	.	62	348	19	225
Landkreise	10 374	177 755	.	.	3 103	17 695	1 396	16 456

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

Bestandsgrößeklassen und Verwaltungsbezirken

mit . . . Milchkühen								Verwaltungsbezirk
15 – 19		20 – 29		30 – 49		50 und mehr		
Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	
.	.	4	97	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
30	502	40	958	47	1 849	21	1 267	Landkreise
48	797	76	1 843	69	2 566	20	1 278	Ahrweiler
37	620	35	816	.	.	.	.	Altenkirchen (Ww.)
39	658	65	1 548	45	1 673	16	1 051	Bad Kreuznach
.	.	32	755	33	1 210	8	465	Birkenfeld
29	475	41	947	22	824	6	352	Cochem-Zell
38	641	75	1 822	62	2 280	23	1 399	Mayen-Koblenz
68	1 157	99	2 392	64	2 386	25	1 543	Neuwied
54	919	85	2 013	49	1 761	9	544	Rhein-Hunsrück-Kreis
30	509	39	944	52	2 067	44	2 670	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
399	6 716	591	14 135	460	17 221	182	11 193	RB Koblenz
3	49	.	.	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Trier
44	743	94	2 274	95	3 506	32	2 010	Landkreise
253	4 267	551	13 222	547	20 284	95	5 700	Bernkastel-Wittlich
63	1 057	125	3 057	142	5 263	58	3 516	Bitburg-Prüm
64	1 068	.	.	.	.	.	.	Daun
								Trier-Saarburg
427	7 184	871	20 932	877	32 485	205	12 454	RB Trier
–	–	–	–	–	–	.	.	Kreisfreie Städte
.	.	4	97	–	–	–	–	Frankenthal (Pfalz)
–	–	–	–	–	–	–	–	Kaiserslautern
.	.	–	–	–	–	–	–	Landau i. d. Pfalz
–	–	–	–	–	–	–	–	Ludwigshafen a. Rhein
–	–	.	.	–	–	.	.	Mainz
7	113	5	109	.	.	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
–	–	–	–	–	–	–	–	Pirmasens
.	.	.	.	–	–	–	–	Speyer
.	.	3	69	15	585	3	171	Worms
								Zweibrücken
4	68	3	71	–	–	.	.	Landkreise
.	.	7	161	.	.	–	–	Alzey-Worms
41	699	39	931	18	677	5	334	Bad Dürkheim
12	200	9	221	.	.	.	.	Donnersbergkreis
51	858	78	1 858	42	1 499	5	260	Germersheim
50	841	54	1 312	52	1 964	12	768	Kaiserslautern
5	83	.	.	–	–	.	.	Kusel
.	.	–	–	–	–	.	.	Südliche Weinstraße
.	.	5	115	6	209	.	.	Ludwigshafen
65	1 086	86	2 108	72	2 541	9	540	Mainz-Bingen
								Pirmasens
246	4 122	300	7 225	209	7 602	43	2 661	RB Rheinhessen-Pfalz
1 072	18 022	1 762	42 292	1 546	57 308	430	26 308	Rheinland-Pfalz
17	273	22	513	.	.	10	566	Kreisfreie Städte
1 055	17 749	1 740	41 779	.	.	420	25 742	Landkreise

52. Betriebe mit männlichen Rindern¹⁾ im Dezember 1990 nach Bestandsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾		davon mit ... männlichen Rindern							
			1 - 2		3 - 9		10 - 29		30 und mehr	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Kreisfreie Stadt Koblenz	25	289	3	5	12	69	7	86	3	129
Landkreise										
Ahrweiler	387	3 228	153	208	136	666	78	1 171	20	1 183
Altenkirchen (Ww.)	462	4 152	174	257	154	762	112	1 864	22	1 269
Bad Kreuznach	496	4 026	143	207	234	1 278	99	1 504	20	1 037
Birkenfeld	435	3 880	121	172	186	985	104	1 553	24	1 170
Cochem-Zell	280	2 357	83	126	120	625	67	1 062	10	544
Mayen-Koblenz	354	4 290	83	117	137	743	103	1 665	31	1 765
Neuwied	386	3 416	128	183	153	832	86	1 431	19	970
Rhein-Hunsrück-Kreis	663	4 890	192	273	295	1 505	159	2 348	17	764
Rhein-Lahn-Kreis	490	5 798	114	170	164	870	173	2 911	39	1 847
Westerwaldkreis	592	5 333	234	335	220	1 136	98	1 641	40	2 221
RB Koblenz	4 570	41 659	1 428	2 053	1 811	9 471	1 086	17 236	245	12 899
Kreisfreie Stadt Trier	29	147	12	15	12	64	5	68	-	-
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	708	5 775	223	325	300	1 510	149	2 377	36	1 563
Bitburg-Prüm	1 234	9 259	474	649	452	2 369	272	4 374	36	1 867
Daun	572	3 249	260	368	212	1 010	87	1 310	13	561
Trier-Saarburg	684	4 360	290	404	268	1 350	103	1 596	23	1 010
RB Trier	3 227	22 790	1 259	1 761	1 244	6 303	616	9 725	108	5 001
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	5	62	-	-	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	14	153	.	.	6	27	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	8	36	4	5	.	.	.	.	-	-
Ludwigshafen a. Rhein	5	76	.	.	-	-	.	.	-	-
Mainz	6	83	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	20	99	.	.	15	68	.	.	-	-
Pirmasens	34	285	5	8	17	100	12	177	-	-
Speyer	3	10	.	.	.	.	-	-	-	-
Worms	28	221	6	8	15	78	.	.	.	.
Zweibrücken	36	533	9	15	8	38	16	252	3	228
Landkreise										
Alzey-Worms	55	365	17	26	23	128	15	211	-	-
Bad Dürkheim	56	910	26	36	12	65	11	188	7	621
Donnersbergkreis	347	3 118	83	116	170	966	81	1 258	13	778
Germersheim	172	1 554	43	63	80	431	41	644	8	416
Kaiserslautern	439	4 371	90	130	183	1 025	150	2 340	16	876
Kusel	469	4 991	106	154	191	970	141	2 280	31	1 587
Südliche Weinstraße	116	883	34	48	55	253	24	382	3	200
Ludwigshafen	59	466	17	27	29	144	.	.	.	.
Mainz-Bingen	69	453	33	46	23	126	.	.	.	.
Pirmasens	526	5 783	103	142	201	1 106	193	3 175	29	1 360
RB Rheinhessen-Pfalz	2 467	24 452	584	836	1 037	5 564	727	11 581	119	6 471
Rheinland-Pfalz	10 264	88 901	3 271	4 650	4 092	21 338	2 429	38 542	472	24 371
Kreisfreie Städte	213	1 994	47	68	94	483	62	926	10	517
Landkreise	10 051	86 907	3 224	4 582	3 998	20 855	2 367	37 616	462	23 854

1) 1/2 Jahr und älter. - 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

53. Betriebe mit Vieh im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

53.1 Betriebe mit Rindern im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Ins- gesamt ¹⁾	davon mit . . . Rindern									
		1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 99	100 – 199	200 und mehr
Betriebe											
1975	40 943	3 961	15 186	9 811	4 917	3 040	1 830	1 054	1 031	110	3
1980	29 647	2 024	9 087	7 080	3 582	2 447	1 688	1 242	2 057	425	15
1984	24 041	1 486	6 745	5 527	2 867	1 872	1 502	1 076	2 242	700	24
1988	18 593	1 164	4 769	3 842	2 155	1 488	1 231	946	2 170	804	24
1990	16 078	965	3 814	3 126	1 827	1 301	1 094	812	2 177	920	42
RB 1	6 865	440	1 795	1 438	787	560	406	297	747	373	22
RB 2	6 098	270	1 305	1 126	641	460	443	358	1 074	408	13
RB 3	3 115	255	714	562	399	281	245	157	356	139	7
Tiere											
1975	674 790	6 593	86 720	134 857	117 954	103 193	80 277	56 852	73 829	13 548	967
1980	672 760	3 433	52 899	97 910	85 872	83 343	74 504	67 253	151 489	51 960	4 097
1984	636 728	2 571	39 303	76 782	68 817	63 809	66 478	58 264	168 542	86 014	6 148
1988	564 039	2 019	27 531	53 239	51 894	50 873	54 418	51 440	165 042	101 461	6 122
1990	541 746	1 651	21 885	43 356	44 019	44 471	48 536	44 081	166 817	116 894	10 036
RB 1	213 143	759	10 355	19 985	18 955	19 174	18 014	16 034	56 841	47 648	5 378
RB 2	231 282	465	7 593	15 512	15 417	15 672	19 651	19 470	82 896	51 770	2 836
RB 3	97 321	427	3 937	7 859	9 647	9 625	10 871	8 577	27 080	17 476	1 822

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

53.2 Betriebe mit Milchkühen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Ins- gesamt ¹⁾	davon mit . . . Milchkühen									
		1 – 2	3 – 9	10 – 14	15 – 19	20 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 59	60 – 99	100 und mehr
Betriebe											
1975	34 555	8 491	17 695	4 450	2 106	1 441	279	55	23	.	.
1980	22 804	3 807	10 279	3 213	2 058	2 260	724	281	94	82	6
1984	17 446	2 555	6 989	2 337	1 575	2 015	1 039	516	239	171	10
1988	12 999	1 473	4 501	1 824	1 338	1 908	1 032	526	236	153	8
1990	10 550	1 160	3 165	1 415	1 072	1 762	1 018	528	241	180	9
RB 1	4 100	518	1 377	573	399	591	287	173	92	86	4
RB 2	4 493	321	1 243	549	427	871	586	291	120	.	.
RB 3	1 957	321	545	293	246	300	145	64	29	.	.
Tiere											
1975	238 689	13 328	91 569	51 913	35 027	32 914	9 141	2 407	1 234	.	.
1980	234 608	5 811	56 014	37 789	34 457	53 146	23 957	12 198	4 957	5 548	731
1984	227 424	3 912	38 763	27 486	26 400	47 970	34 907	22 600	12 687	11 540	1 159
1988	198 871	2 229	25 410	21 450	22 537	45 629	34 570	23 033	12 638	10 509	866
1990	180 398	1 744	18 043	16 681	18 022	42 292	34 233	23 075	12 819	12 478	1 011
RB 1	64 563	796	7 747	6 755	6 716	14 135	9 659	7 562	4 879	5 881	433
RB 2	87 167	492	7 144	6 476	7 184	20 932	19 774	12 711	6 380	.	.
RB 3	28 668	456	3 152	3 450	4 122	7 225	4 800	2 802	1 560	.	.

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

53.3 Betriebe mit Schweinen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Ins- gesamt ¹⁾	davon mit . . . Schweinen									
		1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 399	400 – 599	600 – 999	1000 und mehr
Betriebe											
1975	45 894	16 251	16 933	5 568	4 406	1 605	707	311	65	41	7
1980	30 320	10 902	10 316	3 120	2 981	1 432	856	486	163	50	14
1984	23 436	8 226	8 152	2 287	2 153	1 103	771	474	173	83	14
1988	16 228	5 952	5 284	1 361	1 449	826	623	456	192	71	14
1990	13 288	4 640	4 420	1 068	1 144	715	603	416	188	77	17
RB 1	5 027	1 515	1 568	449	530	337	295	200	94	35	4
RB 2	4 122	1 575	1 347	277	316	224	183	121	48	26	5
RB 3	4 139	1 550	1 505	342	298	154	125	95	46	16	8
Tiere											
1975	677 019	27 586	82 017	75 215	133 242	109 781	94 734	82 256	31 415	30 536	10 237
1980	695 028	18 894	48 330	42 119	91 636	98 825	120 041	131 743	80 350	37 655	25 435
1984	637 597	14 475	37 910	30 792	66 520	76 768	110 544	132 730	84 018	59 472	24 368
1988	543 669	10 520	24 143	18 206	45 362	57 962	89 273	130 517	94 263	51 950	21 473
1990	507 873	8 213	20 229	14 561	35 678	50 564	86 593	119 511	93 057	55 286	24 181
RB 1	233 880	2 694	7 341	6 194	16 404	24 078	42 569	57 349	46 315	25 564	5 372
RB 2	148 027	2 862	5 952	3 760	10 017	15 761	26 476	34 923	23 868	18 674	5 734
RB 3	125 966	2 657	6 936	4 607	9 257	10 725	17 548	27 239	22 874	11 048	13 075

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

53.4 Betriebe mit Mastschweinen¹⁾ im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Insgesamt ²⁾	davon mit . . . Mastschweinen								
		1 – 2	3 – 9	10 – 49	50 – 99	100 – 199	200 – 399	400 – 599	600 – 999	1 000 und mehr
Betriebe										
1975	30 407	16 097	10 070	3 561	376	199	84			.
1980	21 255	10 499	6 983	2 853	443	294	146		31	6
1984	16 208	7 762	5 413	2 136	374	300	182	27	9	5
1988	11 934	5 422	4 049	1 631	333	255	195	36	9	4
1990	9 567	4 132	3 292	1 354	312	229	195	40	10	3
RB 1	3 522	1 295	1 143	670	166	116	107	22	.	.
RB 2	2 886	1 450	1 010	249	65	54	42	11	5	–
RB 3	3 159	1 387	1 139	435	81	59	46	7	.	.
Tiere										
1975	224 388	25 342	47 048	66 310	25 000	26 994	22 217			.
1980	242 998	17 165	32 098	56 710	30 431	40 404	40 182		16 677	9 331
1984	224 935	12 938	24 739	43 120	25 803	41 761	49 617	12 560	6 891	7 506
1988	200 933	9 176	18 504	33 573	23 038	35 522	51 679	16 262	6 919	6 260
1990	187 284	7 005	14 859	28 509	21 943	31 310	52 370	19 023	7 859	4 406
RB 1	91 741	2 184	5 385	14 871	11 501	15 803	28 897	10 106	.	.
RB 2	44 707	2 519	4 252	4 898	4 738	7 502	11 358	5 505	3 935	–
RB 3	50 836	2 302	5 222	8 740	5 704	8 005	12 115	3 412	.	.

1) 50 kg und mehr. – 2) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

53.5 Betriebe mit Zuchtsauen im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Zuchtsauen							
		1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 – 49	50 – 74	75 – 99	100 und mehr
Betriebe									
1975	10 142	4 595	3 601	1 018	437	305	123	42	21
1980	6 552	2 314	2 137	907	440	401	232	81	40
1984	5 023	1 481	1 584	781	382	394	267	83	51
1988	3 351	852	910	626	280	347	209	81	46
1990	2 789	621	718	477	294	326	208	86	59
RB 1	1 170	253	313	180	130	148	93	29	24
RB 2	1 046	215	272	209	113	117	68	33	19
RB 3	573	153	133	88	51	61	47	24	16
Tiere									
1975	72 904	6 600	17 280	13 529	10 425	11 270	7 200	3 608	2 992
1980	77 934	3 291	10 821	12 325	10 486	15 270	13 671	6 738	5 332
1984	75 090	2 107	8 329	10 660	9 051	15 036	15 955	7 120	6 832
1988	60 295	1 228	4 838	8 669	6 771	13 428	12 638	6 906	5 817
1990	58 546	886	3 886	6 693	7 108	12 633	12 287	7 324	7 729
RB 1	24 491	366	1 680	2 537	3 156	5 715	5 509	2 520	3 008
RB 2	21 160	305	1 500	2 921	2 749	4 550	3 928	2 763	2 444
RB 3	12 895	215	706	1 235	1 203	2 368	2 850	2 041	2 277

1) Ab 1980 ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

53.6 Betriebe mit Legehennen¹⁾ im Dezember 1975 – 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Jahr RB	Insgesamt ²⁾	davon mit . . . Legehennen								
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 499	500 – 999	1000–2999	3000–4999	5000–9999	10 000 und mehr
Betriebe										
1975	38 534	26 113	9 775	1 209	826	233	247	66	37	28
1980	23 650	16 650	5 478	585	485	148	190	49	42	23
1984	17 633	12 285	4 214	416	324	126	163	45	33	27
1988	13 668	9 171	3 521	367	286	110	132	37	20	24
1990	11 539	7 431	3 186	363	282	97	114	22	23	21
RB 1	4 984	2 959	1 520	192	165	57	58	13	13	7
RB 2	2 697	1 862	722	50	28	5	16	5	6	3
RB 3	3 858	2 610	944	121	89	35	40	4	4	11
Tiere										
1975	3 169 664	273 165	245 618	73 724	171 258	156 329	389 280	236 772	241 523	1 381 995
1980	2 002 666	170 537	136 089	35 118	105 574	103 501	317 856	174 704	287 944	671 343
1984	1 811 569	126 444	104 367	25 188	70 470	90 684	262 751	163 908	223 328	744 429
1988	1 440 384	94 591	89 367	21 858	60 957	77 956	212 431	133 708	156 376	593 140
1990	1 341 821	76 615	80 755	21 934	59 010	67 385	188 415	83 236	169 945	594 526
RB 1	558 002	31 358	38 930	11 884	33 630	39 548	92 463	50 519	94 821	164 849
RB 2	222 633	19 965	17 913	2 831	6 359	3 800	26 440	18 490	43 835	83 000
RB 3	561 186	25 292	23 912	7 219	19 021	24 037	69 512	14 227	31 289	346 677

1) 1/2 Jahr und älter. – 2) Ab 1980 ohne Bestände bei Viehhändlern und Geflügelzuchtvereinen.

54. Betriebe mit Vieh im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen

54.1 Betriebe mit männlichen Rindern ¹⁾ im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt ²⁾	davon mit . . . männlichen Rindern					
			1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 – 59	60 und mehr
Betriebe								
Rheinland-Pfalz	1988	11 283	3 565	4 718	1 938	595	356	111
	1990	10 264	3 271	4 092	1 859	570	354	118
RB Koblenz	1988	5 167	1 572	2 173	902	286	178	56
	1990	4 570	1 428	1 811	834	252	179	66
RB Trier	1988	3 205	1 313	1 251	409	138	81	13
	1990	3 227	1 259	1 244	471	145	92	16
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	2 911	680	1 294	627	171	97	42
	1990	2 467	584	1 037	554	173	83	36
Tiere								
Rheinland-Pfalz	1988	93 860	5 089	24 842	26 005	13 956	13 947	10 021
	1990	88 901	4 650	21 338	25 120	13 422	13 753	10 618
RB Koblenz	1988	44 743	2 284	11 490	12 167	6 678	7 023	5 101
	1990	41 659	2 053	9 471	11 326	5 910	6 935	5 964
RB Trier	1988	21 345	1 811	6 355	5 441	3 225	3 166	1 347
	1990	22 790	1 761	6 303	6 334	3 391	3 556	1 445
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	27 772	994	6 997	8 397	4 053	3 758	3 573
	1990	24 452	836	5 564	7 460	4 121	3 262	3 209

1) 1/2 Jahr und älter. – 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

54.2 Betriebe mit Ammen- und Mutterkühen im Dezember 1988 und 1990 nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Ammen- und Mutterkühen				
			1 – 2	3 – 9	10 – 19	20 – 29	30 und mehr
Betriebe							
Rheinland-Pfalz	1988	2 412	1 004	1 023	254	65	66
	1990	3 400	1 181	1 547	456	124	92
RB Koblenz	1988	1 263	563	523	127	24	26
	1990	1 773	626	806	237	65	39
RB Trier	1988	709	274	309	76	23	27
	1990	1 038	356	475	138	34	35
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	440	167	191	51	18	13
	1990	589	199	266	81	25	18
Tiere							
Rheinland-Pfalz	1988	14 293	1 557	4 903	3 347	1 523	2 963
	1990	22 648	1 835	7 616	5 903	2 886	4 408
RB Koblenz	1988	6 777	883	2 471	1 693	562	1 168
	1990	11 297	981	3 903	3 051	1 518	1 844
RB Trier	1988	4 591	421	1 496	960	529	1 185
	1990	7 199	548	2 381	1 792	782	1 696
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	2 925	253	936	694	432	610
	1990	4 152	306	1 332	1 060	586	868

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

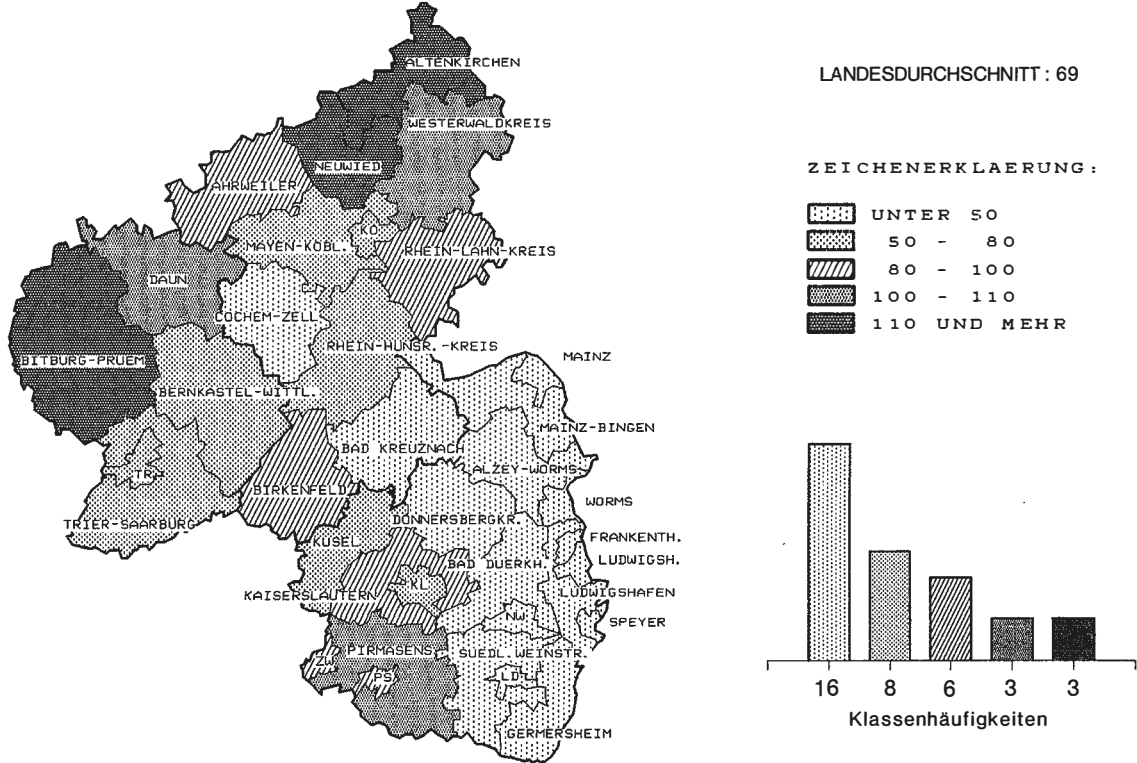
54.3 Betriebe mit Schafen im Dezember 1988 und 1990
nach Bestandsgrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Schafen				
			1 – 9	10 – 49	50 – 199	200 – 399	400 und mehr
Betriebe							
Rheinland-Pfalz	1988	4 193	2 152	1 643	275	66	57
	1990	3 934	1 783	1 687	321	67	76
RB Koblenz	1988	1 899	1 023	700	117	33	26
	1990	1 732	830	703	134	33	32
RB Trier	1988	1 173	568	486	96	17	6
	1990	1 142	476	531	104	18	13
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	1 121	561	457	62	16	25
	1990	1 060	477	453	83	16	31
Tiere							
Rheinland-Pfalz	1988	125 225	9 294	32 527	25 240	18 289	39 875
	1990	143 771	8 112	34 530	28 789	19 257	53 083
RB Koblenz	1988	53 870	4 383	13 697	11 259	8 840	15 691
	1990	59 593	3 753	14 294	12 202	9 527	19 817
RB Trier	1988	29 546	2 429	9 776	8 001	4 820	4 520
	1990	37 072	2 113	11 092	9 222	5 424	9 221
RB Rheinhessen-Pfalz	1988	41 809	2 482	9 054	5 980	4 629	19 664
	1990	47 106	2 246	9 144	7 365	4 306	24 045

1) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern.

Schaubild 21

Großvieheinheiten 1990 nach Verwaltungsbezirken
(. GV je 100 ha LF)



55. Viehbestände im Dezember 1950 – 1991

Jahr	Pferde	Rinder	Milch- kühe	Schweine	Zucht- sauen	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Gänse	Enten	Trut- hühner
1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623	117 251	36 008	24 988
1955	68 875	672 135	345 574	732 492	43 031	48 263	3 189 076	48 852	28 481	13 364
1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479	28 515	39 915	15 475
1965	27 142	739 233	298 432	721 814	55 643	41 312	3 638 838	11 833	27 456	10 255
1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888	8 495	28 785	6 566
1975	20 239	674 790	238 689	677 019	72 904	77 649	3 169 664	6 860	18 389	4 173
1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802	8 015	13 882	7 709
1981	21 818	654 784	228 359	646 433	74 616	88 748	1 944 431	.	.	.
1982	20 898	638 326	227 983	656 850	75 203	95 007	1 917 202	9 180	12 249	3 480
1983	19 455	638 156	230 306	676 994	76 079	92 279	1 802 085	.	.	.
1984	19 135	637 259	227 428	639 542	75 097	99 719	1 812 095	11 068	13 036	4 217
1985	.	631 833	219 960	666 891	79 626	101 207	1 793 022	.	.	.
1986	19 927	604 321	216 081	639 312	76 075	113 124	1 687 914	10 837	13 920	9 902
1987	.	578 933	201 649	592 034	68 135	117 879	.	.	.	.
1988	20 946	564 311	198 871	544 654	60 296	125 254	1 441 550	14 760	13 558	7 794
1989	.	551 655	191 809	533 277	59 989	132 427	.	.	.	.
1990	21 264	542 268	180 420	509 562	58 607	144 180	1 343 471	13 884	11 933	11 082
1991	.	520 200	166 096	488 209	55 996	139 942	.	.	.	.

56. Viehhalter im Dezember 1950 – 1991

Jahr	Insgesamt	darunter mit									
		Pferden	Rindern	Milch- kühen	Schweinen	Zucht- sauen	Schafen	Lege- hennen ¹⁾	Gänsen	Enten	Trut- hühnern
1950	357 631	48 913	159 095	.	212 741	.	15 672	327 232	.	.	.
1955	315 686	46 029	136 194	.	188 977	.	3 650	288 853	.	.	.
1960	256 049	37 781	112 310	.	149 169	.	2 024	230 860	7 347	8 774	4 811
1965	182 384	21 218	85 327	79 431	108 762	.	1 403	155 907	2 818	5 205	2 432
1970	127 034	10 679	60 882	52 382	76 745	.	2 390	97 020	1 782	4 081	1 092
1975	65 691	8 555	40 943	34 555	45 894	10 142	3 676	38 534	1 261	2 249	522
1980	53 269	6 852	29 658	22 805	30 346	6 552	4 140	23 753	1 000	1 352	378
1981	.	6 637	28 300	21 226	27 539	5 814	3 779	21 868	.	.	.
1982	46 172	6 244	26 366	19 965	27 270	5 735	3 970	19 981	991	1 170	366
1983	.	5 622	25 362	18 941	24 670	5 442	3 679	19 094	.	.	.
1984	41 787	5 816	24 049	17 447	23 442	5 024	4 090	17 638	1 314	1 362	411
1985	.	.	22 443	15 830	23 662	5 405	3 972	17 546	.	.	.
1986	39 465	5 872	21 455	15 081	20 621	4 485	4 194	15 667	1 326	1 373	468
1987	.	.	19 696	13 534	18 311	4 017	3 857	.	.	.	.
1988	34 834	5 734	18 600	12 999	16 235	3 352	4 195	13 677	1 467	1 340	548
1989	.	.	17 086	11 617	15 079	3 083	3 904	.	.	.	.
1990	30 248	5 198	16 087	10 551	13 299	2 791	3 942	11 550	1 278	1 129	586
1991	.	.	14 693	8 517	11 301	2 498	3 620	.	.	.	.

1) Halter von Legehennen 1/2 Jahr und älter, vor 1972 Hühnerhalter.

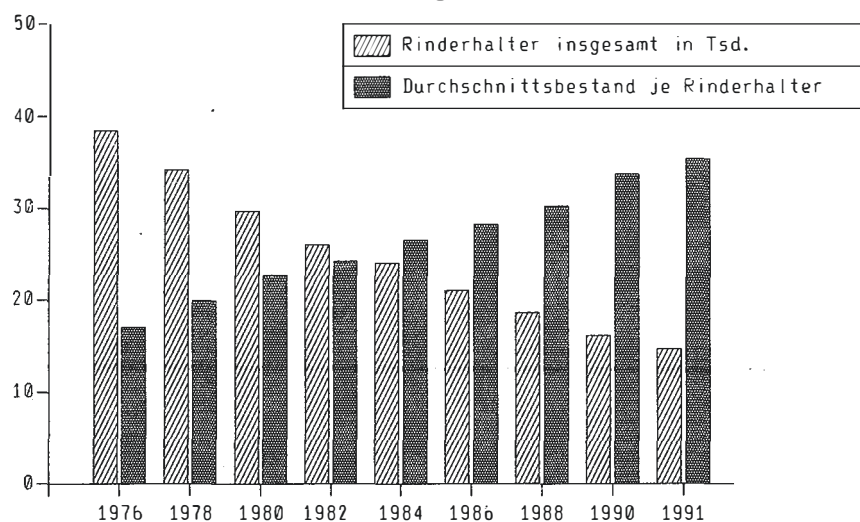
57. Durchschnittlicher Viehbestand je Halter im Dezember 1950 – 1991

Jahr	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Lege- hennen ¹⁾	Gänse	Enten	Trut- hühner
		insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen					
1950	1,8	4,3	.	3,0	.	5,1	7,9	.	.	.
1955	1,5	4,9	.	3,9	.	13,2	11,0	.	.	.
1960	1,3	6,5	.	4,8	.	26,3	14,4	3,9	4,5	3,2
1965	1,3	8,7	3,8	6,6	.	29,4	23,3	4,2	5,3	4,2
1970	1,6	11,9	5,1	10,8	.	23,1	41,4	4,8	7,1	6,0
1975	2,4	16,5	6,9	14,8	7,2	21,1	82,3	5,4	8,2	8,0
1980	3,1	22,7	10,3	22,9	11,9	24,1	84,5	8,0	10,3	20,4
1981	3,3	23,1	10,8	23,5	12,8	23,5	88,9	.	.	.
1982	3,3	24,2	11,4	24,1	13,1	23,9	96,0	9,3	10,5	9,5
1983	3,5	25,2	12,2	27,4	14,0	25,1	94,4	.	.	.
1984	3,3	26,5	13,0	27,3	14,9	24,4	102,7	8,4	9,6	10,3
1985	.	28,2	13,9	28,2	14,7	25,5	102,2	.	.	.
1986	3,4	28,2	14,3	31,0	17,0	27,0	107,7	8,2	10,1	21,2
1987	.	29,4	14,9	32,3	17,0	30,6	.	.	.	.
1988	3,7	30,3	15,3	33,5	18,0	29,9	105,4	10,1	10,1	14,2
1989	.	32,3	16,5	35,4	19,5	33,9	.	.	.	.
1990	4,1	33,7	17,1	38,3	21,0	36,6	116,3	10,9	10,6	18,9
1991	.	35,4	19,5	43,2	22,4	38,7	.	.	.	.

1) Legehennen 1/2 Jahr und älter, vor 1972 Legehennen je Hühnerhalter.

Schaubild 22

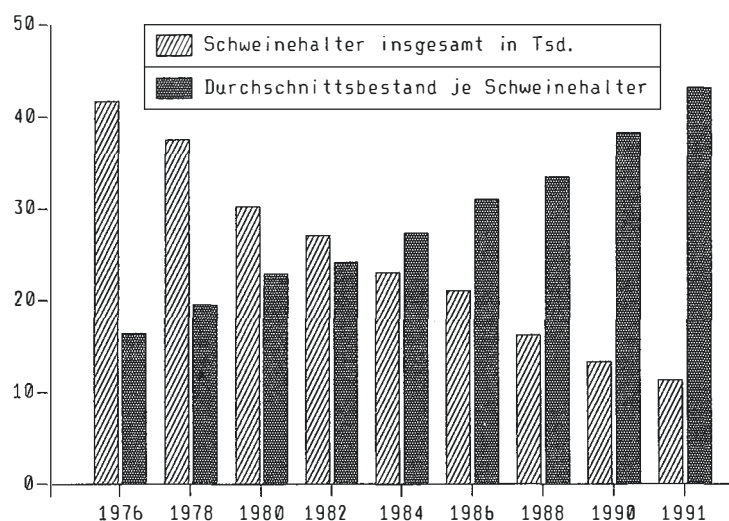
Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Rindern 1976 – 1991



97/92

Schaubild 23

Halter und durchschnittliche Bestandsgröße bei Schweinen 1976 – 1991

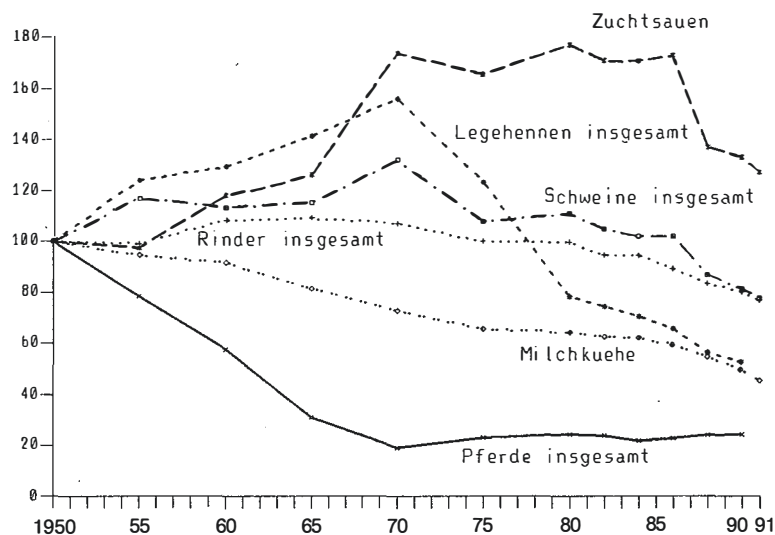


98/92

Schaubild 24

Entwicklung der Nutztierbestände 1950 – 1991

1950 = 100

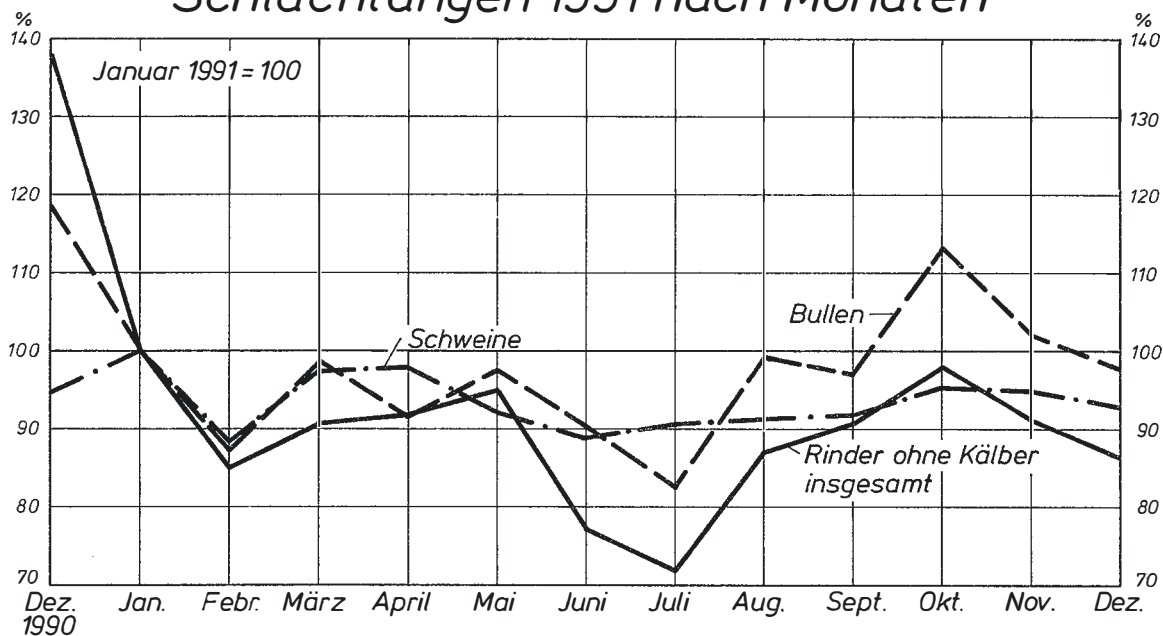


99/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 25

Schlachtungen 1991 nach Monaten

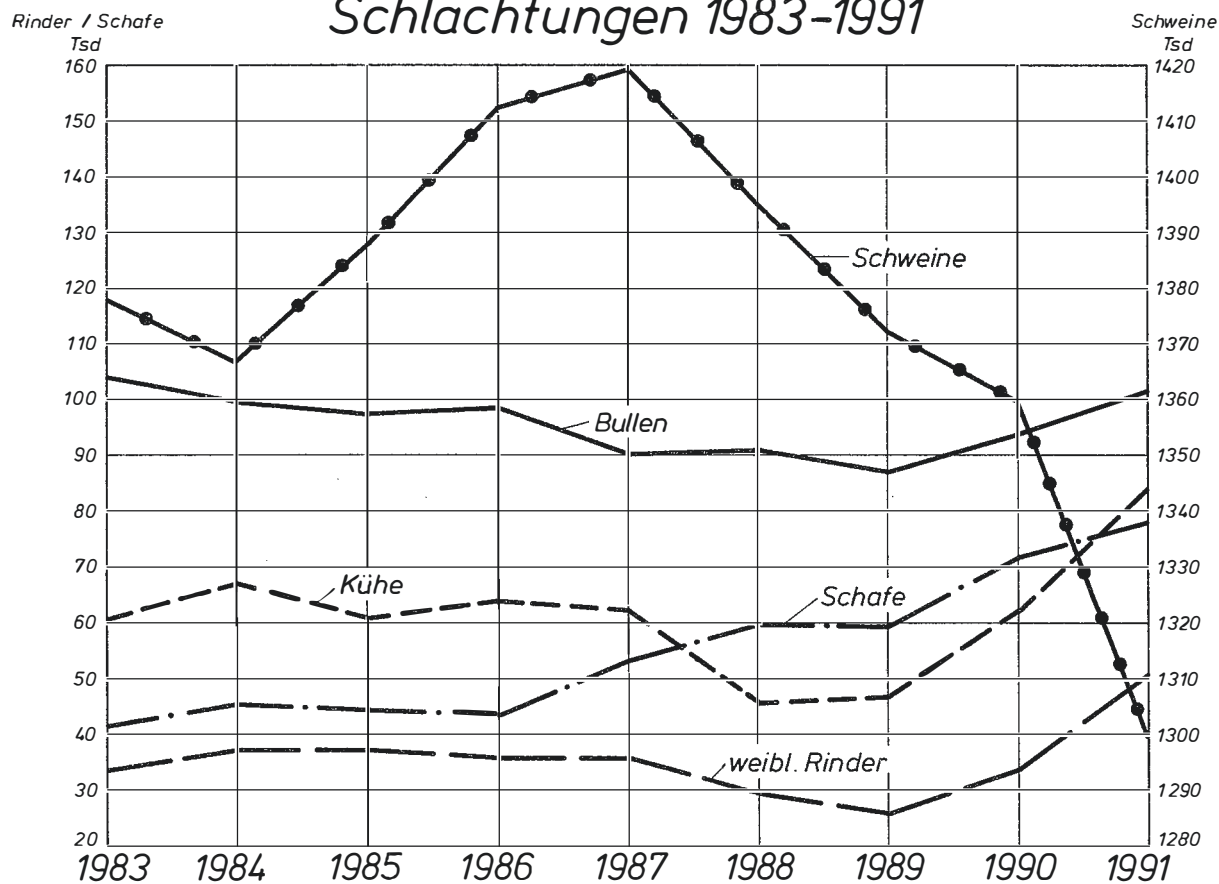


100/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

Schaubild 26

Schlachtungen 1983-1991



101/92

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

58. Schlachtungen ¹⁾ 1991 nach

Verwaltungsbezirk	Schlachtungen insgesamt ²⁾			Rinder (ohne Kälber) insgesamt			Bullen			Kühe		
	ins-gesamt	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen	
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Ahrweiler	22 376	20 066	89,7	3 430	2 569	74,9	1 827	1 561	85,4	595	397	66,7
Altenkirchen (Ww.)	20 007	16 997	85,0	8 599	7 730	89,9	6 295	6 064	96,3	1 117	912	81,6
Bad Kreuznach	35 095	31 069	88,5	3 223	2 906	90,2	2 478	2 357	95,1	318	293	92,1
Birkenfeld	17 436	14 046	80,6	2 365	1 798	76,0	1 445	1 281	88,7	194	127	65,5
Cochem-Zell	17 046	13 254	77,8	1 788	1 387	77,6	942	830	88,1	211	164	77,7
Mayen-Koblenz ³⁾	230 022	224 198	97,5	16 266	15 744	96,8	9 783	9 604	98,2	4 117	4 031	97,9
Neuwied	19 289	17 481	90,6	4 441	4 054	91,3	1 954	1 834	93,9	1 502	1 437	95,7
Rhein-Hunsrück-Kreis	27 817	21 375	76,8	3 380	2 347	69,4	1 991	1 600	80,4	415	292	70,4
Rhein-Lahn-Kreis	65 766	60 835	92,5	5 953	5 622	94,4	3 754	3 672	97,8	1 066	1 029	96,5
Westerwaldkreis	61 972	56 795	91,6	6 963	5 467	78,5	4 317	3 797	88,0	793	707	89,2
RB Koblenz	516 826	476 116	92,1	56 408	49 624	88,0	34 786	32 600	93,7	10 328	9 389	90,9
Bernkastel-Wittlich	390 243	384 618	98,6	63 588	62 561	98,4	16 589	16 130	97,2	33 217	33 147	99,8
Bitburg-Prüm	101 216	92 226	91,1	50 827	49 436	97,3	11 741	11 335	96,5	30 992	30 930	99,8
Daun	24 366	18 882	77,5	3 644	2 228	61,1	1 247	922	73,9	569	436	76,6
Trier-Saarburg ⁴⁾	77 648	71 734	92,3	6 148	5 107	83,1	4 199	3 695	88,0	803	725	90,3
RB Trier	593 473	567 460	95,6	124 207	119 332	96,1	33 776	32 082	95,0	65 581	65 238	99,5
Alzey-Worms ⁵⁾	70 875	66 364	93,6	4 646	4 558	98,1	3 837	3 805	99,2	376	367	97,6
Bad Dürkheim ⁶⁾	36 273	33 816	93,2	1 813	1 686	93,0	1 594	1 510	94,7	41	32	78,0
Donnersbergkreis	12 832	8 249	64,3	1 217	820	67,4	790	628	79,5	58	47	81,0
Germersheim	61 927	60 026	96,9	2 429	2 338	96,3	2 051	1 989	97,0	83	74	89,2
Kaiserslautern ⁷⁾	62 170	58 786	94,6	20 964	20 449	97,5	7 557	7 354	97,3	4 364	4 310	98,8
Kusel	30 599	27 694	90,5	4 218	3 704	87,8	2 412	2 245	93,1	832	801	96,3
Südliche Weinstraße ⁸⁾	43 276	40 914	94,5	4 078	3 990	97,8	3 154	3 127	99,1	174	165	94,8
Ludwigshafen ⁹⁾	70 421	64 691	91,9	2 592	2 188	84,4	2 053	1 656	80,7	200	198	99,0
Mainz-Bingen ¹⁰⁾	34 474	29 761	86,3	3 853	3 643	94,5	2 322	2 254	97,1	580	567	97,8
Pirmasens ¹¹⁾	88 369	84 770	95,9	9 915	9 400	94,8	7 149	6 965	97,4	1 224	1 186	96,9
RB Rheinhessen-Pfalz	511 216	475 071	92,9	55 725	52 776	94,7	32 919	31 533	95,8	7 932	7 747	97,7
Rheinland-Pfalz	1 621 515	1 518 647	93,7	236 340	221 732	93,1	101 481	96 215	94,8	83 841	82 374	98,3

1) In- und ausländischer Herkunft. – 2) Einschl. Ziegen und Pferde. – Einschl. der kreisfreien Stadt: 3) Koblenz. – 4) Trier. – 5) Worms. – 6) Neustadt a. d.

Verwaltungsbezirken

Weibliche Rinder			Kälber			Schweine			Schafe			Verwaltungsbezirk
zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		zu-sammen	gewerbliche Schlachtungen		
Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
989	594	60,1	141	113	80,1	18 043	17 152	95,1	694	228	32,9	Ahrweiler
1 168	738	63,2	55	25	45,5	10 650	9 169	86,1	690	73	10,6	Altenkirchen (Ww.)
427	256	60,0	124	89	71,8	31 056	28 062	90,4	677	12	1,8	Bad Kreuznach
726	390	53,7	95	27	28,4	14 327	12 200	85,2	618	21	3,4	Birkenfeld
632	391	61,9	57	29	50,9	14 509	11 792	81,3	674	35	5,2	Cochem-Zell
2 364	2 108	89,2	421	386	91,7	212 177	207 634	97,9	1 000	292	29,2	Mayen-Koblenz ³⁾
971	773	79,6	66	50	75,8	13 841	13 240	95,7	917	130	14,2	Neuwied
973	455	46,8	126	81	64,3	23 114	18 793	81,3	1 162	152	13,1	Rhein-Hunsrück-Kreis
1 125	921	81,9	191	145	75,9	56 774	54 012	95,1	2 790	1 045	37,5	Rhein-Lahn-Kreis
1 851	963	52,0	200	154	77,0	47 569	45 070	94,7	7 205	6 099	84,6	Westerwaldkreis
11 226	7 589	67,6	1 476	1 099	74,5	442 060	417 124	94,4	16 427	8 087	49,2	RB Koblenz
13 731	13 234	96,4	671	568	84,6	324 812	321 443	99,0	1 111	43	3,9	Bernkastel-Wittlich
8 061	7 151	88,7	408	355	87,0	48 059	41 887	87,2	1 865	512	27,5	Bitburg-Prüm
1 818	868	47,7	59	16	27,1	19 373	16 301	84,1	1 269	337	26,6	Daun
1 145	686	59,9	197	160	81,2	69 856	65 927	94,4	1 335	438	32,8	Trier-Saarburg ⁴⁾
24 755	21 939	88,6	1 335	1 099	82,3	462 100	445 558	96,4	5 580	1 330	23,8	RB Trier
433	386	89,1	112	98	87,5	65 884	61 550	93,4	110	48	43,6	Alzey-Worms ⁵⁾
178	144	80,9	94	80	85,1	33 702	31 923	94,7	643	119	18,5	Bad Dürkheim ⁶⁾
369	145	39,3	73	28	38,4	10 953	7 394	67,5	574	7	1,2	Donnersbergkreis
295	275	93,2	98	86	87,8	59 191	57 595	97,3	207	7	3,4	Germersheim
9 042	8 785	97,2	806	731	90,7	32 640	30 527	93,5	7 302	6 641	90,9	Kaiserslautern ⁷⁾
974	658	67,6	59	13	22,0	25 147	23 661	94,1	1 142	314	27,5	Kusel
749	697	93,1	596	560	94,0	34 852	32 968	94,6	3 737	3 393	90,8	Südliche Weinstraße ⁸⁾
339	334	98,5	327	323	98,8	30 890	28 691	92,9	36 356	33 234	91,4	Ludwigshafen ⁹⁾
951	822	86,4	220	213	96,8	25 037	20 932	83,6	5 358	4 973	92,8	Mainz-Bingen ¹⁰⁾
1 540	1 247	81,0	318	262	82,4	77 493	75 058	96,9	633	50	7,9	Pirmasens ¹¹⁾
14 870	13 493	90,7	2 703	2 394	88,6	395 789	370299	93,6	56 062	48 786	87,0	RB Rheinhessen-Pfalz
50 851	43 021	84,6	5 514	4 592	83,3	1 299 949	1 232 981	94,8	78 069	58 203	74,6	Rheinland-Pfalz

Weinstr. – 7) Kaiserslautern. – 8) Landau i. d. Pfalz. – 9) Frankenthal, Ludwigshafen a. Rhein und Speyer. – 10) Mainz. – 11) Pirmasens und Zweibrücken.

59. Schlachtungen ¹⁾ 1991 nach Monaten

Monat	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
	insgesamt	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
Januar	22 194	9	8 772	7 599	5 814	373	115 835	5 840	88
Februar	18 838	10	7 648	6 733	4 447	441	102 431	4 906	68
März	20 118	6	8 672	6 792	4 648	762	113 006	8 453	105
April	20 396	9	8 022	8 007	4 358	467	113 553	6 334	89
Mai	21 078	10	8 554	7 830	4 684	449	106 712	5 522	97
Juni	17 151	5	7 914	5 746	3 486	353	102 847	6 197	85
Juli	15 965	8	7 233	5 944	2 780	396	105 179	4 386	73
August	19 344	2	8 700	7 485	3 157	414	105 910	5 905	85
September	20 115	22	8 526	7 654	3 913	394	106 489	6 698	90
Oktober	21 733	34	9 922	7 600	4 177	431	110 499	7 982	100
November	20 241	23	8 943	6 385	4 890	478	109 900	8 107	109
Dezember	19 167	29	8 575	6 066	4 497	556	107 588	7 739	92
Insgesamt	236 340	167	101 481	83 841	50 851	5 514	1 299 949	78 069	1 081

1) In- und ausländischer Herkunft.

60. Schlachtungen ¹⁾ 1950 – 1991

Jahr	Insgesamt ²⁾	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu-sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
1950	899 258	135 388	16 365	14 427	57 575	47 021	124 923	594 965	28 195	8 277
1955	1 330 106	178 154	14 391	30 081	66 449	67 233	139 319	988 765	8 686	6 032
1960	1 471 660	206 889	7 789	78 129	55 702	65 269	104 095	1 144 274	7 128	5 805
1965	1 488 681	207 885	5 256	98 259	49 684	54 686	57 389	1 213 175	5 684	3 545
1970	1 482 225	243 089	1 974	117 567	70 387	53 161	24 342	1 207 127	6 057	1 425
1975	1 382 066	208 566	1 843	110 501	54 974	41 248	9 911	1 149 833	12 369	1 297
1980	1 633 001	211 327	576	116 822	64 974	28 955	4 589	1 379 317	36 073	1 619
1981	1 634 295	212 475	772	110 725	68 014	32 964	3 926	1 370 628	45 645	1 519
1982	1 607 265	202 927	476	107 235	64 049	31 167	3 660	1 357 823	41 155	1 570
1983	1 622 809	198 920	526	104 126	60 752	33 516	3 160	1 377 775	41 419	1 377
1984	1 623 841	206 756	476	99 560	69 719	37 001	3 673	1 366 517	45 405	1 297
1985	1 632 578	195 384	311	97 304	60 773	36 996	3 535	1 387 743	44 466	1 224
1986	1 659 118	198 302	330	98 496	63 762	35 714	3 454	1 412 390	43 523	1 202
1987	1 665 992	188 562	292	90 320	62 325	35 625	3 637	1 419 083	53 201	1 208
1988	1 625 645	166 387	388	90 926	45 706	29 367	2 764	1 395 024	59 729	1 326
1989	1 595 150	159 929	150	87 054	46 855	25 870	2 136	1 372 131	59 207	1 285
1990	1 625 890	189 883	107	93 863	62 125	33 788	2 945	1 359 612	71 764	1 188
1991	1 621 515	236 340	167	101 481	83 841	50 851	5 514	1 299 949	78 069	1 081

1) In- und ausländischer Herkunft. - 2) Einschl. Ziegen.

61. Schlachtmengen ¹⁾ 1950 – 1991

Jahr	Insgesamt ²⁾	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder				
	t									
1950	92 807	30 651	4 679	3 087	13 763	9 122	4 148	54 859	776	2 231
1955	139 031	42 779	4 001	7 374	16 546	14 858	5 369	88 564	260	1 856
1960	156 370	52 164	2 181	21 016	14 539	14 428	4 776	97 397	199	1 757
1965	161 784	55 235	1 531	28 224	13 156	12 324	3 507	101 678	150	1 194
1970	168 910	67 283	548	35 949	18 459	12 327	1 881	99 132	153	458
1975	153 870	59 703	549	34 525	15 130	9 499	914	92 595	321	335
1980	174 141	61 736	167	36 800	17 608	7 161	446	110 747	844	367
1981	172 164	60 849	218	34 307	17 995	8 329	369	109 514	1 078	352
1982	169 491	58 674	139	33 919	16 994	7 622	347	109 303	973	372
1983	171 297	58 078	169	33 384	16 313	8 212	292	111 628	989	308
1984	172 389	59 983	151	32 201	18 584	9 047	399	110 516	1 162	326
1985	171 350	57 035	94	31 387	16 400	9 154	367	112 610	1 013	321
1986	177 504	59 248	97	32 526	17 544	9 080	362	116 546	1 034	309
1987	176 208	56 337	89	29 851	17 150	9 247	380	117 988	1 205	294
1988	169 401	51 024	119	30 478	12 710	7 717	305	116 356	1 391	318
1989	168 173	49 816	46	29 784	13 137	6 849	254	116 433	1 360	303
1990	177 042	57 432	33	32 006	16 912	8 482	308	117 461	1 531	302
1991	184 487	68 726	51	33 732	22 564	12 379	513	113 571	1 410	259

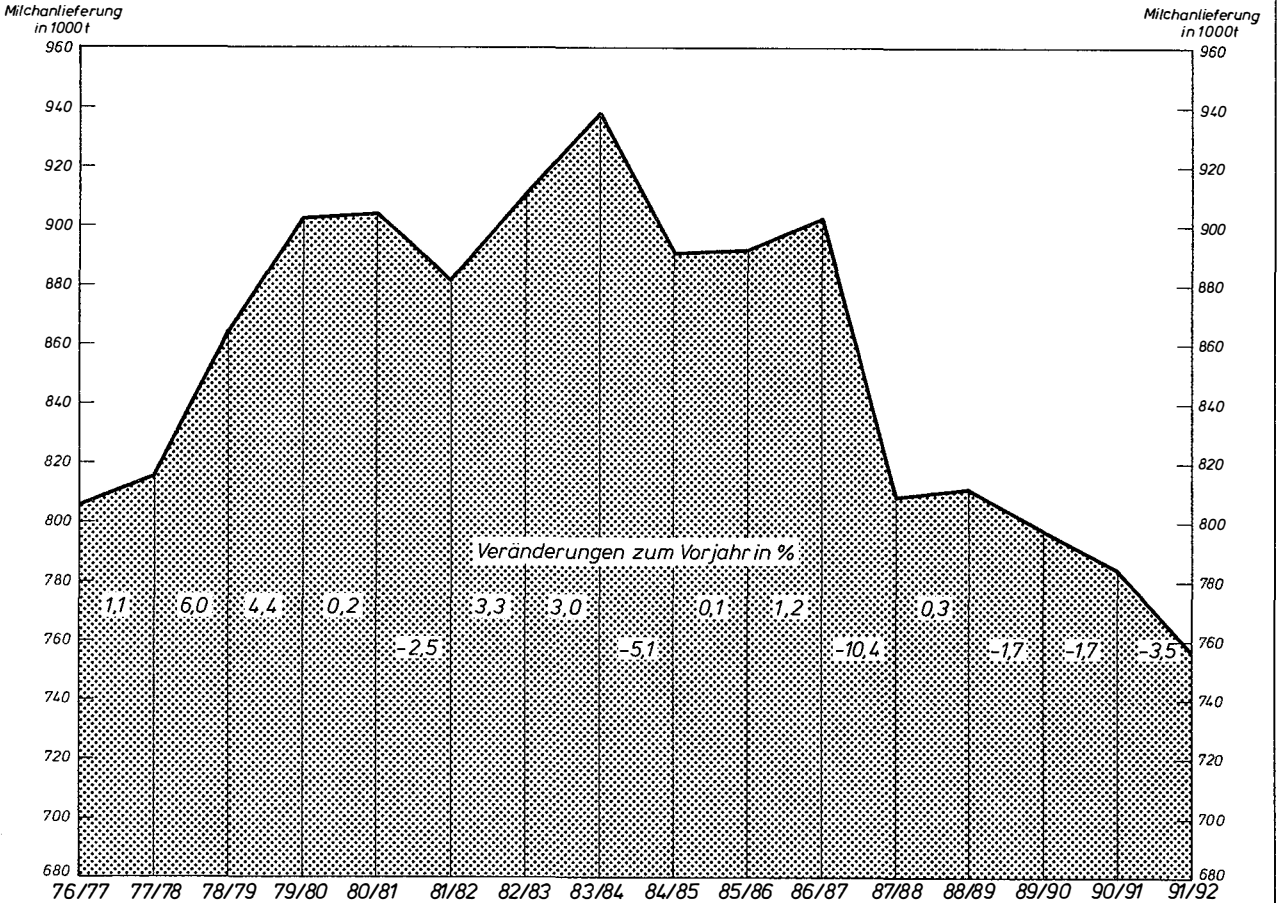
1) In- und ausländischer Herkunft. - 2) Einschl. Ziegen.

62. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 1991

Jahr	Milchkuh- bestand	Milcherzeugung			Lieferung an Molkereien	Verbrauch im Erzeuger- haushalt	Verfütterung
		insgesamt		je Kuh			
	Anzahl	t	1950 = 100	kg	% der Erzeugung		
1950	356 202	636 505	100	1 787	49,8	30,1	15,4
1955	354 571	762 477	120	2 150	56,2	24,1	12,8
1960	326 025	906 494	142	2 780	68,7	15,5	10,6
1965	302 324	986 307	155	3 262	72,1	11,0	10,9
1970	282 202	995 474	156	3 528	79,5	7,5	9,2
1975	242 132	919 094	144	3 796	86,5	4,5	6,7
1978	237 281	918 963	144	3 873	93,2	2,3	3,1
1980	235 806	960 979	151	4 075	95,0	1,8	2,1
1981	231 485	931 402	146	4 024	94,8	1,7	2,4
1982	228 359	941 638	148	4 123	95,2	1,6	2,1
1983	227 983	978 524	154	4 292	95,4	1,4	2,1
1984	228 863	954 714	150	4 172	95,0	1,5	2,5
1985	223 239	946 376	149	4 239	94,2	1,4	3,4
1986	218 938	962 258	151	4 395	94,6	1,2	3,3
1987	208 850	881 922	139	4 223	94,2	1,3	3,5
1988	200 260	854 350	134	4 266	94,4	1,2	3,4
1989	195 296	852 296	134	4 364	94,6	1,1	3,4
1990	186 054	831 663	131	4 470	94,2	1,1	3,8
1991	172 692	796 506	125	4 612	94,6	1,0	3,6

Schaubild 27

Milchanlieferung rheinland-pfälzischer Erzeuger an
Molkereien in den Milchwirtschaftsjahren 1976/77–1991/92



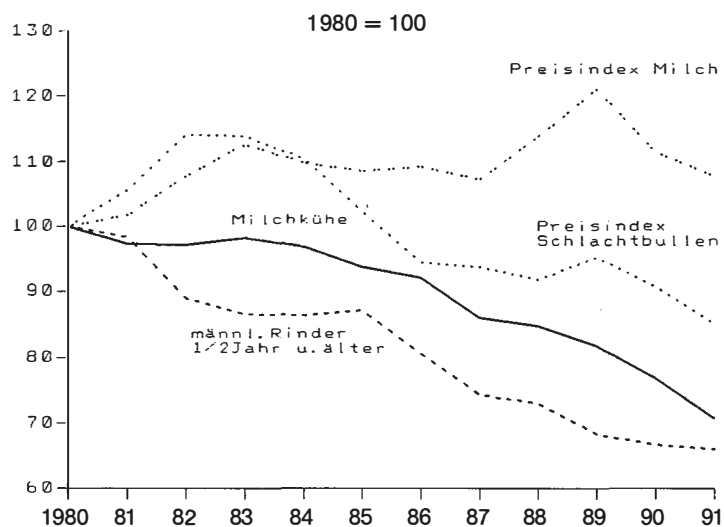
63. Milcherzeugung 1970 – 1991 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
	1 000 t										
Ahrweiler	30	30	29	29	29	31	29	27	28	27	25
Altenkirchen (Ww.)	42	39	41	41	41	42	39	37	37	37	36
Bad Kreuznach	38	29	27	25	23	23	21	21	20	20	17
Birkenfeld	35	34	33	32	31	32	29	29	28	28	27
Cochem-Zell	25	22	22	21	20	20	18	17	18	17	16
Mayen-Koblenz ¹⁾	54	25	25	23	21	22	20	19	19	19	17
Neuwied	40	37	37	37	38	39	37	35	35	34	33
Rhein-Hunsrück-Kreis	69	62	61	58	54	55	52	49	50	47	43
Rhein-Lahn-Kreis	46	41	42	40	37	38	35	33	33	32	29
Westerwaldkreis	55	45	46	45	43	44	41	39	39	37	35
RB Koblenz	434	364	363	351	337	346	321	306	307	297	278
Bernkastel-Wittlich	56	55	57	55	55	55	50	48	49	48	46
Bitburg-Prüm	168	238	255	254	265	268	243	241	238	233	229
Daun	51	83	85	85	83	84	77	74	75	73	71
Trier-Saarburg ²⁾	58	53	55	53	52	53	49	48	48	47	46
RB Trier	333	429	452	447	455	460	419	411	410	401	392
Alzey-Worms ³⁾	17	4	4	4	3	3	3	3	3	3	2
Bad Dürkheim ⁴⁾	7	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2
Donnersbergkreis	34	27	26	25	24	24	22	21	21	20	17
Germersheim	15	7	6	6	6	6	5	5	5	5	4
Kaiserslautern ⁵⁾	29	33	32	30	30	30	27	27	27	26	25
Kusel	38	37	34	32	33	34	30	29	28	28	27
Südliche Weinstraße ⁶⁾	19	5	3	3	3	3	3	2	2	2	2
Ludwigshafen ⁷⁾	10	3	4	3	2	3	3	2	2	3	2
Mainz-Bingen ⁸⁾	15	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Pirmasens ⁹⁾	44	46	49	48	48	48	44	43	43	43	43
RB Rheinhessen-Pfalz	228	168	164	157	164	156	142	137	136	134	127
Rheinland-Pfalz	995	961	979	955	946	962	882	854	852	832	797

Einschl. der kreisfreien Stadt : 1) Koblenz. – 2) Trier. – 3) Worms. – 4) Neustadt a. d. Weinstr. – 5) Kaiserslautern. – 6) Landau i. d. Pfalz. – 7) Frankenthal, Ludwigshafen a. Rhein und Speyer. – 8) Mainz. – 9) Pirmasens und Zweibrücken.

Schaubild 28

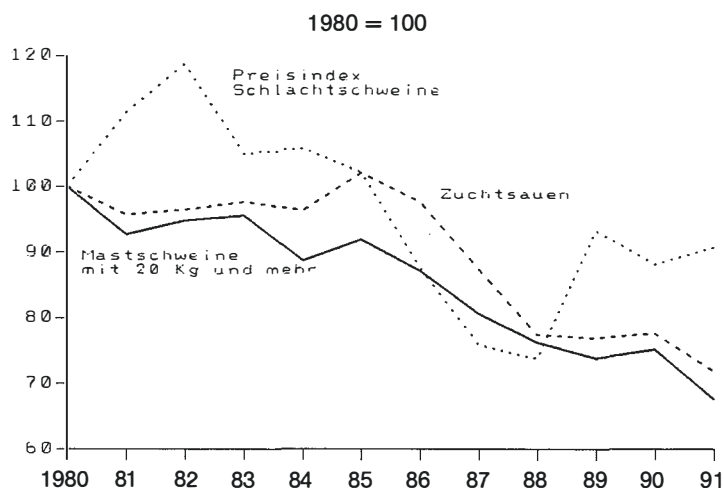
Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Rindern in Rheinland-Pfalz 1980 – 1991



103/92

Schaubild 29

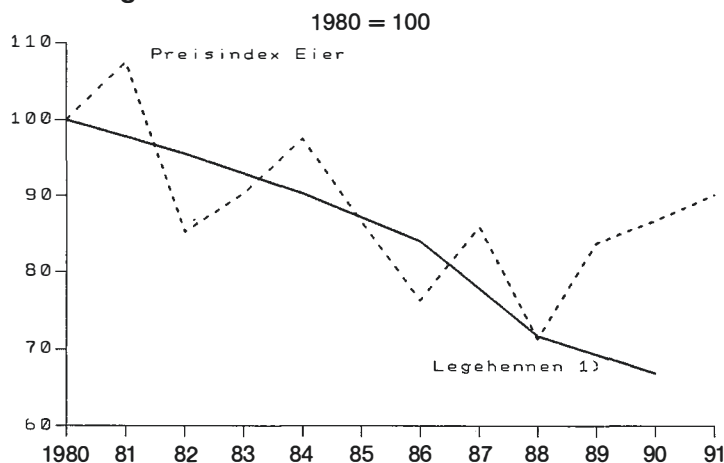
Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Schweinen in Rheinland-Pfalz 1980 – 1991



104/92

Schaubild 30

Erzeugerpreisindex (Bundesgebiet) und Bestandsentwicklung bei Legehennen in Rheinland-Pfalz 1980 – 1991



1) ab 1980 alle 2 Jahre

STATISTISCHES LANDESAMT RHEINLAND-PFALZ M

105/92

64. Veräußerte Fläche 1990 nach Größenklassen und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Größenklasse	Ver- äußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				ins- gesamt	je ha		FdIN je Ver- äußerungs- fall	Ertrags- meßzahl (in 100) je ha FdIN
					Gesamt- fläche	FdIN		
	Anzahl	ha		1000 DM	DM		ha	EMZ
Koblenz	2 540	1 617	1 613	30 139	18 641	18 688	0,63	45
Trier	1 518	1 012	1 009	13 846	13 679	13 721	0,66	37
Rheinhausen-Pfalz	2 407	1 456	1 453	51 467	35 346	35 427	0,60	57
Rheinland-Pfalz	6 465	4 085	4 075	95 453	23 366	23 426	0,63	47
Nach der Größe der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)								
0,1 - 0,25 ha	2 360	392	391	9 704	24 755	24 801	0,17	46
0,25 - 1 "	3 085	1 545	1 542	34 061	22 042	22 091	0,50	46
1 - 2 "	707	975	973	22 438	23 015	23 059	1,38	47
2 - 5 "	273	774	770	17 416	22 505	22 606	2,82	48
5 und mehr "	40	399	398	11 834	29 656	29 721	9,95	50
Nach der Höhe der Ertrags- meßzahl (in 100) je ha FdIN								
unter 30	706	366	364	4 426	12 092	12 165	0,52	26
30 - 40	2 015	1 333	1 329	17 271	12 957	12 996	0,66	36
40 - 50	1 691	1 131	1 128	19 849	17 554	17 595	0,67	44
50 - 60	792	402	401	11 533	28 717	28 784	0,51	54
60 und mehr	1 261	854	853	42 374	49 624	49 668	0,68	75

65. Veräußerte Flächen 1974 - 1990

Jahr	Ver- äußerungs- fälle	Gesamt- fläche	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durch- schnittliche FdIN je Ver- äußerungs- fall
				ins- gesamt	je ha		
					Gesamt- fläche	FdIN	
	Anzahl	ha		1000 DM	DM		ha
1974	4 383	2 212	2 206	35 686	16 132	16 176	0,50
1975	5 325	2 792	2 781	45 943	16 453	16 520	0,52
1976	6 382	3 211	3 202	48 652	15 150	15 188	0,50
1977	6 650	3 390	3 379	59 764	17 632	17 685	0,51
1978	6 975	3 588	3 575	67 403	18 787	18 852	0,51
1979	6 579	3 343	3 329	67 592	20 216	20 302	0,51
1980	5 777	2 995	2 981	69 077	23 062	23 176	0,52
1981	5 331	2 735	2 730	73 027	26 703	26 751	0,51
1982	5 914	2 949	2 948	76 460	25 924	25 936	0,50
1983	5 988	3 201	3 200	90 016	28 124	28 129	0,53
1984	6 444	3 521	3 518	99 690	28 310	28 338	0,55
1985	6 587	3 663	3 661	99 119	27 061	27 074	0,56
1986	6 369	3 531	3 529	93 695	26 533	26 553	0,55
1987	5 614	3 186	3 182	78 039	24 494	24 522	0,57
1988	5 557	3 242	3 236	75 996	23 440	23 483	0,58
1989	6 084	3 565	3 560	75 585	21 205	21 233	0,59
1990	6 465	4 085	4 075	95 453	23 366	23 426	0,63

66. Veräußerte Flächen 1990 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ver- äußerungs- fälle	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			ins- gesamt	je ha FdlN	FdlN je Ver- äußerungs- fall	Ertrags- meßzahl (in 100) je ha FdlN
	Anzahl	ha	1000 DM	DM	ha	EMZ
Kreisfreie Stadt Koblenz	41	41	2 974	72 767	1,00	71
Landkreise						
Ahrweiler	248	139	3 808	27 349	0,56	48
Altenkirchen (Ww.)	91	44	489	11 202	0,48	40
Bad Kreuznach	195	127	2 522	19 788	0,65	54
Birkenfeld	140	145	1 263	8 688	1,04	38
Cochem-Zell	217	159	2 016	12 659	0,73	42
Mayen-Koblenz	450	231	8 038	34 869	0,51	50
Neuwied	115	52	1 431	27 776	0,45	47
Rhein-Hunsrück-Kreis	280	297	3 223	10 852	1,06	40
Rhein-Lahn-Kreis	277	185	2 351	12 677	0,67	46
Westerwaldkreis	486	193	2 025	10 518	0,40	39
RB Koblenz	2 540	1 613	30 139	18 688	0,63	45
Kreisfreie Stadt Trier	17	4	41	10 010	0,24	35
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	393	202	2 248	11 153	0,51	40
Bitburg-Prüm	311	312	5 825	18 678	1,00	37
Daun	379	234	2 545	10 887	0,62	35
Trier-Saarburg	418	258	3 188	12 360	0,62	37
RB Trier	1 518	1 009	13 846	13 721	0,66	37
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	35	26	2 602	98 945	0,75	70
Kaiserslautern	5	.	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	13	5	224	43 089	0,40	86
Ludwigshafen a. Rhein	45	28	3 147	112 155	0,62	57
Mainz	34	21	2 160	101 686	0,62	71
Neustadt a. d. Weinstr.	29	8	555	72 840	0,26	47
Pirmasens	10	4	158	43 636	0,36	47
Speyer	2	.	.	.	.	.
Worms	28	12	570	46 772	0,44	79
Zweibrücken	44	19	331	17 271	0,44	45
Landkreise						
Alzey-Worms	259	206	7 497	36 318	0,80	75
Bad Dürkheim	129	69	3 232	46 738	0,54	66
Donnersbergkreis	211	168	4 990	29 687	0,80	49
Germersheim	306	93	3 326	35 628	0,31	60
Kaiserslautern	256	164	1 904	11 638	0,64	39
Kusel	248	97	818	8 437	0,39	38
Südliche Weinstraße	251	89	2 108	23 605	0,36	67
Ludwigshafen	227	136	9 586	70 675	0,60	65
Mainz-Bingen	156	120	5 151	42 838	0,77	69
Pirmasens	119	182	2 903	15 924	1,53	43
RB Rheinhessen-Pfalz	2 407	1 453	51 467	35 427	0,60	57
Rheinland-Pfalz	6 465	4 075	95 453	23 426	0,63	47
Kreisfreie Städte	303	173	12 969	75 051	0,57	64
Landkreise	6 162	3 902	82 483	21 139	0,63	47

67. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet¹⁾

67.1 Index der Erzeugerpreise²⁾ landwirtschaftlicher Produkte 1975 – 1991

Erzeugnis	1975	1980	1987	1988	1989	1990	1991
	1985 = 100						
Pflanzliche Produkte	80,1	100,8	98,9	96,0	97,4	97,4	101,8
Getreide	100,1	107,7	97,6	90,8	86,4	83,0	81,8
Brotweizen	101,6	110,9	97,5	89,4	86,2	82,2	82,4
Brotroggen	100,1	107,5	95,2	88,8	86,0	80,2	77,3
Braugerste	103,6	106,2	106,0	106,7	96,6	96,6	89,4
Futterhafer	102,3	108,1	105,3	95,4	86,6	82,6	82,2
Saat- und Pflanzgut	80,4	95,0	93,7	90,4	89,4	93,5	92,5
Hackfrüchte	90,7	112,5	110,4	113,3	128,7	118,3	130,2
Speisekartoffeln	258,4	201,5	150,7	168,5	246,1	201,1	255,8
Zuckerrüben	85,2	95,3	100,0	99,0	97,0	96,5	96,5
Ölpflanzen (Raps)	80,5	93,7	89,0	77,1	78,5	78,1	61,4
Tabak	89,2	95,1	97,3	98,0	98,3	96,5	94,1
Hopfen	36,4	103,7	103,2	106,0	101,0	143,2	101,5
Obst	95,3	82,4	99,0	99,4	105,2	118,4	166,8
Gemüse	72,4	100,6	108,5	94,0	94,0	107,0	115,1
Weinmost	59,1	89,4	66,2	69,9	65,6	73,3	64,6
Tierische Produkte	92,3	96,1	89,0	90,2	100,7	93,7	91,1 ^p
Schlachtvieh	99,4	97,6	82,8	82,0	92,9	87,3	84,8
Bullen	96,4	97,8	91,6	89,8	93,1	88,8	83,3
Kühe	97,0	99,3	86,3	91,1	94,9	82,8	70,4
Färsen	94,9	97,5	88,0	91,2	95,8	89,5	78,5
Kälber	97,3	94,3	97,2	101,2	115,7	106,9	95,9
Schweine	103,6	97,7	75,2	73,3	91,2	86,2	88,7
Schafe	–	93,1	85,8	93,9	92,1	71,9	75,0
Schlachtgeflügel, lebend	82,5	95,0	90,7	86,4	86,7	86,0	84,5
Nutz- und Zuchtvieh	94,4	94,9	82,3	84,8	105,1	93,4	91,5
Milch	81,9	91,5	98,9	104,5	110,7	102,0	98,5 ^p
Eier	95,2	115,4	99,4	82,3	96,7	100,0	103,9
Wolle	46,5	77,3	60,3	68,5	82,9	65,4	18,1
Insgesamt	88,8	97,4	91,7	91,8	99,8	94,7	94,0 ^p

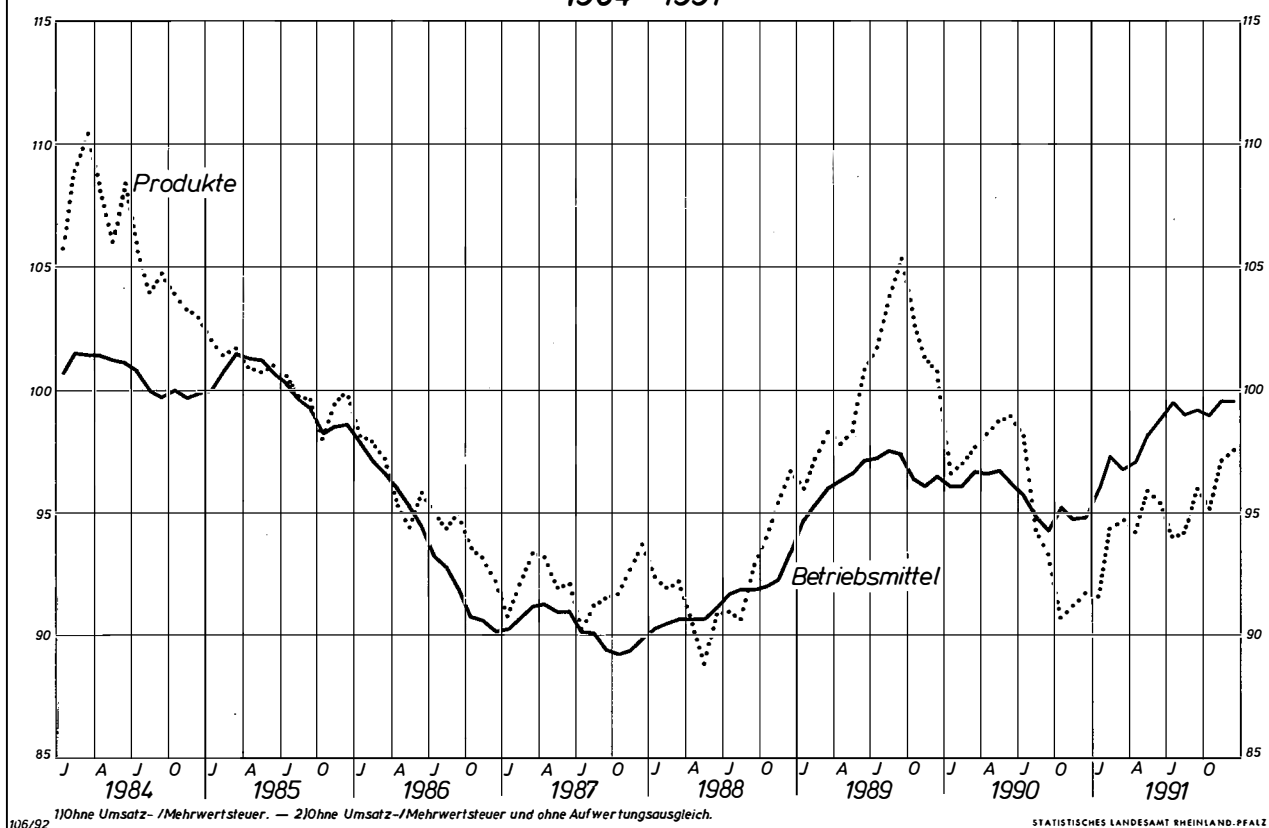
67.2 Index der Einkaufspreise²⁾ landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1975 – 1991

Betriebsmittel	1975	1980	1987	1988	1989	1990	1991
	1985 = 100						
Einkauf von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	73,3	87,6	87,1	87,9	93,5	91,6	93,6
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	78,3	86,6	82,1	81,9	81,7	82,0	84,9
Futtermittel	86,8	97,2	85,3	87,2	89,6	82,1	80,7
Saat- und Pflanzgut	66,9	82,7	99,8	98,8	97,6	99,9	101,0
Nutz- und Zuchtvieh	93,9	94,8	83,2	85,9	107,1	95,2	93,6
Pflanzenschutzmittel	94,0	73,4	96,7	97,3	99,4	110,6	120,3
Brenn- und Treibstoffe einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom	48,8	78,3	67,5	64,5	72,5	77,5	83,3
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	69,6	83,9	103,2	104,9	108,2	110,5	114,0
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	64,2	82,6	104,7	107,6	111,3	116,9	124,4
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	63,3	81,0	104,6	106,4	109,5	112,6	117,6
Ausgaben für Neubauten und neue Maschinen	67,6	82,9	104,4	106,6	109,3	113,6	119,0
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	63,1	87,6	103,2	105,2	108,9	116,0	124,0
Neuanschaffung größerer Maschinen	68,8	82,0	104,6	106,8	109,3	113,1	117,9
Insgesamt	72,2	86,7	90,3	91,4	96,4	95,7	98,3

1) Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990. – 2) Ohne Mehrwertsteuer. – Quelle : Statistisches Bundesamt.

Schaubild 31

**Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel¹⁾ und
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte²⁾
1984 – 1991**



**67.3 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 1975 – 1991
Gliederung nach dem Verwendungszweck
1985 = 100**

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe								
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohn- ungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte u.a. Güter für die Haushalts- führung	Güter für			
							die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die persönl. Ausstattung, Dienst- leistungen des Beher- bergungs- gewerbes sowie Güter sonst. Art
1975	67,9	72,6	67,7	66,7	50,7	70,7	67,3	65,8	77,3	63,8
1980	82,8	85,5	84,5	80,8	74,9	85,1	83,8	81,2	86,2	80,1
1981	88,0	89,7	88,8	84,4	87,0	90,1	88,1	88,2	89,4	85,8
1982	92,6	95,2	92,7	88,7	94,0	94,1	93,0	91,4	93,1	91,0
1983	95,7	97,7	95,5	93,4	93,2	96,8	96,9	95,1	96,1	94,9
1984	98,0	99,2	97,7	97,0	96,4	98,6	98,8	97,5	98,5	96,7
1985	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1986	99,9	100,6	101,9	101,8	88,5	101,1	101,4	96,4	100,9	103,6
1987	100,1	100,1	103,2	103,4	80,3	102,2	103,2	97,4	101,6	106,0
1988	101,4	100,3	104,5	105,6	78,1	103,3	104,7	98,9	102,7	110,0
1989	104,2	102,6	106,0	108,8	82,0	104,9	108,6	103,3	103,8	113,1
1990	107,0	105,6	107,5	112,5	85,5	107,3	110,3	106,1	106,1	115,3
1991	110,7	108,6	110,1	117,3	89,4	110,5	113,8	112,1	108,1	118,0
1991 Januar	108,8	106,7	108,8	114,6	91,1	108,5	111,7	108,1	107,7	116,2
1991 Februar	109,1	107,2	108,9	115,1	91,7	108,9	112,1	108,0	107,7	116,4
1991 März	109,0	107,6	109,2	115,7	86,8	109,3	112,5	107,7	107,8	116,5
1991 April	109,5	108,2	109,5	116,2	87,3	109,6	112,7	109,5	107,8	116,1
1991 Mai	109,9	108,7	109,8	116,8	88,2	110,3	112,9	110,0	107,8	116,2
1991 Juni	110,5	109,3	109,9	117,3	88,0	110,5	113,3	110,4	108,2	118,2
1991 Juli	111,5	109,6	110,0	117,8	89,0	110,6	113,9	114,9	108,1	119,4
1991 August	111,5	109,0	110,2	118,1	88,8	111,1	114,5	114,9	107,9	119,3
1991 September	111,7	108,6	110,7	118,5	89,7	111,3	115,2	115,4	107,9	119,2
1991 Oktober	112,0	108,7	111,0	118,9	90,9	111,5	115,4	115,4	108,5	119,2
1991 November	112,5	109,7	111,5	119,3	91,0	112,2	115,6	115,6	108,9	119,5
1991 Dezember	112,6	110,0	111,6	119,8	90,0	112,4	115,8	115,1	109,3	120,0

noch : 67. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

67.4 Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ 1990 nach Betriebsgrößenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Land	Insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha							
		1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 100	100 und mehr
Baden-Württemberg	106 273	18 730	22 692	19 502	20 977	11 377	8 989	3 524	482
Bayern	218 970	20 205	35 409	44 801	58 909	32 344	20 911	5 629	762
Hessen	47 442	6 060	10 643	8 507	9 185	5 281	4 949	2 435	382
Niedersachsen	96 779	11 045	13 425	10 838	14 396	12 139	17 998	14 231	2 707
Nordrhein-Westfalen	81 032	10 321	14 400	11 451	15 016	11 379	12 395	5 369	701
Rheinland-Pfalz	46 539	8 279	10 562	8 124	7 862	4 398	4 529	2 439	346
Saarland	3 164	454	742	433	481	281	304	382	87
Schleswig-Holstein	27 875	3 013	3 223	2 260	2 698	2 835	5 775	6 458	1 613
Stadtstaaten ²⁾	1 666	516	360	192	193	107	147	131	20
Bundesgebiet	629 740	78 623	111 456	106 108	129 717	80 141	75 997	40 598	7 100

1) Ab 1 ha LF. – 2) 1987.

67.5 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Betriebssystemen

Land	Insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich	
		zu- sammen	Markt- frucht- betriebe	Futter- bau- betriebe	Ver- edlungs- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Gemischt- betriebe	Gartenbau	übrige Betriebs- bereiche ¹⁾
		1 000							
Baden-Württemberg	116,9	103,9	27,2	46,3	3,4	21,2	5,8	2,7	10,3
Bayern	226,7	205,5	54,8	131,0	4,6	6,9	8,1	2,9	18,3
Hessen	48,2	45,7	20,5	20,5	1,1	1,4	2,3	1,2	1,3
Niedersachsen	100,9	96,1	28,8	50,8	10,2	1,5	4,9	2,2	2,6
Nordrhein-Westfalen	83,8	73,3	24,6	35,1	7,7	0,5	5,5	4,6	5,9
Rheinland-Pfalz	54,3	51,7	12,3	14,1	0,8	23,3	1,3	1,0	1,6
Saarland	3,1	2,9	1,1	1,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0
Schleswig-Holstein	28,8	26,9	6,2	18,7	1,4	0,2	0,4	1,2	0,8
Stadtstaaten	2,4	1,1	0,2	0,6	0,1	0,2	0,0	1,3	0,1
Bundesgebiet	665,1	607,0	175,7	318,4	29,3	55,4	28,3	17,1	40,9

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

67.6 Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ 1989 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Land	Insgesamt	davon mit einem Standardbetriebseinkommen von . . . DM						
		unter 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr
		1 000						
Baden-Württemberg	116,2	69,5	8,2	6,4	10,0	12,1	8,8	1,2
Bayern	225,5	103,3	20,7	15,9	25,7	34,8	23,0	2,1
Hessen	48,0	28,0	3,3	2,5	3,6	4,9	4,5	1,2
Niedersachsen	100,5	39,6	4,4	4,0	7,2	13,5	22,1	9,8
Nordrhein-Westfalen	83,5	37,5	4,7	4,0	6,5	11,6	14,9	4,3
Rheinland-Pfalz	54,1	27,3	3,8	3,2	4,6	6,3	7,2	1,8
Saarland	3,1	1,9	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1
Schleswig-Holstein	28,6	9,8	0,8	0,7	1,3	3,0	8,3	4,9
Stadtstaaten	2,4	0,8	0,1	0,1	0,2	0,4	0,5	0,3
Bundesgebiet	662,0	317,2	46,2	36,9	59,3	86,8	89,7	25,7

1) Deren Inhaber natürliche Personen sind.

noch : 67. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

67.7 Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1990

Land	LF insgesamt	Dauer- grünland	Ackerland zusammen		Getreide ¹⁾	Hülsen- früchte	Öl- früchte	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Futter- pflanzen
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha					
Baden-Württemberg	1 490,4	40,4	838,0	56,2	505,7	8,5	77,2	10,6	23,5	132,9
Bayern	3 416,4	38,1	2 089,2	61,2	1 159,7	9,2	151,2	63,1	81,1	467,5
Hessen	774,5	32,9	513,5	66,3	335,5	2,2	62,8	6,7	22,2	47,2
Niedersachsen	2 721,6	36,7	1 700,9	62,5	947,6	13,4	100,2	97,1	157,2	232,2
Nordrhein-Westfalen	1 577,4	30,0	1 089,3	69,1	652,2	10,0	52,4	18,4	79,7	169,1
Rheinland-Pfalz	715,5	29,9	427,2	59,7	297,1	3,3	38,3	10,7	22,6	26,3
Saarland	70,3	43,2	39,3	55,8	29,4	0,2	3,1	0,3	–	4,4
Schleswig-Holstein	1 074,6	45,1	580,0	54,0	311,1	2,1	116,4	4,3	19,5	91,5
Stadtstaaten	26,3	51,2	10,7	40,9	5,0	0,1	1,1	0,0	0,0	1,8
Bundesgebiet	11 867,1	36,9	7 288,2	61,4	4 243,3	49,0	602,7	211,3	405,9	1 172,9

1) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix.

67.8 Bestockte Rebfläche 1989 nach Rebsorten

Land	Insgesamt	Weißweinrebsorten						Rotweinrebsorten		
		zu- sammen	Müller- Thurgau	Riesling	Silvaner	Kerner	Scheu- rebe	zu- sammen	Portu- gieser	Spätbur- gunder
		ha								
Baden-Württemberg	25 660	16 211	6 212	3 746	847	1 066	61	9 449	239	4 009
Bayern	5 949	5 694	2 809	198	1 155	390	161	255	47	107
Hessen	3 505	3 238	214	2 731	42	60	19	267	14	228
Rheinland-Pfalz ¹⁾	66 914	60 322	15 453	14 591	5 835	6 175	3 688	6 592	3 833	1 268
Bundesgebiet	102 028	85 465	24 688	21 266	7 879	7 691	3 929	16 563	4 132	5 612

1) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland.

67.9 Verkaufsanbau von Baumobst 1987

Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche
	ha								
Baden-Württemberg	15 073	10 397	670	1 586	536	1 746	100	1	36
Bayern	3 299	1 315	234	864	201	640	43	0	2
Berlin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bremen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamburg	1 439	1 218	96	19	79	26	1	–	0
Hessen	1 329	673	67	264	232	71	17	1	5
Niedersachsen	10 159	8 270	464	607	645	161	12	0	0
Nordrhein-Westfalen	2 841	2 109	145	45	413	97	4	0	29
Rheinland-Pfalz	5 486	1 785	194	409	2 162	746	120	25	44
Saarland	191	136	20	7	7	14	7	0	0
Schleswig-Holstein	903	701	20	17	147	18	0	–	–
Bundesgebiet	40 720	26 603	1 909	3 819	4 422	3 518	305	28	116

noch : 67. Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

67.10 Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1991

Land	Grüne Pflückbohnen	Kopfsalat	Speise- zwiebeln	Spinat	Blumenkohl	Möhren und Karotten	Spargel	Weißkohl	Rotkohl
	ha								
Baden-Württemberg	459	670	377	437	303	249	644	705	273
Bayern	303	682	516	111	438	621	778	877	372
Brandenburg	260	90	13	0	625	743	765	546	272
Hessen	203	223	742	238	140	251	1 315	548	164
Mecklenburg-Vorpommern	1	8	8	-	193	135	356	285	155
Niedersachsen	552	251	794	134	544	1 565	2 392	357	107
Nordrhein-Westfalen	1 312	967	231	1 002	1 784	900	702	1 127	839
Rheinland-Pfalz	87	905	753	383	822	986	411	184	78
Saarland	6	44	1	4	10	27	0	20	15
Sachsen	329	31	195	47	273	309	95	419	177
Sachsen-Anhalt	701	28	558	73	497	313	545	273	155
Schleswig-Holstein	533	15	29	1	297	488	157	1 951	668
Thüringen	495	49	171	1	872	25	40	288	180
Stadtstaaten	20	134	11	32	93	118	0	44	11
Bundesgebiet	5 261	4 097	4 399	2 463	6 891	6 730	8 200	7 624	3 466

67.11 Viehbestände im Dezember 1991

Land	Rinder		Schweine			Schafe
	insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Jung- und Mastschweine	Zuchtsauen	
	1 000					
Baden-Württemberg	1 498	543	2 167	1 004	310	276
Bayern	4 651	1 729	3 693	2 138	442	374
Brandenburg	781	251	1 086	719	144	178
Hessen	662	210	985	613	104	157
Mecklenburg-Vorpommern	731	248	1 153	752	152	77
Niedersachsen	3 126	903	6 920	4 737	700	237
Nordrhein-Westfalen	1 848	495	5 675	3 539	579	232
Rheinland-Pfalz	520	166	488	283	56	140
Saarland	65	19	34	19	4	22
Sachsen	719	256	789	527	94	138
Sachsen-Anhalt	499	167	932	643	105	172
Schleswig-Holstein	1 473	458	1 388	852	138	243
Thüringen	532	179	719	466	90	232
Stadtstaaten	29	9	35	30	2	8
Bundesgebiet	17 134	5 632	26 063	16 323	2 917	2 488

67.12 Erzeugung von Fleisch und Milch 1991

Land	Fleisch						Milch	
	insgesamt	Rinder	Kälber	Schweine ¹⁾	Schafe und Ziegen	Pferde	Milchleistung je Kuh	Milch- erzeugung
	Schlachtmenge in t						kg	1 000 t
Baden-Württemberg	540 698	260 994	6 566	268 111	4 684	345	4 285	2 468
Bayern	1 100 552	602 116	12 846	482 201	2 576	812	4 488	8 120
Brandenburg	177 782	37 978	540	138 853	371	41	4 337	1 214
Hessen	189 111	66 419	423	118 763	3 282	226	5 294	1 168
Mecklenburg-Vorpommern	125 752	35 070	215	90 173	260	34	4 275	1 258
Niedersachsen	1 175 894	276 700	19 161	877 632	1 624	777	5 966	5 506
Nordrhein-Westfalen	1 501 442	361 902	25 495	1 107 034	5 997	1 014	5 340	2 728
Rheinland-Pfalz	178 188	68 726	513	107 272	1 419	259	4 612	797
Saarland	16 181	11 915	128	3 909	182	48	4 878	103
Sachsen	118 483	33 656	1 579	82 030	1 001	218	4 464	1 323
Sachsen-Anhalt	165 947	22 433	405	142 647	185	277	4 042	888
Schleswig-Holstein	414 962	220 186	1 379	189 459	3 504	433	5 005	2 326
Thüringen	113 752	25 986	566	86 282	906	12	4 435	960
Stadtstaaten	155 942	81 866	6 420	66 810	632	215	5 490	46
Bundesgebiet	5 974 683	2 105 947	76 234	3 761 175	26 620	4 707	4 807	28 904

1) Ohne Hausschlachtungen.

68. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten

68.1 Fläche, Erwerbstätige und Bruttowertschöpfung in der Landwirtschaft 1989

Mitgliedstaat	Gesamtfläche ¹⁾	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche ¹⁾	Erwerbstätige ²⁾		Anteil der Bruttowertschöpfung der Landwirtschaft ³⁾ am Bruttoinlandsprodukt ⁴⁾ in jeweiligen Preisen
			insgesamt	in Land- Forstwirtschaft und Fischerei	
	1 000 ha	1 000	%	%	
Rheinland-Pfalz	1 985	719	1 606	4,8	2,1
Bundesrepublik Deutschland	24 869	11 915	27 200	3,9	1,6
Belgien	3 052	1 395	3 622	2,8	2,1
Dänemark	4 309	2 809	2 675	6,0	4,8
Frankreich	54 909	30 813	21 430	6,4	3,5
Griechenland	13 196	5 741	3 841	24,2	17,0
Irland	7 028	5 697	1 077	15,1	8,7
Italien	30 128	17 297	20 834	9,3	3,5
Luxemburg	259	126	181	3,3	2,1
Niederlande	3 980	2 019	6 057	4,7	4,4
Portugal	9 207	4 532	4 322	19,2	6,2
Spanien	50 476	27 110	12 259	13,0	4,9
Ver. Königreich	24 414	18 031	26 435	2,2	1,1
EG (12)	225 827	127 485	129 933	7,0	2,9

1) 1988. – 2) Vorläufig. – 3) Einschl. Forstwirtschaft und Fischerei. – 4) Zu Marktpreisen. DK und GR: zu Faktorkosten.

68.2 Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Mitgliedstaat	Insgesamt		darunter mit einer LF von ... ha				
			1 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr
	1 000	1 000 ha LF	1 000				
Rheinland-Pfalz	60,4	716	29,8	9,4	9,3	9,7	2,2
Bundesrepublik Deutschland	705,1	11 844	196,9	118,4	148,5	166,2	40,7
Belgien	92,7	1 370	21,8	14,3	19,3	18,8	4,6
Dänemark	87,0	2 798	1,5	14,0	21,8	33,9	14,8
Frankreich	981,8	28 058	166,0	107,2	174,7	299,2	164,7
Griechenland	953,3	3 843	488,0	140,7	53,5	17,5	3,8
Irland	217,0	4 917	34,9	32,9	63,3	66,3	19,5
Italien	2 784,0	15 545	1 340,1	333,0	171,3	91,6	38,0
Luxemburg	4,2	126	0,7	0,4	0,5	1,2	1,0
Niederlande	132,1	2 024	29,2	21,6	29,3	32,0	5,2
Portugal	635,4	3 330	278,4	57,8	27,5	12,9	7,4
Spanien	1 791,8	24 796	821,1	292,0	189,5	144,6	92,7
Ver. Königreich	260,2	16 750	32,8	30,2	37,1	61,8	81,0
EG (12)	8 644,6	115 401	3 411,4	1 162,5	936,3	946,0	473,4

68.3 Landwirtschaftliche Betriebe in benachteiligten Gebieten 1987 ¹⁾

Mitgliedstaat	Betriebe			Fläche der Betriebe		
	insgesamt	in benachteiligten Gebieten		insgesamt	in benachteiligten Gebieten	
		1 000	%		1 000 ha	%
Rheinland-Pfalz	58,3	27,1	46,5	710,1	417,4	58,8
Bundesrepublik Deutschland	705,1	372,5	52,8	11 842,9	5 822,9	49,2
Belgien	92,6	13,1	14,1	1 370,3	278,5	20,3
Dänemark	86,9	–	–	2 798,3	–	–
Frankreich	981,8	324,1	33,0	28 058,0	9 690,4	34,5
Griechenland	953,3	572,3	60,0	3 842,4	2 611,2	68,0
Irland	217,0	129,4	59,6	4 915,4	2 364,6	48,1
Italien	2 784,1	1 288,1	46,3	15 544,6	7 860,4	50,6
Luxemburg	4,2	4,2	100,0	126,6	126,6	100,0
Niederlande	132,0	–	–	2 023,7	–	–
Portugal	635,5	417,9	65,8	3 331,0	2 602,8	78,1
Spanien	1 791,6	648,6	36,2	24 796,5	11 382,1	45,9
Ver. Königreich	260,1	94,3	36,3	16 749,6	7 970,7	47,6
EG (12)	8 644,2	3 864,5	44,7	115 399,3	50 710,2	43,9

1) EG-Strukturerhebung 1987.

noch: 68. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten

68.4 Bodennutzung 1988

Mitgliedstaat	Landwirt- wirtschaftlich genutzte Fläche	darunter					
		Ackerland		Dauergrünland		Dauerkulturen	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Rheinland-Pfalz	719	425	59,1	219	30,5	74	10,3
Bundesrepublik Deutschland	11 915	7 253	60,9	4 449	37,3	182	1,5
Belgien	1 395	738	52,9	621	44,5	15	1,1
Dänemark	2 809	2 577	91,7	221	7,9	11	0,4
Frankreich	30 813	17 564	57,0	11 767	38,2	1 245	4,0
Griechenland	5 741	2 925	51,0	1 789	31,2	1 040	18,1
Irland	5 697	1 029	18,1	4 666	81,9	2	0,0
Italien	17 340	9 010	52,0	4 897	28,2	3 344	19,3
Luxemburg	126	55	43,7	69	54,8	1	0,8
Niederlande	2 019	897	44,4	1 081	53,5	36	1,8
Portugal	4 532	2 906	64,1	761	16,8	865	19,1
Spanien	27 110	15 560	57,4	6 650	24,5	4 900	18,1
Ver. Königreich	18 583	6 856	36,9	11 651	62,7	60	0,3
EG (12)	128 080	67 371	52,6	48 622	38,0	11 700	9,1

68.5 Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1990

Mitgliedstaat	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer ¹⁾	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	1 000 ha							
Rheinland-Pfalz	96	26	137	32	3	29	11	23
Bundesrepublik Deutschland	1 671	424	1 693	393	227	570	211	406
Belgien	214	3	91	10	8	5	55	107
Dänemark	535	110	910	23	–	271	40	66
Frankreich	5 146	70	1 757	281	1 566	674	168	469
Griechenland	990	19	187	44	212	–	51	43
Irland	72	–	237	18	–	5	25	32
Italien	2 760	8	469	158	768	14	121	274
Luxemburg	9	1	16	6	–	2	1	0
Niederlande	141	9	40	4	–	8	175	125
Portugal	179	102	66	106	266	–	127	1
Spanien	2 005	218	4 359	349	469	24	270	169
Ver. Königreich	2 013	8	1 517	111	–	397	178	194
EG (12)	15 735	972	11 343	1 502	3 517	1 671	1 422	1 886

1) Einschl. Sommermenggetreide.

68.6 Erträge ausgewählter Feldfrüchte 1990

Mitgliedstaat	Weizen	Roggen ¹⁾	Gerste	Hafer ²⁾	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	dt/ha							
Rheinland-Pfalz	55,3	46,3	49,6	36,8	56,1 ³⁾	23,2	315,7	519,1
Bundesrepublik Deutschland	66,2	47,2	54,3	45,8	67,9 ³⁾	30,2	342,4	574,3
Belgien	61,1	44,1	57,7	40,4	60,7	32,3	357,9	597,8
Dänemark	73,9	49,5	54,8	53,0	–	29,3	370,7	535,3
Frankreich	64,8	36,7	56,9	38,8	58,9	29,9	277,9	656,3
Griechenland	19,8	18,3	18,2	14,4	93,9	–	196,3	–
Irland	86,6	–	58,3	57,0	–	34,0	249,2	458,2
Italien	29,2	26,1	36,4	19,4	76,4	24,2	192,7	434,4
Luxemburg	42,9	36,1	37,7	31,1	–	27,9	277,4	428,6
Niederlande	76,5	42,1	54,2	47,1	–	30,3	401,4	690,0
Portugal	15,0	7,5	9,5	5,8	24,8	–	88,9	–
Spanien	23,7	13,3	21,6	15,0	65,8	12,6	198,2	437,1
Ver. Königreich	69,7	48,8	52,0	49,1	–	31,0	358,4	412,4
EG (12)	51,2	34,1	40,4	31,0	63,7	29,9	275,8	–

1) Einschl. Wintermenggetreide. – 2) Einschl. Sommermenggetreide. – 3) Ab 1987 einschl. Corn-Cob-Mix.

noch : 68. Ausgewählte Ergebnisse für EG-Mitgliedstaaten

68.7 Viehbestände 1990

Mitgliedstaat	Rinder	darunter	Schweine	darunter	Schafe und Ziegen
		Milchkühe		Zuchtsauen	
	1 000				
Rheinland-Pfalz	542	180	510	59	144
Bundesrepublik Deutschland	14 541	4 770	22 035	2 392	1 854
Belgien ¹⁾	3 377	893	6 342	746	153
Dänemark ²⁾	2 241	769	9 282	1 041	111
Frankreich	21 500	5 276	12 090	1 178	12 140
Griechenland	687	242	1 143	160	16 068
Irland ²⁾	6 029	1 387	1 069	124	6 001
Italien	8 685	2 924	9 119	688	12 855
Niederlande	4 830	1 917	13 788	1 455	2 060
Portugal	1 340	396	2 664	346	4 217
Spanien	5 001	1 593	16 929	1 925	28 444
Ver. Königreich	11 146	2 890	7 379	855	30 066
EG (12)	80 077	23 057	101 840	10 910	113 969

1) Einschl. Luxemburg. – 2) Junischätzung.

68.8 Rinder- und Milchkuhhaltung 1989 nach Bestandsgrößenklassen

Mitgliedstaat	Betriebe mit Rindern				Betriebe mit Milchkühen			
	insgesamt	davon mit . . . Tieren			insgesamt	davon mit . . . Tieren		
		1 – 19	20 – 99	100 und mehr		1 – 19	20 – 49	50 und mehr
	1000							
Rheinland-Pfalz	17,5	8,8	7,9	0,8	12,5	8,7	3,4	0,4
Bundesrepublik Deutschland	390,9	164,4	200,1	26,4	307,7	209,7	88,6	9,4
Belgien	59,6	19,4	32,0	8,4	33,9	14,8	15,3	3,7
Dänemark	37,1	11,9	17,5	7,8	23,0	7,1	11,4	4,5
Frankreich	470,6	167,9	302,9		241,2	116,1	108,8	16,2
Griechenland	72,1	64,6	7,0	0,6	55,0	53,3	1,4	0,2
Irland	167,0	76,5	79,8	10,5	57,2	29,3	21,1	6,7
Italien	372,2	274,5	82,0	14,6	241,8	203,3	28,1	10,4
Luxemburg	2,7	0,5	1,4	0,8	1,8	0,3	1,1	0,3
Niederlande	66,4	15,0	36,4	15,0	54,8	16,7	23,3	14,8
Portugal	201,6	190,6	9,8	1,1	103,0	100,4	2,1	0,5
Spanien	432,1	373,8	54,2	4,2	232,0	217,8	12,4	1,8
Ver. Königreich	145,3	38,2	64,9	42,2	45,1	7,2	13,9	24,0
EG (12)	2 417,6	1 397,4	1 019,4		1 396,5	975,8	327,5	92,4

68.9 Schweine- und Zuchtsauenhaltung 1989 nach Bestandsgrößenklassen

Mitgliedstaat	Betriebe mit Schweinen				Betriebe mit Zuchtsauen			
	insgesamt	davon mit . . . Tieren			insgesamt	davon mit . . . Tieren		
		1 – 9	10 – 199	200 und mehr		1 – 9	10 – 49	50 und mehr
	1 000							
Rheinland-Pfalz	14,7	9,9	4,1	0,7	3,2	1,7	1,2	0,3
Bundesrepublik Deutschland	329,9	163,1	134,4	32,5	118,4	59,0	45,3	14,0
Belgien	21,6	4,2	9,2	8,2	14,5	3,6	5,9	5,1
Dänemark	31,2	2,8	16,6	11,8	91,4	8,4	7,0	6,1
Frankreich	187,0 ¹⁾	144,5 ¹⁾	26,0 ¹⁾	16,0 ¹⁾	38,4 ¹⁾	18,7 ¹⁾	11,7 ¹⁾	8,0 ¹⁾
Griechenland	59,4	51,2	7,2	0,8	13,8	11,9	1,3	0,7
Irland	2,5	1,3	0,7	0,5	1,8	1,2	0,2	0,4
Italien	468,7	433,1	30,5	5,2	57,9	51,7	4,1	2,2
Luxemburg	1,1	0,6	0,5	0,1	0,5	0,3	0,2	0,0
Niederlande	30,4	1,5	12,1	16,8	13,9	1,9	3,5	8,5
Portugal	167,8	142,1	24,1	1,7	54,2	48,8	4,6	0,9
Spanien	483,8	400,6	69,6	13,6	145,7	120,4	19,3	6,0
Ver. Königreich	18,0	5,1	7,0	5,9	13,0	6,0	3,1	3,9
EG (12)	1 873,3 ¹⁾	1 316,9 ¹⁾	432,2 ¹⁾	123,0 ¹⁾	584,7 ¹⁾	392,3 ¹⁾	130,7 ¹⁾	61,6 ¹⁾

1) 1987.

Anhang

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes

Regionale Gliederung: A = Anbaugebiete
 B = Bereiche
 K = Kreise
 VG = Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden
 G = Ortsgemeinden

Einzelveröffentlichungen

Die Landwirtschaft in Rheinland-Pfalz

Band 240 1970 K
 Band 250 1971 K
 Band 258 1972 K
 Band 272 1973 K
 Band 282 1977 K
 Band 287 1979 K
 Band 289 1980 K
 Band 306 1981 K
 Band 307 1982 K
 Band 310 1983 K
 Band 313 1984 K
 Band 314 1985 K
 Band 324 1986 G
 Band 325 1987 G
 Band 326 1988 G
 Band 338 1989 G
 Band 342 1990 G

Betriebsverhältnisse der Land- und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz 1979

Band 300 Teil 1: Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe K
 Band 301 Teil 2: Besitzverhältnisse und Arbeitskräfte der Betriebe K
 Band 302 Teil 3: Ergebnisse für Gemeinden
 Band 303 Teil 4: Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise

 Band 304 Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz 1979 K

 Band 343 Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz 1989 B

 Band 305 Betriebsverhältnisse im Gartenbau in Rheinland-Pfalz 1981 K

Laufende Statistische Berichte

C I 1	Bodennutzung
- j	- Vorläufiges Ergebnis
- j	- Endgültiges Ergebnis K ¹⁾
C I 1 / S4j	Nutzung der Bodenfläche (tatsächliche Nutzung VG/geplante Nutzung K)
C I 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf
- j	- Repräsentativerhebung
- 4 j	- Totalerhebung G ⁵⁾
C I 5 - j	Bestockte Rebflächen A
C I 6 - 4 j	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf ⁵⁾
C I 8 - 5 j	Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände G
C II 1 - m	Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland (April - November)
C II 1 / S 1-j	Vorläufige Getreideernte
C II 1 / S 2-j	Vorläufige Kartoffelernte
C II 2 - m	Ernteberichterstattung über Gemüse (Mai - Oktober)
C II 3 - m	Ernteberichterstattung über Obst (Mai - Oktober)
C II 4 - m	Wachstumstand der Reben (Mai - September) B
C II 4 - j	Weinmosternte (vorläufig / endgültig) B
C II 5 - j	Pflanzenbestände in Baumschulen ⁴⁾

C III 1 – vj	Viehbestände <ul style="list-style-type: none"> – Schweinebestand (April, August) – Rinder- und Schafbestand (Juni) – Viehbestände (Dezember) K ²⁾
C III 2 / C III 3 / – m C III 7	} Schlachtungen, Milcherzeugung und -verwendung, Legehennenhaltung und Eiererzeugung
C III 4 – j	Schädigungen des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge
C IV 1 – j	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
C IV 2 / C IV 4 / – 3j	} Schlepper- und Mähdrescherbestand K
C IV 5 – j	Weinbestände am 31. August
C IV 7 – j	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe K
C IV 8 – j	Weinerzeugung A
C IV 9 – 2j	Agrarberichterstattung <ul style="list-style-type: none"> – Bodennutzung und Viehhaltung K ¹⁾ – Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen K ¹⁾ – Sozialökonomische Gliederung, Buchführung K ¹⁾ – Besitzverhältnisse und Pachtpreise – Außerbetriebliches Einkommen, Arbeitsverhältnisse in den sozialökonomischen Betriebstypen – Gemeindeergebnisse über Betriebe, Bodennutzung und Viehhaltung VG ³⁾ – Gemeindeergebnisse über sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssysteme, Kreisergebnisse VG ³⁾
M I 7 – j	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke K

Zusammenfassende Veröffentlichungen

2j	Statistisches Jahrbuch für Rheinland-Pfalz (letzte Veröffentlichung für 1990/91) K
m	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz (1958 ff.)

1) Kreisergebnisse ab 1979 nur alle 4 Jahre.

2) Kreisergebnisse ab 1980 nur alle 2 Jahre.

3) Ab 1983 nur alle 4 Jahre.

4) Ab 1986 nur alle 2 Jahre.

5) Vor 1984 alle 3 Jahre.

